
Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2021–2025

Budget 2021

Vom Stadtrat erlassen am 24. September 2020



Inhalt

I.	Einleitung	Seite 5
II.	Planungsgrundlagen	7
	1. Mehrjahresplan 2021–2024	
	2. Wirtschaftsentwicklung	
	3. Auszug aus der kantonalen Planung	
	4. Steuerfussentwicklung	
	5. Stellenplan	
III.	Finanzstrategie	12
	1. Einführung	
	2. Ausgangslage	
	3. Ziele	
	4. Stadtwerke	
	5. Ertragsseite	
	6. Aufwandseite	
	7. Investitionen	
	8. Neue Aufgaben	
	9. Risiken	
	10. Finanzstrategie	
IV.	Finanzentwicklung 2021–2025	16
	1. Stadthaushalt	
V.	Stadthaushalt; Erfolgsrechnung	18
	1. Neue Ausgaben 2021	
	2. Finanzplanung 2021–2025	
VI.	Stadthaushalt; Kennzahlen und Tendenzen	26
	1. Finanzplanung	
	2. Eigenkapital	
	3. Kernaufwand – Passivzinsen und Abschreibungen	
	4. Staatsquote	
	5. Bruttoaufwand im Verhältnis zu den Einnahmen	
	6. Nettoschuld/Nettovermögen pro Einwohner	
	7. Selbstfinanzierungsgrad	
	8. Entwicklung der Zinszahlungen	
	9. Zinsbelastungsanteil	
	10. Investitionsanteil	
	11. Nettoaufwand pro Einwohner	
	12. Beeinflussbarkeit	
	13. Vergleich der Steuerbelastung	
	14. Vergleich des verfügbaren Einkommens	
	15. Steuerkraft	
VII.	Stadthaushalt; Plan-Geldflussrechnung	35

Inhalt

	Seite
VIII. Aufgabenplan	36
A1 Inneres Finanzen Kultur	38
1000 Gemeindeführung	1150 Einwohner- und Zivilstandsamt
1010 Personalwesen	1200 Steueramt
1030 Stadtkanzlei	1250 Stadtentwicklung
1060 Informatik	1260 Kultur
1070 Betreibungsamt	1300 Finanzamt
1100 Grundbuchamt	1310 Finanzen
A2 Bildung	64
2000 Schulführung	2050 Fördernde Massnahmen
2010 Schulamt	2060 Schulische Zusatzangebote
2020 Kindergarten	2100 Schulgesundheit
2030 Primarstufe	2130 Beiträge und Schulgelder
2040 Oberstufe	
A3 Bau Umwelt Verkehr	84
3000 Bauadministration	3100 Parkanlagen / Natur und Umwelt
3010 Sportanlagen: Bäder	3110 Strassen und Plätze / Verkehrsplanung
3020 Schulliegenschaften	3120 Öffentlicher Verkehr
3030 Verwaltungsliegensch.	3130 Abwasser
3040 Finanzliegenschaften	3140 Friedhof
3060 Sportanlagen: Hallen und Plätze	3150 Gewässerschutz
A4 Versorgung Sicherheit	110
4100 Sicherheit	
A5 Jugend Alter Soziales Sport	114
5000 Asylwesen	5050 Schulsozialarbeit
5010 Finanz- und Sachhilfe	5060 Ausserf. Kinderbetreuung
5020 KES/Sozialberatung	5080 Jugendschutz
5025 Integration	5090 Gesundheit
5040 Jugendarbeit	5100 Alter
	2110 Sport/Freiwilligenarbeit
Anhänge	139
Stadthaushalt	
– Investitionsrechnung: Budget und Finanzplan	
– Investitionsrechnung: Kommentar	
– Erfolgsrechnung: Budget	
– Abschreibungsplan	
– Steuerplan	

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis:

ARA	Abwasserreinigungsanlage
bfu	Beratungsstelle für Unfallverhütung
FER	Fachempfehlungen zur Rechnungslegung
GVA	Gebäudeversicherungsanstalt
HNF	Hauptnutzfläche
IAFP	Integrierter Aufgaben- und Finanzplan
KG	Kindergarten
MuKE n 2014	Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich 2014
NFA	Neue finanzielle Aufgabenteilung
Nm ³ /h	Normkubikmeter pro Stunde (Volumenmasseinheit Gas)
NNF	Nebennutzfläche
ÖREB	Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen
OS	Oberstufe
öV	öffentlicher Verkehr
OZ	Oberstufenzentrum
PS	Primarstufe
RMSG	Rechnungsmodell St.Galler Gemeinden
STAF	Unternehmenssteuerreform
SV	Steuervorlage
SVRG	Sicherheitsverbund Region Gossau
Swiss GAAP	Swiss General Accepted Accounting Principles
TH	Turnhalle
VF	Verkehrsfläche
WACC	Weighted Average Cost of Capital / gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten

I. Einleitung

Vorbemerkungen

Der vorliegende Integrierte Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) bildet das Budget 2021 ab und zeigt die Finanzplanung für die Jahre 2022 bis 2025 auf. Die Budgets der Stadtwerke und des städtischen Haushaltes bilden die Grundlage für die parlamentarische Genehmigung. Die Stadtwerke legen ihr Budget gesondert vor.

IAFP als Steuerungsinstrument und Frühwarnsystem

Der IAFP ist ein wichtiges politisches Steuerungsinstrument. Als Führungsinstrument gibt er Auskunft über den geplanten Leistungsoutput und Ressourcenbedarf der Behörden. Darüber hinaus erlaubt er einen Einblick in die mutmassliche Entwicklung der nächsten fünf Jahre auf Basis sämtlicher Fakten am Zeitpunkt der Erstellung des IAFPs. Er wird im Sinne der rollenden Planung jährlich aktualisiert. Der IAFP weist nicht nur die Leistungen, sondern auch die angestrebten Ziele pro Aufgabe aus. Die Erhöhung oder Reduktion der finanziellen Mittel hat in der Regel eine Veränderung der geplanten Leistungen zur Folge.

Der IAFP ist auch ein Frühwarnsystem. Er prognostiziert Tendenzen und Erwartungen. Diese aufgezeigten Tendenzen müssen zur Planung von korrigierenden Massnahmen führen. Negative Entwicklungen können nur so gebremst oder – besser noch – antizipiert verhindert werden. Aber schon das Budget des Folgejahrs beinhaltet Schätzungen und je weiter die Planung in die Zukunft greift, desto grösser wird die Unschärfe der Prognose. Positive wie negative Prognosen sind deshalb mit konservativer Vorsicht zu bewerten. Spätestens seit diesem Jahr muss man ergänzend festhalten, dass Überraschungen, Pandemien und Katastrophen in der vormals sicher geglaubten lokalen Welt Planungen massiv erschweren.

Finanzstrategie

Auch in diesem IAFP wird die Finanzstrategie ausführlich dargelegt. Diese ist das Ziel und nicht bereits das Ergebnis der Finanzplanung. Sie bildet den politischen Planungsrahmen und somit die Grundlage der Finanz- und Steuerpolitik des Stadtrates. Entwicklungen auf Ebene Bund, Kanton und Kommune werden stets Einflussfaktoren bleiben, die zur Überarbeitung der Finanzstrategie führen können.

Tiefere Einnahmen und höhere Ausgaben im Finanzplan

Die allgemeinen Rahmenbedingungen und somit finanziellen Aussichten für die Planjahre 2021–2025 haben sich gegenüber dem letzten Jahr massiv verändert. Es muss von einem BIP-Rückgang im laufenden Jahr 2020 von 6,2% ausgegangen werden. Die Gründe sind hinlänglich bekannt. Negative Steuereinnahmen für 2021 sind deshalb zu erwarten. Bei den Ausgaben spielen die Transferaufwendungen, also Beiträge an Dritte, welche städtische Aufgaben erledigen, eine grosse Rolle beim Ausgabenwachstum. Hier sind unter anderem die Abwasserbeseitigung, Pflegefinanzierung, der öffentliche Verkehr sowie Sozialhilfebeiträge und der Asylbereich kostentreibende Faktoren. Werterhaltende Investitionen wirken sich ebenfalls negativ auf das zu erwartende finanzielle Ergebnis aus. Und die Zuweisung oder die Übernahme von neuen Aufgaben lassen den betrieblichen Aufwand bei den Personal- und den Sachkosten laufend ansteigen.

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2021–2025

Budget	2021
Betriebsergebnis	-9'594'000
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	-6'335'000
Gesamtergebnis (2. Stufe)	0
Nettoinvestitionen	10'410'000
Cashflow	776'000
Selbstfinanzierungsgrad	7,45%

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan (IAFP)	2021–2025
Nettoinvestitionen	116'980
Cashflow	668
Kreditbedarf	116'312
Selbstfinanzierungsgrad	0,57%

Keine Selbstfinanzierung der Investitionen

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, welcher Anteil der Investitionen durch den Cashflow finanziert wird. Die oben aufgeführte Tabelle zeigt deutlich, dass die Investitionen der Planperiode nur mit Bankkrediten finanziert werden. Es fehlt der Cashflow.

	2021–2025
Nettoinvestitionen	116'980
Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen	10'795
Nettoinvestitionen Steuerhaushalt	106'185
Investitionen Sportwelt	55'110
Investitionen ohne Sportwelt	51'075

Neuerungen im IAFP 2021–2025 gegenüber dem Vorjahr

Seit Einführung des IAFP werden die Stadtwerke erstmals einen eigenen Budgetbericht verfassen. Daher werden die Angaben zum Budget und der Finanzplanung der Stadtwerke in diesem Bericht nicht mehr aufgeführt.

Genehmigung durch das Parlament

Das Parlament berät das Budget aufgrund der grünen Spalten im IAFP. Der Genehmigung durch das Parlament bedürfen:

- die Erfolgsrechnung Stadthaushalt (im Anhang)
- die Investitionsrechnung Stadthaushalt (im Anhang)
- der Abschreibungsplan (im Anhang)
- der Steuerplan (im Anhang)

Nach der Behandlung im Stadtparlament werden diese Unterlagen dem fakultativen Referendum unterstellt (Art. 10 lit. i Gemeindeordnung).

II. Planungsgrundlagen

Jede Planung ist auf Grundlagen aufgebaut. Auf die städtischen Finanzen wirken verschiedene Einflüsse ein. Als Erstes sind es die Visionen der Politik. Diese fließen in die Mehrjahresplanung ein. Im aktuellen IAFP verzichtet der Stadtrat ausnahmsweise auf die Publikation einer Mehrjahresplanung. Grund ist, dass der Stadtrat anfangs 2021 eine Legislaturplanung erstellt. Er wird diese in geeigneter Form publizieren.

2. Wirtschaftsentwicklung

Wirtschaftliche Entwicklung: Die Steuereinnahmen und die soziale Wohlfahrt hängen stark von der wirtschaftlichen Entwicklung ab. Die Schweizer Wirtschaft befindet sich seit dem Sommer in einer Rezession. Die Expertengruppe des Bundes erwartet für 2020 den stärksten Rückgang des BIP seit Jahrzehnten (minus 6,2%). Die Haushalte werden aufgrund höherer Arbeitslosigkeit und kurzarbeitsbedingter Ausfälle mit spürbaren Einkommenseinbussen konfrontiert. Für das Jahr 2021 wird mit einem Wachstum von 4,9% gerechnet. Die Steuereinnahmen sollten ab 2022 wieder einen positiven Einfluss auf den Finanzhaushalt haben.

Arbeitsmarkt: Die Anzahl der Beschäftigten betrug im 1. Quartal 2020 4,1 Mio. Im 2. Quartal 2020 explodierte die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen förmlich. Ende Juni 2020 waren 150'000 Personen arbeitslos. Bis Ende 2020 rechnet das Seco mit 160'000 Arbeitslosen. Sollte die Rezession nicht überwunden werden, ist mit einem weiteren Anstieg zu rechnen, da im Jahr 2021 die Kurzarbeitsentschädigung auslaufen wird.

Teuerungsrate: Die Inflationsrate in der Schweiz sank von 1,2% im Sommer 2018 auf 0,6% im Februar 2019. Für 2020 wird mit einer leicht höheren Inflationsrate zu rechnen sein.

Zinsen: Die Zinsen sind nach wie vor sehr tief und werden dies wohl weiter bleiben. Die EZB hat eine mögliche Erhöhung der Leitzinsen weiter in die Zukunft verschoben. Für die USA wird erwartet, dass die Zinsen das erste Mal seit zehn Jahren wieder zurückgenommen werden. Die SNB dürfte ihre lockere Geldpolitik, getrieben durch die EZB und die amerikanische Notenbank, noch längere Zeit beibehalten.

Monetäre Annahmen	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Wachstum BIP	0,90%	-6,20%	4,90%	2,50%	2,50%	1,00%	1,00%
Teuerung	-0,50%	-0,90%	-0,30%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Anstieg Lohnsumme	1,50%	2,00%	0,80%	0,50%	0,50%	0,50%	0,50%
Geldmarktsatz SNB	-0,75%	-0,75%	-0,75%	-0,75%	0,00%	0,50%	1,00%
Zinssatz für Neukredite, 10 Jahre	0,30%	0,30%	0,30%	0,50%	0,50%	1,00%	1,00%
Arbeitslosenquote CH	2,30%	3,80%	4,00%	4,10%	3,00%	3,00%	3,00%

3. Auszug aus der kantonalen Planung

Die Finanzplanung der St.Galler Regierung weist für die Planjahre 2021–2023 jeweils ein Minus der Rechnungsergebnisse in der entsprechenden Jahresrechnung aus. Gründe hierfür sind die höheren Ausgaben für Staatsbeiträge und die tieferen Einnahmen aus dem Nachtrag zum Steuergesetz beziehungsweise aus der Umsetzung der STAF. Zusätzlich reduzieren sich die Einnahmen aus den Mindereinnahmen beim Bundesfinanzausgleich. Dieses Minus auf der Einnahmenseite wird auch die Einnahmenseite im Stadthaushalt von Gossau stark beeinflussen.

Geschäfte und Vorlagen mit möglichen Auswirkungen für Gossau:

Reduzierte Einnahmen: Im Rahmen der Umsetzung der Gewinnsteuern für juristische Personen (STAF) wird davon ausgegangen, dass die Einnahmen aus Steuern der juristischen Personen abnehmen. Die rezessive Phase des wirtschaftlichen Lebens in der Schweiz wird diese Einnahmen zusätzlich negativ beeinflussen. Die Minderungen beim Bundesfinanzausgleich werden sich durch zusätzliche Ausgaben in verschiedenen Bereichen auswirken. Insgesamt werden die neuen Aufwendungen auf CHF 50 pro Person zu liegen kommen. Für Gossau entspricht dies CHF 900'000.

Personalaufwand: Der Regierungsrat rechnet mit 0,8% jährlichem Wachstum beim Personalaufwand. Da das pädagogische Personal nach den Vorgaben des Kantons entlohnt wird, bilden diese die Grundlage für die Berechnung des Personalaufwandes im Bildungsbereich.

Informatik: Im Informatikbereich ist die Einführung der neuen Lösung Volksschul-Administration auf 2022 vorgesehen. Die finanziellen Auswirkungen für Gossau sind nicht absehbar.

Gesetzgebung im Bereich Finanz- und Familienpolitik: Verschiedene Bereiche werden in diesem Gesetz neu geregelt, mit Auswirkungen auf die Finanzen der Gemeinden. In der Pflegefinanzierung werden Menschen mit Behinderung, die im Alter pflegerisch betreut werden müssen, neu über die Pflegeversicherung abgerechnet. Hier findet eine Verlagerung der Kosten vom Kanton zu den Gemeinden statt. Im Nachtrag zum Volksschulgesetz wird festgehalten, dass sich die Gemeinden zu 50% an der Finanzierung der Lehrmittel beteiligen. Die Gemeinden werden ab 2022 die Kosten für Verluste aus Krankenkassenprämien zu 100% übernehmen.

Beiträge: Der Aufgaben- und Finanzplan des Kantons sieht weitere Steigerungen der Kosten bei den Beiträgen für den öffentlichen Verkehr (+0,6%) und bei der Pflegefinanzierung (+3,0%) vor.

Die Regierung sieht in folgenden Gebieten eine stärkere Förderung in Absprache mit den Gemeinden vor:

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Integrations- und Qualifikationsmassnahmen
- Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für Betreutes Wohnen
- Stärkung der Freiwilligenarbeit
- Massnahmen zur Prävention in den Bereichen Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe

4. Steuerfussentwicklung

Die Finanzplanung 2021–2025 geht von einem unveränderten Steuerfuss von 116% aus. Damit liegt Gossau im kantonalen Vergleich an 34. Stelle (im Vorjahr an 27. Stelle), bezüglich Steuerkraft hingegen an 25. Stelle.

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
121,00%	121,00%	116,00%	116,00%	116,00%	116,00%	116,00%

Steuerfüsse benachbarter Gemeinden (Stand: 2020)

Andwil	118%	Oberbüren	100%
Flawil	133%	St.Gallen	141%
Gaiserwald	107%	Waldkirch	122%
Niederbüren	129%	Wil	118%

5. Stellenplan

Der Personalaufwand enthält sämtliche Personalkosten aller Stellen der Stadt Gossau. Demzufolge sind der Bruttolohn, die Sozialleistungen und die Weiterbildungskosten enthalten. Sitzungsgelder von Parlament und Kommissionen sind ebenso enthalten wie die Kosten im Bereich Gesundheit (Zahnarzt und Arzt für Reihenuntersuchungen im Schulbereich). Der Stellenindex umfasst ausschliesslich alle Stellen im Verwaltungsbereich, er exkludiert die Stellen des pädagogischen Personals. Die Mutationen beim pädagogischen Personal werden dennoch im IAFP ausgewiesen.

Stellenindex	Ist 2019	B 2020	B 2021
Stellen im Stellenplan	259,8	268,8	276,8
Stellen pädagogisches Personal	124,6	125,9	129,5
	100,0%	101,0%	103,9%
Personalaufwand pädagogisches Personal	20'617	21'212	21'025
Stellen Verwaltungspersonal	135,2	142,9	147,3
	100,0%	105,7%	108,9%
Personalaufwand Verwaltungspersonal	12'728	14'768	15'678

Durch diese Indexierung werden auch kleine Änderungen im Stellenplan ausgewiesen, z.B., wenn Mitarbeitende Teilzeit arbeiten wollen und ihren Beschäftigungsgrad um 10% oder 20% reduzieren. Falls diese nicht sofort durch andere Mitarbeitende kompensiert werden können, fallen sie finanzbuchhalterisch aus dem Budget, werden dann aber zu gegebener Zeit wieder aktiviert, was in den neuen Ausgaben vermerkt werden wird.

Departement Inneres Finanzen Kultur: Personaldienst vorübergehend +0,3 wegen Mehraufwandes Einführung Abacus; Informatik neu im Präsidium mit 5,9; Kommunikation neu im Präsidium 1,0 und eine neue Stelle 0,4; Stadtentwicklung bekommt 0,5 vom TBA für Verkehrsplanung und durch Stellenwechsel vorübergehend 0,1 über Stellenplan. Grundbuchamt durch zusätzliche Stelle 0,5; Betreibungsamt Erhöhung um 0,4 wegen Übernahme Betreuungsgeschäfte der Gemeinde Waldkirch; Steueramt bei Stellenwechsel Aufstockung um 0,1.

Departement Bildung: Tagesstrukturen Erhöhung Aushilfen am 4. Standort 0,3 und Leitung –0,1 gegenüber Budget 2020; Schulamt: neue Stelle 0,8. Die Stellenentwicklung beim pädagogischen Personal ist von der Entwicklung der Schülerzahlen abhängig. Es braucht je eine neue Stelle im Kindergarten +0,5 und für die Kleinklasse Oberstufe 1,0. Ebenfalls werden 2,0 für Stellvertretungen abgebildet, die vorher nicht im IAFP geführt wurden.

Departement Bau Umwelt Verkehr: 0,8 gehen vom HBA ins FM (Aufgabenumlagerung), Erhöhung nach Stellenwechsel +0,2.

Departement Jugend Alter Soziales: Aufstockung Sport Freizeit Kultur +0,2.

Die Stellenplanentwicklung spiegelt hauptsächlich folgende Entwicklungen wider: Die immer komplexer werdenden Anforderungen und Vorschriften zwingen die personell sehr schlank aufgestellte Stadt in diversen Bereichen zum Handeln, da sich die Durchlaufzeiten komplexer Vorhaben vermehrt auch wegen interner Ressourcenkonkurrenz massiv verlängern. Zugleich ziehen sich Trägerschaftspartner zurück, was die Stadt zwingt, schon finanzierte und vorhandene Stellen künftig im eigenen Stellenplan zu führen.

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2021–2025

Planstellen	2020	2021
Inneres Finanzen Kultur	42,4	44,7
Stadtpräsidium	10,1	18,3
Stadtkanzlei	32,3	26,4
Bildung	141,6	146,3
Schulleitung, Schulamt	9,4	10,3
Pädagogisches Personal	125,9	129,5
Tagesstrukturen	6,3	6,5
Bau Umwelt Verkehr	61,8	62,6
Hochbauamt	9,4	8,8
Facility Management	35,4	35,8
Tiefbauamt	6,0	7,0
Unterhaltungsdienst	11,0	11,0
Jugend Alter Soziales	23,0	23,2
Soziales	22,5	22,5
Sport	0,5	0,7
Total	268,8	276,8

III. Finanzstrategie

1. Einführung

Mittels der Finanzstrategie strebt die Stadt ein Gleichgewicht zwischen einem gesunden Stadthaushalt, einer attraktiven Steuerbelastung und einem hochstehenden Leistungsangebot an. Die Finanzstrategie ist die Grundlage des mittelfristigen stadträtlichen Handelns im Finanzhaushalt der Stadt Gossau. Das Parlament nimmt dies zur Kenntnis.

Gesunder Stadthaushalt (Haushaltsgleichgewicht): Die Rechnung ist mittelfristig ausgeglichen abzuschliessen. Ein allfälliger Überschuss wird für Investitionen und Schuldenabbau verwendet. Über Jahre negative Zielabweichungen haben zur Folge, dass Lasten kumulieren und von einer Generation auf die nächste verschoben werden.

Moderate Steuerbelastung: Die Belastung der Steuerzahler wird attraktiv gehalten. Die Mittel werden effizient, effektiv und kontrolliert eingesetzt. Die Ausgaben sind stets notwendig, zweckmässig und tragbar, die Leistungen kostengünstig, wichtige Investitionen werden nicht zu sehr hinausgezögert. Die Stadt Gossau liegt mit ihrem Steuerfuss im vorderen Drittel aller St.Galler Gemeinden.

Hochstehendes Leistungsangebot: Eine effiziente Verwaltung trägt zur positiven Entwicklung der Stadt Gossau bei, indem sie für ihre Bürgerinnen und Bürger ein hochstehendes Leistungsangebot erbringt.

Die Finanzstrategie beschreibt nicht den Istzustand. Vielmehr soll mit der Strategie aufgezeigt werden, was das Ziel im städtischen Finanzhaushalt ist und wie es erreicht werden kann. Die Finanzstrategie enthält auch eine Schuldenbremse, indem die vorgegebenen Kennzahlen als Richtgrösse einzuhalten sind. Betrachtungszeitraum sind 5 und 10 Jahre, Korrektiv und Justierung erfolgen aus den Erfahrungen der Rechnungen. Diese werden für die gleichen Zeitzyklen betrachtet.

2. Ausgangslage

Die städtischen Finanzen sind – wie im Jahresbericht 2019 ausgewiesen – noch im Lot. Ein hohes Eigenkapital und tiefe Bankschulden zeugen davon. Die ausgewiesenen Kennzahlen sind auf einem guten Niveau. Die Steuerkraft der Stadt liegt im Gemeindevergleich im Kanton St.Gallen an 30. Stelle. Der Rang im innerkantonalen Steuerwettbewerb zeigt im langfristigen Vergleich einen negativen Trend. Im Jahr 2000 lag Gossau mit dem Steuerfuss noch an 10. Stelle, heute auf Rang 37. Die Jahresrechnungen 2018 (plus CHF 1,4 Mio.) und 2019 (minus CHF 0,9 Mio.) schlossen ausgeglichen ab. Der Selbstfinanzierungsgrad lag bei über 100%. Die gesetzlich notwendigen Reserveauflösungen konnten wieder in diese eingelegt werden. Der Steuerfuss konnte dank dieser Resultate um 5 Prozentpunkte gesenkt werden.

Als Steuerungsinstrumente stehen zur Verfügung:

Finanzstrategie: Die vom Stadtrat definierte Finanzstrategie dient der politischen Steuerung der zukünftigen Finanz- und Steuerpolitik. Sie ist auf eine längere Dauer ausgerichtet. Die Finanzstrategie beschreibt objektiv die Entwicklung der Finanzen in ihrem heutigen und mutmasslich zukünftigen Zustand.

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan (IAFP)

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament jährlich einen Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP). Dabei handelt es sich um eine rollende Planung mit fünfjährigem Planungshorizont. Der Finanzplan umfasst:

- Prognosen und Entwicklungen der Erfolgsrechnung
- Ressourcenplanung wie Personal- und Sachkosten
- Investitionsplanung
- Finanzbedarf
- Aussagen zur Mittelbeschaffung und Vermögensveränderung

Budget: Das Jahresbudget dient der kurzfristigen Steuerung von Finanzen und Leistungen. Mit der Genehmigung durch das Stadtparlament werden für das Folgejahr die zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Kredite zur Verfügung gestellt.

3. Ziele

Die Finanzkennzahlen geben zusammen Auskunft über die Finanzlage. Die finanziellen Ziele werden durch sechs ausgewählte Finanzkennzahlen abgebildet.

Es gelten folgende Finanzkennzahlen:

- Verschuldung pro Einwohner
- Selbstfinanzierungsgrad
- Nettoaufwand pro Einwohner
- Kapitaldeckungsgrad
- Investitionsanteil
- Steuerkraft

Haushaltsgleichgewicht: Der Finanzhaushalt ist mittel- bis langfristig im Gleichgewicht zu halten. Damit soll sichergestellt werden, dass sich die Verschuldung auf einem tragbaren Niveau bewegt.

Verschuldung pro Einwohner: $\text{Verwaltungsvermögen} - \text{Eigenkapital} / \text{Anzahl Einwohner}$

Bis CHF 1000 gilt die Verschuldung als moderat; ab CHF 5000 gilt die Verschuldung als sehr hoch. Die Verschuldung steigt, wenn der Cashflow die Investitionen nicht deckt.

Selbstfinanzierungsgrad: Diese Kennzahl zeigt die Finanzkraft einer Gemeinde auf. Ein Selbstfinanzierungsgrad von 100% bedeutet, dass die Investitionen durch den erarbeiteten Cashflow finanziert werden.

Nettoaufwand pro Einwohner: Diese Kennzahl ist im Vergleich mit anderen Gemeinden zu betrachten. Bei 77 Gemeinden ist ein Platz unter den ersten 20 ein guter Wert. Beim Vergleich gilt es zu berücksichtigen, dass Gossau als Kleinstadt auch zentralörtliche Funktionen übernimmt.

Bankschulden: Die Liquidität, gepaart mit einer Kreditlimite, ist eine wichtige Voraussetzung für Investitionen.

Investitionsanteil: Der Investitionsanteil zeigt auf, welcher Anteil an den Gesamtausgaben für Investitionen benötigt wird.

Ein Wert unter 10% weist auf eine schwache, ein Wert zwischen 10% und 20% auf eine mittlere und ein Wert über 20% auf eine starke Investitionstätigkeit hin.

Steuerkraft: Die Steuerkraft wird aus den Einkommenssteuern der privaten Haushalte und den Steuern juristischer Personen pro Einwohner berechnet.

Eine hohe Steuerkraft ist ein Garant, dass der Steuerfuss tief gehalten werden kann.

4. Stadtwerke

Die Stadtwerke werden als unselbstständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen geführt. Die Erträge aus Strom, Wasser, Erdgas und Telecom haben die zurechenbaren Kosten zu decken. Die Ablieferungen an den Stadthaushalt orientieren sich an der Höhe des investierten Kapitals, das zum jeweils geltenden WACC-Satz zu verzinsen ist. Ein allfälliger Ertragsüberschuss der Stadtwerke kann für betriebswirtschaftlich notwendige Rückstellungen verwendet werden. Der verbleibende Ertragsüberschuss ist an den Stadthaushalt abzuliefern. Allfällige Verluste der Stadtwerke sind dem Stadthaushalt zu belasten (GG Art. 130 ff.).

5. Ertragsseite

Die Ertragsseite setzt sich aus 70% Fiskalertrag (Steuern), 20% Entgelten und 10% Transferertrag zusammen.

Es sollen keine Steuern «auf Vorrat» eingezogen werden. Die Steuereinnahmen decken alle betriebswirtschaftlichen Kosten. Die Gebühreneinnahmen müssen ausschliesslich die Kosten für die erbrachten Leistungen decken. Es darf keine Quersubventionierung durch den Steuerhaushalt stattfinden.

6. Aufwandseite

Die Leistungen im Stadthaushalt sind legitimiert und werden wirtschaftlich erbracht. Die beantragten Kredite gelten als oberste Ausgabenlimite. Die Fokussierung auf den Kernaufwand dient dazu, die Geldflüsse zu steuern. Die Abschreibungen als Folge der Investitionen werden über diese beeinflusst.

7. Investitionen

Bei den Nettoinvestitionen wurde regelmässig weniger ausgegeben als budgetiert. Der Realisierungsgrad ist nicht überall gleich gut voraussehbar. Bei den Investitionen sind somit strategische Leitlinien gefordert. Auch muss geprüft werden, wie der über die Jahre gewachsene Erfahrungswert aus der Rechnung besser für die kommenden Budgets im Rahmen der regulativen Möglichkeiten abgebildet werden kann. Grosse Investitionsvorhaben im Sportbereich werden zu einer vorübergehenden Belastung im Stadthaushalt führen. Damit sich keine Investitionsstaus bilden, sind die Mittel für die übrigen Investitionen bereitzuhalten.

8. Neue Aufgaben

Um ein Gleichgewicht zwischen Ertrag und Aufwand zu erzielen, ist zur Finanzierung von neuen Aufgaben die Ertragsseite anzupassen. Bei jeder neuen Aufgabe (derzeit sind es 50 Aufgaben) muss aufgezeigt werden, wie diese kostendeckend finanziert wird. Zu unterscheiden ist zudem in «gesetzlichen Auftrag» und Dienstleistung an die Bevölkerung. Diese sind der eigentliche Attraktor für Investoren und weitere Neubürgerinnen und Neubürger.

9. Risiken

Aus heutiger Sicht bestehen folgende Risiken:

- nicht absehbare Veränderungen der Wirtschaftsentwicklung, ausgelöst durch eine weltweite Pandemie (Covid-19)
- Belastung der Gemeinden beim Minderertrag aus dem Bundes-Finanzausgleich (pro Einwohner CHF 50)
- keine Kompensation der Auswirkungen der SV 17 (wie im Ständerat verlangt)
- Revision des kantonalen Steuerrechts (2018, Auftrag Kantonsrat)
- Transferaufwand mit stetig steigenden Beiträgen (z.B. Pflegefinanzierung)

10. Finanzstrategie

Die Erfolgsrechnung der ersten Stufe weist höchstens einen Aufwandüberschuss von einem Fünfzehntel der Aufwertungsreserve auf.

Für Investitionen sind CHF 10 Mio. im steuerfinanzierten Haushalt pro Jahr einzustellen.

Die Sportanlagen sind in der Investitionsplanung separat zu berechnen und zu finanzieren.

Steuerpolitik: In Phasen der Hochkonjunktur ist der Steuerfuss nicht zu senken; die hohen Steuererträge sind auszunutzen, um die Verschuldung abzubauen und Potenzial für eine Rezessionsphase zu generieren. In Phasen der Rezession sind die Steuern zu senken.

Ohne Investitionen in die Sportstätten ist der Steuerfuss möglichst günstig zu halten. Für die Investitionen in die Sportstätten ist der Steuerfuss bei der Kreditgenehmigung um 10 Steuerprozente anzuheben.

Der **Selbstfinanzierungsgrad** im IAFP darf über die aufgezeigte Planperiode nicht für längere Zeit unter 70% fallen. Damit ist sichergestellt, dass der Selbstfinanzierungsgrad über eine längere Phase bei 100% zu liegen kommt.

Der **Nettoaufwand** im Stadthaushalt darf um höchstens 2% ansteigen. Der Nettoaufwand wird aus der funktionalen Gliederung berechnet. Wenn die Gegenfinanzierung sichergestellt ist, darf der Aufwand auch mehr als 2% ansteigen.

Der **Kernaufwand** soll über die nächsten vier Jahre nicht mehr ansteigen. Davon sind die Investitionen nicht betroffen, da die Abschreibungen nicht Teil des Kernaufwandes sind.

Die **Bankschulden** dürfen höchstens das Doppelte (200%) der Gemeindesteuereinnahmen ausmachen (derzeit CHF 100 Mio.). Die Kreditaufnahme gilt ohne die Ausgaben für die Sportwelt.

Investitionsanteil: Damit sichergestellt ist, dass es nicht zu weiteren Investitionsstaus kommt, ist ein Mindestmass an Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Der Investitionsanteil soll mindestens 15% betragen.

Kennzahlen: Verschuldung pro Einwohner/-in: Der Anstieg in der Planperiode 2021–2025 darf höchstens CHF 1000 betragen. Die Obergrenze für die Verschuldung beträgt CHF 3000. Für Investitionen in die Sportwelt darf die Verschuldung vorübergehend höher ausfallen.

Steuerkraft: Eine hohe Steuerkraft ist die beste Ausgangslage für einen tiefen Steuerfuss. Die Grundlage dieser Zahl sind finanzkräftige Steuerzahler oder gewinnintensive Betriebe.

Gebühren: Günstige Gebühren sind Teil der Standortattraktivität von Gossau. Sie sind verursachergerecht und kostendeckend zu kalkulieren. Rückstellungen für zukünftig mögliche Schwankungen bei Gebührenerträgen sind nicht möglich. Ausnahme bilden die spezialfinanzierten Bereiche. In diesen Bereichen ist eine angemessene Rückstellung erlaubt. Die Rückstellung im Bereich Abwasser beträgt eine Jahreseinnahme der Mengengebühren.

IV. Finanzentwicklung 2021–2025

1. Stadthaushalt

Investitionsrechnung

Die Finanzplanung der Investitionen sieht für die IAFP-Periode 2021–2025 Nettoinvestitionen im steuerfinanzierten Bereich von CHF 106 Mio. (im IAFP 2020–2024 waren es 122,9 Mio. CHF) vor. Im gebührenfinanzierten Teil (Abwasser) werden Investitionen von rund CHF 11,0 Mio. geplant. Für die Ausführung «Sportwelten» sind CHF 55 Mio. vorgesehen. Im Verwaltungsvermögen (CHF 51 Mio.) werden in den Verkehr CHF 27,7 Mio. und in die Bildung CHF 14,6 Mio. investiert.

In 1000 CHF	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Ausgaben	6'119	12'010	10'410	17'745	34'810	36'595	17'420
Einnahmen	2'225	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	3'895	12'010	10'410	17'745	34'810	36'595	17'420

Erfolgsrechnung

Dank der gesetzlich notwendigen Auflösung der Aufwertungsreserve zeigen die jeweiligen Gesamtergebnisse ein valables Resultat. Die jeweiligen Betriebsergebnisse aber überzeugen nicht. Rezessionsbedingt tiefere Einnahmen und neue Ausgaben sowie exogene Faktoren (Pflegeversicherung usw.) beeinflussen das Ergebnis negativ. Direkt schlägt sich der Aufwand für nicht aktivierbare Investitionen von CHF 1,3 Mio. nieder, indirekt der nun wieder ansteigende Abschreibungsbedarf als Folge der Investitionen (CHF 7,2 Mio.). Prozessuale Korrekturen in der Verwaltung sind somit gleich wieder verpufft.

In 1000 CHF	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Betrieblicher Aufwand	100'767	105'346	107'519	110'478	112'476	111'639	112'072
Betrieblicher Ertrag	99'785	97'945	97'925	99'339	100'919	101'440	102'565
Betriebsergebnis	-982	-7'401	-9'594	-11'139	-11'557	-10'199	-9'507
Finanzaufwand	1'008	1'104	774	774	774	774	774
Finanzertrag	6'122	2'481	4'033	3'534	3'534	3'534	3'534
Operatives Ergebnis	4'132	-6'024	-6'335	-8'378	-8'797	-7'438	-6'746
Einlagen in Reserven	144	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	5'371	4'854	6'335	4'944	4'944	4'944	4'944
Gesamtergebnis	9'360	-1'170	0	-3'434	-3'853	-2'494	-1'802

Kernaufwand

(vor Abschreibungen, Reserven und internen Verrechnungen)

Der Kernaufwand zeigt denjenigen Teil der Ausgaben an, welche die flüssigen Mittel reduzieren. Der Kernaufwand steigt im Vergleich zum Rechnungsjahr 2019 um 7,4% oder CHF 5,8 Mio. an, im Vergleich zum Budget 2020 steigt er um 1,8%. Am stärksten trifft es den Sachaufwand mit einem Anstieg von CHF 1,5 Mio. (Details siehe im Teil «Finanzplanung»).

In 1000 CHF	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalaufwand 30	34'691	35'931	36'703	37'446	37'803	38'090	38'620
Sachaufwand 31	13'659	16'453	15'711	16'356	16'465	16'516	16'385
Finanzaufwand 34	1'008	1'104	774	774	774	774	774
Transferaufwand 36	28'514	28'667	30'466	31'277	31'749	31'713	32'128
Kernaufwand	77'872	82'155	83'654	85'853	86'791	87'093	87'907

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2021–2025

Funktionale Gliederung

Die funktionale Gliederung zeigt die Entwicklung in den einzelnen Bereichen auf. Es ist zu erwarten, dass in den kommenden Jahren die Kosten oder *Humaninvestitionen* in die Bildung am meisten steigen werden, was schon in der Vergangenheit zu beobachten war. Ein Grund hierfür sind auch die höher werdenden internen Abrechnungen seitens der IT. Ausserhalb dieser kommunal kaum steuerbaren Funktion erwarten wir grössere Anstiege in der Gesundheit und Sozialen Sicherheit sowie einen mittleren Anstieg in der Verwaltung.

Ursachen hierfür sind: Gesundheit: Kosten für die Pflegefinanzierung, stationär und ambulant.

Verwaltung: Lizenzkosten und Abschreibungen im Bereich Informatik. Die Funktion «Finanzen, Steuern» zeigt den erwarteten Steuerrückgang; gegenüber Budget 2020 relativ im Bereich von 4 Steuerprozenten, gegenüber dem Rechnungsjahr 2019 immerhin CHF 4,3 Mio. (12 Steuerprozente).

Funktionale Gliederung in 1000 CHF	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Allgemeine Verwaltung 0	5'287	5'676	5'129	5'679	5'526	5'736	5'694
Öffentliche Sicherheit 1	549	849	796	806	813	820	827
Bildung 2	35'501	37'832	37'835	38'852	39'938	39'751	39'980
Kultur, Sport, Freizeit 3	4'550	4'722	4'751	4'889	4'901	4'510	4'362
Gesundheit 4	4'637	3'999	4'870	4'979	5'109	5'209	5'309
Soziale Sicherheit 5	5'683	6'304	6'266	6'988	7'133	6'814	6'825
Verkehr 6	5'898	6'634	6'708	6'418	6'505	6'693	6'775
Umweltschutz, Raumordnung 7	1'744	2'259	2'435	2'482	2'570	2'608	2'697
Volkswirtschaft 8	160	203	200	200	200	200	200
Finanzen, Steuern 9	-73'370	-67'308	-68'989	-67'858	-68'842	-69'844	-70'867
Aufwand-/Ertragsüberschuss	9'360	-1'170	0	-3'433	-3'852	-2'494	-1'802

V. Stadthaushalt Erfolgsrechnung

1. Neue Ausgaben 2021

Gemäss Verordnung zum Gemeindegesetz (Art. 23 Abs. 1) sind die «neuen Ausgaben» in der Berichterstattung zum Budget zu bezeichnen. In der Dissertation von HR Arta zum Gemeindegesetz wird ausgeführt: «Im Kreditrecht kann das «Wie» der Aufgabenerfüllung wichtig genug sein, um die Mitsprache des für neue Aufgaben zuständigen Organs zu rechtfertigen.» In der folgenden Tabelle sind die neuen Ausgaben (neu im Sinne von «bisher nicht im Budget») zusammenfassend aufgeführt. Ergänzt wird diese Tabelle mit den Ausführungen zum Mittelbedarf in den einzelnen Aufgaben und wenn die neue Ausgabe eine schon budgetierte Ausgabe aus dem Vorjahr ist, die erst jetzt aktiviert werden kann. Verglichen werden die kommentierten Zahlen jeweils mit dem letztjährig abgeschlossenen Rechnungsjahr 2019.

Konto	Bereich	Bezeichnung		Betrag
Personalaufwand		SB Kommunikation		
02200.30xx	Präsidium	Sachbearbeiter	40%	40'000
01200.30xx	Stadtrat	Pensenerhöhung	30%	100'000
02230.30xx	Tiefbauamt	Projektleiter	100%	140'000
14000.30xx	Grundbuchamt	Sachbearbeiter	50%	50'000
21901.30xx	Schulamt	Sachbearbeiter	80%	90'000
79000.30xx	Stadtentwicklung aus Stellenetat Tiefbauamt	Projektleiter	50%	65'000
Sachaufwand				
02270.311300	Informatik	55 Tablets für Kindergärten und Unterstufe		50'000
02770.311300	Informatik	Bildung Anpassung Telefonie		30'000
02770.311300	Informatik	Bildung Office 365		30'000
73000.311100	Littering	Unterflursammelstelle Glas		80'000
62200.311910	öffentlicher Verkehr	Busunterstand		60'000
61900.311101	Werkhof	Pfadschlitten		55'000
61900.311101	Werkhof	Aufbaustreuer		33'000
02200.363500	Stadtkanzlei	Stadtmagazin		250'000
32100.363603	Stadtbibliothek	Beitragserhöhung		50'000
32100.363603	Stadtbibliothek	Lehrstelle		20'000
61500.314100	Strassenunterhalt	Schulstrasse Sanierung		50'000
61500.314100	Strassenunterhalt	Fussgängerleitsystem		30'000
61500.314100	Strassenunterhalt	Brücke Mühlmoosbach		105'000
21929363602	Bildung	Standortbeitrag Gymnasium Friedberg Erhöhung		27'000
21100311000	Bildung	Kindergärten Anschaffung Mobilier		88'400
21700.314400	Bildung	Erneuerung Kindergärten		190'000
34110.311100	Sportanlagen	Ersatz Aufsitzmäher		35'000
34110.313002	Sportanlagen	Kommunikation Sportwelt		50'000
02200.36500	Stadtkanzlei	Stadtmagazin; Beitrag inkl. Initialisierungskosten		300'000
01200.3130	Stadtkanzlei	Empfang Kantonsratspräsidentin		70'000
79000.313100	Stadtentwicklung	Honorare Verkehrsplanung		80'000
		Honorare Sondernutzungspläne		50'000
		Honorare Arealentwicklung		90'000
61500.313100	Gemeindestrassen	Planungen		135'000

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2021–2025

Beiträge	Beiträge, gebundene Ausgabe	
61300.363108 Kantonsstrassen		207'100
		2'650'500

2. Finanzplanung 2021–2025

Die Planerfolgsrechnung für die Jahre 2021 bis 2025 schliesst im Budgetjahr mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2,1 Mio. ab. Die Planjahre zeigen jeweils ein leichtes Minus in der Erfolgsrechnung auf. Das Minus ist auf die voraussichtliche Reduktion bei den Steuereinnahmen der juristischen Personen (STAF 17) und den Gemeindebeitrag zur Finanzierung der Mindererträge beim Bundesfinanzausgleich zurückzuführen. Bei den Steuereinnahmen der natürlichen Personen wird es leichte Einbussen infolge der Korrekturen bei den Steuertarifen geben. Dieser Umstand dürfte jedoch durch den Lohnanstieg wieder wettgemacht werden. In den Planjahren sind keine Gewinne aus Verkäufen von Finanzvermögen eingeplant.

Aufwand	3	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Betrieblicher Aufwand								
Personalaufwand	30	34'690'958	35'979'700	36'702'795	37'446'124	37'803'494	38'090'150	38'260'255
<i>Bildung</i>		<i>20'887'502</i>	<i>21'212'100</i>	<i>21'025'295</i>	<i>21'482'340</i>	<i>21'753'411</i>	<i>21'969'401</i>	<i>22'077'472</i>
<i>Verwaltung</i>		<i>13'803'456</i>	<i>14'767'600</i>	<i>15'677'500</i>	<i>15'963'784</i>	<i>16'050'083</i>	<i>16'120'749</i>	<i>16'182'783</i>
Sachaufwand	31	13'658'697	16'483'210	15'711'250	16'356'251	16'464'751	16'515'951	16'385'451
<i>Material- und Warenaufwand</i>	310	<i>1'438'362</i>	<i>1'506'590</i>	<i>1'679'755</i>	<i>1'714'455</i>	<i>1'730'455</i>	<i>1'750'955</i>	<i>1'758'455</i>
<i>Anschaffungen</i>	311	<i>1'065'926</i>	<i>1'308'800</i>	<i>1'127'000</i>	<i>1'405'300</i>	<i>1'429'800</i>	<i>1'425'600</i>	<i>1'391'600</i>
<i>Ver- und Entsorgung Lieg. Verwaltungsvermögen</i>	312	<i>1'255'839</i>	<i>1'308'880</i>	<i>1'292'630</i>	<i>1'292'630</i>	<i>1'292'630</i>	<i>1'292'630</i>	<i>1'292'630</i>
<i>Dienstleistungen und Honorare</i>	313	<i>4'423'650</i>	<i>5'050'290</i>	<i>5'348'390</i>	<i>5'364'191</i>	<i>5'392'191</i>	<i>5'492'791</i>	<i>5'288'791</i>
<i>Baulicher und betrieblicher Unterhalt</i>	314	<i>2'629'327</i>	<i>3'584'090</i>	<i>2'892'500</i>	<i>3'034'100</i>	<i>3'044'100</i>	<i>2'978'400</i>	<i>3'078'400</i>
<i>Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen</i>	315	<i>795'035</i>	<i>1'551'200</i>	<i>1'068'050</i>	<i>1'212'650</i>	<i>1'212'650</i>	<i>1'212'650</i>	<i>1'212'650</i>
<i>Benützungsgebühren (Mieten)</i>	316	<i>1'209'730</i>	<i>1'195'200</i>	<i>1'332'900</i>	<i>1'362'900</i>	<i>1'392'900</i>	<i>1'392'900</i>	<i>1'392'900</i>
<i>Spesenentschädigungen; Bildung: Schulanlässe</i>	317	<i>715'746</i>	<i>733'160</i>	<i>737'525</i>	<i>737'525</i>	<i>737'525</i>	<i>737'525</i>	<i>737'525</i>
<i>Wertberichtigungen auf Forderungen</i>	318	<i>88'741</i>	<i>217'500</i>	<i>211'500</i>	<i>211'500</i>	<i>211'500</i>	<i>211'500</i>	<i>211'500</i>
<i>Versch. Betriebsaufwand</i>	319	<i>36'341</i>	<i>27'500</i>	<i>21'000</i>	<i>21'000</i>	<i>21'000</i>	<i>21'000</i>	<i>21'000</i>
Abschreibungen	33	6'786'770	6'740'142	7'193'783	7'673'283	8'201'400	7'590'600	7'556'600
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	2'000'496	135'330	347'890	94'710	64'710	49'210	0
Transferaufwand	36	28'514'468	29'131'720	30'465'988	31'277'028	31'749'028	31'713'028	32'128'028
Intern verrechneter Aufwand	39	15'115'668	16'875'896	17'097'853	17'630'292	18'192'409	17'679'609	17'741'609
Total betrieblicher Aufwand		100'767'057	105'345'998	107'519'559	110'477'688	112'475'792	111'638'548	112'071'943
Kernaufwand		77'871'873	82'418'170	83'653'668	85'853'038	86'790'908	87'092'764	87'547'369

Kommentar zum Finanzplan

30 Personalaufwand

Neben neuen Stellen sind im Personalaufwand 0,8% Anstieg der Bruttolohnsumme für das Budgetjahr 2021 eingerechnet. In den Planjahren wird mit einem Anstieg von 0,5% gerechnet. Für Weiterbildung und Personalnebenaufwände sind 1,4% der Bruttolohnsumme eingestellt. Insgesamt sind vier neue Stellen – ohne Bildungsbereich – eingeplant (siehe Kapitel «Planungsgrundlagen, Stellenplan»). Im Bereich Bildung wächst der Personalaufwand gegenüber dem Rechnungsjahr 2019 um 0,6%, in der Verwaltung um 13,5%. Gegenüber dem Budget 2020 liegt der Zuwachs bei 6,1% in der Verwaltung und im Bildungsbereich nimmt er leicht um 0,9% ab.

31 Sachaufwand

Im Sachaufwand werden Betriebs- und Verbrauchsmaterialien, die Anschaffung von Maschinen und Geräten, Informatiklizenzen, Unterhaltsarbeiten, Dienstleistungen Dritter (auch Schülertransporte), Planungen sowie werterhaltende Investitionen verbucht. Der Sachaufwand steigt um CHF 2,8 Mio. oder 15,0% gegenüber dem Rechnungsjahr 2019 an (gegenüber dem Budget 2020 kommt er um 4,7% tiefer zu stehen).

Material- und Warenaufwand (Kto. 310): Der Anstieg beträgt CHF 241'400 gegenüber dem Rechnungsjahr 2019. Die grösseren Positionen sind: Lehrmittel im Bildungsbereich, für Verbrauchsmaterial im Liegenschaftenunterhalt der Schulhäuser und Lebensmittel. Die Lebensmittel werden für die Tagesstätten und die Kita Gossau aufgewendet. Die Ausgaben für Lehrmittel erfahren deshalb eine Steigerung, da die Beiträge des Kantons an deren Beschaffung wegfallen.

Anschaffungen (Kto. 311): Für nicht aktivierbare Anlagen (Anschaffungen) sind CHF 1,1 Mio. eingeplant. Sie betreffen Mobiliar (CHF 237'550), Maschinen inklusive Fahrzeuge (CHF 488'000) und Informatikmittel (CHF 483'500). Die Informatikmittel teilen sich in Hardware (CHF 241'000) und Lizenzen (CHF 242'500) auf. An Fahrzeugen sollen ein Pfadschlitten und ein Aufbaustreuer beschafft werden. In Arnegg ist eine Unterflursammelstelle geplant (CHF 80'000).

Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen (Kto. 312): In diesem Konto werden die Aufwendungen für Elektrizität, Wasser und Abwasser, also die Ver- und Entsorgung der Liegenschaften, verbucht. Hier sollen CHF 1,3 Mio. ausgegeben werden.

Dienstleistungen und Honorare (Kto. 313): In diesem Konto werden Abwassergebühren, Honorare, Portokosten, Versicherungsprämien und Gebühren von Kanton und Gemeinden, aber auch die Kosten für Planungen verbucht. Die Höhe der Ausgaben beträgt CHF 5,3 Mio. Für Dienstleistungen liegen die Ausgaben bei CHF 4,2 Mio. Hier werden Abwassergebühren, Lieferung von Mahlzeiten für Kita und Tagesstrukturen, Schulbus, Deutschkurs und Arbeitsintegration budgetiert. Die Zunahme beträgt CHF 924'000. Für Planungen sind CHF 513'000 und für Fachexperten, Revision und Abgaben CHF 337'000 eingeplant. Planungen gelten als nicht aktivierbare Leistungen, solange sie nicht innerhalb eines kreditierten Projekts verbucht werden. Sie sind notwendig zur Vorbereitung von Investitionsanträgen.

Baulicher und betrieblicher Unterhalt (Kto. 314): Die Kosten nehmen in diesem Bereich um rund CHF 263'000 ab. In diesem Konto sind die verschiedenen Aufwendungen für Unterhaltsarbeiten an Gebäuden, Gärtnerarbeiten, Dachkontrollen, Malerarbeiten, Wartungsverträge sowie Platz- und Strassenunterhalt zu verbuchen. Der Gebäudeunterhalt liegt wieder im Rahmen des Vorjahres (CHF 1,5 Mio.). Für den Unterhalt von Spiel- und Sportplätzen sind CHF 587'000 vorgesehen.

Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen (Kto. 315): Ein starkes Wachstum erfährt dieser Bereich gegenüber der Jahresrechnung 2019 (CHF 417'600), jedoch einen Rückgang gegenüber dem Budget 2020 (minus CHF 483'000). Den grossen Teil der Ausgaben bestreitet die Informatik. Updates von Netzwerken und Anpassungen in der Serverstruktur von Verwaltung und Schule benötigen mehr finanzielle Ressourcen.

Benützungsgebühren (Kto. 316): In diesem Kontobereich sind die Mieten für das Datennetz zur Übertragung der Daten zu finden. Im Kulturbereich werden die Mieten für Stadtbibliothek und Ludothek verbucht. Den grössten Anteil hat das Asylwesen. Die Kosten steigen im Vergleich der Rechnung 2019 um 10,1% bzw. im Budgetvergleich 2020 um 11,5% an.

Spesenentschädigungen (Kto. 317): Diesem Konto werden einerseits die üblichen Spesen der Verwaltung belastet, andererseits finden sich hier auch die Ausgaben aus dem Schulbereich für Schulreisen, Sportanlässe, Sportwochen und die Klassenlager. Dieser Bereich erfährt keine Änderung.

Wertberichtigungen auf Forderungen (Kto. 318): Bei dieser Position handelt es sich um budgetierte Forderungsverluste aus Steuerausständen und von Debitorenverlusten.

Verschiedener Betriebsaufwand (Kto. 319): Die einzigen Posten in diesem neuen Bereich betreffen die Aufwendungen für Projekte im Jugendsekretariat (Kubus) und für Geschenke an Brautpaare.

33 Abschreibungen

Die Anlagegüter im Verwaltungsvermögen werden linear nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer je Anlagekategorien abgeschrieben. Die Festsetzung der Nutzungsdauer obliegt dem Rat. Die Abschreibungssätze können anhand einer Bandbreite gemäss Anhang zur «Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden» festgelegt werden. Grössere Abweichungen ergeben sich nur noch dann, wenn nicht alle geplanten Investitionen auch ausgeführt werden können. Diesem Umstand wird insofern Rechnung getragen, als bei Investitionen in den Verkehrsbereich nur noch mit einem Abschreibungssatz von 70% der neuen Investitionen gerechnet wird. Dies führt zu einer leichten Abnahme der planmässigen Abschreibungen. Die Abschreibung von Beiträgen muss neu unter der Kontogruppe 36 (Transferaufwendungen) verbucht werden. Unter den Beiträgen werden Anteile der Stadt an die Kantonsstrassen und an die Kosten von Abwasseranlagen verbucht. Zudem ist hier die Abschreibung des Beitrages an die Doppelturnhalle in Andwil verbucht.

35 Einlagen in Spezialreserven

Die Spezialfinanzierung wird über ein Reservekonto im Eigenkapital der Bilanz ausgeglichen. Im Bereich des Feuerschutzes kann gemäss Budgetzahlen eine Einlage in diese Reserve erfolgen.

36 Transferaufwand

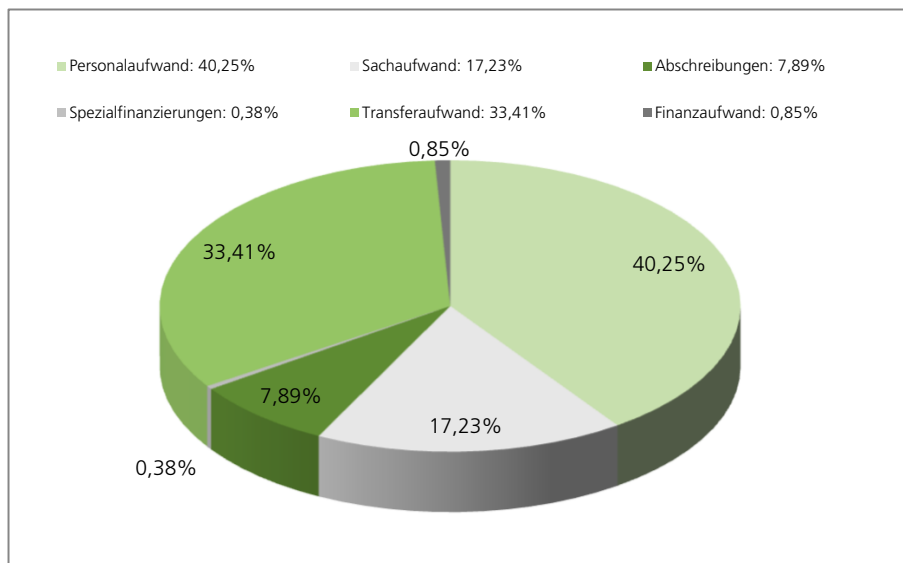
Der Transferaufwand als grösster Einzelkontobereich des Budgets umfasst ganz unterschiedliche Ausgaben, oftmals leider nicht durch die Kommune steuerbar. Er steigt um CHF 2,0 Mio. gegenüber der Rechnung 2019 und beträgt CHF 30,5 Mio. Im Transferaufwand finden sich z.B. Ausgaben für Schulgelder für extern beschulte Kinder (CHF 2,8 Mio.), Sicherheitsverbund (SVRG, CHF 1,3 Mio.), Abwasserbeseitigung CHF 1,9 Mio. und die Schulgemeinde Andwil-Arnegg (CHF 4,7 Mio.). Die Pflegefinanzierung im stationären Bereich beträgt CHF 3,6 Mio. und für die Abgeltung im öffentlichen Verkehr sind CHF 2 Mio. zu budgetieren. Sozialhilfebeiträge und der Asylbereich werden ebenfalls hier verbucht.

39/49 Intern verrechneter Aufwand/Ertrag

Die internen Verrechnungen erreichen eine Höhe von CHF 17,1 Mio. Hier werden die Informatikkosten, die Abschreibungen und die Zinsen auf die einzelnen Funktionen weitergebucht. Die internen Verrechnungen sollen verbucht werden, damit die totalen Kosten der jeweiligen Funktionen ersichtlich werden.

Die Grafik auf der nächsten Seite zeigt den Anteil der Ausgabenpositionen im Jahresbudget.

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2021–2025



	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025	
Betrieblicher Ertrag								
Fiskalertrag	40	59'964'745	58'855'000	57'415'000	58'175'000	59'158'200	60'161'064	61'183'985
<i>Direkte Steuern natürlicher Personen</i>	400	48'975'848	47'350'000	46'550'000	47'410'000	48'287'200	49'181'944	50'094'583
<i>Direkte Steuern juristischer Personen</i>	401	5'668'789	5'950'000	5'300'000	5'300'000	5'406'000	5'514'120	5'624'402
<i>Übrige Direkte Steuern</i>	402	5'256'551	5'495'000	5'405'000	5'405'000	5'405'000	5'514'120	5'624'402
<i>Besitz- und Aufwandsteuern</i>	403	63'557	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000
Entgelte	42	17'051'205	14'226'300	15'233'050	15'303'050	15'319'250	15'339'250	15'339'250
Verschiedene Erträge	43	279'363	363'500	643'500	693'500	713'500	723'500	723'500
Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	45	30'691	417'582	66'500	71'500	66'500	71'500	108'390
Transferertrag	46	7'343'155	7'206'450	7'468'650	7'468'650	7'468'650	7'468'650	7'468'650
Intern verrechneter Ertrag	49	15'115'668	16'875'896	17'097'853	17'627'293	18'192'410	17'675'610	17'741'610
Total betrieblicher Ertrag		99'784'827	97'944'728	97'924'553	99'338'993	100'918'510	101'439'574	102'565'385
Betriebsergebnis		-982'230	-7'401'270	-9'595'006	-11'138'695	-11'557'282	-10'198'974	-9'506'558
Finanzaufwand	34	1'007'750	1'103'940	773'635	773'635	773'635	773'635	773'635
Finanzertrag	44	4'982'638	2'481'030	4'033'280	3'534'280	3'534'280	3'534'280	3'534'280
Finanzergebnis		3'974'888	1'377'090	3'259'645	2'760'645	2'760'645	2'760'645	2'760'645
Operatives Ergebnis		2'992'658	-6'024'180	-6'335'361	-8'378'050	-8'796'637	-7'438'329	-6'745'913
Reserveveränderung								
Einlagen in Reserven	38	8'363'881	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus Reserven	48	5'371'223	4'854'000	6'335'361	4'944'000	4'944'000	4'944'000	4'944'000
Ergebnis Reserveveränderung		-2'992'658	4'854'000	6'335'361	4'944'000	4'944'000	4'944'000	4'944'000
Gesamtergebnis		0	-1'170'180	0	-3'434'050	-3'852'637	-2'494'329	-1'801'913

40 Fiskalertrag

Der Fiskalertrag umfasst alle Steuerarten. Die wichtigsten sind in der obigen Tabelle (Kto. Nr. 401–403).

Direkte Steuern natürlicher Personen (Kto. 400): Hier werden die Jahres- und Vorjahressteuern der natürlichen Personen, die Quellensteuern und die Einnahmen aus der Verlustscheinbewirtschaftung verbucht. Die Jahressteuern der natürlichen Personen (CHF 46,5 Mio.) werden mit einem Minus von CHF 2,4 Mio. gegenüber der Rechnung 2019 budgetiert. Neben der Steuerfuss-Senkung macht sich Corona-bedingt die unsichere, kaum planbare wirtschaftliche Situation bemerkbar. Bei der Budgetierung der Nachzahlungen (CHF 2,5 Mio.) wird mit dem Vorjahresergebnis gerechnet. Die Einnahmen lagen 2019 bei CHF 2,5 Mio.

Direkte Steuern juristischer Personen (Kto. 401): Die Gewinn- und Kapitalsteuer wird im Budgetjahr 2021 das Vorjahresergebnis (CHF 5,7 Mio.) nicht mehr erreichen. Neben oben erwähntem Grund muss noch die Mindereinnahme durch die STAF berücksichtigt werden.

Übrige direkte Steuern (Kto. 402): Bei der Handänderungs- und der Grundstückgewinnsteuer werden jeweils Durchschnittswerte zur Budgetierung herangezogen.

Besitz- und Aufwandsteuer (Kto. 403): Der Ertrag aus der Hundesteuer wird wie in den Vorjahren auf CHF 60'000 veranschlagt.

42 Entgelte

Die Entgelte belaufen sich auf CHF 15,2 Mio. Hier werden Gebühreneinnahmen für Amtshandlungen, Feuerwehrabgabe, Grundbuchgebühren, Mengen- und Grundgebühren im Abwasserbereich und Rückerstattungen im Personalbereich verbucht. Der Rückgang von CHF 1,8 Mio. liegt vor allem bei der Verbuchung der Mengengebühren im Abwasserbereich (CHF 1,3 Mio.). Die Kostenbeteiligung Dritter (z.B. Asyl- oder Sozialhilfe) erfährt eine Minderung um CHF 550'000.

43 Verschiedene Erträge

Die verschiedenen Erträge beinhalten aktivierte Eigenleistungen für zu tätigende Investitionen. Leistungen erbringen z.B. das Hochbauamt (CHF 300'000), das Tiefbauamt (CHF 168'500), die Informatik (CHF 150'000) oder das Finanzamt (CHF 25'000).

45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen

Entnahmen werden für die Bereiche Abwasser, Gossauer Preis und Legat Lindenhof budgetiert. Der Bezug beim Abwasser ist die direkte Folge der Tarifierpassung für Abwasser. Diese Gebühren werden gesenkt mit dem Ziel, die hohen Reserven abzubauen.

46 Transferertrag

Die Transfererträge beinhalten die Entschädigungen für Leistungen an andere öffentliche Organisationen und nehmen gegenüber der Rechnung 2019 um 1,7%, gegenüber dem Budget 2020 um 3,6% zu. Hier werden die Bezugsprovision für Veranlagung von Steuern, Einnahmen aus Schulgeldern, die Kostenbeteiligungen von Kanton und Bund im Asylbereich, der Unterhalt von Kantonsstrassen sowie die Auflösung der passivierten Anschlussbeiträge im Abwasserbereich (CHF 280'000) verbucht.

34 Finanzaufwand

Im Finanzaufwand werden die Zinsen für aufgenommene Kredite, Zinsen im Steuerbereich oder der Unterhalt für Liegenschaften im Finanzvermögen verbucht. Das Zinsumfeld soll sich gemäss Seco nicht nach oben verändern. Diesem Umstand wird mit tieferen budgetierten Zinsaufwendungen Rechnung getragen (CHF 300'000 gegenüber dem Budget 2020). Der Liegenschaftenunterhalt im Finanzvermögen steigt um CHF 15'000 an.

44 Finanzertrag

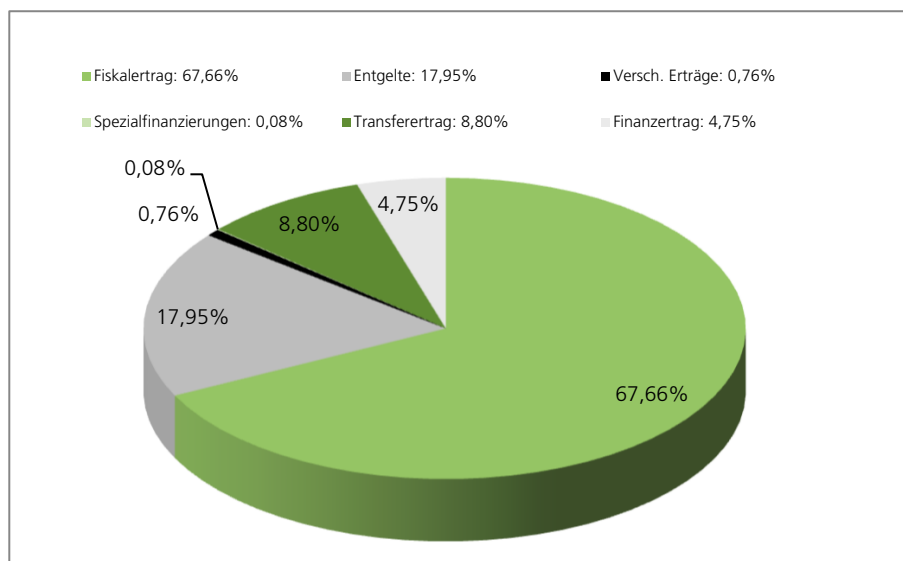
Der Finanzertrag soll um CHF 590'000 tiefer ausfallen, als im Vorjahr vereinnahmt wurde. Für Gewinne aus Verkäufen aus dem Finanzvermögen sind CHF 2,0 Mio. vorgesehen. Es sind Einnahmen aus der Parkplatzbewirtschaftung von CHF 300'000 eingeplant. Die Mieteinnahmen aus dem Asylbereich liegen bei CHF 200'000 und aus den Finanzliegenschaften werden Mieteinnahmen von rund CHF 800'000 erwartet. Die Gewinnablieferung der Stadtwerke entfällt.

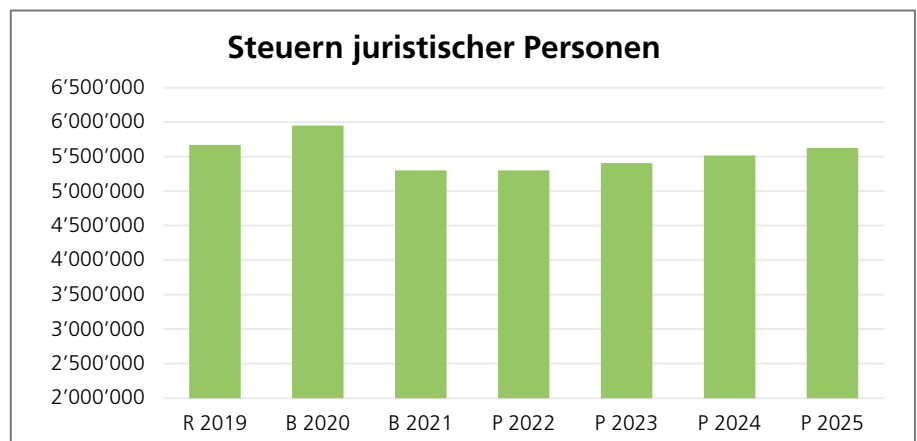
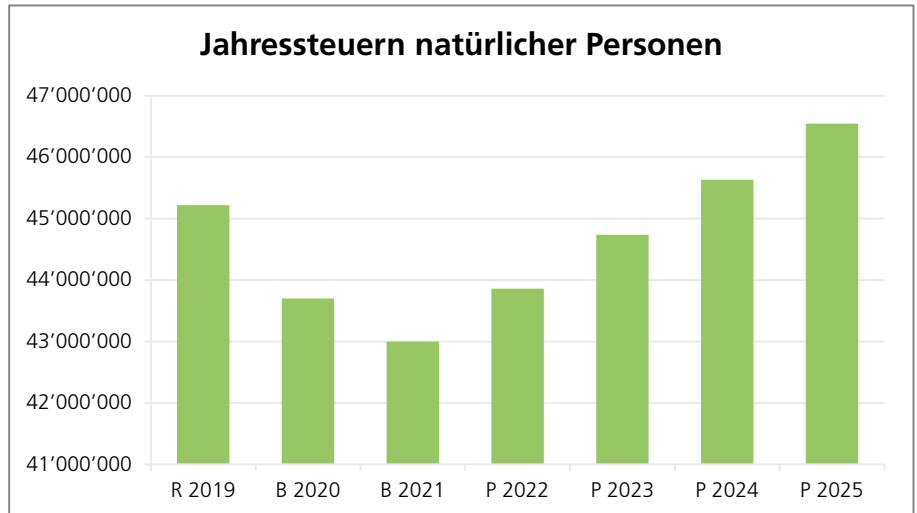
38 Einlagen in Reserven

In der Finanzplanung sind keine Einlagen in die Reserven oder in Vorfinanzierungen vorgesehen. Diese ergeben sich aus allfälligen Ertragsüberschüssen.

48 Entnahmen aus Reserven

Die regelmässige Auflösung der Aufwertungsreserven beträgt CHF 4,8 Mio. Diese stellen das Pendant zu den höheren Abschreibungen (RMSG-bedingt) dar. Aus der Reserve für den baulichen Unterhalt im Finanzvermögen sollen CHF 100'000 bezogen werden. Diese werden im Rahmen des Vorjahres 2019 budgetiert. Die Vorfinanzierung für das Schulhaus wird mit CHF 84'000 über die Abschreibungsdauer der Schulanlage Rosenau aufgelöst. Budgetiert ist eine Entnahme aus der Ausgleichsreserve von 1,3 Mio.





VI. Stadthaushalt Kennzahlen und Tendenzen

Die nachfolgenden Kennzahlen sollen einen Überblick über die finanzielle Entwicklung im Stadthaushalt geben, wie sie sich bei der Erstellung des IAFPs als Tendenzen zeigen. Interne und externe Massnahmen, wirtschaftliches und politisches Umfeld lenken die Tendenzen in die eine oder andere Richtung.

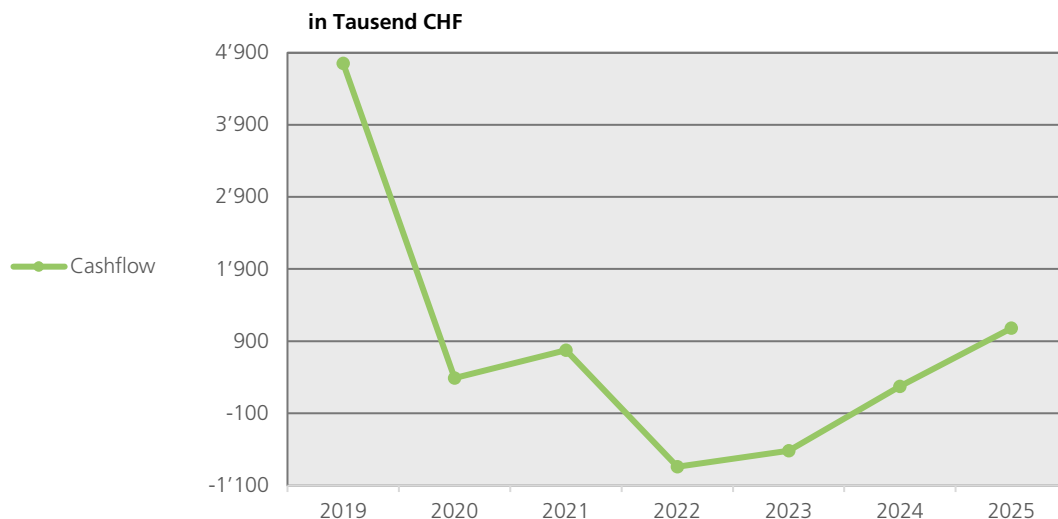
1. Finanzplanung

Das Gesamtergebnis für das Budgetjahr weist dank Auflösung der Aufwertungsreserve ein beherrschbares Minus aus. Das Betriebsergebnis zeigt für das Budgetjahr und die kommenden Jahre einen viel zu hohen Aufwandüberschuss aus. Ansprüche, die Übernahme neuer Aufgaben und der laufende Anstieg von exogenen Kosten (Transferaufwand) lassen den Kernaufwand erneut ansteigen. Kantonale und nationale Entscheide wirken aber auch auf die kommunale Rechnung ein. So muss z.B. die Revision der Steuern juristischer Personen (STAF) in den Einnahmenminderungen berücksichtigt werden.

Cashflow/Mittelaufnahme in 1000 CHF	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Betrieblicher Aufwand	100'767	105'346	107'520	110'478	112'476	111'639	112'072
Betrieblicher Ertrag	99'785	97'945	97'925	99'339	100'919	101'440	102'565
Betriebsergebnis	-982	-7'401	-9'595	-11'139	-11'557	-10'199	-9'507
Finanzaufwand	1'008	1'104	774	774	774	774	774
Finanzertrag	6'122	2'481	4'033	3'534	3'534	3'534	3'534
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	4'132	-6'024	-6'335	-8'379	-8'797	-7'439	-6'747
Einlagen in Reserven	144	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	5'371	4'854	6'335	4'944	4'944	4'944	4'944
Gesamtergebnis (2. Stufe)	9'359	-1'170	0	-3'435	-3'853	-2'495	-1'803
Geldunwirksame Aufwände							
Abschreibung Verwaltungsvermögen	7'067	6'740	7'194	7'674	8'202	7'591	7'557
Abschreibung Investitionsbeiträge	280	280	280	330	367	461	561
Wertberichtigung Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen auf Forderungen	0	0	0	0	0	0	0
Abgrenzungen	0	0	0	0	0	0	0
Einlage in Spezialfinanzierungen	2'000	135	347	135	135	135	135
Bildung Reserve	765	0	0	0	0	0	0
Intern verrechneter Aufwand	0	16'877	17'098	16'877	16'877	16'877	16'877
Total	10'112	24'032	24'919	25'016	25'581	25'064	25'130
Geldunwirksame Erträge							
Bezug aus Spezialfinanzierungen	-31	-418	-67	-343	-268	-218	-168
Rückstellungen Auflösung	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigung auf Forderungen	-204	0	0	0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	-279	-364	-644	-389	-389	-389	-389
Reserven Entnahme	-4'845	-4'814	-6'335	-4'814	-4'814	-4'814	-4'814
Intern verrechneter Ertrag	0	-16'877	-17'098	-16'877	-16'877	-16'877	-16'877
Total	-5'359	-22'473	-24'143	-22'422	-22'347	-22'297	-22'247
Cashflow Erfolgsrechnung	4'753	389	776	-841	-619	272	1'080
Investitionen Ausgaben	6'120	12'120	10'410	18'825	37'200	36'625	17'520
Investitionen Einnahmen	2'225	0	0	0	0	0	0
Voraussichtl. nicht ausgeführte Projekte 2019		1'500					
Notwendige Mittelaufnahme	-858	10'231	9'634	19'666	37'819	36'353	16'440
Kernaufwand	75'431	80'609	82'252	83'560	84'376	84'909	85'307

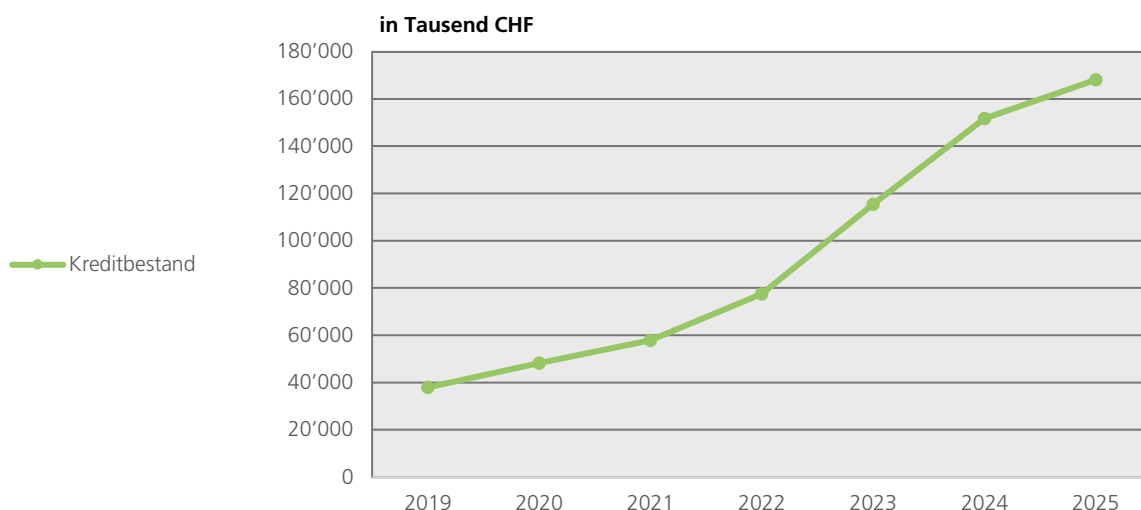
1.1 Entwicklung Cashflow

Gemäss Planung dieses IAFPs erreicht der Cashflow 2022 den Tiefstand dieser Planungsperiode. Die Zielmarke von 70% Selbstfinanzierungsgrad wird massiv unterlaufen. Für eine durchschnittliche Investitionssumme von jährlich CHF 10 Mio. müsste ein Cashflow von CHF 7 Mio. erarbeitet werden. Die obige Tabelle weist auch überdurchschnittlich hohe Investitionen als Folge der Sportstättenplanung aus.



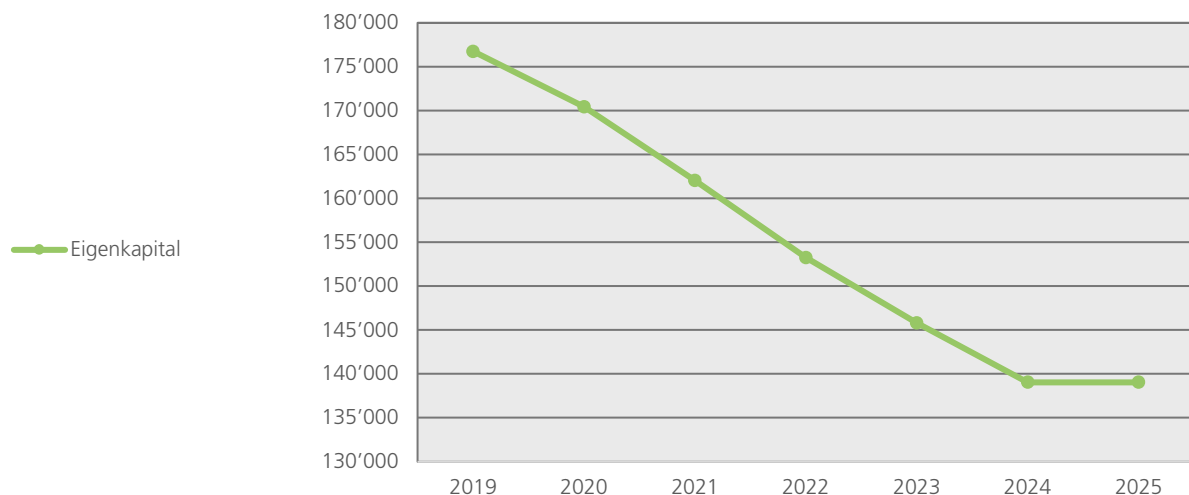
1.2 Entwicklung Mittelaufnahme

Folgende Grafik soll die Entwicklung bei der Aufnahme neuer Kredite aufzeigen. Tritt diese Entwicklung nicht wie dargestellt ein, so kann dies daran liegen, dass Investitionen verschoben oder gestrichen werden, höhere Steuereinnahmen verbucht oder tiefere Ausgaben getätigt werden. Dies alles kann zu einer Reduktion der Kreditaufnahme führen. Eine entgegengesetzte Entwicklung durch zu hohe Ausgaben ist bis anhin noch nie eingetreten.



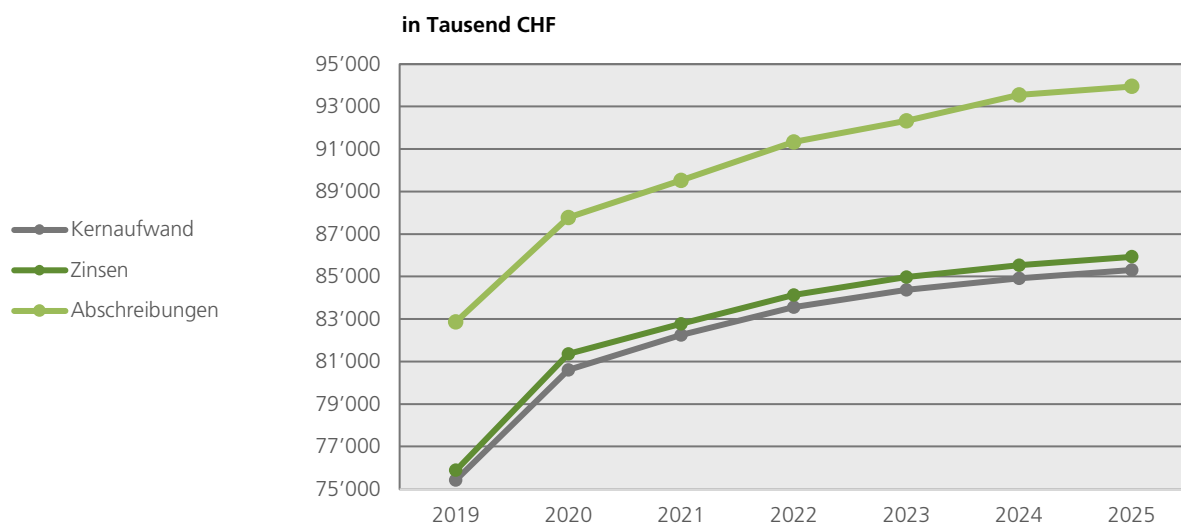
2. Eigenkapital

Unten stehendes Diagramm zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals auf. Per Dezember 2018 verfügte der Stadthaushalt über ein Eigenkapital von CHF 173 Mio. Davon waren CHF 52 Mio. reserviertes Eigenkapital in Form von Spezialfinanzierungen und Vorfinanzierungen. Die Aufwertungsreserve betrug CHF 62,9 Mio. Das frei verfügbare Eigenkapital betrug CHF 53 Mio. oder 30% des gesamten Eigenkapitals.



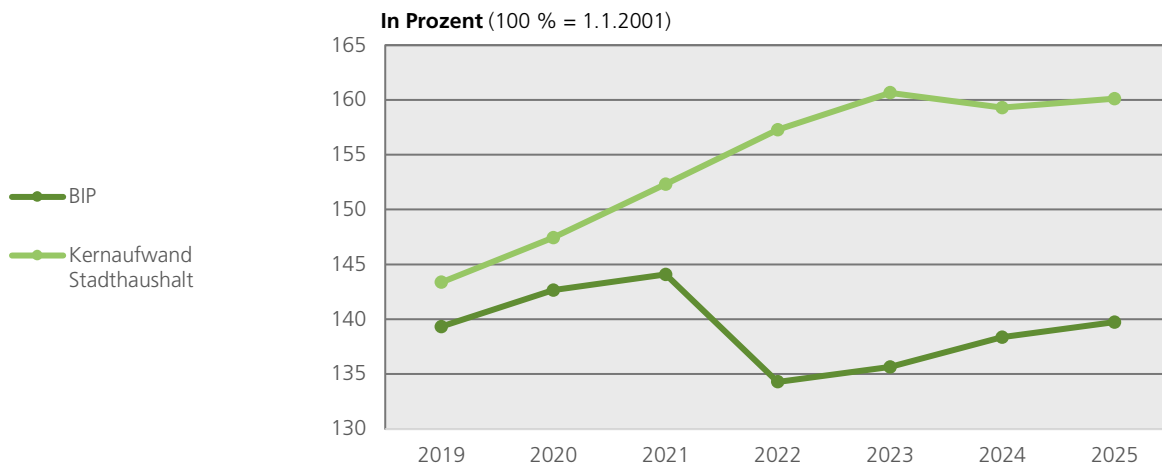
3. Kernaufwand – Passivzinsen und Abschreibungen

Der budgetierte Kernaufwand steigt in den Planjahren 2021–2025 um rund CHF 3,8 Mio. oder 4,6% an. Kostentreiber sind Transferaufwand und die Übernahme von zusätzlichen Aufgaben. Sie sind weiter vorne aufgelistet. Die Passivzinsen steigen zudem moderat an, da die Zinslandschaft in den nächsten Jahren gleichbleibend verlaufen wird. Die Abschreibungsregelung, nach der betriebswirtschaftlichen Laufzeit berechnet, wirkt sich glättend aus.



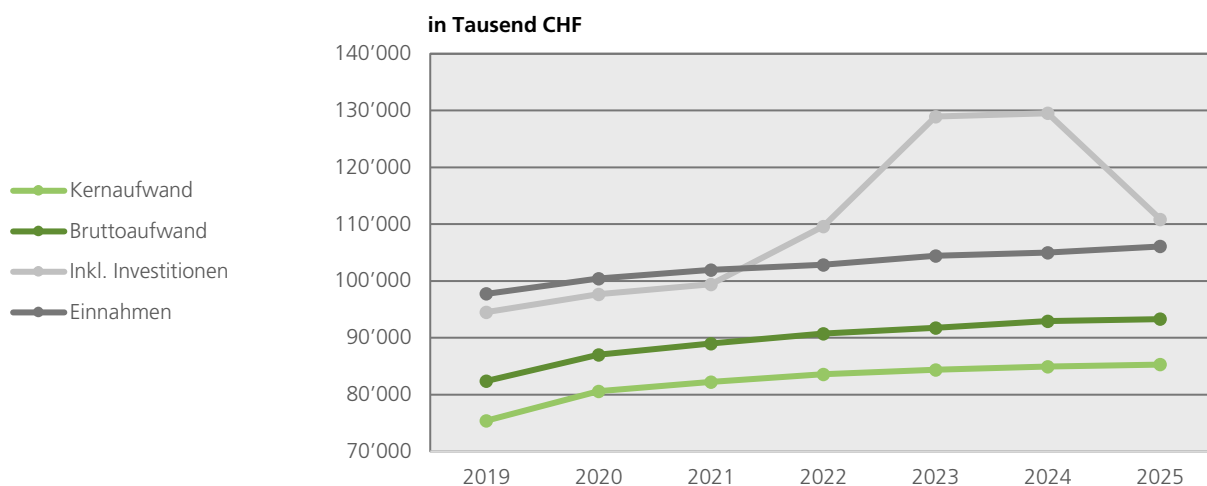
4. Staatsquote im Verhältnis zu den Bruttoausgaben

Diese Kennzahl zeigt auf, wie sich die Ausgaben im Stadthaushalt von Gossau zur Wirtschaftsleistung (Bruttoinlandprodukt BIP) der Schweiz verhalten. Nach einem Anstieg des BIP im Jahr 2019 zeichnet sich für das laufende Jahr 2020 ein eigentlicher Absturz ab. Dies lässt die zu vergleichenden Kurven deutlich auseinandergehen.



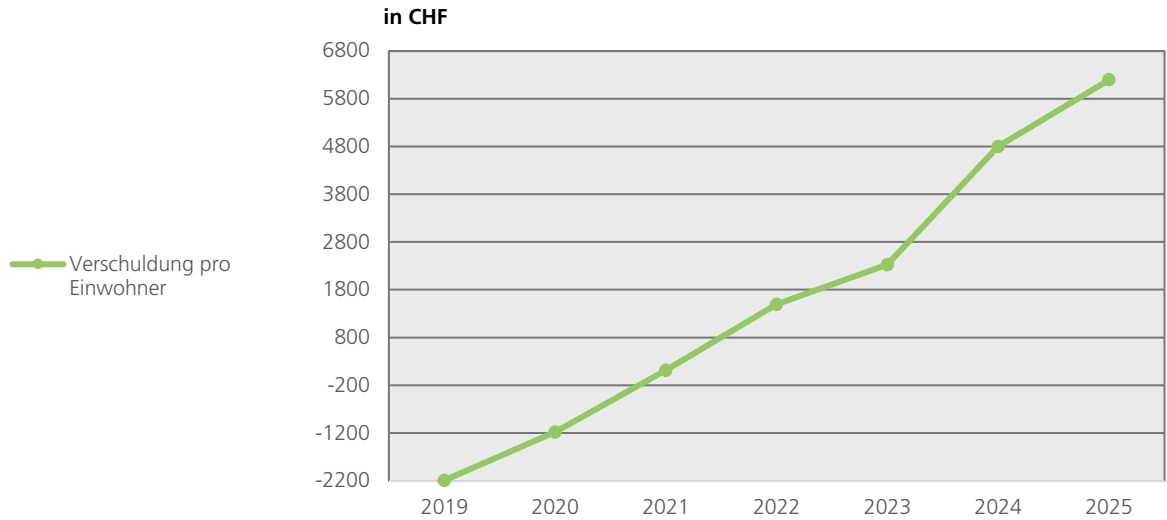
5. Bruttoaufwand im Verhältnis zu den Einnahmen

Der Bruttoaufwand (= Aufwand ohne interne Verrechnungen und Spezialfinanzierungen, aber inklusive Abschreibungen) liegt im Voranschlag und in den Planjahren nicht mehr über den Einnahmen. Die grundsätzlich erfreuliche Entwicklung genügt jedoch nicht, um die notwendigen Investitionen zu finanzieren. Zusammen mit den Investitionen liegt der Bruttoaufwand über den Einnahmen, was zum Ansteigen der Verschuldung führt. Der hohe Peak zeigt die ersten Investitionen in die Sportwelt auf.



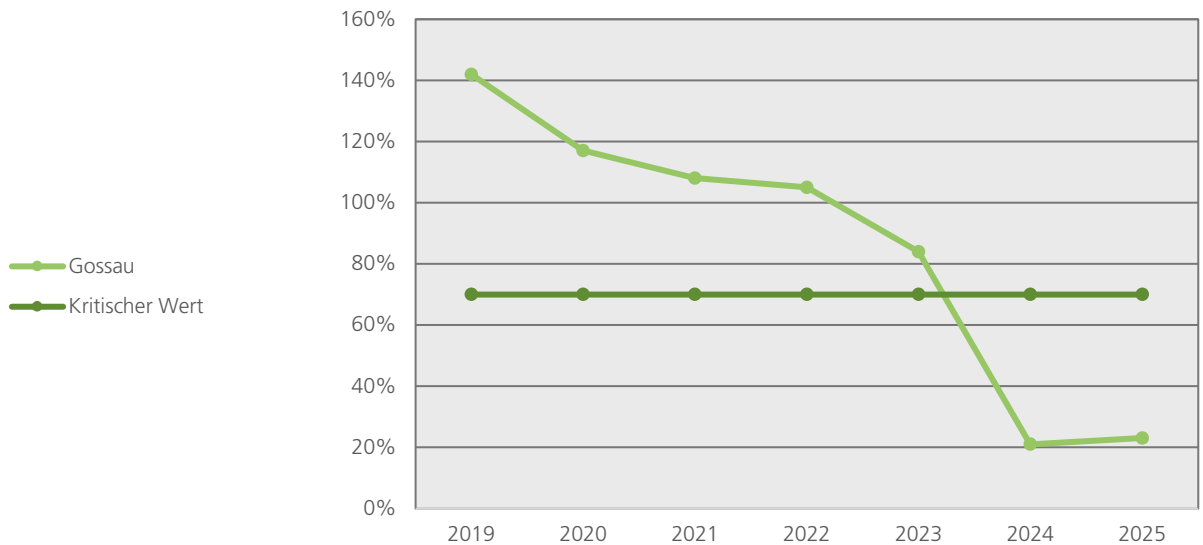
6. Nettoschuld/Nettovermögen pro Einwohner

Die Lehre geht davon aus, dass eine Verschuldung pro Einwohner höher als CHF 5000 zu dringenden Massnahmen ruft. Die Nettoverschuldung wird dahingehend korrigiert, dass die Investitionen in die Sportwelt separat zu finanzieren sind. Die Investitionen in die Sportwelt machen im Jahr 2023 CHF 1100 und im Jahr 2024 CHF 1'260 an der Verschuldung aus.



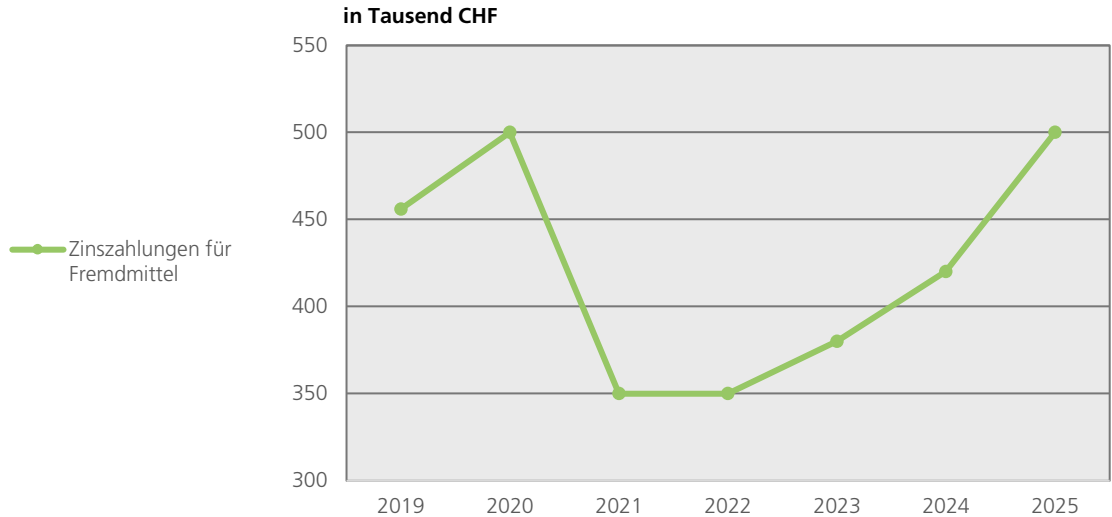
7. Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad spiegelt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde wider. Er zeigt die Finanzierung der Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln. Eine Kennzahl von 100% bedeutet eine stabile Verschuldung. Ein Selbstfinanzierungsgrad von weniger als 100% führt zu einer Zunahme der Verschuldung. Bis 2022 zeigt sich eine gesunde Finanzierung der bis dahin getätigten Investitionen. Das Ziel einer 70%igen Selbstfinanzierung kann bis dahin gehalten werden. Danach wird ohne Massnahmen die Selbstfinanzierung auf ein sehr tiefes Niveau fallen. Dies wird den finanziellen Spielraum auf Jahre blockieren.



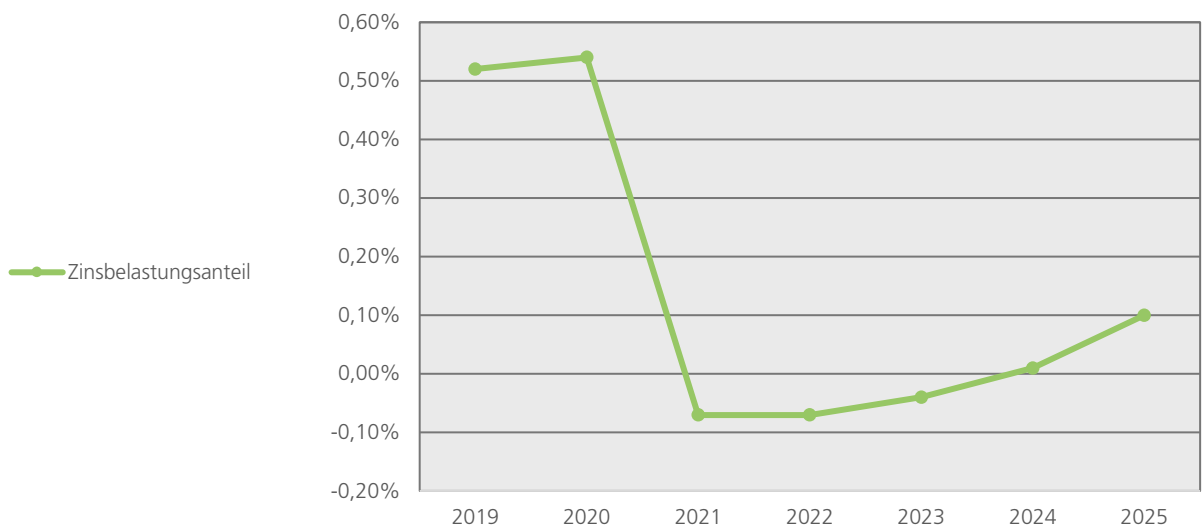
8. Entwicklung der Zinszahlungen

Die Zinszahlungen nehmen zu. Der unterlegte Zinssatz liegt bei 0,7% für Neukredite. Der Durchschnittssatz für Altkredite liegt bei 0,65%. Der Anstieg bei den Zinszahlungen ist deshalb allein auf die Kreditaufnahme infolge hoher Investitionen und tiefen Cashflows zurückzuführen. Die in diesem Fall positiven Aussichten halten so lange an, wie sich die wirtschaftliche Lage in Europa nicht verbessert.



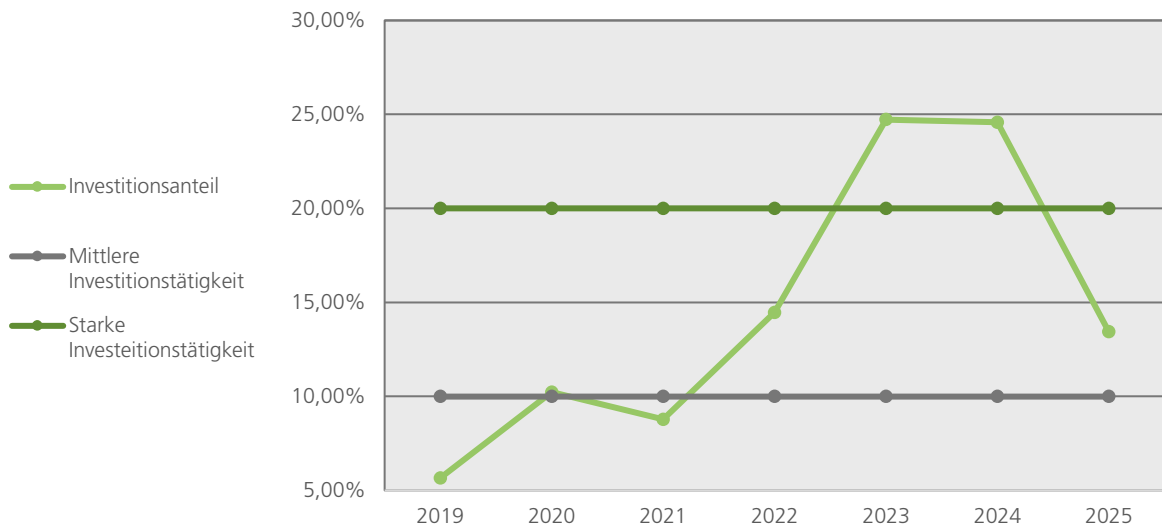
9. Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil entspricht dem Anteil des verfügbaren Einkommens, der durch den Zinsaufwand gebunden ist (Richtwerte = 0,0% bis 0,4%: gut; 0,4% bis 0,9%: genügend; über 1,0%: schlecht). Eine Minuszahl bedeutet, dass die Schuldzinsen für Bankkredite durch Mieterträge (Finanzliegenschaften) oder aus Zinserträgen gedeckt sind. Minuszahlen der Grafik widerspiegeln eine sehr gute Situation. Die Grafik zeigt, dass die Zinsbelastung im Stadthaushalt zwar zunimmt, aber immer noch unproblematisch ist. Das schon seit längerer Zeit tiefe Zinsniveau begünstigt diese Entwicklung.



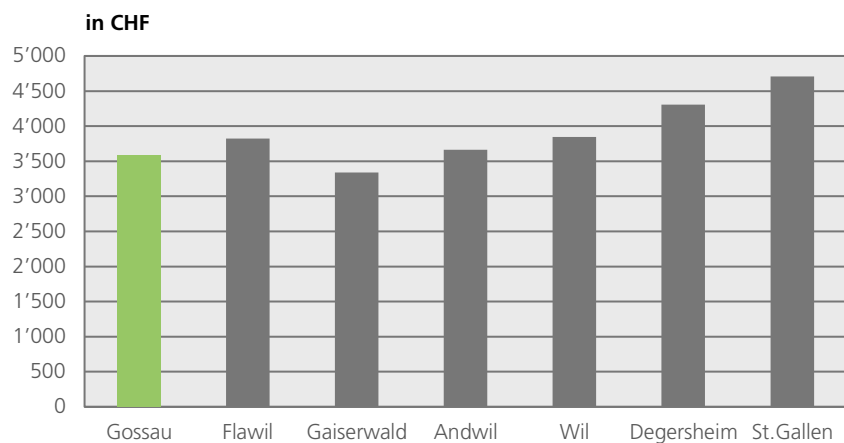
10. Investitionsanteil

Der Investitionsanteil zeigt auf, welcher Anteil der Gesamtausgaben für Investitionen benötigt wird. Ein Wert unter 10% weist auf eine schwache, zwischen 10% und 20% auf eine mittlere und ab 20% auf eine starke Investitionstätigkeit hin. Diese wichtige Kennzahl muss über eine mittlere Frist betrachtet werden. Starke Investitionen und der daraus folgende hohe Investitionsanteil führen mittelfristig auch zu Verbesserungen in der Entwicklung der Steuerkraft und somit zu Mehreinnahmen bei den Steuern. Der andere Teil dieser Kennzahlen sind die Konsumausgaben.



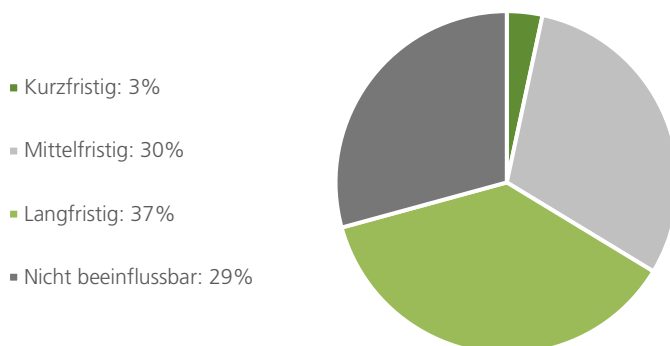
11. Nettoaufwand pro Einwohner

Diese sensitive Kennzahl zeigt den Nettoaufwand pro Einwohner. Mit Ausgaben von CHF 3587 pro Einwohner liegt die Stadt Gossau kantonale an 45. Stelle (2019: 5. Stelle, 2018: 12. Stelle). Neben Faktoren wie Gemeindegrösse, Gemeindelage oder Effizienz in der Aufgabenerledigung spielen auch Faktoren wie unterschiedliche Fixkosten, Kosten für die Erfüllung zentralörtlicher Aufgaben oder als Folge von Bezügen aus dem Finanzausgleich eine Rolle. Die starken Schwankungen dieser Zahl relativieren sich bei der Betrachtung der Nachbargemeinden. Profitiert hat Gossau die letzten Jahre durch hohe Bezüge aus den Stadtwerken und Verkaufserlöse aus dem Finanzvermögen.



12. Beeinflussbarkeit

Die Grafik zeigt, inwieweit die Aufwendungen des Stadthaushalts in ihrer Höhe beeinflusst werden können. 26% des städtischen Aufwandes sind nicht beeinflussbar. Entweder werden diese Ausgaben durch Verträge gebunden oder die Ausgaben sind von Gesetzes wegen bestimmt. Wenn von einer abgestuften Beeinflussbarkeit gesprochen wird, ist zu berücksichtigen, dass bei Kürzung des Aufwandes auch die entsprechende Aufgabe wegfällt. Die Beeinflussbarkeit ist jeweils auf ein ganzes Konto bezogen. In welchem Masse die Beeinflussbarkeit tatsächlich besteht, geht aus den in der Erfolgsrechnung (siehe Anhang, gelbe Seiten) gemachten Angaben hervor.



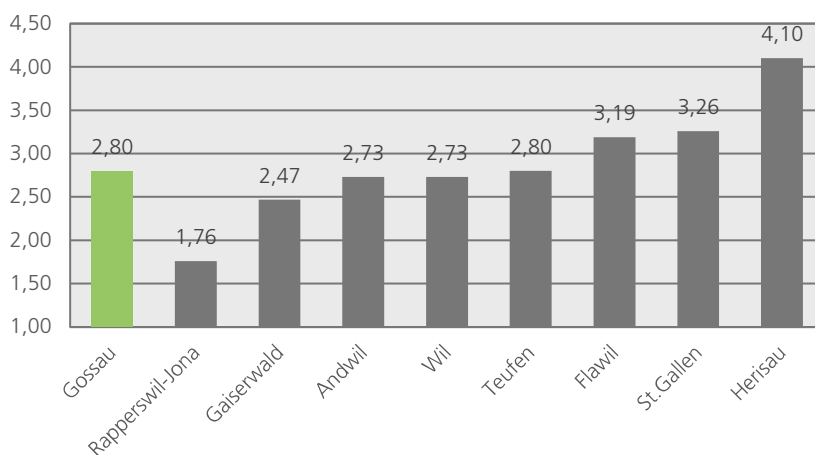
Voranschlag 2021 (in CHF)

Kurzfristig beeinflussbarer Aufwand	3'047'450
Mittelfristig beeinflussbarer Aufwand	27'660'240
Langfristig beeinflussbarer Aufwand	33'843'298
Nicht beeinflussbarer Aufwand	26'644'353

13. Vergleich der Steuerbelastung

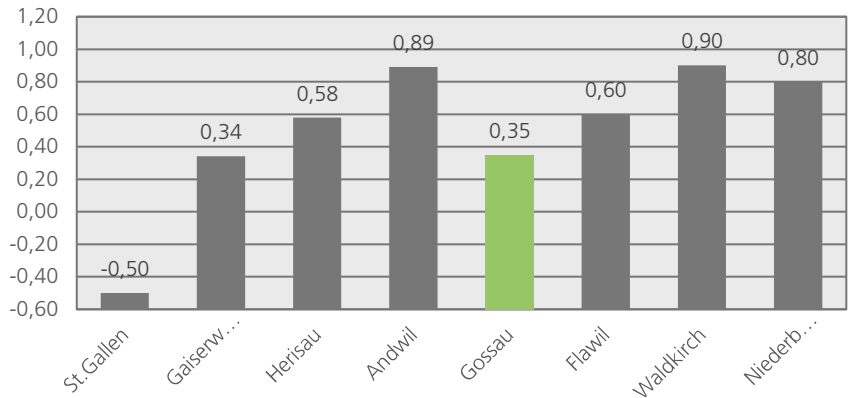
Das Bundesamt für Statistik hat für das Jahr 2018 die Steuerbelastung von 811 Schweizer Gemeinden verglichen.

Im nachfolgenden Beispiel wird die Steuerbelastung in Prozenten des Bruttoeinkommens von CHF 10'000 eines verheirateten Alleinverdieners mit 2 Kindern (Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuern) verglichen. Gossau ist in der Region noch gut positioniert. Die Steuerbelastung (Jahr 2019) in Gossau blieb im Jahresvergleich bei 2,80% auf Vorjahresniveau. Gossau belegt den 35. Platz im Kanton St.Gallen. Schweizweit liegt Gossau auf dem 1022. Platz von 2219 Gemeinden. Mit Einbezug der Kantonssteuer steht Gossau an der 737. Stelle.



14. Vergleich des verfügbaren Einkommens

Diese Grafik zeigt den Indikator über das frei verfügbare Einkommen an. Die Studie der Credit Suisse berechnet das verbleibende Einkommen wie folgt: Einkommen abzüglich Steuern, Sozialabgaben, Krankenversicherung, Wohnkosten, Pendlerkosten und Kinderbetreuung. Je höher die Zahl, desto mehr bleibt vom Einkommen übrig. Gegenüber dem letzten IAFP haben sich die Zahlen nicht aktualisiert.



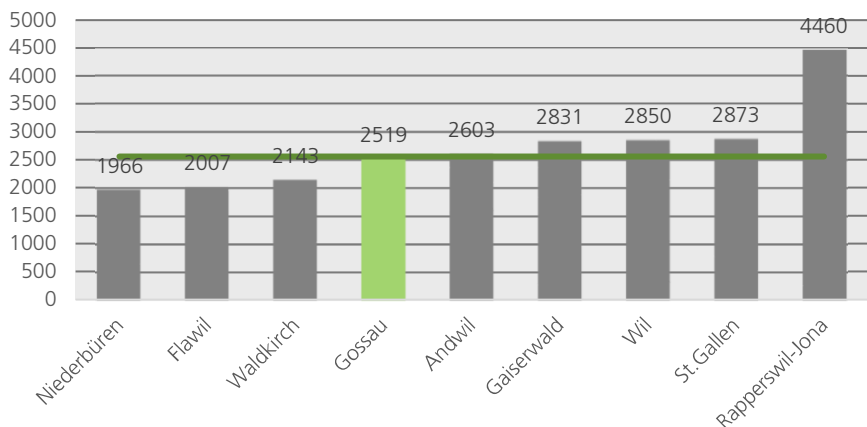
15. Steuerkraft

Rang im kantonalen Vergleich (juristische und natürliche Personen):

Wil	12	St.Gallen	10
Rapperswil-Jona	1	Andwil	20
Gaiserwald	13	Flawil	56
Niederbüren	62	Waldkirch	41

Gossau 30

Im Vergleich zum Vorjahr fällt Gossau um 5 Ränge auf den 30. Platz ab. Damit liegt Gossau nicht mehr im vorderen Drittel aller 77 St.Galler Gemeinden. Zentrale Ansatzpunkte zur Erhöhung der Steuerkraft sind verstärkte Fokussierung auf Bereiche der Familien- und Jugendpolitik, Siedlungspolitik, Mobilität und Energie. Zeitgemässe Infrastrukturen, Schulen, Kultur-, Freizeit- und Einkaufsangebote oder die Anbindung an den öffentlichen Verkehr gehören ebenfalls zu einem attraktiven Standort. Die Höhe des Steuerfusses scheint hierbei eine untergeordnete Rolle zu spielen, siehe Stadt St.Gallen. Ein qualitativer Bevölkerungszuwachs stützt die Steuerkraft. Die grüne Linie zeigt den Durchschnitt der Gemeinden im Kanton.



VII. Stadthaushalt Plan-Geldflussrechnung

Die Plan-Geldflussrechnung zeigt auf, wie sich der Cashflow aus Verwaltungstätigkeit zusammensetzt. Der Cashflow steht für Investitionen zur Verfügung. Unter Finanzierungstätigkeit wird aufgezeigt, wie die Differenz zwischen Cashflow und Investitionen finanziert wird. Die Übersicht zeigt, dass im Jahr 2020 die Verschuldung zunehmen wird. Ein Anstieg der Verschuldung kann nur vermieden werden, wenn der Cashflow mittelfristig mindestens so hoch ist wie die mittelfristig getätigten Investitionen.

Stadthaushalt

	CHF	CHF	CHF
	R 2019	B 2020	B 2021
Verwaltungstätigkeit			
Ergebnis der Erfolgsrechnung	8'292'670	-1'170'000	-
+ Abschreibungen	7'067'187	6'740'142	7'194'000
- Abschreibungen Investitionsbeiträge	-246'419	280'000	280'000
- Verzinsung Spezialfinanzierungsreserven	-	-	-
- Zunahme / + Abnahme Guthaben	-6'552'810	-	-
- Zunahme / + Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'223	167'000	150'000
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren)	1'440'673	-158'000	-143'000
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Verpflichtungen	1'699'224	-	-
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	-130'269	-	142'970
+ Zunahme / - Abnahme Reserven	-6'324'853	-4'854'000	-6'335'000
+ Zunahme / - Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-1'251'328	-	-
+ Zunahme / - Abnahme Verpflichtungen für Spezial- und Vorfinanzierungen	2'000'496	-252'252	-327'970
- Aktivierte Eigenleistungen Investitionen	-279'000	-363'500	-643'500
+ = Cashflow aus Verwaltungstätigkeit	5'717'794	389'390	317'500
Investionstätigkeit			
Ausgaben (Details siehe Investitionsrechnung)	-6'119'919	-12'120'000	-10'410'000
Ausgaben nicht ausgeführte Investitionen	-	-	-
Aktivierte Eigenleistungen	279'000	363'500	643'500
Überführung ins Finanzvermögen	-	-	-
Einnahmen Investitionen	2'224'557	-	-
Investionstätigkeit	-3'616'362	-11'756'500	-9'766'500
Finanzierungstätigkeit			
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Kredite	-2'000'000	13'000'000	9'000'000
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Kredite	-1'480'893	-1'300'000	-
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Kredite	-	-	-
+ Abnahme / - Zunahme Finanzvermögen	2'622'790	-	-
Finanzierungstätigkeit	-858'103	11'700'000	9'000'000
Veränderung des Fonds «Flüssige Mittel»	858'103	332'890	-449'000

VIII. Aufgabenplan

1	2	3	4	5
Inneres Finanzen Kultur Stadtpräsident Wolfgang Grelb	Bildung Schulpräsident Urs Blaser	Bau Umwelt Verkehr Stadtpräsident Gabby Kapf	Versorgung Sicherheit Stadtpräsidentin Claudia Martin	Jugend Alter Soziales Stadtpräsidentin Helen Alder
Gemeindeführung 1000 1. Stadtparlament 2. Stadtrat Toni Hauert	Schulführung 2000 1. Schulfahrt 2. Registerführung 3. Dienstleistungen Michael Brasser	Bauadministration 3000 1. Bauberatung 2. Baubewilligungsverfahren Yvo Lehner	Elektrizität 4000 1. Bereitstellung und Verkauf 2. Bau, Betrieb, Unterhalt 3. Dienstleistungen für Dritte Patrik Schönenberger	Asylwesen 5000 1. Betreuung von Asylbewerbern Jlgms Shlissetang
Personalwesen 1010 1. Personalberatung 2. Personalförderung 3. Lohnwesen Barbara Sütter	Schulumat 2010 1. Schulverwaltung 2. Administration 3. Dienstleistungen an Dritte Michael Brasser	Sportanlagen/Umwelt 3100 1. Bau, Betrieb, Unterhalt 2. Naturschutz Hans-Peter Roters	Finanz- und Sachhilfe 5010 1. Inaktive Beratung 2. Ausrichtung von Sozialhilfe 3. Sozialberatung 4. Alimentenbeworschung Jlgms Shlissetang	Inaktive Beratung 5010 1. Inaktive Beratung 2. Ausrichtung von Sozialhilfe 3. Sozialberatung 4. Alimentenbeworschung Jlgms Shlissetang
Stadtkanzlei 1030 1. Abstimmungen, Wahlen 2. Bürgerrecht 3. Bewilligungen 4. Landwirtschaft 5. Märkte Patrik Strässle	Kindergärten 2020 1. Kindergärten 2. Schulgemeindebeiträge Michael Brasser	Sportanlagen/Bäder 3010 1. Hallenbad 2. Freibad Yvo Lehner	Sozialberatung 5020 1. Sozialberatung Jlgms Shlissetang	Sozialberatung 5020 1. Sozialberatung Jlgms Shlissetang
Informatik 1060 1. Informatik Verwaltung 2. Informatik Schule 3. Telematik Patrik Fischer	Primarstufe 2030 1. Primarschule 2. Schulgemeindebeiträge 3. Musikgrundschule Michael Brasser	Abwasser 3130 1. Abwasserreinigungsanlagen 2. Bau, Betrieb, Unterhalt 3. Beiträge Hans-Peter Roters	Integration 5025 1. Integration Jlgms Shlissetang	Integration 5025 1. Integration Jlgms Shlissetang
Betriebswesen 1070 1. Askunft und Betreuung 2. Personalförderung 3. Einstellungen Tamja Tatic	Oberstufe 2040 1. Oberstufe 2. Schulgemeindebeiträge Michael Brasser	Friedhof 3140 1. Bestatungen 2. Bau, Betrieb, Unterhalt Hans-Peter Roters	Jugendarbeit 5040 1. Jugendzentrum Kubus 2. Mobile Jugendarbeit 3. Beratung Jlgms Shlissetang	Jugendarbeit 5040 1. Jugendzentrum Kubus 2. Mobile Jugendarbeit 3. Beratung Jlgms Shlissetang
Finanzen 1300 1. Voranschlag 2. Jahresrechnung 3. Dienstleistungen für Dritte 4. Controlling/Finanzaufsicht Heinz Lorentini	Förderrunde Massnahmen 2050 1. Kleinklassen/Einschulung 2. Leopoldie 3. Legstheie 4. Schulische Hilpedagogik 5. Übrige Förderungen 6. Besondere Begabungen Michael Brasser	Gewässerschutz 3150 1. Bau, Betrieb, Unterhalt Hans-Peter Roters	Schulschutzarbeit 5050 1. Einsatzhilfe 2. Beratungsgesamt 3. Projekte 4. Information/Tipps Jlgms Shlissetang	Schulschutzarbeit 5050 1. Einsatzhilfe 2. Beratungsgesamt 3. Projekte 4. Information/Tipps Jlgms Shlissetang
Finanzen 1310 1. Gemeindesteuern 2. Steueranteile 3. Beiträge Stadtwerke 4. Zinsen 5. Abschreibungen 6. Finanzausgleich Heinz Lorentini	Schul Zusatzangebote 2060 1. Schulklasse 2. Tagesstrukturen 3. Schülertransporte 4. Musikschule Michael Brasser	Ausserfam. Kinderbetreuung 5060 1. Tagesfamilien/Tageshort 2. Verein Kindertagebetreuung Jlgms Shlissetang	Ausserfam. Kinderbetreuung 5060 1. Tagesfamilien/Tageshort 2. Verein Kindertagebetreuung Jlgms Shlissetang	Ausserfam. Kinderbetreuung 5060 1. Tagesfamilien/Tageshort 2. Verein Kindertagebetreuung Jlgms Shlissetang
Grundbuchamt 1100 1. Grundbuchführung 2. Notaratswesen 3. Schatzungswesen Franco Mairiello	Schul Zusatzangebote 2060 1. Schulklasse 2. Tagesstrukturen 3. Schülertransporte 4. Musikschule Michael Brasser	Gesundheitschutz 4100 1. Feuerwehr 2. Polizei 3. Zivilschutz SVRG	Gesundheitschutz 4100 1. Feuerwehr 2. Polizei 3. Zivilschutz SVRG	Gesundheitschutz 4100 1. Feuerwehr 2. Polizei 3. Zivilschutz SVRG
				Altersheim 5100 1. Aufsicht Sana Fürstentland AG Jlgms Shlissetang
				Sport/Freizeitangebot 2110 1. Sportförderung 2. Freizeitangebot Norbert Thaler

Aufgabenbereiche	Die Aufgabenbereiche des Departements Inneres Finanzen Kultur umfassen nebst den genannten Sparten auch die Querschnittsämter Personaldienst und Informatik, die Stadtkanzlei, Stadtentwicklung, Einwohner-, Zivilstands-, Grundbuch-, Betriebs- und Steueramt. Zudem werden hier die Führungsgremien für Parlament und Stadtrat mit den Kommissionen Schulrat und den dauernden Parlamentarischen Kommissionen Bau und GPK organisatorisch unterstützt. Die Landwirtschaft und das Marktwesen gehören ebenfalls in diesen Aufgabenbereich. Neu hinzugekommen ist die Verkehrsplanung.
Zielsetzung	Die Führungsorgane sorgen zusammen mit der Verwaltung für kundenorientierte Dienstleistungen, fachlich kompetente Entscheide und zukunftsgerichtete und bürger-nahe Entscheide sowie eine Stadt mit hoher Lebensqualität. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Region und die Mitarbeit in Gremien der öffentlichen Hand werden weiter gefestigt und, wo nötig, ausgebaut.
Generelle Entwicklung (Umfeld)	Die Raumentwicklung und Mobilität, die Digitalisierung, das Zusammenleben sowie Umweltschutzthemen werden die nächsten Jahre prägen. Regionale Zusammenarbeit zur Stärkung des Wirtschaftsraums und der kommunalen Angebotsstruktur muss weiter intensiviert werden. Im Zuge des neuen kantonalen Planungs- und Baugesetzes im Kanton St.Gallen ist die kommunale Ortsplanung zu revidieren. Übergeordnete Reglementierungen sind vermehrt umzusetzen. Der Standortwettbewerb wird sich verschärfen. Die Finanzplanung wird auch in der neuen IAFP-Periode in diesem Spannungsfeld zu gestalten sein.
Beabsichtigte Veränderungen	Trotz aller Vorzeichen und Rahmenbedingungen gilt es, die notwendigen Investitionen in Bildung, Raum und Verkehr zu tätigen. Immer deutlicher werden die Ausgaben im Sportbereich die Investitionsplanung prägen. Damit die hohen Investitionsausgaben gestemmt werden können, müssen Einnahmen und Ausgaben stets aufs Neue überprüft werden. Prozesse werden hinterfragt und angepasst.
Leistung	Neben der Erfüllung der Grundaufgaben und der Bereitstellung der dafür erforderlichen Ressourcen gilt es, die Rechtsgrundlagen für eine geordnete Siedlungsentwicklung zu schaffen. Die Leitsätze der Stadtentwicklung, die Mehrjahresplanung und der Integrierte Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) bilden die Führungsinstrumente. Die Führungsgremien stellen sicher, dass die Aufgaben rechtmässig, sachgerecht, wirtschaftlich und wirkungsorientiert erfüllt werden.
Mittelbedarf	Die budgetierten Aufwendungen steigen weiter an. Im Personalaufwand werden 230 Stellenprocente mehr benötigt (Grundbuchamt/Betriebsamt). Zudem werden 50 Stellenprocente von TBA in die Stadtentwicklung transferiert, weil die Verkehrsplanung dort organisatorisch neu angesiedelt wurde. Budgetiert ist auch die Zunahme beim Stadtrat, die das Parlament bereits genehmigt hat. Bei den Sachkosten steigen die Informatikkosten gegenüber dem Vorjahr 2019 stark an. Die wirtschaftliche Entwicklung erlaubt nur eine sehr vorsichtige Budgetierung der Einnahmen im Fiskal-ertrag. Da das Zinsumfeld zur Kreditaufnahme günstig bleibt, wird im Finanzaufwand mit deutlich tieferen Aufwendungen gerechnet. Die einzelnen Details zu den Zahlen auf der nächsten Seite können jeweils bei den Aufgaben und im vorderen Teil nachgelesen werden.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	6'023'260	6'323'010	7'258'500	7'288'096	7'325'923	7'352'341	7'365'893
Sachkosten	31	3'610'987	5'672'730	5'216'190	5'248'190	5'232'590	5'339'090	5'172'090
Abschreibungen	33	7'726'298	7'769'691	8'132'866	9'037'866	9'961'100	9'088'500	8'918'500
Finanzaufwand	34	743'146	719'464	374'500	374'500	374'500	374'500	374'500
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0		0	0	0
Transferaufwand	36	1'363'496	1'545'000	1'751'400	1'853'600	1'900'600	1'994'600	2'104'600
Fiskalertrag	40	59'937'745	60'655'000	57'315'000	58'175'000	59'158'200	59'161'064	61'183'985
Entgelte	42	8'082'098	8'278'400	7'316'950	7'316'950	7'316'950	7'316'950	7'316'950
Verschiedene Erträge	43	11'967	85'000	175'000	175'000	175'000	175'000	175'000
Finanzertrag	44	4'367'126	773'850	1'717'100	1'717'100	1'717'100	1'717'100	1'717'100
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	5'000		5'000	0
Transferertrag	46	1'003'990	963'700	950'200	963'700	963'700	963'700	963'700
Bezug aus Reserven	48	5'371'222	4'854'000	4'944'000	4'944'000	4'944'000	4'944'000	4'944'000
Nettoaufwand		-59'306'961	-53'580'055	-49'684'794	-47'567'098	-49'480'237	-50'133'783	-52'365'152

Aufgabenumschreibung

Das Stadtparlament ist die Legislative der Stadt und beschliesst über Anträge des Stadtrates. Der Stadtrat ist das oberste Leitungs- und Verwaltungsorgan der Stadt. Er vollzieht die Beschlüsse des Stadtparlaments, setzt die Gesetze um und sorgt für eine wirksame, wirtschaftliche und bürgernahe Verwaltungstätigkeit. Die Stadtkanzlei unterstützt das Stadtparlament und den Stadtrat, indem sie deren Geschäfte vorbereitet und verarbeitet.

Zielsetzung

Das Stadtparlament und der Stadtrat können ihre Aufgaben optimal wahrnehmen und die erforderlichen Beschlüsse sach- und zeitgerecht fassen. Sie erhalten die nötigen Unterlagen rechtzeitig, vollständig und fehlerfrei. Staatliche Leistungen sollen möglichst kostendeckend erbracht werden, was beim Erlass von Gebührentarifen zu berücksichtigen ist. Die Zusammenarbeit mit Regionsgemeinden kann zu Einsparungen, aber auch zu Mehrausgaben führen. Der Stadtrat genießt bei der Bevölkerung eine hohe Glaubwürdigkeit, die ihm die Grundlage für politische Mehrheiten bietet.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Am 1. Januar 2021 starten das neu bestellte Parlament und die Behörden der Stadt Gossau in die neue, vierjährige Amtsdauer. Stetig höhere Anforderungen in der Raumplanung und der Raumentwicklung binden mehr Ressourcen des Stadtrates. Stadträtin Claudia Martin ist aktuell Vizepräsidentin des Kantonsrates St.Gallen. Üblicherweise wird die Vizepräsidentin im Folgejahr zur Präsidentin gewählt und es wird ihr zu Ehren ein Empfang organisiert.

Beabsichtigte Veränderungen

Am 1. Januar 2021 tritt das angepasste Reglement Stadtrat in Kraft. In diesem Zusammenhang werden u.a. die Pensen der drei nebenamtlichen Mitglieder des Stadtrates von bisher insgesamt 180% auf 210% erhöht. Für die neugewählten Mitglieder des Stadtparlaments wird ein Einführungskurs zum Thema «Finanzen» durchgeführt.

Leistung

Das Parlament führt als oberstes Gemeindeorgan via Parlaments- und Kommissions-sitzungen. Die Exekutive (Stadtrat) organisiert und führt die Verwaltung. Die Anzahl der Geschäfte bleibt ungefähr gleich. Die einzelnen Geschäfte werden laufend intensiver in der Vorbereitung und der Behandlung und binden dadurch mehr Ressourcen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Parlaments-sitzungen	Anzahl	6	7	7	7	7	7	7
Parlaments-geschäfte	Anzahl	32	40	40	40	40	40	40
Stadtrat-sitzungen	Anzahl	22	25	21	21	21	21	21
Stadtrat-s-geschäfte	Anzahl	325	350	350	350	350	350	350

Stadtrat und Parlament können ihre gesetzlichen Aufträge erfüllen, wenn sie rechtzeitig die richtigen und vollständigen Entscheidungsgrundlagen erhalten. Stadtparlament und Stadtrat erfüllen die ihnen von Gesetz und Gemeindeordnung erteilten Aufträge richtig und zeitgerecht.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Der Stadtrat informiert das Stadtparlament proaktiv über aktuelle Themen.	Anzahl der eingereichten parlamentarischen Vorstösse	18	< 10	< 10	< 10	< 10	< 10	< 10
Erhalt der Standortqualität	Wachstum Steuerkraft in %	-2.3%	1%	1%	1%	1%	1%	1%

Mittelbedarf

Bei den Personalkosten (Kto. 30) werden die Entschädigung für das Stadtparlament und der Personalaufwand Stadtrat erfasst. Das Stadtparlament hat das Reglement Besoldung Stadtrat angepasst und insbesondere die Pensen der nebenamtlichen Mitglieder erhöht. Aufgrund der Reglementsanpassung erwachsen Mehraufwendungen von rund CHF 100'000. Im Sachaufwand (Kto. 31) sind die Spesenentschädigungen, die Informatikaufwendungen und die Kosten für die externe Revision verbucht. Der Mehraufwand ist begründet durch eine allfällige Wahlfeier für die neue Präsidentin des Kantonsrates St.Gallen. Unter der Rubrik «Entgelte» (Kto. 42) werden die Anteile der Personalkosten der Stadträte aus den Aufgaben (Bildung, Feuerschutz und Abwasser) gutgeschrieben. Zudem werden hier die Einnahmen aus den diversen Mandaten der Stadträte verbucht (SVRG usw.).

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	957'659	949'600	1'071'800	1'071'800	1'071'800	1'071'800	1'071'800
Sachkosten	31	105'728	105'500	190'000	126'000	120'000	122'000	122'000
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	261'196	271'000	271'000	271'000	271'000	271'000	271'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		802'191	784'100	990'800	926'800	920'800	922'800	922'800

Aufgabenumschreibung

Der Personaldienst wirkt federführend bei der Personalselektion, der Personalbetreuung und der Personaladministration. Er unterstützt und berät Führungsverantwortliche sowie Mitarbeitende in allen personellen und arbeitsrechtlichen Angelegenheiten und erledigt die Gehaltsadministration für die Stadtverwaltung, die Schule, die Kita, die Stadtbibliothek, die Ludothek, die Musikschule, den Regionalen Sicherheitsverbund (SVRG) sowie die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Region Gossau (KESB). Er ist zuständig für die Berufsbildung aller Lernenden der Stadtverwaltung, der Kita und der Stadtwerke. Zudem organisiert er Personalanlässe und die interne Weiterbildung.

Zielsetzung

Es werden fachlich und persönlich gut qualifizierte Mitarbeitende rekrutiert und möglichst gehalten. Die Personaladministration wird korrekt geführt und die Löhne werden pünktlich ausbezahlt. Der Personaldienst koordiniert und wirkt bei Personalentwicklungsmassnahmen mit. Die Führungsverantwortlichen nutzen die Dienstleistungen des Personaldienstes.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Aufgrund der demografischen Entwicklung und des Fachkräftemangels ist davon auszugehen, dass die Gewinnung gut qualifizierter Mitarbeitender anspruchsvoller wird. Neue Lebens- und Arbeitsformen etablieren sich und bedingen vermehrt auch neue Arbeitsmodelle.

Beabsichtigte Veränderungen

2021 wird von der Einführung der HR-Software Abacus geprägt sein. Diese beinhaltet nebst Payroll, Budget, Organisation und Stellenplan auch E-Dossier, E-Recruiting, Zeugniserstellung, Mitarbeitergespräche und Gehaltsrunde. Es wird ein HR-Portal eingeführt und die Zeit- und Leistungserfassung wird auf Abacus umgestellt. Dadurch werden sehr viele Prozesse angepasst und digitalisiert. Da alle Mitarbeitenden und Mandanten betroffen sind, wird der Schulungsaufwand entsprechend hoch sein.

Leistung

Der Personaldienst unterstützt Führungsverantwortliche und Mitarbeitende in sozialversicherungsrechtlichen Belangen und sorgt für eine zeitgerechte und korrekte Gehaltsadministration. Die Rekrutierungsverfahren betreffen die Stadtverwaltung inklusive Stadtwerke. Die Rekrutierungen für das Saisonpersonal Freibad und anderer Stundenlöhner sind wegen verkürzter Verfahren nicht in dieser Statistik abgebildet.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Verarbeitete Löhne für die Stadt	Anzahl pro Monat	227	220	220	225	230	235	240
Verarbeitete Löhne für die Schule	Anzahl pro Monat	224	225	225	225	225	225	225
Verarbeitete Löhne für Dritte	Anzahl pro Monat	226	95	95	95	95	95	95
Rekrutierungsverfahren	Anzahl pro Jahr	31	25	25	25	25	25	25

Ausfalltage betreffen Krankheit, Unfall, Militär und Weiterbildung. Die Mitarbeitenden dürfen ein bis drei Kurse der internen Weiterbildung besuchen. Die Personalbefragung wird alle drei Jahre durchgeführt.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Absenzenmanagement führt zu wenig Ausfällen von Mitarbeitenden	Ausfalltage pro MA	8.0	< 8	< 8	< 8	< 8	< 8	< 8
Die Mitarbeitenden sind für ihre Aufgaben befähigt	Anzahl interne Weiterbildungsangebote pro Jahr	15	10	10	10	10	10	10
Die Stadt Gossau ist eine attraktive Arbeitgeberin	Prozentuale Verteilung der positiven Antworten in der Personalbefragung	n. e.	n. e.	n. e.	> 80	n. e.	n. e.	> 80
Die Stadt Gossau bietet optimale Ausbildungen für Lernende	Erfolgreiche Lehrabschlüsse in %	100	100	100	100	100	100	100

Mittelbedarf

Der Nettoaufwand steigt im Vergleich zum Budget 2019 v.a. an, weil die Aufwendungen für die Lernenden auf der Verwaltung neu in der Aufgabe 1010 verbucht sind (bis anhin 1030 Stadtkanzlei). Bei den Personalkosten werden die Löhne des Personaldienstes und der kaufmännisch Lernenden, die Leistungsprämien der ganzen Verwaltung sowie die anteiligen IT-Löhne für die Betreuung budgetiert. Die Sachkosten entsprechen den Wartungsgebühren für die Personalssoftware sowie den Ausbildungskosten der KV-Lernenden. Die Entgelte decken die Aufwendungen für die Lohnbuchhaltung und HR-Dienstleistungen im Bildungsbereich sowie für Mandanten wie SVRG, Stadtbibliothek, Ludothek usw. ab.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	398'775	463'700	657'400	660'029	662'670	665'325	667'993
Sachkosten	31	39'684	14'000	72'000	72'000	72'000	72'000	72'000
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	80	100	100	100	100	100	100
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	54'203	80'500	85'500	85'500	85'500	85'500	85'500
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		384'336	397'300	644'000	646'629	649'270	651'925	654'593

Aufgabenumschreibung

Die Stadtkanzlei ist die Stabsstelle des Stadtrats und des Parlaments. Sie führt Wahlen und Abstimmungen durch, leitet die Einbürgerungsverfahren und vollzieht das Gastwirtschaftsgesetz. Zudem werden Bewilligungen für Veranstaltungen erteilt, das Marktwesen betreut sowie landwirtschaftliche Aufgaben erfüllt und koordiniert. Es werden Medienmitteilungen für Stadtrat, Stadtparlament und Verwaltung verbreitet sowie Anfragen von Medienschaffenden bearbeitet. Städtische Drucksachen, insbesondere Geschäftsbericht sowie Integrierter Aufgaben- und Finanzplan, werden erstellt. Auch die Verantwortung für die Inhalte des Webportals www.gossau.ch ist in der Kanzlei angesiedelt.

Zielsetzung

Sämtliche Verfahren werden gesetzeskonform und speditiv durchgeführt. Dienstleistungen für die Bevölkerung, für Amtsstellen oder für Dritte werden kundenorientiert erbracht.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Erwartung der Kunden an die Stadtverwaltung bewegt sich in sämtlichen Bereichen auf hohem Niveau. Die Kommunikationskanäle der Stadt müssen die Entwicklungen in der Kommunikationstechnologie und in der Mediennutzung berücksichtigen.

Beabsichtigte Veränderungen

Der Stadtrat hat den Auftrag für eine unabhängige Forumspublikation erteilt. Dieses Stadtmagazin soll als Online- und Printprodukt städtische Kanäle wie die Website und allfällige weitere Angebote sowie die privaten Medien ergänzen. Gegen den zustimmenden Entscheid des Parlamentes wurde das Ratsreferendum ergriffen. Ende November 2020 entscheidet das Volk über den Rahmenkredit für das Stadtmagazin. Der Relaunch für die Website der Stadt Gossau hat sich aus submissionstechnischen Gründen auf 2020/2021 verschoben.

Leistung

Die Stadtkanzlei erbringt gesetzeskonforme, effiziente und kundenorientierte Dienstleistungen. Sie sorgt für eine sachgerechte Medienarbeit.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Abstimmungen und Wahlen	Anzahl Abstimmungsvorlagen/ Wahlen (Kt. und Gde.)	15	25	25	25	25	25	25
Bürgerrechtsverfahren	Anzahl Verfahren vor Einbürgerungsrat	34	50	50	50	50	50	50
Regionale Vernetzung	Anzahl landw. Betriebe in % aller Betriebe	68	80	80	80	80	80	80
Attraktives Angebot für Markthändler	Anzahl Teilnehmende Maimarkt/Chläusler	160 / 240	170 / 270	170 / 270	170 / 270	170 / 270	170 / 270	170 / 270
Medienmitteilungen sind sach- und zeitgerecht verbreitet	Anzahl verbreitete Medienmitteilungen	103	100	100	100	100	100	100

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Abstimmungen und Wahlen werden rechtmässig durchgeführt	Anzahl berechtigter Beschwerden	0	0	0	0	0	0	0
Die Website der Stadt ist informativ und attraktiv	Seitenansichten	110'993	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000
Die Einwohner sind gut über die Projekte und Tätigkeiten der Stadt informiert	Abdruckquote versandter Medienmitteilungen in %	83	> 70	> 70	> 70	> 70	> 70	> 70

Mittelbedarf

Der Nettoaufwand steigt im Vergleich zum Budget 2020 um rund CHF 120'000 an. Die Löhne Lernende werden neu in der Aufgabe 1010 (Personalwesen) verbucht, weshalb die Personalkosten (Kto. 30) tiefer budgetiert sind. Die Abschreibungen entfallen, weil das Geschäftsverwaltungsprogramm Axioma vollumfänglich amortisiert ist. Bei den Sachkosten (Kto. 31) sind die Portokosten, das Büromaterial, die Drucksachen und die Beratungskosten für externe Leistungen budgetiert. Im Transferaufwand (Kto. 36) sind für das Stadtmagazin die Initialisierungskosten von CHF 50'000 sowie der jährliche Beitrag von CHF 250'000 budgetiert. Die Entgelte (Kto. 42) beinhalten die Gebühren für Amtshandlungen (Bewilligungen) und Rückerstattungen aus dem Personalbereich.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	1'025'699	1'044'690	999'200	1'003'501	1'019'824	1'024'168	1'016'533
Sachkosten	31	586'097	673'830	704'000	719'500	734'500	743'000	731'500
Abschreibungen	33	54'460	54'500	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	2'133	2'831	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	185'456	277'800	475'800	505'800	515'800	500'800	500'800
Fiskalertrag	40	15'596	16'000	16'000	16'000	16'000	16'000	16'000
Entgelte	42	156'050	135'500	152'500	152'500	152'500	152'500	152'500
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		1'682'199	1'902'151	2'010'500	2'060'301	2'101'624	2'099'468	2'080'333

Aufgabenumschreibung

Für Stadtverwaltung, Schule, Stadtwerke und externe Organisationen sind Ressourcen und Dienstleistungen im ICT-Bereich bereitzustellen. Die ICT-Dienstleistungen sind von hoher Qualität, insbesondere betreffend Datenschutz und Ausfallsicherheit.

Zielsetzung

Die ICT-Systeme sind 7 × 24 Stunden (ausgenommen während Wartungs- und Backup-Fenstern) verfügbar. Die ICT-Arbeitsmittel sind hinsichtlich Kosten/Nutzen optimiert und die Dienstleistungen werden kundenorientiert erbracht und proaktiv überwacht.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Ansprüche an Leistungsumfang, Sicherheit und Verfügbarkeit der ICT steigen bei allen Kundengruppen. Schwerpunkte bilden der Ausbau der Gebäudeinfrastruktur, insbesondere der Gebäudeautomationen (namentlich Heizung, Lüftung, Klima, Schliess- und Zugangssysteme), die Erweiterung der Netze für das mobile Arbeiten sowie der Ausbau und die Erweiterung der IT in den Schulen. Der Bedarf an einer Eins-zu-eins-Tablet-Lösung in den Schulen wird gefordert. Immer mehr Systeme werden den Prozessen angepasst, prozessoptimiert oder für neue Funktionen erweitert.

Beabsichtigte Veränderungen

Das Jahr 2021 wird von der Einführung der neuen Software in den Bereichen Personal und Rechnungswesen geprägt sein. Eine Absicherung des Verwaltungsnetzwerkes ist geplant. Die Oberstufe und die Primarstufe ab der 5. Klasse werden mit 1-zu-1-Tablets ausgerüstet. Auch für die Kindergärten und die Primarstufe bis zur 4. Klasse werden weitere Tablets beschafft. Aufgrund der neuen IT-Strategie Schule wird ein Medien- und Infrastruktur-Konzept erarbeitet. In zwei Primarschulhäusern werden die interaktiven Beamer durch neue interaktive Flatscreens erneuert. Eine Erweiterung der Office-365-Umgebung der Schule wird realisiert. Es ist vorgesehen, in der Informatik auf 2021 eine neue Ausbildungsstelle zu schaffen.

Leistung

Der Informatikdienst betreibt die gesamte ICT-Infrastruktur der Stadtverwaltung, der Schule, der Stadtwerke, der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde Region Gossau, der Sozialberatungszenter und des Sicherheitsverbundes Region Gossau. Den Anwendern werden Telefonie (fix und mobil), Internet, PC-Standardsoftware, Office- und Fachanwendungen, Datenspeicher sowie die Hardware und die Daten-netzinfrastruktur zur Verfügung gestellt. Zudem wird die Basisinfrastruktur für Gebäudeautomatisierung und Steuerung von Anlagen bereitgestellt. In den Schulen werden interaktive Wandtafeln und in diversen Gebäuden Anzeigesysteme installiert und unterhalten. Ein flächendeckendes WLAN auch für Gäste wird angeboten.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Betreute PCs und Notebooks	Anzahl	950	1'050	1'050	1'100	1'100	1'100	1'100
Betreute Drucker	Anzahl	250	285	285	285	275	270	265
Betreute Telefonieanschlüsse	Anzahl	450	500	500	500	550	550	550
Betreute Server	Anzahl	53	55	70	70	75	75	75
Client-Standorte	Anzahl	31	31	32	32	32	32	32
Gebäudeautomatisierungen/ Schliessanlagen/ Eintrittssysteme	Anzahl	8 / 12 / 2	10 / 16 / 2	12 / 17 / 2	13 / 17 / 2	13 / 18 / 2	14 / 20 / 2	15 / 22 / 2
WLAN-Netze	Anzahl	8	10	12	12	13	13	13

Die Kundenbedürfnisse werden auf Kosten und Nutzen überprüft. Die Leistungen der Informatik werden bedarfs-, kosten- und nutzenoptimiert erbracht. Die Kunden verfügen über funktionale Arbeitsinstrumente, die sie in ihrer Aufgabenerfüllung unterstützen. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass die Dienstleistungen von den Kundinnen und Kunden sehr geschätzt werden.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Verfügbarkeit der ICT-Systeme (7 x 24)	Erfüllungsgrad in %	99	99	99	99	99	99	99

Mittelbedarf

Die Personalkosten (Kto. 30) nehmen um 4 % zu. Es ist vorgesehen, eine neue Ausbildungsstelle Informatik anzubieten. Die Sachkosten (Kto. 31) gehen im Vergleich zu 2020 deutlich um CHF 655'000 zurück. Grund dafür ist, dass gewisse Erneuerungen zurückgehalten werden und im Jahr 2021 weniger finanziell grosse Projekte geplant sind. Im Bildungsbereich ist die Anschaffung von Beamern, Applikationen, elektronischen Wandtafeln, Tablets und der Ersatz von PC's geplant (CHF 187'000). Weitere Systeme werden in die Office-365-Umgebung verschoben oder aufgebaut, auch in Zusammenhang mit Tablets oder BYOD (CHF 70'000). Die Anzeigesysteme müssen erneuert werden (CHF 17'000) wie auch diverse Infrastruktur-Installationen (CHF 40'000). CHF 15'000 sind vorgesehen für den Anschluss der Mitarbeiter im Facility-Management an die Zeiterfassung und an das Picket-System. Das Konto Entgelte (Kto. 42) beinhaltet die Verrechnung der Leistungen der Informatikabteilung.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	653'480	738'900	768'800	772'550	776'318	780'105	783'911
Sachkosten	31	1'285'920	2'390'000	1'735'100	1'984'300	2'077'800	2'057'800	2'060'300
Abschreibungen	33	856'310	946'292	897'183	1'257'683	1'592'800	1'220'000	1'026'000
Finanzaufwand	34	33'541	34'633	17'000	17'000	17'000	17'000	17'000
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	1'485'993	1'292'500	1'136'700	1'136'700	1'136'700	1'136'700	1'136'700
Verschiedene Erträge	43	0	80'000	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		1'343'258	2'737'325	2'131'383	2'744'833	3'177'218	2'788'205	2'600'511

Aufgabenumschreibung

Das Betreibungsamt führt Zwangsvollstreckungen von Ansprüchen auf eine Geldzahlung oder eine Sicherheitsleistung durch. Dazu gehören die Führung der Register, die Auskunftserteilung, die Bearbeitung von Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren, die Zustellung von Betreibungsurkunden, Pfändungs- und Verwertungsvollzüge, Abrechnungen mit Gläubigern und Schuldern sowie die Führung der Debitorenbuchhaltung. Zudem werden Hausverbote ausgesprochen und Wohnungsausweisungen vollzogen.

Zielsetzung

Die Rechte von Gläubigern und Schuldern werden in gleichem Masse gewahrt. Der Vollzug erfolgt rechtmässig und konsequent.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Auf den 1. Februar 2020 hat das Betreibungsamt Gossau die betreibungsamtlichen Aufgaben in der Gemeinde Waldkirch übernommen. Die Fallzahlen bei den Begehren, den Zahlungsbefehlen und auch bei den Pfändungen werden ansteigen. Es ist festzustellen, dass sich die Schuldner vermehrt renitent verhalten und deshalb schwierige Fälle zu behandeln sind. Die Begehren werden in der Zwischenzeit grösstenteils via eSchKG eingereicht.

Beabsichtigte Veränderungen

Es sind keine Veränderungen geplant.

Leistung

Das Betreibungsamt tätigt über 9000 Vorladungsgeschäfte. Es werden monatlich rund 350 Einkommens- und Verdienstpfindungsdossiers bearbeitet, gegebenenfalls unter Beizug der Polizei. Das Betreibungsamt Gossau ist auch für die Gemeinden Andwil und Waldkirch zuständig.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren	Anzahl	9'123	9'200	9'900	9'900	9'900	9'900	9'900
Zahlungsbefehle	Anzahl	4'756	4'700	5'200	5'200	5'200	5'200	5'200
Vollzogene Pfändungen	Anzahl	3'252	3'500	3'500	3'500	3'500	3'500	3'500

Die Registerauskünfte an die Kundinnen und Kunden sind innerhalb eines Arbeitstages erteilt. Eingangsbefehle sind innerhalb von drei Arbeitstagen ausgestellt. Die Zustellungen erfolgen innert 14 Arbeitstagen und die Pfändungen sind innerhalb von fünf Arbeitstagen vollzogen, sofern der Schuldner erreicht werden kann. Renitente und querulierende Schuldner werden konsequent mithilfe der Polizei zugeführt und bestraft. Pfändungsurkunden und Verlustscheine werden Schuldner und Gläubigern innerhalb von 30 Arbeitstagen zugestellt.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Verfahren werden rechtmässig durchgeführt	Anzahl geschützte Beschwerden	1	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5
Auskünfte werden innerhalb von 1 Arbeitstag erteilt	Erreichungsgrad in %	100	99	99	99	99	99	99
Zahlungsbefehle werden innerhalb von 3 Arbeitstagen erlassen	Erreichungsgrad in %	98	98	98	98	98	98	98
Pfändungsurkunden werden innerhalb von 20 Arbeitstagen erstellt	Anzahl fällige Pfändungsurkunden	3	< 30	< 30	< 30	< 30	< 30	< 30

Mittelbedarf

Die Personalkosten (Kto. 30) sind höher als im Vorjahr aufgrund der Stellenanpassung im Zusammenhang mit den zusätzlichen betreibungsamtlichen Aufgaben. Sie beinhalten neben den direkten Personalkosten des Amtes auch interne Personalkosten der Stadtverwaltung für die Betreuung der Informatik. Die Entgelte im Jahr 2020 wurden zu hoch budgetiert. Im Vergleich zum Jahr 2019 werden aber die Entgelte aufgrund der höheren Fallzahlen ansteigen. Die Gebührenerhebung erfolgt gemäss der eidgenössischen Gebührenordnung zum SchKG. Bei den Entgelten (Kto. 43) werden neben den Gebühren auch die Rückerstattungen für Porto und Gebühren verbucht.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	353'422	350'250	384'400	386'522	388'113	389'984	391'864
Sachkosten	31	69'448	102'800	99'100	99'100	99'100	99'100	99'100
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	300	300	300	300	300	300	300
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	809'017	965'000	865'000	865'000	865'000	865'000	865'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	5'000	5'000	15'000	15'000	15'000	15'000	15'000
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		-390'847	-516'650	-396'200	-394'078	-392'487	-390'616	-388'736

Aufgabenumschreibung

Das Grundbuchamt führt das elektronische Grundbuch, erteilt Auskünfte, führt Rechtsberatungen durch, erstellt Auszüge über den Rechtsbestand sowie Verträge und Erklärungen, beurkundet den Abschluss von Verträgen und Erklärungen, schätzt den Wert von Grundstücken und teilt Hausnummern zu. Das Grundbuch stellt den Rechtsbestand an Grundstücken übersichtlich dar und sichert und schützt diesen. Deshalb ist das Grundbuchamt in der funktionalen Gliederung des Kontenrahmens dem Aufgabenbereich Öffentliche Sicherheit zugewiesen.

Zielsetzung

Das Grundbuchamt erfüllt die Vorgaben von Gesetz, Verordnungen und Rechtsprechung sowie die vorgeschriebenen Aufgaben der Aufsichtsbehörde exakt und kundenfreundlich.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Nachfrage nach Wohneigentum bleibt trotz steigender Immobilienpreise immer noch sehr hoch. Diverse grössere Bauprojekte sind in der Planung und werden anschliessend realisiert. Die Auswirkungen der inneren Verdichtung im Baugebiet machen sich auch im Grundbuchwesen sehr bemerkbar, da sehr umfangreiche und anspruchsvolle grundbuchliche Regelungen in diesem Zusammenhang erforderlich sind.

Beabsichtigte Veränderungen

Aufgrund der grossen Bautätigkeit und des florierenden Immobilienhandels sowie der vielen weiteren Grundbuchgeschäfte in der Gemeinde Gossau, die teilweise immer anspruchsvoller und zeitintensiver werden, wird eine zusätzliche Stelle mit einem Pensum von rund 50% geschaffen.

Leistung

Das Grundbuch ist aktuell, fehlerfrei und vollständig nachgeführt. Die Daten stehen den Berechtigten für ihre Bedürfnisse zur Verfügung. Grundbuchgeschäfte werden fristgerecht und rechtskonform vorbereitet und beurkundet. Registerauskünfte werden schnell bereitgestellt. Regelmässige Grundstückschätzungen leisten verlässliche Grundlagen für Grundeigentümer, Kreditgeber sowie Steuer- und Versicherungsbehörden. Neubauten erhalten ihre Gebäudeadresse.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Rechtsänderungen im Grundbuch	Anzahl	1'032	1'100	1'150	1'120	1'140	1'160	1'180
Erstellen von Erklärungen, Verträgen, Löschungen	Anzahl	537	515	520	530	540	550	560
Öffentliche Beurkundungen	Anzahl	461	500	530	535	540	545	550
Neuschätzung von Grundstücken	Anzahl	1'091	800	1'100	1'160	1'170	1'180	1'190

Einträge im elektronischen Grundbuch müssen grundsätzlich sehr zeitnah erfolgen und können nach deren rechtsverbindlichen Erfassung nicht mehr geändert werden. Die in der Regel alle zwei bis drei Jahre durchgeführten Inspektionen des kantonalen Grundbuchinspektorats sind ein Spiegel der Arbeitsqualität im Grundbuchamt. Sämtliche Grundstücke und Gebäude auf dem Gebiet der Stadt Gossau müssen mindestens alle zehn Jahre neu geschätzt werden.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Verträge werden innert 10 Arbeitstagen vorbereitet	Erreichungsgrad in %	93	85	90	90	90	90	90
Geschäfte werden innert 5 Arbeitstagen im Grundbuch eingetragen	Erreichungsgrad in %	98	98	98	98	98	98	98
Die Einträge sind fehlerfrei	Anzahl Berichtigungen	9	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5
Alle turnusgemässen Schätzungen werden erledigt	Erreichungsgrad in %	95	98	98	100	100	100	100

Mittelbedarf

Die Kosten im Grundbuchwesen beinhalten auch die Aufwendungen für das Vermessungswerk. Rund 63% der Kosten liegen im Personalaufwand. Aufgrund der neu zu schaffenden Stelle steigen die Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr 2020 um rund CHF 43'000 an. Die Kosten des Grundbuchgeometers (im Kto. 31) von rund CHF 100'000, die im Vergleich zum Vorjahr reduziert wurden, werden an die Auftraggeber bzw. Verursacher zu 100% weiterverrechnet. Die Gebühren für Dienstleistungen sind die höchsten Einnahmen bei den Entgelten (Kto. 42). Sie liegen etwas höher als im Vorjahr. Bei der Entschädigung der Gemeinde im Schätzungswesen haben sich die Einnahmen bei rund CHF 90'000 pro Jahr eingependelt.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	456'106	490'300	533'700	536'259	538'830	541'414	544'011
Sachkosten	31	299'611	358'300	313'300	313'300	313'300	313'300	313'300
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	980'392	1'030'500	1'052'500	1'052'500	1'052'500	1'052'500	1'052'500
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	122'648	121'000	86'000	86'000	86'000	86'000	86'000
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		-347'323	-302'900	-291'500	-288'941	-286'370	-283'786	-281'189

Aufgabenumschreibung

Das Einwohner- und Zivilstandsamt führt das Einwohner- und Stimmregister, verarbeitet Ausweis-Anträge von Schweizern und Ausländern, kontrolliert die Krankenversicherungspflicht, sorgt für die Bestattung verstorbener Einwohner, ist Sitz der AHV-Zweigstelle, des Sektionschefamts sowie der Hundekontrolle. Es leistet diverse Dienstleistungen (Beglaubigungen, Verkauf von Parkkarten, Herausgabe von Schlüsseln für Velounterstände, Kehrlichmarken und unpersönliche Tageskarten). Hier ist auch der Sitz des regionalen Zivilstandsamtes für die Gemeinden Andwil, Gaiserwald, Gossau, Niederbüren und Waldkirch.

Zielsetzung

Das Einwohner- und Zivilstandsamt hält die Daten der Einwohner und Bürger/-innen in den entsprechenden Registern auf dem neuesten Stand, damit die Datensicherheit und der Aufgabenvollzug in den anderen Ämtern gewährleistet sind.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Einwohnerzahl hält sich konstant bei circa 18'000. Das Einwohneramt registriert neben Personenstandsmutationen je etwa 1000 Zu- und Wegzuger pro Jahr. Da wegen der Corona-Krise 2020 die Bevölkerung vermehrt die gut ausgebauten Onlinedienste in Anspruch nehmen konnte, ist das Bewusstsein gewachsen, dass nur noch für sehr wenige Amtshandlungen der Gang ins Rathaus nötig ist. Die Arbeitstätigkeit verlagert sich immer mehr aufs «Backoffice». Eine freundliche, kompetente und lösungsorientierte Handlungsweise bei der Beratung und Auskunftserteilung ist auch auf den elektronischen Kanälen sehr gut möglich. Die Schalterzeiten könnten dadurch reduziert werden. Vorsprachen auf Termin fördern die Effizienz der Verwaltung und die Kundenzufriedenheit. Der Bundesrat wird die Abschaffung der Hinterlegungspflicht des Heimatscheins erst ab 2024 an die Hand nehmen. Das elektronische Zivilstandsregister «Infostar» wird zurzeit neu gebaut («Infostar New Generation») und soll per Mitte 2023 produktiv sein.

Neuerungen

Das Einwohnerregister soll durch die Funktion eDossier ergänzt werden, damit Dokumente künftig elektronisch abgelegt werden können. Die Einwohnerdossiers werden so kontinuierlich schrumpfen und Prozesse weiter vereinfacht werden. Die AHV-Zweigstelle wird künftig im Job-Sharing geführt.

Leistung

Das Einwohneramt sorgt für eine lückenlose Erfassung und Nachführung der Einwohnerdaten und stellt entsprechende Bescheinigungen aus. Es erstellt Identitätskartenanträge und leitet diese an die Ausweisstelle St.Gallen weiter. Es arbeitet bei der Regelung des Aufenthalts der ausländischen Bevölkerung eng mit dem Migrationsamt zusammen. Am Schalter erhalten Kunden auch allgemeine Auskünfte und diverse Dienstleistungen (zum Beispiel Parkkarten, SBB-Tageskarten). Das Bestattungsamt koordiniert die Beisetzung von verstorbenen Einwohnern und führt die Friedhofverwaltung. Die AHV-Zweigstelle erteilt Auskünfte im Bereich von Sozialversicherungsleistungen, verarbeitet Anmeldungen und erfasst die Daten der Beitragspflichtigen. Die Hundekontrollstelle erhebt die jährliche Hundesteuer und führt das Hunderegister. Das Zivilstandsamt führt das informatisierte Standesregister «Infostar», das als Masterregister für alle Register in der Schweiz dient. Es beurkundet alle im Zivilstandskreis eintretenden Geburten, Eheschliessungen, Todesfälle, Anerkennungen, Namens-erklärungen usw. Ausserdem erstellt es Auszüge und Bescheinigungen aus Familien- und Bürgerregistern sowie dem «Infostar» (Grundlage für Erbbescheinigungen).

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Mutationen Einwohneramt	Anzahl verarbeitete Meldungen	13'567	15'000	15'000	15'000	15'000	15'000	15'000
Identitätskartenanträge an Passbüro	Anzahl	709	900	800	800	800	800	800
Verkauf von Tageskarten	Auslastung in %	94	97	97	97	97	97	97
Ausgestellte Dokumente Zivilstandsamt	Anzahl	1'816	1'900	1'900	1'900	1'900	1'900	1'000
Beurkundung Zivilstandsamt	Anzahl	1'009	900	600	600	600	600	600
Trauungen und Eintragung Partnerschaften	Anzahl	171	180	180	180	180	180	180

Zivilstandsänderungen und weitere Mutationen werden innerhalb von zwei Arbeitstagen nach Eingang der Meldung im Einwohnerregister bearbeitet.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Einwohnerregister ist aktuell	in %	100	100	100	100	100	100	100
Beurkundungen im Zivilstandsregister sind fehlerfrei	Anzahl Bereinigungen durch Aufsichtsbehörde	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5

Wirkung

Als einzige Amtsstelle im Rathaus mit offenen Schaltern ist das Einwohneramt für alle Kunden auch oft Auskunftsstelle und damit ein Aushängeschild der Stadtverwaltung. Dank motivierter und gut ausgebildeter Mitarbeitender, effizienter Prozesse und angenehmer Zusammenarbeit mit den anderen Amtsstellen können die Dienstleistungen kompetent, freundlich und lösungsorientiert angeboten werden.

Mittelbedarf

Die Personalkosten (Kto 30) setzen sich aus Lohn und Lohnnebenkosten sowie aus internen Verrechnungen zusammen. Die Sachkosten (Kto 31) betreffen grösstenteils die Kosten für Informatik. Kosten für Identitätskarten, Ausländerbewilligungen und Heimatscheine sind darin ebenfalls enthalten, werden aber im Kto 42 infolge Weiterverrechnung wieder eingenommen. Allfällige Gebührenänderungen und unterschiedliche Ablaufdaten von Ausweisen hätten so Auswirkungen in beiden Konten. Für die EinwohnereSoftware sind infolge Einführung eDossier CHF 10'000 mehr budgetiert als im letzten Jahr. Im Kto. 40 sind die Hundesteuererträge ersichtlich. Im Transferertrag (Kto. 46) werden die Entschädigungen für die AHV-Zweigstelle und die Führung des Zivilstandsamts für die Vertragsgemeinden verbucht.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	511'738	517'760	524'700	527'160	529'631	532'116	534'612
Sachkosten	31	310'239	337'550	315'940	315'940	315'940	315'940	315'940
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	70	100	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	63'558	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000
Entgelte	42	473'182	443'100	475'450	475'450	475'450	475'450	475'450
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	56'816	57'700	57'700	57'700	57'700	57'700	57'700
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		228'491	294'610	247'490	249'950	252'421	254'906	257'402

Aufgabenumschreibung

Das Steueramt ist für das Steuerinkasso der natürlichen und juristischen Personen zuständig. Zu den Hauptaufgaben gehören das Veranlagungsverfahren, die Führung und Überwachung des Steuerregisters, die Fakturierung sowie die Besorgung des Quellensteuerverfahrens. Die vereinnahmten Staats- und Gemeindesteuern, die Feuerwehrabgabe, die Quellensteuern und die Grundstückgewinnsteuern werden den partizipierenden Körperschaften anteilmässig abgeliefert.

Zielsetzung

Die Steuerpflichtigen werden fristgerecht veranlagt und die Steuern korrekt erhoben. Das Steueramt erteilt kompetente Auskünfte zu Veranlagung, Zahlungsvereinbarungen, Stundung und Erlass.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Im ersten Halbjahr 2020 verzeichnete das Steueramt einen neuen Anstieg von Selbstanzeigen ausländischer Renten und Liegenschaften im Ausland. Die Beschaffung der Daten ist teilweise schwierig und aufwendig. Viele Schätzungen sind in der jeweiligen Landessprache kaum verständlich und müssen anhand von Kaufverträgen eruiert und umgerechnet werden. Sind keine Kaufverträge vorhanden, wird anhand der Adresse in «Google Maps» die Liegenschaft im Ausland gesucht und mit Liegenschaften in der gleichen Gegend verglichen, damit eine korrekte Schätzung vorgenommen werden kann.

Neuerungen

Ab 1.1.2021 präsentiert sich die Steuerrechnung neu als QR-Rechnung und bringt viele Vorteile für unsere Kunden wie auch für das Steueramt. Sämtliche Prozesse werden einfacher, effizienter und sicherer, da die gesamte Zahlungserfassung digitalisiert und automatisiert wird. Durch die schnellere Zahlungsabwicklung können manuelle Arbeiten auf ein Minimum reduziert werden.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Digitalisierung wird im Steueramt weiter ausgebaut. Sämtliche persönlichen Daten wie Fristverlängerungen, Stundungen oder Kontostandabfragen sind via eService mit dem Smartphone und Tablet abrufbar. Der neu lancierte Live-Chat für Junge wird vereinfacht und optimiert und wird während der Einreichfrist der Steuererklärung täglich betreut. WhatsApp und iMessage werden folgen, wodurch eintreffende Kundenanfragen schnell digital beantwortet werden können. Folglich wird sich die Kommunikation im Steueramt dank der optimierten Ressourcennutzung in den nächsten Jahren positiv verändern.

Leistung

Registerführung, Veranlagung, Auskunftserteilung und Bezug werden zeitnah und kompetent vorgenommen. Die Zusammenarbeit mit inner- und ausserkantonalen Behörden wird gepflegt.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Veranlagung von Steuererklärungen (Ifd. Jahr)	Anzahl	11'291	11'000	11'000	11'000	11'050	11'050	11'100
Definitive Veranlagungen KStA SG und Steueramt (Ifd. Jahr)	Anzahl	11'286	10'650	10'650	10'650	10'700	10'700	10'750
Veranlagung von Steuererklärungen aus Vorjahren – Steueramt	Anzahl	26	200	200	200	200	190	190
Definitive Veranlagungen Kantonales Steueramt aus Vorjahren	Anzahl	642	650	650	650	650	640	640

Die Ziele orientieren sich an den Vorgaben des kantonalen Steueramts. Das Steueramt erfüllt seine Aufgaben gemäss den gesetzlichen Vorgaben und pflegt mit den Kundinnen und Kunden ein angenehmes und konstruktives Gesprächsklima. Professionelle und zeitgemässe Dienstleistungen runden das Bild ab.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Die Veranlagungen aus dem laufenden Jahr sind zu 85% erledigt	Veranlagungsstand in %	92	> 87	> 87	> 87	> 87	> 87	> 87
Die Veranlagungen aus dem Vorjahr sind zu 90% erledigt	Veranlagungsstand in %	99	> 99	> 99	> 99	> 99	> 99	> 99
Die Debitorenausstände sind tief	Ausstände in % des Steueraufkommens	7	< 10	< 10	< 10	< 10	< 10	< 10
Der Steuerbezug ist rechtsgleich und gesetzeskonform	Prüfpunkte KStA Erfüllung in %	> 96	> 96	> 96	> 96	> 96	> 96	> 96

Mittelbedarf

Die Anpassung der Sozialleistungen (BVG) sowie Weiterbildungskosten intern wie auch extern führen zu den höheren Personalkosten (Kto. 30). Sämtliche Auslagen der verschiedenen Applikationen wie Inkasso VI, eSCHKG, eDossier und Steuerprogramme SN werden bei den Sachkosten (Kto. 31) verbucht. Diese sind tiefer als im Vorjahr, da keine Anschaffungen nötig sind. Im Transferaufwand (Kto. 36) sind die Mitglieder- und Verbandsbeiträge sowie die internen Benützungskosten verbucht. Die Entgelte (Kto. 42) werden aufgrund der Rechnung 2019 erhöht. Der Transferertrag (Kto. 46) erfährt keine grosse Änderung, da sich die Höhe der Bezugsprovisionen bei den Kantons- und Kirchensteuern auf dem gleichen Level bewegt.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	757'720	737'690	835'000	839'040	843'100	847'181	851'282
Sachkosten	31	214'924	387'400	173'300	178'300	178'300	178'300	178'300
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	2'485	7'700	6'500	7'700	7'700	7'700	7'700
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	180'505	121'000	206'000	206'000	206'000	206'000	206'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	785'263	740'000	770'000	770'000	770'000	770'000	770'000
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		9'362	271'790	38'800	49'040	53'100	57'181	61'282

Aufgabenbeschreibung

Grundlage ist das Leitbild «Gossau35». Die Stadtentwicklung stellt in Zusammenarbeit mit den städtischen, regionalen und kantonalen Dienststellen eine koordinierte Planung sicher. Sie erarbeitet die für eine zukunftsgerichtete Entwicklung notwendigen Grundlagen und sorgt für deren Umsetzung. Neu übernimmt die Stadtentwicklung auch die konzeptionelle und planerische Bearbeitung der Mobilitätsthemen, die Ausarbeitung der SNP Gewässerraum sowie der SNP Teilstrassenpläne vom Tiefbauamt. Zudem unterstützt die Abteilung die Behörden und Verwaltung in rechtlichen Fragen.

Zielsetzung

Es sind attraktive Bedingungen für Wohnen, Arbeiten, Ausbildung, Kultur und Sport zu schaffen und es ist auch mittel- und langfristig eine hohe Wohn- und Siedlungsqualität sicherzustellen. Die Siedlungsentwicklung achtet auf einen haushälterischen Umgang mit Boden und fördert die Entwicklung im Innern. Für Wohn- und Arbeitsplätze sind bedarfsgerechte Reserven zu sichern. Die Stadtentwicklung zielt auf eine zukunftsgerichtete wirtschafts- und menschenfreundliche Mobilitätsstrategie, einen attraktiven öffentlichen Nahverkehr und die Förderung des Langsamverkehrs. Gossau leistet einen Beitrag zur Stärkung der Region und positioniert sich darin als starker Partner.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Ausweitung des Siedlungsgebietes wird in Zukunft stark eingeschränkt. Innenentwicklung bedarf im Rahmen gesetzlicher Vorgaben einer sorgfältigen Analyse und klarer Entwicklungsvorstellungen. Auch Fragen der Mobilität bekommen durch die Innenentwicklung eine neue Rolle. Für die Umsetzung sind vermehrt kooperative Verfahren durchzuführen. Mit der Inkraftsetzung des neuen Planungs- und Baugesetzes des Kantons wird eine Überarbeitung des Zonenplans und des Baureglements sowie der Inventare und Schutzverordnung notwendig. Die Verfahren werden laufend aufwendiger und müssen mit immer mehr internen und externen Stellen koordiniert werden.

Beabsichtigte Veränderungen

- Ressourcenschonende und qualitätsvolle Entwicklung durch prioritäre Nutzung der inneren Reserven
- Abstimmung der Planungen auf Themen der Nachhaltigkeit (Mobilität, Biodiversität, Energie) und des sozialen Zusammenlebens (Durchmischung, Integration, Überalterung)
- Aufwertung des öffentlichen Raums im Zentrum und in den Quartieren
- Umsetzung der Zielsetzungen aus dem Stadtentwicklungskonzept und aus dem Leitbild «Gossau35»
- Beratung und Sensibilisierung von Akteuren und Betroffenen in Planungen und Projekten; Bereitstellung von Entscheidungsgrundlagen

Leistung

- Ausarbeitung des kommunalen Richtplans
- Totalrevision Zonenplan, Baureglement (Rahmennutzungsplan)
- Überarbeitung Schutzverordnung
- Erarbeitung und Anpassung von Sondernutzungsplänen
- Erstellung von Konzepten und Studien (Städtebau, Aufwertung öffentlicher Raum)
- Proaktive Haltung in Planungsfragen und frühzeitiger Einbezug von Grundeigentümern, Bauherrschaft/Investoren in die Planungsprozesse
- Einbringen der kommunalen Anliegen in regionale/kantonale Planungen
- Aufarbeitung der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (Kantonsauftrag)
- Bearbeitung von Anliegen aus der Bevölkerung (Quartiermitwirkung)
- Rechtliche Beratung von Stadtrat und Verwaltung

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Überarbeitung Stadtentwicklungskonzept und Richtplan	Geschäft in Arbeit oder abgeschlossen	3	1	1	1	1	1	1
Totalrevision Zonenplan, Baureglement und Schutzverordnung	Geschäft in Arbeit oder abgeschlossen	–	3	3	3	3	1	1
Erarbeitung Teilzonen- und Sondernutzungspläne; Studien und Konzepte	Geschäfte in Arbeit oder abgeschlossen	23	15–20	20–25	20–30	20–30	20–30	20–30
Regionalplanung (Region SG; Aggloprogramm)	Projekte in Arbeit oder abgeschlossen	3	2	2	2	2	2	2

Die komplexen Aufgaben bedingen den vermehrten Einbezug diverser Akteure (kommunale, kantonale, private) in den Planungsprozess und in die jeweilige Projektorganisation. Mit dem Planungs- und Baugesetz werden die Verfahren aufwendiger und anspruchsvoller. Der Detaillierungsgrad der Planungen nimmt zu. Es lassen sich vor allem Planungen im Einflussbereich der Stadt erfassen. Vorhaben von Unternehmen und Privaten sind kaum prognostizierbar.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Erhöhung der Standortqualität	Jährliches Bevölkerungswachstum in %	0,2	0,6	0	0	0	0	0
Erhöhung der Standortqualität	Erhöhung der Steuerkraft je Einwohner, absolut in CHF	2'411	2'420	2'420	2'450	2'450	2'470	2'500

Mittelbedarf

Neu wird die Verkehrsplanung (vormals Tiefbauamt) in die Stadtentwicklung integriert. Dies lässt den Personalaufwand in dieser Aufgabe anwachsen. Im Konto 31 werden die Kosten für Arealentwicklung, Sondernutzungspläne und Verkehrsplanungen verbucht. Die ausgewiesenen Mitgliederbeiträge im Konto «Transferaufwand» betreffen Verein Areal SG West–Gossau Ost und Regio St.Gallen-Bodensee. Abgeschrieben im Kto. 33 werden die aktivierten Planungskosten der Investitionsrechnung.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	391'834	541'000	588'400	591'262	594'138	597'029	599'934
Sachkosten	31	136'267	330'500	360'500	360'500	360'500	360'500	360'500
Abschreibungen	33	28'758	28'757	41'900	106'900	166'900	184'900	242'900
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	91'395	91'000	91'000	91'000	91'000	91'000	91'000
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		619'496	962'500	1'081'800	1'149'662	1'212'538	1'233'429	1'294'334

Aufgabenbeschreibung

Die Stadt nimmt ihre Verantwortung für das kulturelle Umfeld in Gossau wahr. Sie unterstützt Vereine, Organisationen und Kulturschaffende im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Sie zeigt Offenheit gegenüber dem kulturellen Leben in der Region.

Zielsetzung

Gossau pflegt das Brauchtum und etablierte Anlässe, bietet aber auch ein fruchtbares Umfeld für Experimentelles oder Alternativkultur. Die Stadt beteiligt sich an der Förderung von Kunst, Musik und Literatur. Gossau ergänzt mit eigenen Veranstaltungen das regionale Angebot.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Aufgrund des Coronavirus stand das kulturelle Leben während Monaten still. Viele Veranstaltungen wurden abgesagt und die Proben sowie der Trainingsbetrieb in den Vereinen mussten eingestellt werden.

Kulturelle Veranstaltungen sind in aller Regel nur mit einem hohen persönlichen Engagement seitens der Veranstalter oder Künstler möglich sowie durch Sponsoring von Privaten und Beiträge der öffentlichen Hand. Entsprechend hoch ist die Anzahl von Beitragsgesuchen an die Stadt Gossau. Den beschränkt vorhandenen Mitteln steht eine stetig steigende Anspruchshaltung gegenüber.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Vereine können an einem Tag pro Kalenderjahr die städtischen Bauten und Anlagen zu einer reduzierten Pauschale nutzen. Von diesem Angebot machen die Vereine rege Gebrauch. Die dadurch erwarteten Mindereinnahmen bei den Anlagen gehen zulasten der Kultur.

Leistung

Es ist zu hoffen, dass das kulturelle Leben in Gossau 2021 wieder Fahrt aufnehmen darf. Die Stadt Gossau wird diese Aktivitäten unterstützen, insbesondere durch Beiträge an Veranstalter und für Projekte.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Kulturelle Anlässe	Anzahl	7	8	7	8	7	8	7
Veranstaltungen Kultur	Betrag (in CHF)	98'500	113'000	107'500	121'500	107'500	121'500	107'500
Beiträge an Vereine und Veranstaltungen	Betrag (in CHF)	146'670	153'500	165'000	162'500	162'500	162'500	162'500

Die von der Stadt Gossau unterstützten Institutionen erfreuen sich eines guten Zuspruchs.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Das Angebot der Stadtbibliothek wird gut genutzt	Anzahl Medienausleihen/Jahr	128'800	123'000	128'000	128'000	128'000	128'000	128'000
Der «Walter Zoo» wird gut besucht	Anzahl Besuchende/Jahr	270'300	260'000	270'000	270'000	270'000	270'000	270'000
Das Angebot der Ludothek wird gut genutzt	Anzahl Spielausleihen/Jahr	18'000	17'000	18'000	18'000	18'000	18'000	18'000

Mittelbedarf

Das Engagement der Stadt Gossau für Vereinsaktivitäten, Stadtbibliothek, Veranstaltungen der Stadt, Abenteuerland Walter Zoo sowie Jubiläums- und Grossanlässe bedingt die Bereitstellung entsprechender Mittel. Die Sachkosten (Kto. 31) beinhalten vor allem die Mieten Stadtbibliothek (CHF 177'700) und Ludothek (CHF 61'500). Im Jahr 2024 sind es 1200 Jahre her seit der ersten urkundlichen Erwähnung von Gossau. Für erste Aktivitäten im Hinblick auf das Jubiläum sind CHF 50'000 budgetiert. Beim Transferaufwand (Kto. 36) sind neben den Beiträgen an Vereine und Veranstaltungen v.a. Beiträge an den Förderverein Schloss Oberberg für den Schlossunterhalt (CHF 30'000), die Stiftung Schwarzer Adler für Raummiete/Unterhalt (CHF 31'000) und CHF 150'000 für den «Walter Zoo» vorgesehen. Für den Betrieb der Stadtbibliothek und eine Ausbildungsstelle ist ein um CHF 58'000 höherer Beitrag der Stadt Gossau budgetiert.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	25'390	29'500	31'500	33'500	31'500	33'500	31'500
Sachkosten	31	318'571	356'700	389'600	455'600	439'600	555'600	389'600
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	93'000	93'000
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	801'156	886'400	881'900	916'400	916'400	931'400	941'400
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	5'000	8'000	8'000	8'000	8'000	8'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	5'000	0	5'000	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	3	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		1'145'117	1'267'600	1'295'000	1'392'500	1'379'500	1'600'497	1'447'500

Aufgabenumschreibung

Das Finanzamt bereitet die finanzstrategischen Fragen für den Stadtrat vor. Es bereitet aber auch die zur Führungsunterstützung notwendigen Informationen auf, führt die Finanz- und die Betriebsbuchhaltung, stellt die Zahlungsbereitschaft sicher, betreut das Sachversicherungswesen und übt die interne Finanzaufsicht aus. Es führt die Buchhaltung von verwaltungsnahen Organisationen, die durch die Stadt mitfinanziert werden (KESB, SVRG, Stadtbibliothek, Musikschule Fürstenland). Das Finanzamt unterstützt durch seine fachliche Mitarbeit in gesamtstädtischen Projekten die Verwaltungsentwicklung.

Zielsetzung

Die Buchführung erfolgt im Einklang mit den kantonalen Vorgaben (Gemeindegesetz, Haushaltsverordnung und Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für Gemeinden [HRM2]). Es werden die erforderlichen Führungsinformationen für das Parlament, den Stadtrat und die Departemente bereitgestellt. Alle Führungsebenen werden in betriebswirtschaftlichen Fragen kompetent unterstützt. Die Budgetierung und die Rechnungslegung erfolgen auf der Grundlage des IAFP. Die Buchhaltungen der Mandanten werden rechtzeitig und in einwandfreier Qualität erstellt. Die Finanzierung der Vorhaben aus Investitionsrechnung und Erfolgsrechnung ist jederzeit sichergestellt.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Im Rahmen von RMSG ändert sich der Kontorahmen jeweils im Sommer. Die Änderungen werden jeweils ins nächste Budget aufgenommen. Die Verordnung zur Mehrwertsteuer wird 2021 vom Bund überarbeitet. Allfällige Änderungen werden implementiert. Den Anforderungen des Parlaments nach transparenter Kreditüberwachung und Abrechnung wird 2021 nachgekommen.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Ausschreibung der Buchhaltungssoftware ist erfolgreich abgeschlossen worden. Nun gilt es, die Einführung zu planen und umzusetzen. Die Budgetierung für das Jahr 2022 erfolgt auf der neuen Umgebung. Ab 1. Januar 2022 wird die Buchhaltung der Stadt Gossau auf Abacus geführt. Im selben Zug wird der Workflow für Lieferantenrechnungen einzuführen sein. Dieses Organisationsprojekt gilt es im Jahr 2021 vorzubereiten. Die Mitarbeit im Projekt der städtischen Finanzdirektorenkonferenz wird 2021 fortgeführt. So arbeitet das Finanzamt in einem schweizweiten Benchmarkingprojekt im Steuerausschuss mit. Geplant ist auch ein Workshop, der die Vorarbeiten zum IAFP 2022–2026 leisten soll und als Start zum Budgetprozess dienen wird.

Leistung

Das Finanzamt führt die Buchhaltung des Stadthaushaltes Gossau und für vier Mandanten. Es führt den Budgetprozess und ist zuständig für die Überwachung der Budgeteinhaltung. Mit den beiden Trimesterberichten wird dies sichergestellt. In der Anlagebuchhaltung führt das Finanzamt über 500 Anlagen. Bei einem Zahlungsvolumen von CHF 160 Mio. ist die Liquidität jederzeit sicherzustellen. Die Zahl der Anlagen nimmt als Folge der Investitionen und der längeren Abschreibungsdauern stetig zu.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Führen der Finanzbuchhaltung	Anzahl Buchungen	97'278	110'000	95'000	95'000	95'000	95'000	95'000
Führen der Kreditorenbuchhaltung	Anzahl Verbuchungen	24'599	27'500	25'000	25'100	25'100	25'200	25'200
Führen der Kostenrechnung	Anzahl Buchungen	69'254	44'750	69'500	69'500	69'500	69'500	69'500
Verlustschein-Inkasso	Anzahl ausgestellte Dokumente	191	40	200	200	200	200	200
Eingeleitete Betreibungen	Anzahl	5	240	240	240	240	240	240
Führen von Mandantenbuchhaltungen	Anzahl	5	5	5	5	5	5	5
Anlagebuchhaltung	Anzahl Anlagen	410	430	450	470	490	510	530
Zahlungsvolumen	Mio. CHF	162	230	162	165	165	165	165

Die Ziele in der Aufgabe Finanzamt sind so gewählt, dass sie nicht nur innerhalb des Finanzamts gewährleistet werden können. Der Prüfbericht der externen Revisionsgesellschaft beinhaltet auch mögliche notwendige Massnahmen aller Ämter. Ziele, die nicht mehr im Fokus stehen, werden im Laufe der Zeit durch andere ersetzt. «Keine Minuszinsen» ist derzeit ein Ziel, in wenigen Jahren aber wahrscheinlich wieder obsolet. Bei der Verarbeitung der Verlustscheine (Bestand: CHF 8 Mio. / Budget: CHF 250'000) soll ein realistischer Ertrag eingesetzt sein. Bei den Inkassomassnahmen soll keine Forderung ohne eine Massnahme sein. Die Massnahmen sind 1. und 2. Mahnung, Zahlungsbefehl, Fortsetzungsbegehren und Pfändung.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Ordnungsgemässe Buchführung	Prüfbericht ohne Einschränkungen	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine
Verarbeitung Verlustscheine	Einbringungsquote	2.50%	2.50%	2.50%	2.50%	2.50%	2.50%	2.50%
Inkasso	Inkassomassnahmen für alle offenen Forderungen	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Günstige Kapitalaufnahme	Kreditsatz höchstens 0,75% über dem Swap-Satz	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Kapital- und Zinsdienst	Keine Minuszinsen (in CHF)	498	0	0	0	0	0	0
Geschäftsbericht/IAFP	Termineinhaltung, Anzahl nicht eingehaltener Termine	3	0	0	0	0	0	0

Mittelbedarf

In den Personalkosten sind die direkten Kosten (Löhne, Sozialabgaben) wie auch die indirekten Kosten (Leistungen der Informatik zugunsten der Aufgabe 1300) verbucht. Die Zunahme liegt bei 1,5%. Die Sachkosten beinhalten die verrechneten Sachkosten der Informatik, die Gebühren für das Inkasso von offenen Forderungen, Zahlungsgebühren der Postfinance und die Büromiete. Der starke Anstieg gegenüber der Rechnung 2019 ist in den Informatikkosten begründet (CHF 108'000). Bis die neue Software eingeführt ist, bleibt das alte Buchhaltungsprogramm aktiv. Dies verursacht vorübergehend höhere Kosten. Im Fiskalertrag (Kto. 40) sind die Erträge aus dem Inkasso von Verlustscheinen verbucht. Die Entgelte (Kto. 42) beinhalten die Erstattungen für die Dienstleistungen bei den geführten Mandanten (Stadtbibliothek, SVRG, KESB usw.). Das Konto 43 (verschiedene Erträge) beinhaltet die aktivierten Eigenleistungen, die im Zuge der Einführung der neuen Software zu Lasten der Projektes verbucht werden.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	491'577	507'420	511'200	513'861	517'174	516'680	519'199
Sachkosten	31	171'529	400'150	406'650	413'650	410'650	410'650	418'650
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	2'137	1'200	2'200	2'200	2'200	2'200	2'200
Fiskalertrag	40	263'756	250'000	250'000	250'000	250'000	250'000	250'000
Entgelte	42	104'225	79'300	99'300	99'300	99'300	99'300	99'300
Verschiedene Erträge	43	11'635	5'000	25'000	25'000	25'000	25'000	25'000
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		285'627	574'470	545'750	555'411	555'724	555'230	565'749

Aufgabenumschreibung

Der aufgabenorientierte Stadthaushalt bedingt, dass nicht aufgabenorientierte Einnahmen und Ausgaben in einer Gruppe zusammengefasst werden, damit die rechnerische Übereinstimmung mit der Artengliederung hergestellt ist. Bei den Einnahmen handelt es sich um die Steuereinnahmen, die Anteile an den Steuern des Kantons und die Gewinnablieferung der Stadtwerke. Auch Buchgewinne aus dem Verkauf von Finanzvermögen werden hier budgetiert. Im Weiteren werden hier die Zinsen verbucht. Die Abschreibungen werden nur noch als Durchgangsposten verbucht. Diese sind nach RMSG den einzelnen Funktionen zu belasten.

Zielsetzung

Die Planung des Fiskalertrags ist ein wichtiger Teil der finanziellen Führung und soll dazu beitragen, dass möglichst geringe Abweichungen zu den späteren Istwerten entstehen und eine realistische Sicht auf die finanzielle Lage des Stadthaushaltes möglich wird. Geplant werden unter diesem Titel die Erträge aus Steuern natürlicher Personen, juristischer Personen sowie die Nachsteuern. Grundstückgewinnsteuern und Handänderungssteuern sind sehr konjunkturabhängig zu planen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die wirtschaftliche Entwicklung schlägt sich im Budget 2021 nieder. Die Betriebsergebnisse im IAFP zeigen deutliche Aufwandüberschüsse. Im Steuerertrag sind zusätzlich die Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform budgetiert. Die Auswirkungen des «strukturierten Dialogs» wirken sich nur teilweise im Budget 2021 aus. So sind die Massnahmen bei der Übernahme der Verluste bei den Krankenkassenprämien erst 2022 wirksam. Die Änderungen bei der Gesetzgebung von Bund und Kanton werden laufend in die Finanzbudgetierung und Planung aufgenommen.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Planung und Budgetierung der kommenden Jahre wird anspruchsvoll. Für die Zuteilung der Mittel wird ein neues Gefäss geplant. So soll jeweils im Februar zur Erarbeitung der Budgetrichtlinien und zur groben Verteilung der Finanzen für die Departemente ein Workshop im Leitungsausschuss stattfinden.

Leistung

Die unten aufgeführten Leistungen sind für diese Aufgabe relevant und steuerbar. Abschreibungs- und Liquiditätsplanung sollen dank des Einsatzes der neuen Software in der Buchhaltung weniger Zeit in Anspruch nehmen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Steuerplanung	Stunden	20	20	18	15	15	13	12
Abschreibungsplanung	Stunden	28	40	30	25	25	15	15
Liquiditätshaltung und -planung	Stunden	25	50	25	20	20	15	15

Die Ziele in dieser Aufgabe sollen sich auf erfüllbare Ziele beschränken. So können etwa Abweichungen im Steuerertrag von Budget zu Istwert bei den Jahressteuern der natürlichen Personen als Ziel gesetzt werden.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Berechnung des Steuereingangs der Steuern privater Personen	Abweichung in %	2.41%	8%	5%	5%	5%	4%	4%

Mittelbedarf

Im Konto Sachkosten (Kto. 31) werden die Forderungsverluste aus Gemeinde- und Kantonssteuern (Anteile) verbucht. Die Abschreibungen werden durch die Investitionen gesteuert. Diese werden durch interne Verrechnung den einzelnen Aufgaben belastet. Sie werden nicht zu 100% budgetiert. So wird auf den Umstand Rücksicht genommen, dass im Baubereich nicht alle geplanten Investitionen umgesetzt werden können. Trotzdem steigen die Abschreibungen – vor allem aufgrund der Informatikinvestitionen – an. Die Fiskaleinnahmen zeigen deutlich die Spuren der im Jahr 2020 begonnenen Rezession. Die Stadtwerke werden ihren Gewinn in Zukunft in ihrer Rechnung verbuchen. Dies führt zu Mindererträgen im Konto 42. Im Finanzertrag (Kto. 44) ist ein Gewinn aus Landverkäufen budgetiert.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	0	0	0	0	0	0	0
Sachkosten	31	72'966	216'000	210'000	210'000	210'000	210'000	210'000
Abschreibungen	33	6'786'770	6'740'142	7'193'783	7'673'283	8'201'400	7'590'600	7'556'600
Finanzaufwand	34	706'346	682'000	357'500	357'500	357'500	357'500	357'500
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	280'417	280'000	280'400	330'400	367'400	461'400	561'400
Fiskalertrag	40	59'621'835	60'329'000	57'089'000	57'949'000	58'932'000	59'935'064	60'957'985
Entgelte	42	3'757'840	3'855'000	2'965'000	2'965'000	2'965'000	2'965'000	2'965'000
Verschiedene Erträge	43	62	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	4'367'126	773'850	1'717'100	1'717'100	1'717'100	1'717'100	1'717'100
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	34'263	40'000	35'000	35'000	35'000	35'000	35'000
Bezug aus Reserven	48	5'371'222	4'854'000	4'944'000	4'944'000	4'944'000	4'944'000	4'944'000
Nettoaufwand		-65'305'849	-61'933'708	-58'708'417	-59'038'917	-59'362'800	-60'876'664	-61'933'585

Aufgabenbereiche

Der Bereich Bildung umfasst sämtliche Aufgaben zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Volksschule über alle Stufen (11 Jahre), inklusive Förder- und Zusatzangebote, der Führung und Verwaltung des Schulbetriebs sowie der Gesundheitsförderung. Er regelt die administrative Zusammenarbeit mit anderen Schulträgern. Dem Departement Bildung sind die Fachstelle Medienpädagogik sowie der Bereich Tagesstrukturen unterstellt.

Zielsetzung

Gemäss dem Lehrplan und dessen individuellen Voraussetzungen sind Kinder und Jugendliche zu fördern und in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Dies mit dem Ziel, dass die Schulabgänger im Anschluss an die Schulpflicht befähigt sind, eine Berufsausbildung anzutreten oder eine weiterführende Schule zu besuchen und auch erfolgreich abzuschliessen. Mit schulnahen Institutionen wie der Stadtbibliothek, den Spielgruppen oder der Kita Gossau besteht eine enge und konstruktive Zusammenarbeit. Bei regionalen Themen und Anliegen wird punktuell mit benachbarten Schulträgern zusammengearbeitet. Im Sportbereich sollen Schulen und Vereine ein ideales Umfeld für ihre Aktivitäten vorfinden.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

In den vergangenen Jahren wurden das Oberstufenzentrum Rosenau und das Primarschulhaus Büel saniert und erweitert. Die Bauvorhaben in naher Zukunft betreffen den Neubau des Kindergartens Haldenbüel sowie energetische und technische Erneuerungen an den Kindergärten Bachstrasse und Hofegg.

Die Fachstelle Medienpädagogik unterstützt die Schule Gossau bei der Beschaffung von elektronischen Medien und deren Einsatz im Unterricht. Die Fachstelle umfasst seit August 2020 zwei Personen mit einem Gesamtpensum von 170 Stellenprozenten. Die bereits bestehende Zusammenarbeit in der Medienpädagogik mit der Schule Flawil wird weitergeführt.

Seit Sommer 2017 führt das Departement Bildung Tagesstrukturen mit den bisherigen Standorten Büel, Haldenbüel und Othmar. Durch die steigende Nachfrage, vor allem bezüglich des Zeitfensters «Mittag», wurden die Kapazitätsgrenzen bereits erreicht. Um weiterhin eine professionelle Kinderbetreuung sicherzustellen, wird seit Sommer 2020 im Andreaszentrum ein vierter Standort geführt. Mittelfristig soll für alle Primarschulhäuser ein Standort der Tagesstrukturen zur Verfügung stehen.

Die Corona-Pandemie hat die Schule Gossau vor grosse Herausforderungen gestellt und viele Projekte zum Stocken gebracht.

Beabsichtigte Veränderungen

Das Schulwesen gestaltet sich aufgrund vieler gesellschaftlicher Trends, bildungspolitischer Anliegen aus der Wirtschaft sowie kultureller und sozialer Veränderungen als sehr dynamisches Umfeld. Die Schule Gossau begegnet diesen Herausforderungen aktiv und kann dabei auf eine sehr engagierte Lehrerschaft zählen.

Die Einführung des neuen Lehrplans wird 2021 mit der Weisung des Kantons zur Beurteilung abgeschlossen sein. Im Jahr 2021 beginnt die neue Legislatur mit einer neuen Zusammensetzung des Schulrates.

Die Fluktuation bei den Lehrpersonen ist weiterhin sehr tief und die Neubesetzung vakanter Stellen verläuft jeweils problemlos, was klare Hinweise dafür sind, dass die Schule Gossau als attraktiver und verlässlicher Arbeitgeber gilt und die Lehrpersonen gerne für die Schule Gossau arbeiten.

Die Planung zur Erneuerung von Schulanlagen fokussiert die Schulhäuser Notker und Othmar.

Im Schulamt ist auf 2021 eine Aufstockung des Personalbestandes um 80% geplant.

Leistung

Die Schule Gossau unterrichtet mit rund 185 Lehrpersonen in den verschiedenen Stufen und Bereichen vom Kindergarten bis zur Oberstufe knapp 1600 Schülerinnen und Schüler. Der Förderunterricht in diversen Bereichen ergänzt dabei die Pflichtfächer gemäss Lehrplan.

Zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellt die Schule Gossau Tagesstrukturen mit vier Standorten zur Verfügung.

Die 8 Schulhäuser und 15 Kindergarteneinheiten sind in 5 Schuleinheiten organisiert, 3 auf der Stufe Kindergarten und Primarstufe und 2 auf der Oberstufe. Diesen stehen 5 Schulleitungen vor.

Mittelbedarf

Die Entlohnung der Lehrpersonen basiert auf den kantonalen Vorgaben und ist von einzelnen Schulträgern nicht beeinflussbar.

Zu den beeinflussbaren Ausgaben gehören die Bereiche Lehrmittel, Anschauungsmaterial sowie Kosten für Veranstaltungen und Anschaffungen. Diese werden sehr genau und aufgrund der voraussichtlichen Schüler- oder Klassenzahlen kalkuliert.

Im Transferaufwand (Kto. 36) sind insbesondere Schulgeldzahlungen an externe Schulträger (Finanzbedarf Schule Andwil-Arnegg, Schulgelder für Maitlisek, Sonderschulen, Musikschule Fürstenland usw.) enthalten. Der Transferertrag (Kto. 46) enthält Zahlungen von externen Schulträgern (Schulgelder für Oberstufenschüler/-innen aus Andwil-Arnegg).

Die Ausgaben, aber auch die Einnahmen durch Elternbeiträge bei den Tagesstrukturen beeinflussen die Nettoaufwände in der Rechnung des Departements Bildung.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	20'666'738	21'032'000	21'283'995	21'741'042	22'012'110	22'228'101	22'336'172
Sachkosten	31	1'779'389	1'977'050	2'137'460	2'297'660	2'333'660	2'315'560	1'189'560
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	8'916'129	9'360'150	9'712'780	9'794'550	9'944'550	10'044'550	10'244'550
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	732'993	615'900	672'500	742'500	758'700	778'700	778'700
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	2'339'731	2'632'800	2'570'000	2'570'000	2'570'000	2'570'000	2'570'000
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		28'289'532	29'120'500	29'891'735	30'520'752	30'961'620	31'239'511	30'421'582

Aufgabenumschreibung

Der Schulrat besteht aus sechs vom Volk gewählten Mitgliedern und der Schulpräsidentin oder dem Schulpräsidenten, die oder der gleichzeitig Mitglied des Stadtrates ist. Dieses Gremium ist für die strategische Führung der Schule zuständig. In der Finanz- und der Personalkommission werden wichtige Geschäfte vorbereitet, wobei die Personalkommission zusammen mit den Schulleitungen die Stellenbesetzung beim pädagogischen Personal vornimmt. Die Rekurskommission des Schulrates ist erste Rekursstelle bei angefochtenen Verfügungen, die von den Schulleitern erlassen wurden.

Die operative Führung der fünf Schuleinheiten wird von fünf hauptamtlichen Schulleitungen mit einem Pensum von insgesamt 460 Stellenprozenten wahrgenommen. Diese umfasst neben den pädagogischen, organisatorischen und personellen Aufgaben auch die Mithilfe bei der Erstellung des Budgets der Schuleinheit, die Kommunikation nach innen und aussen sowie Themen der Schulentwicklung. Die personelle, organisatorische und finanzielle Verantwortung für die Bereitstellung und den Betrieb der Schulanlagen durch Hauswartungen liegt beim Hochbauamt.

Zielsetzung

Die Schule Gossau ist nach den Vorgaben von Gesetz, Gemeindeordnung, Reglementen oder Vereinbarungen zu führen. Die Massnahmen sind darauf ausgerichtet, einen zukunftsgerichteten, ordnungsgemässen und innovativen Schulbetrieb innerhalb des Budgets und nach allgemein gültigen Werten und Normen zu gewährleisten. Die Lehrpersonen erfüllen durch gezielte Unterstützung und Förderung die Voraussetzungen für die optimale Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags. Infrastruktur und Raumangebot ermöglichen einen zeitgemässen und modernen Unterricht.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die vom Parlament im Jahr 2020 erlassene neue Schulordnung wird ab 2021 zur Anwendung kommen.

Auch das Qualitätskonzept der Schule Gossau wird überarbeitet und den neuen Rahmenbedingungen angepasst. Es legt die grundlegenden Kriterien und Messpunkte für einen modernen und nachhaltigen Schulunterricht fest und muss bis Ende 2020 vom Amt für Volksschule genehmigt werden.

Die Zufriedenheitsbefragung bei Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern wurde 2020 durch die Pädagogische Hochschule St.Gallen durchgeführt und hat gute bis sehr gute Ergebnisse sowie wichtige Erkenntnisse zur Umsetzung des neuen Lehrplans und zur Wirkung der Begabungs- und Begabtenförderung ergeben. Die Evaluation zu fünf Themen im Schulunterricht durch die Universität Zürich musste 2020 aufgrund der Corona-Pandemie unterbrochen werden, weshalb die Ergebnisse erst 2021 vorliegen werden.

Die kurz- und mittelfristige Schulraum- und Klassenplanung wird weiterhin von grosser Bedeutung sein. Dazu werden die Planungsinstrumente stets verfeinert.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Wahlen vom September 2020 führen zu einer neuen Zusammensetzung des Schulrates und zur Neubesetzung des Präsidiums.

Leistung

Den Bildungs- und Erziehungsauftrag erfüllt die Schule Gossau mit qualifiziertem Personal sowie guter Infrastruktur. Dabei behält sie das Verhältnis zwischen Kosten und Nutzen im Auge.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Sitzungen Schulrat	Anzahl	10	13	13	13	13	13	13
Controlling-Gespräche Schulrat - Schulleiter	Anzahl	5	5	5	5	5	5	5
Sitzungen Führungskonferenz	Anzahl	12	19	17	17	17	17	17

Ziele

Die betriebliche Organisation sowie eine offene und transparente Kommunikation stehen im Zentrum und sind Grundlage für einen guten Unterricht. Die Schule pflegt den Austausch mit anderen Institutionen, der Politik und den Parteien.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Die Schule zeichnet sich durch gute Arbeitsbedingungen aus	Fluktuationsrate (ohne Pensionierungen)	0	< 4 %	< 4 %	< 4 %	< 4 %	< 4 %	< 4 %
Entscheiden der Schulführung sind akzeptiert und nachvollziehbar	Anzahl nicht geschützter Rekurse durch die Rekurskommission des Schulrats bzw. durch höhere Instanzen	0	< 2	< 2	< 2	< 2	< 2	< 2
Lehrpersonen verfügen über eine stufengerechte Lehrbefähigung	Quote qualifizierte Lehrpersonen	98	> 98 %	> 98 %	> 98 %	> 98 %	> 98 %	> 98 %
Die Schule ist gut vernetzt	Anzahl Vernetzungsanlässe mit anderen Institutionen	4	4	6	6	6	6	6

Mittelbedarf

Das anrechenbare Pensum des Schulpräsidenten beträgt 75%. Die drei Schulleitungen Primarstufe sind je mit einem 100%-Pensum angestellt, die beiden Schulleitungen Oberstufe mit je 80%.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	1'076'018	1'179'400	1'183'790	1'188'423	1'193'079	1'197'758	1'202'461
Sachkosten	31	19'010	33'240	35'050	35'050	35'050	35'050	35'050
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	392	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		1'094'636	1'212'640	1'218'840	1'223'473	1'228'129	1'232'808	1'237'511

Aufgabenumschreibung

Das Schulamt ist für die gesamte Schüler- und Personaladministration, die Finanzplanung sowie für die Vor- und Nachbereitung der Geschäfte des Schulrates verantwortlich. Es ist Koordinationsstelle für die Fachstellen und Ämter der Stadt sowie erste Anlaufstelle für die verschiedenen Anspruchsgruppen, im Besonderen für Eltern, Lehr- und Schulleitungspersonen sowie kantonale Behörden. Als Dienstleistung für Dritte werden für die familienergänzenden Tagesstrukturen, die Musikschule Fürstentland und die Kita das Sekretariat und die Buchhaltung geführt.

Zielsetzung

Als Dienstleistungsstelle des Departements Bildung hat das Schulamt bei seinen Anspruchsgruppen eine hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen. Die Administration, Dokumentation und Organisation der Abteilung haben aktuell, professionell und in einem guten Kosten-Nutzen-Verhältnis zu erfolgen. Das Schulamt unterstützt die Schulleitungen in administrativen Tätigkeiten und stellt Arbeitsinstrumente für gemeinsame Arbeiten und Projekte der Schule der Stadt Gossau bereit.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Zentrales Anliegen des Schulamts ist ein offener und verständlicher Informationsaustausch mit den Lehrpersonen, den Schulleitungen und den Eltern.

Aufgrund der hohen Nachfrage für Betreuungsplätze führen die Tagesstrukturen ab Sommer 2020 einen vierten Standort im Andreas-Zentrum. So kann vor allem dem Kapazitätsengpass im «Mittagsfenster», der sich in den ersten drei Betriebsjahren stets verschärft hat, entgegengewirkt werden.

Die Medienpädagogik ist dem Schulamt angegliedert. Die Unterstützung der Lehrpersonen und der Schülerinnen und Schüler aller Stufen durch die beiden Medienpädagogen ist gut etabliert. Die berufliche Weiterentwicklung des Fachstellen-Leiters und des Mitarbeiters wird auch 2021 verfolgt. Die Zusammenarbeit mit der Schule Flawil bereichert die Tätigkeit rund um die Informatik und den Medieneinsatz in der Schule.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Schüler- und Lehrpersonendossiers werden aktuell noch in Papierform geführt und die Digitalisierung wird im Zusammenhang mit der Einführung eines neuen Personalinformationssystems bei der Stadt Gossau geprüft.

Bevorstehende Pensionierungen im Schulamt bedürfen einer frühzeitigen Nachfolgeplanung, um das umfangreiche Wissen der langjährigen Mitarbeitenden zu sichern. Aufgrund der permanenten personellen Ressourcenknappheit im Schulamt ist eine Aufstockung um 80% geplant. Damit können die Empfehlungen aus der Strukturanalyse von 2017 umgesetzt werden.

Leistung

Das Schulamt versteht sich als Verwaltungs- und Dienstleistungsstelle des Departements Bildung. Die Erstellung von Entscheidungsgrundlagen und Informationen für den Stadtrat, den Schulrat, die Schulleitungen und die Stadtverwaltung gehört ebenso zu den Aufgaben wie die übergeordneten organisatorischen Belange und Informationen der Schule. Bei individuellen Anliegen werden die Antragsteller fachkundig unterstützt.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Öffnungszeiten des Schulamts	Stunden (pro Woche)	38	38	38	38	38	38	38
Total verwaltete Schüler Volksschule (bei Schuljahresbeginn)	Anzahl	1'583	1'600	1'600	1'600	1'620	1'620	1'650
Total verwaltete Lehrpersonen (bei Schuljahresbeginn)	Anzahl	185	185	186	188	190	192	194

Ziele

Die Grundlagen für die Langfristplanung werden jährlich aktualisiert, die Daten der Lehrpersonen und Schüler sogar laufend. Anfragen und Bedürfnisse von Schulleitungen, Lehrpersonen und Eltern können dank der aktualisierten Daten zeitnah bearbeitet werden.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Zufriedenheit der Anspruchsgruppen (extern)	Noten-Zufriedenheitsbefragung	n. e.	n. e.	keine Befragung geplant	keine Befragung geplant	keine Befragung geplant	keine Befragung geplant	> 5
Zufriedenheit der Anspruchsgruppen (intern)	Noten-Zufriedenheitsbefragung	n. e.	n. e.	keine Befragung geplant	keine Befragung geplant	keine Befragung geplant	keine Befragung geplant	> 5
Die Schule verfügt über aktuelle Grundlagen zur Schüler- und Klassenplanung	Langfristplanung für die nächsten vier Schuljahre	n. e.	liegt vor	liegt vor	liegt vor	liegt vor	liegt vor	liegt vor

Mittelbedarf

Die Personalkosten umfassen sowohl die Mitarbeitenden des Schulamtes als auch Umlagerungen von Personalkosten von Informatik, Hochbauamt und Personaldienst. Im Pensum des Schulamts sind 80 Stellenprozente für die Führung des Sekretariats Musikschule Fürstenland und der Kita sowie 20 Stellenprozente für die Administration der Tagesstrukturen enthalten. Diese Kosten werden wieder zurückerstattet beziehungsweise intern verrechnet.

Die Personalkosten (Kto. 30) erhöhen sich aufgrund der zusätzlich beantragten Stelle auf 2021.

Die Entgelte (Kto. 42) betreffen die Rückerstattung der Personalkosten aus der internen Verrechnung für die Führung von Sekretariat und Buchhaltung der Musikschule. Die administrativen Aufgaben für die Kita werden intern verrechnet.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	595'955	627'200	768'300	771'787	775'231	778'723	782'232
Sachkosten	31	66'303	35'500	33'930	33'930	33'930	33'930	33'930
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	75'343	130'500	97'500	97'500	97'500	97'500	97'500
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		586'915	532'200	704'730	708'217	711'661	715'153	718'662

Aufgabenumschreibung

Kinder, die vor dem 1. August ihren vierten Geburtstag feiern konnten, werden auf Beginn des darauffolgenden Schuljahres schulpflichtig. Damit beginnt eine elf Jahre dauernde Schulzeit, die mit dem Abschluss der Oberstufe endet. Die Kindergartenjahre dienen dazu, die elementaren Entwicklungsschritte zu unterstützen und zu fördern. Der Unterricht findet im ersten Jahr nur am Vormittag und im zweiten Jahr auch an zwei Nachmittagen statt. Um Kinder mit ungenügenden Deutschkenntnissen zu unterstützen, werden während maximal zweier Jahre entsprechende Fördermassnahmen angeboten.

Zielsetzung

Während der beiden Kindergartenjahre sollen das Erfahrungsfeld und der Erlebnisraum des Kindes erweitert werden. Die Kinder werden mit dem Leben in einer grösseren Gemeinschaft vertraut gemacht, lernen aber gleichzeitig auch, ihre individuellen Fähigkeiten zu entwickeln. Schulische Heilpädagoginnen unterstützen Kinder mit individuellen Schwächen oder Entwicklungsrückständen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die zur Zeit hohen Kinderzahlen führen dazu, dass ab Sommer 2020 pro Kindergartenklasse 18 bis 23 Kinder beschult werden. Nach wie vor werden beim Eintritt in den Kindergarten grosse Unterschiede bei der sprachlichen und sozialen Entwicklung der Kinder festgestellt. Deshalb werden in der Eingangsstufe der Volksschule ausreichend Ressourcen benötigt, um die Entwicklung der Kinder gezielt zu begleiten und zu gestalten. Die Begleitung und Beratung durch die Schulische Heilpädagogik sowie die bedarfsorientierte Unterstützung durch Praktikanten/-innen und Klassenassistenten bringt eine wirkungsvolle und nachhaltige Entlastung der Klassenlehrpersonen. Ein regelmässiger Austausch zwischen Schule und Elternhaus kann dadurch aber nicht ersetzt werden. Im Rahmen des Projekts «Fördern sozialer Kompetenzen» finden regelmässig auch Elternanlässe zu aktuellen Themen statt. Das kantonale Führungsinstrument «Personalpool» ermöglicht eine kostenbewusste Organisation der Kindergartenstufe. Ziel ist es, dass das Gesamtpensum in der Bandbreite von 1,04 bis maximal 1,81 Jahreswochenlektionen pro Kind liegt. Seit Einführung dieses Instruments konnte die Bandbreite eingehalten werden. Die Klassen- und Personalplanung der Kindergartenstufe basiert auf der Langzeitplanung, wird aber auch durch die Anzahl Zuzüge und Wegzüge sowie durch Rückstellungen von Kindern beeinflusst.

Beabsichtigte Veränderungen

Die prognostizierten Kinderzahlen führen dazu, dass die heutigen Räumlichkeiten weiter benutzt werden müssen und deshalb kleinere und mittlere Sanierungen an den Kindergärten an der Bachstrasse und in der Hofegg realisiert werden. Für das Schuljahr 2021/2022 wird mit einer steigenden Anzahl schulpflichtiger Kinder gerechnet. Der Aufbau einer zusätzlichen Kindergartenklasse wird auf 2022 geplant.

Leistung

Die Kinder ab dem vierten Altersjahr werden im ersten Jahr an fünf Vormittagen und im zweiten Jahr zusätzlich an zwei Nachmittagen beschult. In Gruppen von 16 bis 24 Kindern wird nach den Vorgaben des Volksschulgesetzes unterrichtet. Pro Kindergarten werden durchschnittlich 27,2 Wochenlektionen beziehungsweise in allen 15 Kindergärten gemeinsam 408 Lektionen pro Woche unterrichtet. Es gelten Blockzeiten von fünf Vormittagen mit je vier Lektionen. Ein Teil des Unterrichts wird als Teamteachinglektionen erteilt. Schulische Heilpädagoginnen unterstützen die Kindergartenlehrpersonen, um Defizite frühzeitig zu erkennen und allfällige Massnahmen umzusetzen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Unterrichtete Kinder	Anzahl	267	270	270	280	290	300	310
Kindergartenabteilungen	Anzahl	15	15	15	16	16	16	16
Durchschnittliche Schülerzahl Kindergartenklasse	Anzahl	17.8	18.0	18.0	17.5	18.1	18.8	19.4

Ziele

Die Kindergartenkinder werden den individuellen Bedürfnissen entsprechend gefördert und auf den Übertritt in die Primarstufe vorbereitet. Die Kindergartenstufe ist kostenbewusst organisiert.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
KG-Kinder werden optimal auf die Primarstufe vorbereitet	Übertritte in die Regelklasse (%)	> 80	> 80	> 80	> 80	> 80	> 80	> 80
KG-Kinder werden optimal auf die Primarstufe vorbereitet	Übertritte in das Einschulungsjahr (%)	< 20	< 20	< 20	< 20	< 20	< 20	< 20
Die Kindergartenstufe ist betrieblich und kostenmässig gut organisiert	Personalpool innerhalb Bandbreite (KG: 1,04 bis 1,81)	1,48	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5

Mittelbedarf

Der Mittelbedarf auf Stufe Kindergarten hängt von der Anzahl Abteilungen ab und diese wiederum von der Anzahl der zu beschulenden Kinder. Die damit verbundenen Personalkosten betragen über 95% der Aufwendungen. Nur rund 5% der Gesamtkosten entfallen auf den Sachaufwand. Die budgetierten Kosten für die Erneuerung der Arbeitsplätze der Kindergartenlehrerinnen erhöhen die Sachkosten (Kto. 31). Im Transferaufwand (Kto. 36) sind Schulgeldzahlungen an externe Schulträger für Schülerinnen und Schüler im Kindergartenalter enthalten. Die Entgelte (Kto. 42) enthalten Rückerstattungen von Versicherungsleistungen.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	2'048'810	2'013'200	2'048'400	2'174'485	2'185'299	2'196'168	2'207'092
Sachkosten	31	37'780	40'500	138'100	170'500	160'500	165'500	145'500
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	13'500	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	81'421	25'000	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	4'560	2'400	2'400	2'400	2'400	2'400	2'400
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		2'014'109	2'027'300	2'145'100	2'303'585	2'304'399	2'320'268	2'311'192

Aufgabenumschreibung

Die Primarstufe umfasst sechs Schuljahre. Sie führt die Kinder in die Grundfertigkeiten Lesen, Schreiben sowie Rechnen ein und erweitert die Fähigkeiten im sprachlichen, musischen, handwerklichen und sportlichen Bereich. Eine positive Arbeitshaltung, Leistungsbereitschaft und zunehmende Selbstständigkeit werden gezielt gefördert. Schülerinnen und Schüler aus dem Ortskreis Arnegg besuchen die Primarschule der Schulgemeinde Andwil-Arnegg. Kinder, die mit dem Erreichen des Schulalters noch nicht schulreif sind, werden an zwei Standorten im Einschulungsjahr individuell gefördert und auf die Primarschule vorbereitet. Zudem werden in der Primarschule altersdurchmischte Kleinklassen geführt (Details zu Einschulungsjahr und Kleinklassen siehe 2050 «Fördernde Massnahmen»).

Zielsetzung

Die Primarschule hat die Kinder auf den Übertritt in die Oberstufe vorzubereiten. Der Unterricht erfolgt zielorientiert und ganzheitlich anhand lebensnaher Themen gemäss dem verbindlichen Lehrplan für die Volksschule im Kanton St.Gallen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die auf Schuljahr 2019/2020 zusätzlich geschaffene Klasse wird auch im Schuljahr 2020/2021 befristet weitergeführt. Auf Sommer 2021 wird aufgrund der Schülerzahlen geprüft, ob diese zusätzliche Klasse weitergeführt wird. Die übrigen Jahrgangsklassen werden unverändert mit je sieben Abteilungen geführt.

Als Vorgabe und Richtlinie bei der Organisation des Schulbetriebs auf der Primarstufe sowie der Bereitstellung der dafür notwendigen Ressourcen (Lektionen) dient das vom Amt für Volksschule zur Verfügung gestellte Führungsinstrument «Personalpool». Dieses sieht für die Primarstufe einen Faktor zwischen 1,41 und 1,69 vor, das heisst, pro Kind stehen minimal 1,41 und maximal 1,69 Jahreswochenlektionen zur Verfügung. Ziel ist es, das Gesamtpensum der Primarstufe in der entsprechenden Bandbreite zu realisieren.

Im Bereich der Begabtenförderung steht den Schülerinnen und Schülern der Primarstufe ein Angebot von rund einem Dutzend Kursen offen. Die Kurse finden in den Schulanlagen Othmar, Gallus und Haldenbühl statt.

Um den vielfältigen Herausforderungen auf der Unterstufe – mit teilweise sehr hohen Anteilen an Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf oder entwicklungsbedingten Rückständen – wirkungsvoll zu begegnen, hat der Schulrat zusätzliche Unterstützungsmassnahmen in die Wege geleitet.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Primarstufe verfügt über eine zeitgemässe und moderne Infrastruktur und gut qualifizierte Lehrpersonen. Mit Praktikantinnen/Praktikanten und Klassenassistenten kann bei Bedarf gezielt zusätzliche Unterstützung bereitgestellt werden. Die heutige Anzahl Primarklassen von 43 ist aufgrund des kurzfristigen Anstiegs der Schülerzahl in der 1. Klasse per Anfang Schuljahr 2019/2020 zu erklären. Im Verlauf des Schuljahres 2020/2021 wird überprüft, ob die zusätzliche Klasse weitergeführt wird. Mittelfristig wird mit einem Anstieg der Schülerzahlen gerechnet.

Leistung

In den Regelklassen der Primarstufe werden pro Klasse 20 bis 24 Kinder unterrichtet. Pro Regelklasse sind durchschnittlich 33 Lektionen notwendig, was 1,3 Vollzeitstellen entspricht. Auf der Unterstufe unterstützen Schulische Heilpädagoginnen die Klassenlehrperson bei der Förderung und Integration von Kindern mit Teilleistungsschwächen. Zusätzlich zu den Regelklassen werden aktuell zwei Einschulungsklassen und drei Kleinklassen auf der Mittelstufe mit 10 bis 15 Kindern geführt.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Unterrichtete Kinder	Anzahl (ohne ESJ und KK)	858	860	880	890	900	910	920
Klassen	Anzahl (ohne ESJ und KK)	42	42	43	43	43	43	43
Durchschnittliche Schülerzahl	Anzahl	20.4	20.5	20.5	20.7	20.9	21.2	21.4

Ziele

Die Förderung und Entwicklung der Schülerinnen und Schüler im Primarschulalter basiert auf ihren individuellen Begabungen und Stärken. Das Ziel der Beschulung auf der Primarstufe besteht darin, die Schulkinder für den Übertritt in die Oberstufe vorzubereiten. Je nach Leistungsvermögen erfolgt der Übertritt in die Real- oder Sekundarschule. Bei erfolgreicher Aufnahmeprüfung kann auch der Übertritt ins Untergymnasium erfolgen.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Die Schüler/-innen werden im Anschluss an die Primarstufe leistungsgerecht beschult	Übertritte in die Sekundarstufe (%)	56,9	> 55	> 55	> 55	> 55	> 55	> 55
Die Schüler/-innen werden im Anschluss an die Primarstufe leistungsgerecht beschult	Übertritte in die Realschule (%)	34,0	< 40	< 40	< 40	< 40	< 40	< 40
Die Schüler/-innen werden im Anschluss an die Primarstufe leistungsgerecht beschult	Übertritte ins Gymnasium (%)	6,5	5	5	5	5	5	5
Die Primarstufe ist betrieblich und kostenmässig gut organisiert	Personalpool innerhalb Bandbreite (PS: 1,41 bis 1,69)	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
Leistungsstarke Schüler/-innen werden individuell gefördert	Quote der Primarschüler/-innen in der Begabtenförderung (%)	n. e.	n. e.	5	10	10	10	10

Mittelbedarf

Der Mittelbedarf der Primarstufe ist von der Anzahl Klassen und der zu beschulenden Kinder abhängig. Nicht planbare Zu- und Wegzüge sowie situative Repetitionen führen zu Abweichungen. Die Lohnkosten (Kto. 30) enthalten die neu eingerichtete Hausaufgaben-Hilfe. Aufgrund einer Änderung im Volksschulgesetz müssen die Schulträger ab 2021 einen grösseren Teil der Lehrmittel selber bezahlen, was zu einer Erhöhung der Sachkosten (Kto. 31) führt. Im Transferaufwand (Kto. 36) sind die Kosten für die Musikalische Grundschule sowie Schulgeldzahlungen an externe Schulträger enthalten. Die Entgelte (Kto. 42) sind Rückerstattungen von Versicherungsleistungen.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	7'173'428	7'354'000	7'404'700	7'613'752	7'651'648	7'689'734	7'728'011
Sachkosten	31	213'342	252'000	311'000	339'000	349'000	354'000	354'000
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	184'548	199'800	198'300	198'300	198'300	198'300	198'300
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	44'150	60'000	57'000	57'000	57'000	57'000	57'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	15'132	13'200	15'500	15'500	15'500	15'500	15'500
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		7'512'036	7'732'600	7'841'500	8'078'552	8'126'448	8'169'534	8'207'811

Aufgabenumschreibung

Die Oberstufe umfasst drei Schuljahre in der Sekundar- und Realschule oder in der Kleinklasse (Details zu Kleinklassen siehe 2050 «Fördernde Massnahmen»). Der Unterricht ist darauf ausgerichtet, die Jugendlichen auf den Eintritt in die berufliche Grundbildung und auf sämtliche weiterführende Schulen vorzubereiten und dazu ihre Selbstständigkeit zu fördern. Die Stadt Gossau ist Vertragsgemeinde für die Oberstufenschülerinnen und -schüler der Schulgemeinde Andwil-Arnegg. Es werden Anteile an die Betriebskosten der Mädchensekundarschule, Schulgelder an das Untergymnasium Friedberg und an die Talentschule entrichtet (vgl. 2130 «Beiträge und Schulgelder»).

Zielsetzung

Die Realschule bereitet die Schülerinnen und Schüler auf eine geeignete Berufslehre oder auf einen Übertritt in die Sekundarschule nach der 1. Realklasse vor. Das Ziel der Sekundarschule ist es, die Grundlagen für den Eintritt in eine Berufslehre mit erhöhten Anforderungen zu schaffen oder auf weiterführende Schulen wie Gymnasien, Fach- und Wirtschaftsmittelschulen oder Berufsmaturitätsschulen vorzubereiten. Die Jugendlichen sollen in ihrer Entwicklung und Selbstständigkeit unterstützt und gefördert werden. Im Hinblick auf den Übertritt ins Berufsleben arbeitet die Schule Gossau auch mit vier lokalen Wirtschaftsvereinen zusammen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Oberstufe verfolgt im Projekt «Oberstufe 2022» das Ziel, in weiteren Fächern Niveauunterricht anzubieten. Das kantonale Konzept dazu liegt bereits vor. Das Losverfahren für den Eintritt in die Maitlisek ist ein wichtiger Bestandteil im Übertrittsprozess. Melden sich aus Gossau und Andwil-Arnegg mehr als 50% der Mädchen für die Maitlisek an, muss durch Losverfahren über die Zulassung entschieden werden. Wie bereits auf den Schulbeginn im August 2020 rechnet die Schule Gossau damit, dass die Anzahl Anmeldungen für die Maitlisek auch 2021 wiederum zur Notwendigkeit des Losverfahrens führen wird. Der Personalpool gibt vor, dass auf der Oberstufe pro Schüler und Schülerin zwischen 1,68 und 2,19 Jahreswochenlektionen aufgewendet werden. Die Oberstufe Gossau verfolgt weiterhin das Ziel, in dieser Bandbreite zu liegen.

Beabsichtigte Veränderungen

Dank gezielter Förderung können jährlich 10 bis 15 Schülerinnen und Schüler aus der 2. Sekundarklasse in die gymnasialen Schulen übertreten. Dies führt dazu, dass die Klassenorganisation für die kommenden 3. Sekundarklassen überprüft wird.

Leistung

Die Schülerinnen und Schüler werden optimal auf das Berufsleben oder auf weiterführende Schulen vorbereitet. Pro Oberstufenklasse sind durchschnittlich 46,3 Lektionen (oder 1,7 Vollzeitstellen) notwendig. Insgesamt werden auf der Oberstufe (ohne Kleinklassen) pro Woche rund 960 Lektionen unterrichtet. Entsprechend den Neigungen und Bedürfnissen werden verschiedene Wahlpflichtfächer und auch Freifächer angeboten. Praktisch alle Abgängerinnen und Abgänger der Oberstufe treten in eine Anschlusslösung über (Berufslehre, weiterführende Schule, Brückenangebot, Fremdsprachenaufenthalt, Praktikum). Der Kanton gibt auf der Realschulstufe Klassengrößen von 16 bis 24 und auf der Sekundarstufe von 20 bis 24 Schülerinnen und Schülern vor. Für die Kleinklasse gilt die Richtzahl von 10 bis 15 Schülerinnen und Schülern.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Realschüler/-innen	Anzahl	172	172	155	155	155	155	155
Kleinklassenschüler/-innen	Anzahl	19	21	19	20	20	20	20
Sekundarschüler/-innen	Anzahl	209	210	220	225	230	230	230
Realklassen	Anzahl	10	10	10	9	9	9	9
Kleinklassen	Anzahl	2	2	2	2	2	2	2
Sekundarklassen	Anzahl	10	10	10	10	11	11	11
Realklassen	ø Klassengrösse	17.2	17.2	15.5	17.2	17.2	17.2	17.2
Sekundarklassen	ø Klassengrösse	20.9	21.0	22.0	22.5	20.9	20.9	20.9

Ziele

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe werden entsprechend ihren individuellen Begabungen und Stärken gefördert und auf das Berufsleben oder auf die weiterführenden Schulen vorbereitet. Die Organisation der Oberstufe ist kostenbewusst und richtet sich nach den Anforderungen des Lehrplans.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Die Oberstufe ist betrieblich und kostenmässig gut organisiert	Personalpool innerhalb Bandbreite (OS: 1,68 bis 2,19)	2,04	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05
Schüler/-innen finden für sich eine angemessene Lösung	Quote Schüler/-innen mit direkter Anschlusslösung nach der 3. Oberstufe (%)	n. e.	n. e.	95	95	95	95	95
Leistungsstarke Schüler/-innen wechseln in eine weiterführende Schule	Quote weiterführende Schule nach der 2. und 3. Oberstufe (%)	n. e.	n. e.	20	20	20	20	20

Mittelbedarf

Der Mittelbedarf der Oberstufe ist – vergleichbar mit den anderen Stufen – durch die Anzahl der zu führenden Klassen definiert. Aufgrund einer Änderung im Volksschulgesetz müssen die Schulträger ab 2021 einen grösseren Teil der Lehrmittel selber bezahlen, was zu einer Erhöhung der Sachkosten (Kto. 31) führt.

Ein gewichtiger Posten auf der Ertragsseite sind die Schulgelder für die Oberstufenschülerinnen und -schüler aus Andwil-Arnegg.

Im Schuljahr 2020/2021 werden wie im Vorjahr 20 Oberstufenklassen geführt. Im Transferaufwand (Kto. 36) sind Schulgeldzahlungen an externe Schulträger für Schülerinnen und Schüler der Untergymnasien Friedberg und St.Gallen sowie der Talentschulen enthalten. Die Schülerzahlen steigen, wodurch sich Kosten erhöhen. Die Entgelte (Kto. 42) sind Rückerstattungen von Versicherungsleistungen. Der Transferertrag (Kto. 46) umfasst Schulgelder für Oberstufenschülerinnen und -schüler aus Andwil-Arnegg.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	5'661'643	5'612'100	5'617'100	5'710'513	5'804'393	5'833'178	5'862'106
Sachkosten	31	328'238	352'400	416'800	458'500	448'500	432'300	442'300
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	1'758'088	1'746'850	1'971'700	2'000'000	2'100'000	2'100'000	2'200'000
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	86'114	52'000	91'900	91'900	91'900	91'900	91'900
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	2'144'882	2'409'200	2'349'500	2'349'500	2'349'500	2'349'500	2'349'500
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		5'516'973	5'250'150	5'564'200	5'727'613	5'911'493	5'924'078	6'063'006

Aufgabenumschreibung

Fördernde Massnahmen sind im Volksschulgesetz (Art. 6) verankert und dienen der Bildung und Erziehung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf bei Schulschwierigkeiten, mangelnden Deutschkenntnissen oder besonderer Begabung. Für Schülerinnen und Schüler der Schule Gossau bestehen spezifische Angebote in den Bereichen Schulische Heilpädagogik, Logopädie, Legasthenie, Dyskalkulie, Psychomotorik, Deutsch für Fremdsprachige und Begabtenförderung. Kinder mit Schwierigkeiten im Lern- und Leistungsbereich, die dem Regellehrplan nicht zu folgen vermögen, werden ab der Mittelstufe in Kleinklassen unterrichtet. Schulische Heilpädagoginnen fördern entsprechende Kinder im Kindergarten und in der Unterstufe. Ebenfalls zum Bereich der Fördernden Massnahmen gehört das Einschulungsjahr. Sonderschulen und Talentschulen sind im Kapitel 2.130 «Beiträge und Schulgelder» aufgeführt.

Zielsetzung

Mit einem Angebot von verschiedenen Massnahmen werden Kinder mit besonderem Bedarf individuell gefördert. Die Massnahmen sind auf den Unterricht der Volksschule abgestimmt. Der Übertritt von Schülerinnen und Schülern der Kleinklassen in die Regelklassen der Primarstufe wird jährlich geprüft. Der Unterricht der Oberstufen-Kleinklassen bereitet auf den Übertritt in die Berufs- und Arbeitswelt vor. Für Kinder mit besonderen Begabungen besteht ein passendes Angebot.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Schülerzahl in den Mittelstufen-Kleinklassen stagniert auf hohen Werten. Dies bedingt die Weiterführung von drei Mittelstufenklassen. Die Schülerzahl in den Oberstufe-Kleinklassen führt zur vorübergehenden Schaffung einer dritten Kleinklasse. Die Schülerzahl wird weiterhin beobachtet, um die Anzahl Kleinklassen in den Folgejahren frühzeitig anpassen zu können. Zur speziellen Förderung von Unterstufenschülern mit Lernschwierigkeiten werden neu Settings im Einzelfall verfügt, als Alternative zur Platzierung in Sonderschulen.

Dank der verfügbaren Ressourcen ist es weiterhin möglich, über die notwendigen Therapien zu verfügen und sie durchzuführen.

Das Angebot an Deutsch-Integrationskursen hängt von der Anzahl der Zuzüger aus fremdsprachigen Gegenden ab und wird laufend angepasst.

Beabsichtigte Veränderungen

Basierend auf der Optimierung der Fördernden Massnahmen in den Vorjahren muss die Organisation nicht verändert werden.

Leistung

Der unterschiedliche Förderbedarf bei den Schulkindern stellt eine Herausforderung dar. Durch gezielte individuelle Abklärungen mit dem Schulpsychologischen Dienst (SPD) kann für jeden einzelnen Fall die jeweils unterstützende Förderung definiert und verfügt werden.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Kinder mit Logopädie-Therapie	Anzahl	62	60	60	60	60	60	60
Kinder mit Legasthenie-Therapie	Anzahl	70	50	70	70	70	70	70
Kinder mit Psycho-motorik-Therapie	Anzahl	15	18	18	18	18	18	18
Kinder mit Deutsch für Fremdsprachige	Anzahl	85	120	90	90	90	90	90
Begabtenförderung	Anzahl	n. e.	80	80	80	80	80	80
Kleinklassenschüler/-innen	Anzahl	44	49	45	45	45	45	45

Ziele

Die notwendigen Unterstützungen und Therapien im Bereich der Fördernden Massnahmen werden zeitgerecht abgeklärt und verfügt.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Die Therapien der Fördernden Massnahmen sind erfolgreich	Quote der erfolgreichen Therapieabschlüsse (%)	91	> 90	> 90	> 90	> 90	> 90	> 90
Jährliche Übertritte in eine Berufs- oder Attestlehre aus der OS3-Kleinklasse	Anzahl / von Schülern/ Schülerinnen	5 von 5	6 von 7	7 von 8	5 von 6	6 von 7	Zahl noch nicht bekannt	Zahl noch nicht bekannt

Mittelbedarf

In den Kosten der Fördernden Massnahmen widerspiegeln sich in erster Linie die Aufwendungen für das Einschulungsjahr, die Kleinklassen sowie für Logopädie-/ Legasthenie-Therapien, Schulische Heilpädagogik und übrige Fördernde Massnahmen. Für Ausgaben im Deutsch-Integrationskurs werden CHF 30'000 (Kto. 46) weiterverrechnet, wobei dieser Wert aufgrund der sich laufend ändernden Anzahl Schüler variiert. Aufgrund einer Änderung im Volksschulgesetz müssen die Schulträger ab 2021 einen grösseren Teil der Lehrmittel selbst bezahlen, was zu einer Erhöhung der Sachkosten (Kto. 31) führt.

Für die vom Kanton an die Schulträger übertragene Finanzierung der Aufgabe «Heilpädagogische Früherziehung im Kindergarten» fallen Kosten von CHF 70'000 an.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	3'471'661	3'481'500	3'477'665	3'494'906	3'512'233	3'529'647	3'547'147
Sachkosten	31	36'041	38'150	53'525	53'525	53'525	53'525	53'525
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	286'894	298'550	294'750	294'750	294'750	294'750	294'750
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	82'275	25'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	113'855	165'800	183'000	183'000	183'000	183'000	183'000
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		3'598'466	3'627'400	3'612'940	3'630'181	3'647'508	3'664'922	3'682'422

Aufgabenumschreibung

Gesetzlich vorgeschriebene (Mittagstisch, Schulbustransport) und freiwillige Angebote (Besondere Unterrichtswochen und Veranstaltungen, Schulreisen, Klassenlager, Sportwochen) ergänzen das gesetzliche Schulprogramm. In den schulischen Zusatzangeboten sind auch die Kosten für die Hallenbadeintritte (Schwimmunterricht Primarschule), die Alarmierung/Kommunikation, die Innovationen im Schulbereich sowie die in den Dienstleistungsvereinbarungen geregelte Zusammenarbeit mit Spielgruppe und Stadtbibliothek enthalten. Seit dem Sommer 2017 sind auch die familienergänzenden Tagesstrukturen Teil des Schulischen Zusatzangebotes.

Zielsetzung

Schulische Zusatzangebote sollen allen Schülerinnen und Schülern den Schulbesuch ohne Nachteile ermöglichen, sie auf vielfältige Weise fördern und ihnen einen breiten und pädagogisch sinnvollen Erlebnis- und Entwicklungsraum bieten. Mit den familienergänzenden Tagesstrukturen fördert die Stadt Gossau die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der Innovationskredit bietet die Möglichkeit, pädagogisch interessante Projekte anzugehen, die kurzfristig an die Schule herantreten.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Im Winter 2020 wurde wiederum mit einzelnen Klassen ein «Polysportiv-Wintersportlager» durchgeführt. Dies ermöglicht jenen Schulkindern, die nicht Ski oder Snowboard fahren, an einem alternativen externen Programm teilzunehmen. Die Teilnehmerzahl an den drei Standorten der Tagesstrukturen ist in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen, wobei speziell das Zeitfenster «Mittag» ausgelastet ist. Zum Start ins Schuljahr 2020/2021 wurde der vierte Standort im Andreas-Zentrum in Betrieb genommen. Für 2021 werden die Tarifstrukturen von Kindertagesstätte (Kita) und Tagesstrukturen unter Beizug externer Fachpersonen harmonisiert. Die Schulbustransporte werden auch 2021 von der Firma Kobler Gossau durchgeführt. Im Jahr 2020 ging der Zuschlag nach der öffentlichen Ausschreibung aus einer Auswahl an Bewerbern an die Firma Kobler Gossau.

Beabsichtigte Veränderungen

Mittelfristig ist ein weiterer Ausbau der familienergänzenden Tagesstrukturen vorgesehen. Zusätzliche Standorte für die Schulhäuser Notker und Hirschberg werden geprüft. Zudem wird die Ausweitung auf Kinder im Kindergartenalter angestrebt.

Leistung

Die familienergänzenden Tagesstrukturen bieten an den Werktagen während der Schulwochen und der Ferien eine umfassende Betreuung an. An einem Standort wird auch während neun Ferienwochen eine ganztägige Betreuung angeboten. Ab der 5. Primarklasse werden während der obligatorischen Sportwoche Winterlager angeboten. Daheimbleibende sowie die Kinder der Unter- und Mittelstufe können Programme zu Hause oder Projektstage in Anspruch nehmen. Viele Schulhäuser führen besondere Unterrichts- oder Projektstage durch. Auch innerhalb der meisten Klassen finden jährlich zusätzlich spezielle Tage und Programme statt. Weitere Leistungen ergeben sich aus den gesetzlich vorgeschriebenen Angeboten gemäss Aufgabenumschreibung.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Nutzung Zeitfenster «Mittag» (Tagesstrukturen)	Anzahl Mahlzeiten	8'310	7'800	9'000	9'500	10'000	10'000	10'000
Tagesstrukturen	Betreute Kinder	n. e.	140	160	170	180	200	200
Nutzung Schulbus	Anzahl Kinder	22	20	25	25	25	25	25
Sportwoche (Skilager)	Anzahl Teilnehmende	521	480	520	520	520	520	520
Klassenlager	Anzahl Teilnehmende	261	260	260	280	280	280	280

Ziele

Die Schulischen Zusatzangebote entsprechen den aktuellen Bedürfnissen der Bevölkerung und werden rege genutzt.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Tagesstrukturen ermöglichen Eltern die Berufsarbeit	Quote der teilnehmenden PS-Schüler/-innen (in %)	n. e.	n. e.	14	16	18	18	18
Externe Wintersportwoche wird aktiv genutzt	Quote der Teilnehmenden am Gesamtbestand (in %)	n. e.	n. e.	80	80	80	80	80

Mittelbedarf

In diesem Bereich werden Schulreisen, Klassen- und Skilager und besondere Unterrichtswochen/-tage sowie Tagesstrukturen und Schülertransporte verbucht. Für Angebote im Bereich der familienergänzenden Tagesstrukturen sowie für Schulreisen, Klassen- und Skilager werden auch Elternbeiträge erhoben. Diese machen rund einen Drittel der Gesamtkosten aus.

Der Schülertransport fällt mit CHF 118'000 ins Gewicht und für Innovationsprojekte sind CHF 30'000 eingeplant. Bei den Personalkosten wurde eine Erhöhung budgetiert, da ein Ausbau der Angebote bei den Tagesstrukturen erfolgte.

Die Kosten für Schulreisen sowie Projekt- und Sportwochen wurden aufgrund der neuen Elternbeiträge gemäss bundesgerichtlicher Vorgabe festgelegt.

Im Bereich Entgelte (Kto. 42) werden Elternbeiträge für Wintersportlager, Klassenlager und Tagesstrukturen verbucht, die entsprechend den Teilnehmerzahlen steigen werden. Im Transferertrag (Kto. 46) wurden bisher die zugesprochenen Bundesgelder zur Starthilfe für die Tagesstrukturen während der ersten drei Jahre verbucht. Diese wurden nur bis 2020 ausbezahlt.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	549'693	662'900	681'400	684'536	787'587	900'253	904'483
Sachkosten	31	1'074'529	1'215'460	1'146'055	1'204'155	1'250'155	1'238'255	122'255
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	38'653	51'950	40'500	40'500	40'500	40'500	40'500
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	363'298	323'400	356'100	426'100	442'300	462'300	462'300
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	61'302	42'200	19'600	19'600	19'600	19'600	19'600
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		1'238'275	1'564'710	1'492'255	1'483'491	1'616'342	1'697'108	585'338

Aufgabenumschreibung

Der Schulärztliche Dienst befasst sich mit der Erhaltung und Förderung der körperlichen und seelischen Gesundheit der Schülerinnen und Schüler. Er dient der Früherkennung von Gesundheitsstörungen und bietet Eltern, Schülerinnen/Schüler und Behörden ärztliche Beratung in Fragen der Gesundheitserziehung. Die Schulzahnpflege erfüllt Aufgaben im Bereich der Prävention, der Früherkennung und Behandlung allfälliger Zahnschäden. Die Schule stellt Organisation, Durchführung und Überwachung des Schulärztlichen sowie des Schulzahnärztlichen Dienstes im Rahmen der kantonalen Vorschriften sicher.

Zielsetzung

Die präventiven schulärztlichen und schulzahnärztlichen Massnahmen leisten einen bedeutenden Beitrag zur Volksgesundheit. Mit der Betreuung im Schulalter sollen Kinder frühzeitig für Gesundheitsfragen sensibilisiert, darüber informiert und zu eigenverantwortlichem Verhalten erzogen werden. Die Früherkennung von Schäden soll dazu beitragen, mögliche Spätfolgen zu vermeiden.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Mithilfe der neuen Mitarbeiterin und einer Umstrukturierung im Schulamt wird die Zusammenarbeit mit den Schulärzten und Schulzahnärzten laufend verbessert und professionalisiert.

Beabsichtigte Veränderungen

keine

Leistung

Bei allen Schülerinnen und Schülern des 2. Kindergartens und der 5. Primarklasse sowie der 2. Oberstufe findet eine schulärztliche Reihenuntersuchung statt. Die zahnärztlichen Untersuchungen werden ab dem 2. Kindergartenjahr jährlich bis zum Austritt aus der Volksschule durchgeführt. Die augenärztliche Untersuchung erfolgt im 2. Kindergartenjahr.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Ärztliche Untersuchungen	Anzahl Kinder (KG2, PS5, OS2)	435	400	400	400	400	410	410
Zahnärztliche Untersuchungen	Anzahl Kinder (KG2 bis OS3)	1'448	1'450	1'450	1'450	1'480	1'500	1'510
Augenärztliche Untersuchungen	Anzahl Kinder (KG2, PS5, OS2)	139	440	140	145	150	150	150

Ziele

Die schulärztlichen Reihenuntersuchungen sowie die zahn- und augenärztlichen Untersuchungen werden gemäss gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Die obligatorischen schulärztlichen Reihenuntersuchungen sind durchgeführt	Durchführungsbestätigung Schulärzte	n. e.	n. e.	Vollzugs-meldung liegt vor	Vollzugs-meldung liegt vor	Vollzugs-meldung liegt vor	Vollzugs-meldung liegt vor	Vollzugs-meldung liegt vor
Die zahnärztlichen Untersuchungen sind durchgeführt	Durchführungsbestätigung Schulzahnärzte	n. e.	n. e.	Vollzugs-meldung liegt vor	Vollzugs-meldung liegt vor	Vollzugs-meldung liegt vor	Vollzugs-meldung liegt vor	Vollzugs-meldung liegt vor

Mittelbedarf

In den Personalkosten sind die Entschädigungen für den Schulärztlichen und den Schulzahnärztlichen Dienst enthalten. Die Kosten sowie die Erträge für die gesunde Pausenverpflegung werden seit 2019 in der Aufgabe 2060 «Schulische Zusatzangebote» geführt. Die Sachkosten (Kto. 31) wurden analysiert und entsprechend neu budgetiert.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	89'530	101'700	102'640	102'640	102'640	102'640	102'640
Sachkosten	31	4'146	9'800	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	6'085	7'000	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		99'761	118'500	105'640	105'640	105'640	105'640	105'640

Aufgabenumschreibung

Für Oberstufenschülerinnen aus Gossau, welche die Mädchensekundarschule besuchen, leistet die Schule Gossau einen Anteil an die Betriebskosten gemäss der vom Stadtparlament genehmigten Vereinbarung. Für Schülerinnen und Schüler im Untergymnasium Friedberg (zwei Jahre), im Untergymnasium der Kantonsschule Burggraben oder in einer anerkannten Talentschule werden vertraglich vereinbarte Schulgelder bezahlt. Für Schülerinnen und Schüler im Obergymnasium Friedberg wird ein Standortbeitrag entrichtet. Die Schulgemeinde Andwil-Arnegg verrechnet der Schule Gossau den Finanzbedarf für die Beschulung der Primarschülerinnen und -schüler aus dem Ortsteil Arnegg. Kinder und Jugendliche mit speziellem Förderbedarf werden speziellen Sonderschulen zugewiesen. Wenige Schüler/-innen der Oberstufe werden aus verschiedenen Gründen vorübergehend der regionalen Time-out-Klasse in Degersheim zugeteilt.

Die Schule trägt die Kosten für die Heilpädagogische Früherziehung im Kindergartenalter. Der Beitrag an die Musikschule Fürstenland orientiert sich an der Anzahl der Schülerinnen und Schüler aus der Schule Gossau.

Zielsetzung

Die Schule Gossau stellt die Beschulung aller Gossauer Schülerinnen und Schüler sicher. Sie leistet Beiträge an andere ortsansässige Schulen sowie an auswärtige Spezialschulen gemäss Vorgaben des Kantons und gestützt auf Vereinbarungen der Stadt Gossau mit den entsprechenden Schulträgern.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Stadt Gossau hat mit der Katholischen Mädchensekundarschule eine neue Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Aufgrund dieser Vereinbarung nimmt die Maitlisek seit dem Schuljahr 2019/2020 sowohl Sekundar- als auch Realschülerinnen auf. Anstelle des bisherigen vertraglichen Schulgeldes leistet die Schule Gossau einen Anteil an die Schulkosten gemäss Finanzbedarf. Dies führt zu einer leichten Erhöhung. Der Anteil der Gossauer Schülerinnen und Schüler, welche die Musikschule Fürstenland besuchen, ist zurzeit unverändert. Entsprechend stagniert auch der Beitrag an die Betriebskosten.

Da die Talentschule St.Gallen die Anerkennung durch den Kanton verloren hat, wird die Zahl aller Talentschüler (2 bis 3) kaum ansteigen. Die Zahl der von der Schule zu finanzierenden Sonderschüler/-innen (etwa 40) ist in den letzten drei Jahren stabil geblieben und wird sich weiter in dieser Grössenordnung bewegen.

Die Anzahl Schülerinnen und Schüler, die direkt von der 6. Primarklasse ins Untergymnasium Friedberg oder an die Kantonsschule Burggraben wechseln, entwickelt sich unregelmässig, weshalb die Kosten nicht planbar sind.

Die Anzahl Schüler/-innen, die in Andwil-Arnegg beschult werden, ist für 2021 etwas höher prognostiziert.

Beabsichtigte Veränderungen

Regelmässig wird in Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst (SPD) überprüft, ob Schülerinnen und Schüler aus Sonderschulen – mit gezielten Unterstützungsmassnahmen im Bereich der Fördernden Massnahmen – wieder in eine Regel- und Kleinklasse der Schule Gossau zurückgeführt werden können.

Der Standortbeitrag an das Gymnasium Friedberg für die Schülerinnen und Schüler im Obergymnasium aus der Politischen Gemeinde Gossau soll von CHF 4500 auf CHF 5500 angehoben werden.

Leistung

Die Schülerinnen und Schüler können entsprechend den Aufnahmekriterien, der speziellen Begabung oder dem notwendigen Förderbedarf ein für sie geeignetes Bildungsangebot in Anspruch nehmen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Gymnasium Friedberg	Anzahl Schüler/-innen	10	15	15	15	15	15	15
Kath. Mädchensekundarschule	Anzahl Schüler/-innen	71	75	80	80	80	80	80
Musikschüler/-innen	Anzahl Teilnehmende	302	320	310	310	310	310	310
Schulgemeinde Andwil-Arnegg	Anzahl Schüler/-innen	261	240	240	240	250	250	250
Besuch Talentschulen	Anzahl Schüler/-innen	5	5	5	5	5	5	5
Schüler in Sonderschulen	Anzahl Schüler/-innen	44	48	42	42	42	42	42

Ziele

Die vertraglichen Grundlagen für die Zusammenarbeit mit externen Schulträgern und Leistungsanbietern sind klar geregelt und aktuell. Die Vereinbarungen werden beiderseitig eingehalten.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Keine messbaren Einzelziele								

Mittelbedarf

Die Hauptpositionen beim Transferaufwand umfassen den Finanzbedarf der Schulgemeinde Andwil-Arnegg (rund CHF 4,6 Mio.), die Sonderschulen (rund CHF 1,4 Mio.) sowie den Standortbeitrag für das Gymnasium Friedberg (rund CHF 0,33 Mio.) und die Musikschule Fürstenland (rund CHF 0,75 Mio.). Die Schulgelder für die Maitlisek, das Untergymnasium Friedberg und das Untergymnasium der Kantonsschule Burggraben werden seit 2019 in der Aufgabe 2040 «Oberstufe» notiert. Der Transferaufwand (Kto. 36) erhöht sich unter anderem aufgrund der höheren Standortbeiträge an das Gymnasium Friedberg und des Beitrags an die Strategieentwicklung.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	0	0	0	0	0	0	0
Sachkosten	31	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	6'628'361	7'055'000	7'206'530	7'260'000	7'310'000	7'410'000	7'510'000
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		6'628'361	7'055'000	7'206'530	7'260'000	7'310'000	7'410'000	7'510'000

Aufgabenbereiche

Das Departement Bau Umwelt Verkehr beinhaltet das Hoch- und das Tiefbauamt.
Hochbauamt: Das Hochbauamt ist in drei Bereiche gegliedert. Das Bausekretariat sorgt für eine gesetzeskonforme und kundenfreundliche Abwicklung des Baubewilligungsverfahrens. Der Bereich «*Projekte und Immobilien*» plant und baut die städtischen Liegenschaften und unterhält diese. Der Bereich *Facility-Management* bewirtschaftet und verwaltet Gebäude und Anlagen sowie technische Infrastrukturen und Einrichtungen. Er unterstützt mit seinen Dienstleistungen das eigentliche Kerngeschäft der jeweiligen Nutzer. Die damit verbundenen Tätigkeiten stellen die Betriebstauglichkeit der Gebäude und Anlagen sicher und dienen der Werterhaltung.
Tiefbauamt: Die vielfältigen Aufgaben umfassen die Planung, den Bau, den Betrieb und den Unterhalt von Parkanlagen, Wanderwegen, Strassen, Plätzen, Abwasseranlagen, Bushaltestellen, des Friedhofs, der Gewässer sowie die Bekämpfung des Litterings.

Zielsetzung

Öffentliche Gebäude, Schulen, Plätze und Strassen prägen das Bild unserer Stadt massgeblich. Dieses gilt es zu pflegen, zu unterhalten und bei Bedarf an veränderte Rahmenbedingungen, an Vorgaben der Politik und an Nutzerbedürfnisse anzupassen, um auch den nächsten Generationen zeitgemässe und attraktive Infrastrukturen überlassen zu können.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die baulichen Möglichkeiten sind einerseits von den finanziellen Rahmenbedingungen geprägt, die vom Stadthaushalt vorgegeben werden. Andererseits werden die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger an intakte und attraktive Infrastrukturen – sowohl über als auch unter der Erde – immer höher. Es wird zudem vorausgesetzt und erwartet, dass diese dauernd und tadellos funktionieren.

Beabsichtigte Veränderungen

Mit einer umsichtigen Planung wird die ökologische und ökonomisch sinnvolle Realisierung der Projekte angestrebt. Dabei gilt es, die baulichen Massnahmen ressourcen- und umweltschonend mit guter Bauqualität umzusetzen. Die Stadt übernimmt diesbezüglich eine Vorbildfunktion, ohne dabei die Wirtschaftlichkeit ausser Acht zu lassen. Die anstehenden Arbeiten an den Infrastrukturen sollen deshalb frühzeitig angegangen und nach Prioritäten ausgeführt werden. Neubauten und Gesamterneuerungen erfolgen seit Jahren auf der Grundlage der Mehrjahresplanung. Durch die getätigten Gebäudeerneuerungen konnte der Immobilienbestand verjüngt werden. Der eingeschlagene Prozess ist beharrlich weiterzuverfolgen. Um die Betriebstauglichkeit und Sicherheit permanent zu gewährleisten, ist der Unterhalt dauernd durchzuführen.
Im Zusammenhang mit «Sportwelt Gossau» stehen bis 2030 zusätzlich grosse Investitionen an.

Leistung

Das Departement Bau Umwelt Verkehr erbringt sämtliche baulichen Aufgaben in Zusammenhang mit den städtischen Infrastrukturen sowohl über als auch unter der Erdoberfläche. Fachwissen, gepaart mit einer hohen Dienstleistungsbereitschaft und Termintreue, führt dazu, dass die Aufgaben im Sinne der Politik und der Bürgerinnen und Bürger erbracht werden.

Mittelbedarf

Die finanziellen Mittel werden für die Aufgaben in der laufenden Rechnung, die Investitionsprojekte sowie die personellen Ressourcen eingesetzt. Damit die geplanten Bauvorhaben mit der notwendigen Sorgfalt und Professionalität abgewickelt werden können, sind diese mit den zur Verfügung stehenden personellen Möglichkeiten abzustimmen.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	6'268'211	6'512'000	6'454'046	6'458'486	6'497'306	6'536'230	6'576'486
Sachkosten	31	8'039'550	8'515'114	8'230'543	8'438'389	8'640'050	8'570'437	8'433'957
Abschreibungen	33	6'198'100	5'371'883	5'609'800	5'589'100	5'800'100	5'559'600	5'700'800
Finanzaufwand	34	779'747	842'678	675'755	675'755	675'755	675'755	675'755
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	2'311'680	307'050	209'470	175'410	145'410	115'410	85'410
Transferaufwand	36	4'728'880	4'654'612	4'629'358	4'629'358	4'629'358	4'629'358	4'629'358
Fiskalertrag	40	0	0	0				0
Entgelte	42	6'537'100	4'462'400	5'106'263	5'106'263	5'106'263	5'106'263	5'106'263
Verschiedene Erträge	43	267'000	295'500	458'500	468'500	468'500	468'500	468'500
Finanzertrag	44	1'214'620	1'898'792	1'767'260	1'775'260	1'775'260	1'775'260	1'775'260
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	118'000	118'000	118'000	118'000	118'000
Transferertrag	46	442'000	624'950	736'850	736'850	736'850	736'850	736'850
Bezug aus Reserven	48	0	40'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
Nettoaufwand		19'865'448	18'881'695	17'522'099	17'661'625	18'083'106	17'781'917	17'796'893

Aufgabenumschreibung

Das Bausekretariat ist für folgende Aufgaben verantwortlich:

- Prüfung der Baugesuche auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften
- Vorbereitung der Geschäfte zuhanden der Baukommission
- Administration und Durchführung des Baubewilligungsverfahrens
- Bearbeitung von Einsprachen
- Vernehmlassungen in Rekurs- oder Beschwerdeverfahren
- Abnahme von Bauten und Anlagen
- Datenaufbereitung für Statistiken
- Archivierung der Baugesuchspläne/-akten
- Bauauskünfte/Informationen zu Bauvorhaben
- Administration der Feuerungskontrolle
- Behandlung öffentlich-rechtlicher Immissionsklagen
- Brandschutz im kommunalen Zuständigkeitsbereich

Zielsetzung

Die Baubewilligungsverfahren werden rechtskonform, kundenorientiert und fristgerecht abgewickelt. Sie erfolgen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben transparent und strukturiert. Die erteilten Bewilligungen sind für die Antragsteller nachvollziehbar. Im Rahmen der geltenden Rechtsordnung wird Wert auf städtebauliche und architektonische Qualität gelegt, die das Erscheinungsbild von Gossau entscheidend mitprägt.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Durch die ständige Verschärfung der Normen sowie die wachsende Komplexität der baurechtlichen Gesetzgebung steigen die Anforderungen an rechtskonforme und zugleich speditive Bewilligungsverfahren. Zudem ist in der Rechtsprechung die Zunahme der Bedeutung von formellen Anforderungen deutlich spürbar, was im Alltag oftmals eine Herausforderung darstellt. Dies auch im Hinblick darauf, dass sich Einsprachen öfters auf formelle anstelle auf inhaltliche Punkte beziehen. Dadurch werden die Verfahren verzögert und zusätzliche Ressourcen beansprucht.

Je nach Vorhaben sind unterschiedliche Unterlagen erforderlich und es ist für die Gesuchsteller manchmal schwierig abzuschätzen, welche nun im konkreten Fall benötigt werden. Daher ist weiterhin der Bedarf an einer Beratung oder Begleitung der Gesuchsteller und Planer bei der Baueingabe sehr gefragt.

Seit dem 1. Oktober 2017 ist das neue kantonale Planungs- und Baugesetz in Kraft. Die Gemeinden im Kanton St.Gallen sind nun gefordert, die kommunale Ortsplanung an die neuen Vorschriften anzupassen. Bis dahin bleibt rund die Hälfte der «alten» Vorschriften aus dem kommunalen Baureglement noch gültig.

Der Kantonsrat berät zurzeit die Anpassung der kantonalen Energievorschriften. Der Entwurf enthält auch einige Vorschriften, die im praktischen Vollzug grössere Änderungen bedingen. Diese benötigen allenfalls auch mehr Ressourcen.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Rechtskonformität ist in allen Belangen des Bewilligungsverfahrens zu gewährleisten. Wo nötig, sind die gesetzlichen Abnahmen durchzuführen und wenn möglich ist die Variante der Selbstdeklaration zu wählen.

Mit der Inkraftsetzung des neuen kantonalen Planungs- und Baugesetzes sind die Gemeinden angehalten, das bestehende Baureglement zu überprüfen und auf die neuen Grundlagen abzustimmen. Der Lead für die sogenannte Rahmennutzungsplanung liegt bei der Stadtentwicklung. Das Hochbauamt wirkt bei gewissen Themen mit.

Weiter bestehen im Gemeindegebiet der Stadt Gossau viele Sondernutzungspläne, die teils über 100-jährig sind. Bei der täglichen Arbeit des Bausekretariats ist es manchmal schwierig, die Vorschriften umzusetzen, zumal nach dem Planungs- und Baugesetz keine Abweichungen von Sondernutzungsplänen mehr bewilligt werden dürfen. Unter der Federführung der Stadtentwicklung soll überprüft werden, welche Sondernutzungspläne noch zweckmässig sind und ob gewisse Pläne aufgehoben werden können. Das Bausekretariat wirkt in der Arbeitsgruppe mit.

Leistung

Das Bausekretariat führt sie entsprechende Zwischen- und Schlusskontrollen in den Bereichen Baurecht, Sicherheit, Feuerpolizei, Zivilschutz usw. durch. Bauberatungen werden im Vorfeld der einzelnen Bauabsichten angeboten.

Neben den Baugesuchen von Neubauten, Umbauten oder beispielsweise landwirtschaftlichen Betrieben gibt es eine Vielzahl weiterer baulicher Massnahmen, die bewilligungspflichtig sind. Diese «übrigen Bauvorhaben» reichen vom Ersatz der Heizungsanlage bis hin zum Erhalt und zur Instandstellung von geschützten Objekten. Mit jährlich rund 300 eingereichten Gesuchen bindet diese Kategorie den grössten Anteil an personellen Ressourcen im Bausekretariat. Der Klimawandel und die Energiewende sind politisch hochaktuell. Daher wird die Anzahl der Gesuche für Solar-/Photovoltaikanlagen sowie Wärmepumpen ab 2020 separat ausgewiesen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Einfamilienhäuser	Anzahl Baugesuche	5	10	10	12	10	10	10
Mehrfamilienhäuser	Anzahl Baugesuche	5	5	5	8	8	5	5
Gewerbe-/Industriebauten	Anzahl Baugesuche	10	10	10	10	10	10	10
Landw. Bauten	Anzahl Baugesuche	11	10	10	10	10	10	10
Solar-/Photovoltaikanlagen	Anzahl Baugesuche	*	30	25	25	25	25	25
Wärmepumpen	Anzahl Baugesuche	*	30	30	30	30	30	30
Übrige Bauvorhaben	Anzahl Baugesuche	355	300	300	300	300	300	300
Vorbescheide	Anzahl Bauentscheide	6	5	5	10	10	10	10

Die Bearbeitungsdauer für vollständig eingereichte Baugesuche ist möglichst kurz zu halten. Dennoch sind die Unterlagen sorgfältig zu prüfen, um der Baukommission die bestmögliche Grundlage für die Entscheide zu bieten. Damit erfolgt ein möglichst rechtsgleicher Vollzug der Bauvorschriften. Die Komplexität der Baugesuche nimmt auch aufgrund der häufigeren Rechtsfälle zu, was zu einem Mehraufwand führt und die zügige Behandlung nicht vereinfacht.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Behandlungsfristen nach kantonalen Vorgaben	Anteil eingehaltener Behandlungsfristen in %	92	90	90	90	90	90	90
Bauabnahmen	Anzahl durchgeführte Schlussabnahmen	88	100	90	90	90	90	90
Selbstdeklarationen	Erhaltene Selbstdeklarationen	108	150	120	120	120	120	120
Rechtsgleicher Vollzug der Bauvorschriften	Von der Stadt abweichende Entscheide des Kantons	1	1	1	1	1	1	1
Keine Verbrennung von zweckfremden Brennstoffen bei Feuerungsanlagen (Cheminée usw.)	Informationen durch Kaminfeger (visuelle Kontrolle)	0	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5

Mittelbedarf

Die Personalkosten setzen sich aus den Bruttolöhnen (inklusive Sozialabgaben) und den intern verrechneten Personalkosten der Informatik zusammen. Unter den Sachkosten sind Aufwendungen wie zum Beispiel externe Baukontrollen (CHF 15'000), die Fachberatung (CHF 30'000) sowie die Weiterbelastung der Informatik für Software enthalten.

Die Entgelte betreffen die Gebühreneinnahmen der Bauadministration (zum Beispiel Baubewilligungsgebühren). Der Transferaufwand beinhaltet verschiedene Mitgliederbeiträge.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	364'807	456'638	463'301	467'934	472'613	477'339	482'113
Sachkosten	31	166'774	152'100	143'800	163'800	163'800	163'800	163'800
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	2'760	4'500	4'500	4'500	4'500	4'500	4'500
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	265'350	215'000	255'000	255'000	255'000	255'000	255'000
Verschiedene Erträge	43	37'450	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	8'525	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		223'016	398'238	356'601	381'234	385'913	390'639	395'413

Aufgabenumschreibung

Das Hochbauamt verwaltet, betreibt und unterhält das Hallenbad und das Freibad. Von dieser umfassenden Dienstleistung profitieren Schulen, Vereine, der Spitzen- und Breitensport sowie die breite Öffentlichkeit gleichermaßen.

Projekte und Immobilien

Dieser Bereich ist für die Führung von grösseren baulichen Massnahmen und Projekten zuständig. Die damit verbundenen Bauprozesse werden aktiv initialisiert und eng begleitet. Die Interessen der Stadt Gossau als Eigentümerin der Anlagen werden damit bestmöglich gewahrt (professioneller Bauherrenvertreter). Das entsprechende Projektmanagement erfolgt unter den Prämissen Kosten, Termine und Qualität.

Facility-Management

In diesen Bereich fallen sämtliche Aufgaben im kaufmännischen, technischen und integralen Gebäudemanagement. Dazu gehören unter anderem:

- die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur und der Bäder
- die Unterhalts- und Spezialreinigung
- der Betrieb und die Instandstellung der Gebäudetechnik
- die Beaufsichtigung und die Betreuung der Besuchenden
- die Verrechnung der Belegungen durch Vereine und Dritte

Zielsetzung

Die einwandfreie Betriebstauglichkeit, gepaart mit einem hohen Sicherheitsstandard und einer einwandfreien Wasserqualität für die Besuchenden, ist jederzeit zu gewährleisten. Mit konsequentem Unterhalt und der sorgfältigen Wartung der technischen Infrastruktur wird die Betriebssicherheit des Hallenbades und des Freibades angestrebt.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Frei- und Hallenbäder werden als attraktive Sportstätten über alle Altersstufen hinweg geschätzt. Diese Anlagen sind wichtige Infrastrukturen. Einerseits, damit das Schwimmen in der unmittelbaren Umgebung erlernt werden kann, und andererseits, um sich sportlich zu betätigen.

Beabsichtigte Veränderungen

In der Grundsatzabstimmung 2013 zum Hallenbad hat die Bürgerschaft ein Hallenbad im Gebiet Buechenwald befürwortet. Die Stimmbürger haben hingegen die Initiative «Pro Volksabstimmung Aussenbecken Hallenbad» abgelehnt. Entsprechend wird das neue Hallenbad ohne Aussenbecken entwickelt. Das Planerteam projiziert und ermittelt die Kosten für das neue Hallenbad bis Ende März 2021. Die Volksabstimmung über den Baukredit «Masterplan Sportanlagen Modul 1, bestehend aus Hallenbad, Anpassungen am bestehenden Freibad, einer Fussballtribüne, diversen Fussballplätzen, den Leichtathletikanlagen sowie Aussenanlagen für die Erschliessung» erfolgt voraussichtlich im Frühling 2022. Aus heutiger Sicht sollte das neue Hallenbad im Jahr 2025 bezogen werden können. Bis zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des neuen Hallenbades Buechenwald sind die Hygiene- und Betriebstauglichkeit sowie die Sicherheit im bestehenden Hallenbad Rosenau zu gewährleisten.

Leistung

Das Hochbauamt erbringt sämtliche Arbeiten in Zusammenhang mit dem Betrieb, dem Unterhalt sowie den damit verbundenen technischen und integralen Dienstleistungen sowohl für das Hallenbad als auch für das Freibad.

Schulen, Vereine, Jugendliche und Erwachsene mit einer Saisonkarte haben die Möglichkeit, bereits ab 7.30 Uhr das Freibad zu nutzen. Jeweils am Mittwochmorgen öffnet das Freibad schon um 6.30 Uhr. Bis um 9.00 Uhr, der offiziellen Öffnung des Bades in der Hauptsaison, erfolgt die Nutzung jedoch auf eigene Verantwortung.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Besuchende Hallenbad	Anzahl (inkl. Kinder < 6 Jahre)	100'318	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
Besuchende Freibad	Anzahl (inkl. Kinder < 6 Jahre)	54'176	60'000	50'000	60'000	60'000	60'000	60'000
Anzahl Badetage	Anzahl (wetterabhängig)	84	70	70	70	70	70	70

Für die Wasserhygiene und die Spielanlagen gilt eine Nulltoleranz und entsprechend dürfen keine Beanstandungen eingehen.

Aus gerechtfertigten Reklamationen sind mögliche Massnahmen abzuleiten und möglichst zeitnah zur Zufriedenheit der Benutzenden umzusetzen. Im Juni 2019 wurde mit über 21000 Badegästen ein neuer Rekordmonat verzeichnet. Am Spitzentag vom 30. Juni wurden über 3000 Eintritte gezählt. Die starke Belastung der Bademeister an diesem Tag zeigte sich auch mit einem Vorfall, der zu einer massnahmenauslösenden Reklamation führte. Als Folge daraus werden an stark frequentierten Sommertagen im Vorfeld zusätzliche Badeaufsichten angeboten.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Einhalten der Wasserhygiene Hallenbad Freibad	Anzahl beanstandete Wasserproben	0	0	0	0	0	0	0
Zufriedene Benutzende Hallenbad	Massnahmenauslösende Reklamationen	1	1	1	1	1	1	1
Zufriedene Benutzende Freibad	Massnahmenauslösende Reklamationen	1	1	1	1	1	1	1
Einhaltung bfu-Richtlinien	Sicherheitskontrollen Spielplatz und Spielanlage pro Monat	1	1	1	1	1	1	1
Sichere Spielplätze und Spielanlagen	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	0	0	0	0	0	0	0

Mittelbedarf

Das Hallenbad ist technisch veraltet und weist einen hohen Unterhaltsbedarf auf. Um bis auf Weiteres die Sicherheit, die Hygieneanforderungen und die Betriebstauglichkeit zu gewährleisten, sind bauliche Unterhaltsarbeiten vorzunehmen; dies trotz des beabsichtigten Hallenbadneubaus im Gebiet Buechenwald.

Folgende Aufwendungen finden sich in der Aufgabe:

Hallenbad

Energiekosten (Wasser, Abwasser, Elektrizität, Wärme)	CHF	165'000
Reparatur Plattenbelag und Fugeninstandsetzung	CHF	25'000

Freibad

Energiekosten (Wasser, Abwasser, Elektrizität)	CHF	78'000
Baulicher Unterhalt (Sanierung Ausgleichsbecken)	CHF	100'000
Abdichtung und Fugeninstandsetzung diverser Becken	CHF	10'000

Die Informatikaufwendungen werden neu in den einzelnen Personalkostenkonten erfasst. Die prognostizierten Sachkosten beinhalten den zukünftigen Unterhaltsbedarf des Freibades und den Betriebserhalt Hallenbad. Im Jahr 2021 müssen die Ausgleichsbecken des Freibades dringend saniert werden. In den nächsten vier Jahren stehen im Freibad grössere Revisionen der Badwassertechnik und der Beckenanlagen an. Diverse technische Bauteile im Freibad erreichen in den nächsten Jahren ihr Betriebsende und müssen ersetzt oder revidiert werden (Filtertechnik, Desinfektions- und Analytiksysteme, Steuerungskomponente). Die Beckenfolie hat ab 2025 ihre garantierte Lebensdauer erreicht. Der Aufwand, jede Saison die Leckstellen zu beseitigen, wird steigen, da die Beckenfolien seit 2009 der UV-Strahlung und Witterung tagtäglich ausgesetzt sind und somit spröde werden.

Die Einnahmen aus dem Hallen- und Freibad werden neu im Konto «Entgelte und Finanzertrag» budgetiert. Die Benutzungsgebühren der Schulen und Vereine werden im Finanzertrag erfasst, Einnahmen aus den Abonnements und Einzeleintritten der Badegäste werden in den Entgelten budgetiert. Ursache für die unterschiedlichen Abrechnungsvorschriften ist die Mehrwertsteuer.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	875'167	860'500	882'700	887'114	895'985	904'944	913'994
Sachkosten	31	689'689	667'525	705'059	866'468	906'937	906'937	820'457
Abschreibungen	33	94'963	94'962	95'000	95'000	95'000	95'000	95'000
Finanzaufwand	34	3'720	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	404	400	600	600	600	600	600
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	457'622	612'400	493'830	493'830	493'830	493'830	493'830
Verschiedene Erträge	43	36'344	77'500	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	147'503	0	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		1'022'485	933'487	1'039'529	1'205'352	1'254'692	1'263'651	1'186'221

Aufgabenumschreibung

Mit den Schulanlagen der Stadt werden optimale Infrastrukturen für die Schule bereitgestellt. Als Grundlage für den Raumbedarf dienen dabei die Vorgaben der Schule sowie die kantonalen Empfehlungen.

Die Betreuung der Schulanlagen liegt in der Verantwortung des Hochbauamtes.

Projekte und Immobilien

Dieser Bereich ist für die Führung von grösseren baulichen Massnahmen und Projekten zuständig. Die damit verbundenen Bauprozesse werden aktiv initialisiert und eng begleitet. Dadurch werden die Interessen der Stadt Gossau als Eigentümerin der Anlagen bestmöglich gewahrt (professioneller Bauherrenvertreter). Das entsprechende Projektmanagement erfolgt unter den Prämissen Kosten, Termine und Qualität.

Facility-Management

In diesen Bereich fallen sämtliche Aufgaben im kaufmännischen, technischen und integralen Gebäudemanagement.

Dazu gehören unter anderem:

- die *Unterhalts- und Spezialreinigung*
- der *Betrieb und die Instandstellung der Gebäudetechnik*
- die *Bereitstellung der notwendigen Räume und der Infrastruktur*
- die *Verrechnung der Belegungen durch Vereine und Dritte*

Zielsetzung

Die einwandfreie Betriebstauglichkeit der Schulanlagen in Verbindung mit einem hohen Sicherheitsstandard ist für die Nutzenden jederzeit zu gewährleisten. Mit konsequentem Unterhalt und der sorgfältigen Wartung der technischen Infrastrukturen wird die langfristige Werterhaltung der Anlagen gewährleistet. Eine Gleichwertigkeit unter den Schulanlagen wird von der Schule gewünscht und angestrebt. Verschiedene Kindergärten weisen einen beachtlichen Erneuerungs- und Anpassungsbedarf auf. Sie sind an die aktuellen Anforderungen und die räumlichen Bedürfnisse anzupassen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Förderung des einzelnen Kindes aufgrund seiner individuellen Fähigkeiten steht immer mehr im Vordergrund. Entsprechend bedarf der Unterricht flexibel anpassbarer Räumlichkeiten und Arbeitsplätze.

Die Klassenzimmer werden technisch immer besser ausgestattet. Dadurch werden die notwendige Anschaffung und der Unterhalt kostenintensiver und aufwendiger (interaktive Wandtafel/Beamer, Computerarbeitsplätze, WLAN usw.).

Beabsichtigte Veränderungen

Aufgrund der Vorgaben und Bedürfnisse der Schule sind die Schulanlagen wie auch die Kindergärten laufend zu unterhalten und gegebenenfalls ganzheitlich zu erneuern. Alle Schulhäuser (ausser Schulhaus Notker, Erneuerung 2023/24) wurde mit einem einheitlichen Energie- und Alarmierungssystem ausgestattet. Dieses erlaubt einerseits, die technischen Gebäudeinfrastrukturen zu überwachen, und andererseits den Energieverbrauch der Anlagen laufend zu überprüfen. Bei einem Rundgang durch sämtliche Kindergärten mit Vertretern aus Schulrat, Schule und Hochbauamt zeigten sich einige bauliche sowie betriebliche Mängel, die erfasst und nach Dringlichkeit in die Budgetplanung aufgenommen wurden.

Die Strategie «Quartier-Kindergärten» wurde durch den Schulrat beschlossen. Basierend auf diesem Strategieentscheid können die Erneuerungen der Kindergärten budgetiert und geplant werden.

Mit der optimierten Einsatzplanung von Personal und Maschinenpark Sportplätze können die vorhandenen Mähgeräte auch auf den Schulanlagen eingesetzt werden. Durch diese Massnahme mussten Ersatzbeschaffungen alter Frontmäherwerke nicht getätigt werden.

Leistung

Das Hochbauamt erbringt sämtliche Arbeiten in Zusammenhang mit dem Betrieb, dem Unterhalt sowie den damit verbundenen technischen und integralen Dienstleistungen sowohl für die Schulanlagen, die Kindergärten und die Turnhallen als auch für die Spielwiesen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Schulanlagen	Anzahl	10	10	10	10	10	10	10
Einfachturnhallen bei Schulanlagen	Anzahl (ohne Fürstenlandsaal und Buechenwaldhalle)	9	9	9	9	9	9	9
Kindergärten	Anzahl (ohne Stockwerkeigentum)	8	8	8	8	8	8	8

Der GVA-Wert aller Schulliegenschaften soll durch gezielte Investitionen erhalten bleiben.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Nettonutzfläche Unter-/Mittelstufe pro Schüler/-in	m ² / (HNF/NNF/VF) / aktuelle Schülerzahlen	18	18	18	17	17	17	17
Nettonutzfläche Oberstufe pro Schüler/-in	m ² / (HNF/NNF/VF) / aktuelle Schülerzahlen	27	25	26	25	25	24	24
Werterhaltung aller Schulliegenschaften	GVA-Wert Ende Jahr in Mio.	97	97	97	97	97	97	97
Einhaltung bfu-Richtlinien	Sicherheitskontrollen Spielplätze pro Monat	1	1	1	1	1	1	1
Sichere Spielplätze	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	0	0	0	0	0	0	0

Mittelbedarf

Verschiedene Schulanlagen und Kindergärten weisen Erneuerungsbedarf in Bezug auf die Bausubstanz sowie die technischen Anlagen auf. Die Schulanlagen Notker und Othmar sowie die Kindergärten Haldenbühl und Bachstrasse sind einer ganzheitlichen Erneuerung zu unterziehen.

Folgende Planungsaufwendungen finden sich in dieser Aufgabe:

Schulhaus Notker: Projektierung Gesamterneuerung

Schulhaus Gallus: Projektierung Neugestaltung Pausenplatz

Kindergarten Haldenbühl: Projektierung Ersatzneubau

Folgende Aufwendungen finden sich in der Aufgabe: baulicher Unterhalt u.a.:

Kindergärten

Baulicher Unterhalt (Mängelbeseitigung Kindergärten) CHF 190'000

Primarschule

Baulicher Unterhalt (Ersatz Interactive Screens Hirschberg/Haldenbühl) CHF 146'500

Die Informatikaufwendungen werden neu in den einzelnen Personalkostenkonten erfasst. Die Personalkosten der stadtinternen Planungsaufwendungen für die Schulhäuser Notker, Gallus und den Kindergarten Haldenbühl sowie die Mängelbeseitigung in diversen Kindergärten, die in dieser Aufgabe verbucht werden, werden in den kommenden Jahren höher ausfallen. Die Sachkosten werden 2021 durch Covid-19 in den Schulanlagen höher ausfallen. Die erhöhte Anforderung an die Oberflächenreinigung führt zu einem grösseren Verbrauch von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. In den Sachkosten werden auch die internen Verrechnungen der Turnhallenmieten budgetiert.

Ab 2021 kann mit einem tieferen Finanzaufwand gerechnet werden, da die Stadt von tiefen Zinssätzen profitiert.

Die Entgelte erhöhen sich ab 2021, da sich die Mieterträge «Tagesstruktur» um den Standort Schulhaus Büel erhöhen. Diese sind mit CHF 68'865 verbucht. Neu wird das Digitalparking (Parkplätze Schule) im Finanzertrag ausgewiesen.

Durch die Projekte Schulhaus Notker, Gallus und Kindergarten Haldenbühl sowie die Mängelbeseitigung in diversen Kindergärten fallen aktivierbare Eigenleistungen an, die in den Erträgen budgetiert sind.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	1'919'285	1'915'313	1'980'528	1'990'431	2'000'383	2'010'385	2'020'437
Sachkosten	31	1'983'210	2'101'020	2'161'300	2'120'286	2'231'314	2'231'314	2'231'314
Abschreibungen	33	2'562'270	2'510'400	2'396'300	2'423'300	2'423'300	2'475'300	2'475'300
Finanzaufwand	34	100'362	224'691	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	144'348	120'000	188'865	188'865	188'865	188'865	188'865
Verschiedene Erträge	43	20'064	92'500	100'000	80'000	30'000	50'000	30'000
Finanzertrag	44	105'656	155'000	185'000	185'000	185'000	185'000	185'000
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		6'295'059	6'383'924	6'184'263	6'200'152	6'371'132	6'413'134	6'443'186

Aufgabenumschreibung

Das Gebäudemanagement für die Verwaltungsliegenschaften der Stadt Gossau wird vom Bereich «Projekte und Immobilien» sowie dem Facility-Management des Hochbauamtes wahrgenommen.

Projekte und Immobilien

Dieser Bereich zeichnet für die baulichen Belange verantwortlich. Bei den Objekt- und Projektleitungen beziehen sich die Aufgaben vor allem auf die Führung und Koordination der Bauprozesse von Neubauten oder grösseren Umbauten sowie die Durchführung des laufenden Unterhaltes an den eigenen Liegenschaften. Die damit verbundenen Bauprozesse werden aktiv initialisiert und eng begleitet. Dadurch werden die Interessen der Stadt Gossau als Eigentümerin der Anlagen bestmöglich gewahrt (professioneller Bauherrenvertreter). Das entsprechende Projektmanagement erfolgt unter den Prämissen Kosten, Termine und Qualität.

Facility-Management

In diesen Bereich fallen sämtliche Aufgaben im kaufmännischen, technischen und integralen Gebäudemanagement.

Dazu gehören unter anderem:

- die Unterhalts- und Spezialreinigung
- das Flächenmanagement und Umzüge
- die Material- und Lagerbewirtschaftung
- der Betrieb und die Instandhaltung der Gebäudetechnik
- die Belegungsplanung/-koordination städtischer Bauten und Anlagen
- die Verrechnung der Belegungen durch Vereine und Dritte

Zielsetzung

Die einwandfreie Betriebstauglichkeit sowie ein hoher Sicherheitsstandard für die Nutzenden und Besuchenden sind jederzeit zu gewährleisten. Mit konsequentem Unterhalt und der sorgfältigen Wartung der technischen Infrastruktur ist eine langfristige Werterhaltung der Verwaltungsliegenschaften anzustreben.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Ansprüche an die Gebäude der Verwaltung werden immer grösser. Der Technisierungsgrad sowie die Anforderungen an die Sicherheit und an die Arbeitsplatzqualität steigen dabei laufend. Die einzelnen Arbeitsplätze sollten flexibel ausgestaltet sein, um bei Bedarf auf veränderte Bedürfnisse reagieren zu können. Die Vernetzung und die Digitalisierung der Daten werden immer wichtiger.

Beabsichtigte Veränderungen

Die städtischen Gebäude sollen laufend unterhalten, bei Bedarf umfassend erneuert oder gegebenenfalls neu gebaut werden. Dabei sind nach Möglichkeit Entwicklungen und künftige Bedürfnisse in die konzeptionellen Überlegungen miteinzubeziehen. Dem Wohlbefinden und der Sicherheit der Mitarbeitenden sowie der Besuchenden ist hohe Beachtung zu schenken. Dies wird durch saubere, hell beleuchtete, sozial gut kontrollierte und gut unterhaltene Bauwerke begünstigt. Im Fokus der Erneuerungsprojekte steht das Rathaus mit seiner Hauptbausubstanz aus der Erstellerzeit (1962).

Leistung

Das Hochbauamt stellt den Bau, den Betrieb und den Unterhalt der Liegenschaften sicher. Den grössten Anteil am Verwaltungsvermögen bilden dabei die Schul- und Sportanlagen (Aufgaben 3010, 3020 und 3060). Hinzu kommen das Rathaus, der Fürstenlandsaal, die Zivilschutzanlagen, das Feuerwehrdepot Langfeld, der Anteil am Mehrzweckgebäude Arnegg und an der Doppelturnhalle Andwil sowie die Markthalle.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Objekte (ohne Schulen)	Anzahl	12	12	12	12	12	12	12
Zusätzliche Mietverhältnisse mit Dritten (exkl. Lagerfläche)	Anzahl	3	3	3	3	3	3	3
Parkplätze bei Verwaltungsliegenschaften	Anzahl	62	62	62	62	62	62	62

Die Situation mit Covid-19 führt 2020 zu einer tiefen Belegung des Fürstenlandsaals und des Marktstübli. 2021 wird sich die Situation voraussichtlich verbessern. Die hohen Belegungszahlen von 2019 werden 2021 noch nicht erreicht. Die Anzahl der Belegungstage sollten in Zukunft die Marke von 2019 wieder erreichen. Der GVA-Wert der Verwaltungsliegenschaften soll durch gezielte Investitionen erhalten bleiben.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Fürstenlandsaal Belegungstage	Tage mit Belegung inkl. Einricht- und Aufräumzeit	213	200	180	180	200	200	200
Marktstübli Belegungstage	Tage mit Belegung inkl. Einricht- und Aufräumzeit	210	180	150	150	210	210	210
Werterhaltung (aller Verwaltungsliegenschaften)	GVA-Wert Ende Jahr in Mio.	36	36	36	36	36	36	36
Zufriedenheit der Nutzenden im Fürstenlandsaal	Massnahmenauslösende Reklamationen	0	1	1	1	1	1	1
Zufriedenheit der Nutzenden im Marktstübli	Massnahmenauslösende Reklamationen	0	1	1	1	1	1	1

Mittelbedarf

Das Rathaus mit Baujahr 1962 weist grosse technische Mängel auf. Der sommerliche Wärmeschutz und die Dämmung sind ungenügend. Die klimatischen Verhältnisse erschweren eine effiziente Arbeitsweise. Zudem weist die bestehende Gebäudestruktur grosse nicht nutzbare Gebäudevolumen auf. Das bestehende Gebäude ist weder betriebswirtschaftlich noch nachhaltig zu betreiben. Zur Erneuerung des Rathauses wurde 2019 eine Machbarkeitsstudie erstellt. Ein entsprechender Planerwettbewerb wird voraussichtlich 2022 ausgeschrieben.

Folgende Aufwendungen finden sich in der Aufgabe:

Rathaus	Anschaffung Mobiliar div. Abteilungen	CHF	CHF 35'000
Fürstenlandsaal	Ersatz Hauptvorhang Bühne (schwer entflammbar)	CHF	21'000

Die Informatikaufwendungen werden neu in den einzelnen Personalkostenkonten erfasst. Die Personalkosten reduzieren sich durch den Wegfall «Verpflichtungen» trotzdem.

Ab 2021 reduzieren sich auch die Sachkosten, da keine grösseren Investitionen geplant sind. Der Aufwand Abschreibung reduziert sich ab 2024, da der Fürstenlandsaal ab diesem Zeitpunkt seine Abschreibungsperiode erreicht haben wird.

Ab 2021 kann mit einem tieferen Finanzaufwand gerechnet werden, da die Stadt von tiefen Zinssätzen profitiert. Die interne Nutzung Marktstübli und Fürstenlandsaal durch die Stadt sowie die Turnhallennutzung Fürstenlandsaal werden im Finanzertrag budgetiert.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	584'058	628'760	533'913	536'583	539'265	541'962	544'672
Sachkosten	31	848'757	936'894	562'060	579'060	579'060	579'060	579'060
Abschreibungen	33	733'131	766'829	733'200	733'200	733'200	155'900	155'900
Finanzaufwand	34	28'716	38'087	26'120	26'120	26'120	26'120	26'120
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	123'379	312'000	251'400	251'400	251'400	251'400	251'400
Verschiedene Erträge	43	25'211	105'000	20'000	50'000	20'000	50'000	20'000
Finanzertrag	44	148'323	46'300	113'300	113'300	113'300	113'300	113'300
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		1'901'749	1'911'270	1'474'593	1'464'263	1'496'945	892'342	925'052

Aufgabenumschreibung

Das Gebäudemanagement für die Finanzliegenschaften der Stadt Gossau wird durch die Immobilienbewirtschaftung wahrgenommen.

Die Immobilienbewirtschaftung zeichnet für folgende kaufmännische und bauliche Prozesse verantwortlich: Anmietung, Vermietung, Pacht, Liegenschafts- und Vertragsmanagement, Kostenrechnungen, Energiebewirtschaftung, Betrieb und Instandhaltung.

Zielsetzung

Die laufende Vermiet- und Nutzbarkeit der Finanzliegenschaften ist zu gewährleisten. Mit einem kontinuierlich ausgeführten Unterhalt an den Gebäuden und Anlagen wird eine langfristige Werterhaltung angestrebt, wobei festzuhalten ist, dass ein Grossteil der Liegenschaften aus strategischen Gründen gekauft wurde. Es handelt sich dabei mehrheitlich um ältere Gebäude in einem baulich schlechten Zustand. Eine Zwischennutzung dafür zu finden, wird deshalb immer schwieriger, sofern dies überhaupt noch möglich ist. Deshalb ist jeweils zu überprüfen, inwieweit die strategischen Überlegungen beim Kauf heute noch ihre Gültigkeit haben. Falls der Bedarf nicht mehr gegeben ist, sollten entsprechende Strategien (Desinvestition, Investition) in Erwägung gezogen werden.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Im Zuge der weltweiten Unsicherheiten und tiefen Zinsen haben «sichere» Werte wie Immobilien an Bedeutung gewonnen. Die Entspannung auf dem Mietsektor hat sich noch nicht auf die Immobilienpreise ausgewirkt. Die Nachfrage nach Kaufobjekten in tieferen und mittleren Preislagen ist nach wie vor hoch. Die entsprechenden Käufer verfolgen dabei jedoch unterschiedliche Ziele (Eigennutzung, Renditeobjekt usw.). Die Lage ist nach wie vor entscheidend für den Wert und somit den Werterhalt einer Liegenschaft. In Bezug auf den Innenausbau ist zudem festzustellen, dass die Nutzer oder Mieter von Räumlichkeiten immer anspruchsvoller werden und einen erhöhten Komfort sowie technischen Ausbau favorisieren (moderner Innenausbau, eigene Waschmaschine usw.).

Beabsichtigte Veränderungen

Verschiedene Liegenschaften wurden aus strategischen Überlegungen für die künftige Entwicklung von Gossau erworben (städtebauliche Weiterentwicklung / Verkehrsprojekte usw.). Mehrheitlich handelt es sich dabei um Abbruchliegenschaften mit reinem Landwert. Bei diesen Objekten wird der Unterhalt auf möglichst tiefem Niveau gehalten, da sich grössere Investitionen aufgrund der schlechten Bausubstanz kaum mehr lohnen.

In den angeführten Budgetpositionen sind keine umfassenden Sanierungsmassnahmen enthalten. Es ist lediglich ein minimaler Unterhalt an den Liegenschaften vorgesehen. Die Vermietbarkeit der Räumlichkeiten wird dadurch von Jahr zu Jahr schwieriger.

Leistung

Das Hochbauamt stellt Bau, Betrieb und Unterhalt der Liegenschaften sicher. Das Finanzvermögen besteht aus folgenden Liegenschaften: Scheune Muel, Untersuchungsamt, Amtshaus sowie andere Grundstücke und Immobilien an für die Stadt strategisch wichtigen (Verkehrs-)Lagen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Mietobjekte (Gebäude)	Anzahl	16	15	20	20	20	20	20
Mietverhältnisse (exkl. Parkplätze)	Anzahl	62	60	63	63	63	63	63
Parkplätze	Anzahl	89	89	89	89	89	89	89
Pachtland (Landwirtschaft)	m ²	507'693	507'693	507'693	507'693	507'693	507'693	507'693
Bauland in der Industrie-, Gewerbeindustrie und Wohn-gewerbezone (Grundstücke ohne Bauten und Anlagen)	m ²	88'826	78'025	88'826	88'826	88'826	88'826	88'826
Baurechtsverträge (Baurechtsgeber)	Anzahl	12	12	10	10	10	10	10

Um die Liegenschaften nachhaltig und langfristig zu betreiben, sind laufende Unterhaltsarbeiten am Gebäude und an der Haustechnik unerlässlich.

Im Normalfall sind dafür jährlich ca. 2% der Neubaukosten vorgesehen.

Die Liegenschaften im Finanzvermögen wurden primär aus strategischen Überlegungen gekauft. Entsprechend stand der Erwerb einer gut unterhaltenen Bausubstanz nicht im Vordergrund. Bei der Mehrheit der Gebäude ist es deshalb nicht mehr sinnvoll, umfangreiche Sanierungsarbeiten vorzunehmen. Die Mehrheit dieser Liegenschaften ist dadurch auf Abbruch zu bewirtschaften.

Für das Jahr 2021 wird die Auflösung des Baurechtsvertrages mit der Sana Fürstentland AG für das Altersheim Espel erwartet (Grundstück Nr. 2034). Die drei Gebäude des Altersheims Espel fallen in das Grundeigentum der Politischen Gemeinde Gossau zurück (Vers.-Nr. 2016 / 2022 / 2456).

Ebenso läuft das Baurechtsverhältnis für den Tennisclub Friedberg auf dem Grundstück Nr. 2653 aus. Das Clubhaus fällt in das Grundeigentum der Politischen Gemeinde zurück (Vers.-Nr. 2395). Für die weitere Nutzung der Tennisanlage wurde bis zur Umsetzung der «Sportwelt Gossau» eine Nutzungsvereinbarung erstellt.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Leerstände Wohnungen per Ende Dezember	Anzahl Einheiten	1	1	1	1	1	1	1
Leerstände Gebäude per Ende Dezember	Anzahl Einheiten	1	1	1	1	1	1	1

Mittelbedarf

Um die Liegenschaften auch weiterhin bewohnbar zu halten, wird der finanzielle Aufwand dafür tendenziell steigen. Aus diesem Grund und infolge der erschwerten Vermietungsvoraussetzungen muss mit einem höheren Aufwand gerechnet werden. Demgegenüber wird aber der Ertrag sinken, da die fehlende Wohnqualität und der tiefe Standard nur mit immer tieferen Mietzinsen zu kompensieren sind, sofern die Vermietbarkeit überhaupt noch gegeben ist.

Der Aufwand setzt sich primär aus folgenden Kosten zusammen: Wasser, Abwasser, Elektrizität, Heizmaterial sowie Gebühren und Abgaben. Der Bezug aus Reserven darf nur noch für «reinen Unterhalt» erfolgen. Die Bezüge sind gemäss geplantem Unterhalt budgetiert.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	71'055	82'197	84'880	85'304	85'731	86'160	86'590
Sachkosten	31	0	6'646	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	297'902	418'740	413'015	413'015	413'015	413'015	413'015
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	10'390	0	16'841	16'841	16'841	16'841	16'841
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	856'177	783'860	791'860	791'860	791'860	791'860	791'860
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	100'728	40'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
Nettoaufwand		-598'338	-316'277	-410'806	-410'382	-409'955	-409'526	-409'096

Aufgabenumschreibung

Das Hochbauamt ist für sämtliche städtischen Sportplätze und Hallen verantwortlich.

Projekte und Immobilien

Dieser Bereich übernimmt die Führung bei grösseren baulichen Aufgaben. Die damit verbundenen Bauprozesse werden aktiv initialisiert und eng begleitet. Dadurch werden die Interessen der Stadt Gossau als Eigentümerin der Anlagen bestmöglich gewahrt (professioneller Bauherrenvertreter). Das entsprechende Projektmanagement erfolgt unter den Prämissen Kosten, Termine und Qualität.

Facility-Management

In diesen Bereich fallen sämtliche Aufgaben im kaufmännischen, technischen und integralen Gebäudemanagement.

Dazu gehören unter anderem:

- die *Unterhalts- und Spezialreinigung*
- der *Betrieb und die Instandhaltung der Gebäudetechnik*
- der *Grünflächenunterhalt und der Winterdienst*
- die *Bereitstellung von notwendigem Material*
- die *Beaufsichtigung und Betreuung der Nutzenden*
- die *Koordination, die Planung sowie die Verrechnung der Belegungen durch die Schulen und Vereine*

Von diesen Dienstleistungen profitieren Schulen, Vereine, der Spitzen- und Breitensport sowie die breite Öffentlichkeit gleichermaßen.

Zielsetzung

Die einwandfreie Funktionalität und ein hoher Sicherheitsstandard auf den Sportinfrastrukturen sind jederzeit zu gewährleisten. Durch konsequenten Unterhalt werden die langfristige Betriebstauglichkeit und nachhaltige Werterhaltung der Sportanlagen angestrebt.

Daraus resultiert eine hohe Zufriedenheit der Nutzenden mit der zur Verfügung gestellten Infrastruktur.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die hohe Bedeutung des Sports bezüglich Gesundheitsprävention sowie dessen integrative Wirkung sind heute erwiesen. Sport und Bewegung sind zudem ein fester Bestandteil unserer Freizeit und Unterhaltungskultur. Die Sportanlagen der Stadt nehmen dabei eine wichtige Funktion ein, da diese den Schul-, Breiten- und Spitzensport ermöglichen.

Beabsichtigte Veränderungen

Die «Sportwelt Gossau» wird die dafür notwendigen Rahmenbedingungen definieren, damit allen Institutionen und Vereinen der Stadt wieder optimale und zeitgemässe Sportanlagen zur Verfügung stehen.

Die Realisierung der «Sportwelt» startet mit dem «Modul 1, Buechenwald I», bestehend aus dem Neubau Hallenbad, Anpassungen am bestehenden Freibad, der Fussballtribüne, vier Fussballplätzen, den Leichtathletikanlagen sowie den Plätzen und Strassen für die Erschliessung. Anschliessend sollen das «Modul 2, Buechenwald II» sowie das «Modul 3, Rosenau» umgesetzt werden.

Der Rasentraktor «Walker» hat seine Lebensdauer überschritten, was sich in den immer höheren Reparaturkosten zeigt.

Leistung

Das Hochbauamt stellt den Bau, Betrieb und Unterhalt der Sporthallen und Sportplätze mit rund 4000 m² Innen- und 52'000 m² Aussenfläche sicher (Sportanlage Buechenwald).

Die intensive Nutzung der Sportplätze und das Alter der Anlagen machen den Unterhalt und Betrieb immer anspruchsvoller. Sachbeschädigungen und Littering rund um die Sportanlagen sind Dauerthemen. Die sehr hohe Auslastung der Sporthalle bedingt Reinigungen in den Nachtstunden und an Wochenenden. Mit der Auslastung erhöht sich auch der Koordinationsaufwand zwischen den Vereinen und entsprechend der Auslastung kann die Halle kaum mehr für zusätzliche Sportveranstaltungen verwendet werden.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Reinigungsflächen innen	m ²	4'000	3'900	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000
Rasenflächen Aussenplätze	m ²	52'200	52'200	52'200	52'200	52'200	52'200	52'200
Hartplätze	m ²	3'250	3'250	3'250	3'250	3'250	3'250	3'250

Für die Sicherheit der Sportanlagen gilt eine Nulltoleranz und entsprechend dürfen keine Beanstandungen eingehen.

Der GVA-Wert der Sportanlagen soll durch gezielte Investitionen erhalten bleiben.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Nutzung der Infrastrukturen durch die Schule	Auslastung in %	80	85	85	85	85	85	85
Nutzung der Infrastrukturen durch die Vereine	Auslastung in %	98	85	85	85	85	85	85
Werterhaltung	GVA-Wert Ende Jahr in Mio.	14	14	14	14	14	14	14
Einhaltung bfu-Richtlinien	Sicherheitskontrollen Sportplätze und Sporthallen pro Jahr	1	1	1	1	1	1	1
Sichere Sportanlagen	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	0	0	0	0	0	0	0

Mittelbedarf

In diesen Aufgaben befinden sich die Sportanlagen (Fussballfelder, Leichtathletikanlage) und die Sporthalle (Buechenwaldhalle).

Die Projektierung des Moduls 1 der «Sportwelt Gossau» soll bis im Frühling 2021 abgeschlossen werden. Die Volksabstimmung ist im ersten Quartal 2022 terminiert. Trotz der beabsichtigten Umsetzung der «Sportwelt Gossau» soll der Betrieb der bestehenden Sportanlagen mit gezielten Massnahmen sichergestellt werden.

Anschaffung Maschinen:

Sportplätze Buechenwald	Ersatz Rasentraktor Walker	CHF	35'000
Buechenwald	Fussballplätze sanden, düngen und einsäen	CHF	51'000
Buechenwald	Grüngutentsorgung	CHF	27'000

Die Informatikaufwendungen werden neu in den einzelnen Personalkostenkonten erfasst. Die Personalkosten werden mit den stadtinternen Planungsaufwendungen «Sportwelt Gossau», die in dieser Aufgabe verbucht werden, in den kommenden Jahren höher ausfallen.

Die Sachkosten fallen durch den Ersatz Rasentraktor Walker mit CHF 35'000 höher aus. Durch Covid-19 wird 2021 mit einem höheren Verbrauch von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln gerechnet.

Das Konto 33 erhöht sich durch die zusätzlichen Abschreibungen «Ersatz Rasentraktor Reformer» und die Reparatur Kunstrasen. Die Abschreibung «Turnhalle Andwil» ist im Transferaufwand verbucht. In den Entgelten ist die Turnhallenmiete von CHF 114'000 durch die Gemeinde Andwil enthalten. Ebenso in den Entgelten ist die Sporthallenmiete Buechenwald durch die PHSG mit CHF 82'000 verbucht.

Durch das Projekt «Sportwelt Gossau» fallen aktivierbare Eigenleistungen an, die in den Erträgen budgetiert sind.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	511'593	518'717	541'359	544'066	546'786	549'520	552'268
Sachkosten	31	480'993	471'299	533'855	534'306	553'557	534'857	534'857
Abschreibungen	33	569'089	392'491	428'300	428'300	428'300	428'300	428'300
Finanzaufwand	34	22'292	0	6'500	6'500	6'500	6'500	6'500
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	148'219	140'900	140'900	140'900	140'900	140'900
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	238'546	251'500	268'267	268'267	268'267	268'267	268'267
Verschiedene Erträge	43	77'196	0	170'000	170'000	250'000	200'000	250'000
Finanzertrag	44	228'019	189'000	215'900	215'900	215'900	215'900	215'900
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		1'040'206	1'090'226	996'747	999'905	941'876	975'910	928'658

Aufgabenumschreibung

Die Spielplätze werden sicher gestaltet und unterhalten. Die Sicherheit wird durch regelmässige Kontrollen überprüft. Die Parkanlagen sind sauber und entsprechend zu pflegen. Die Wanderwege werden baulich und betrieblich in einem guten Zustand erhalten.

Bei den Parkanlagen und an Spazier- und Wanderwegen sind die Ruhebänke, Abfalleimer und Feuerstellen zu unterhalten.

Der Schutz der Biotope und Flachmoore sowie der Siedlungsökologie gehört ebenfalls zum Aufgabengebiet. Auch die Pflege und der Unterhalt der entsprechenden Gebiete fallen unter diesen Aufgabenbereich. Im Weiteren ist die Hundeveräberung sicherzustellen und die öffentlichen WC-Anlagen sind zu erstellen und zu unterhalten. Die Abfallentsorgung und die Verwertung von Glas und anderen Produkten müssen gewährleistet werden.

Zielsetzung

Der Bevölkerung von Gossau soll ein Erholungsangebot mit grünen Parkanlagen, sicheren Spielplätzen und einem Netz von attraktiven Spazier- und Wanderwegen zur Verfügung stehen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Spezialfinanzierung Entsorgung muss neu dem Stadthaushalt belastet werden. Das Bedürfnis nach Spiel- und Erholungsangeboten wird immer grösser. Aus diesem Grund steigt die Nachfrage nach grünen Flächen und Spielmöglichkeiten stetig. Gleichzeitig sinkt die Hemmschwelle, den Abfall überall zu verteilen und liegenzulassen.

Alle Bevölkerungsschichten haben immer öfter das Bedürfnis nach Bewegung im Freien. Es zeichnet sich ein Trend nach zusätzlichen Grünflächen in Stadtgebieten ab. Diese sollen mit Treffpunkten und Freizeitmöglichkeiten ausgestattet sein. Vor allem Kinder und ältere Menschen sind weniger mobil. Somit sind Angebote in der näheren Umgebung gefragt. Dadurch steigt der Druck auf Flora und Fauna, und die Naturschutzgebiete, Tiere und Pflanzen bedürfen entsprechenden Schutzes, damit auch die nachfolgenden Generationen von diesem Lebensraum profitieren können.

Beabsichtigte Veränderungen

Langfristig soll nicht nur ein Angebot für Kinder vorhanden sein, sondern es sollen auch Möglichkeiten oder Begegnungsplätze für Jugendliche und Erwachsene zur Verfügung stehen.

Leistung

Das Tiefbauamt erstellt und betreibt Parkanlagen, Spielplätze, Wanderwege, WC-Anlagen und Robidogs.

Dazu gehören regelmässige Sicherheitskontrollen, die Reinigung der Anlagen und die Leerungen der Abfalleimer. Zudem werden die Unterhalts- und Instandstellungsarbeiten ausgeführt.

Mit dem auf mehrere Jahre ausgelegten Unterhaltskonzept sollen der Schutz und die Pflege der Naturschutzgebiete, Tiere und Pflanzen gewährleistet sein.

Damit ein angenehmes und sicheres Umfeld geschaffen werden kann, sind regelmässige Sicherheitskontrollen durchzuführen. Die Spielplätze, Wege und WC-Anlagen werden regelmässig gewartet und gereinigt. Die Sitzbänke werden durch den Unterhaltsdienst gepflegt.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Reinigung, Instandhaltung der Wanderwege	Laufmeter (m)	107'748	107'748	107'748	107'750	107'800	107'800	107'800
Leerung Abfalleimer	Anzahl	260	260	260	262	265	265	265
Sicherstellung der Sauberkeit der Parkanlagen	Fläche (m²)	5'590	5'590	5'590	5'590	5'590	5'590	5'590
Unterhalt und Kontrollen Spielplätze	Fläche (m²)	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000
Leerung Robidogs	Anzahl	111	112	112	113	113	113	114
Unterhalt Sitzbänke	Anzahl	278	278	278	280	281	281	281

Die Parkanlagen, Wanderwege und Spielplätze sind sauber und sicher. Die Sicherheit wird durch Kontrollgänge und sofortige Mängelbehebung gewährleistet. Die WC-Anlagen sind sauber, und die Hundeverräuberung ist sichergestellt.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Saubere Parkanlagen und Spielplätze	Reinigungstouren durchgeführt pro Woche	2	2	2	2	2	2	2
Einhaltung bfu-Richtlinien	Sicherheitskontrollen pro Woche	1	1	1	1	1	1	1
Sichere Spielplätze	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine
Die WC-Anlagen sind jederzeit benutzbar	Anzahl Reinigungen pro Woche	2	2	2	2	2	2	2
Die Robidogs werden geleert	Anzahl Leerungen pro Woche	1	1	1	1	1	1	1

Mittelbedarf

Die Spezialfinanzierung der Entsorgung muss neu dem Stadthaushalt belastet werden. Die betriebliche Organisation ist Aufgabe (4030) der Stadtwerke und wird separat ausgewiesen. Der Betriebsertrag liegt bei CHF 358'000 und muss sämtliche Kosten decken. Damit die Sicherheit gemäss bfu-Richtlinien auf den Spielplätzen gewährleistet werden kann, sind regelmässige Kontrollgänge notwendig. Der nötige Personalaufwand beläuft sich auf CHF 12'000.

Für die Reinigung und Instandhaltung der Parkanlagen und Wanderwege durch den Unterhaltsdienst sind Personalkosten von CHF 83'000 notwendig. Für die Entleerung der Hundekotbehälter sind Personalkosten von CHF 30'000 vorgesehen, und die Kosten für die Reinigung der WC-Anlagen betragen CHF 30'000. Für verschiedene Littering-Aktionen zur Sensibilisierung der Nutzenden des öffentlichen Raums sind CHF 20'000 budgetiert. Die Sachkosten CHF 300'000 der Spezialfinanzierung Entsorgung werden neu der Kontogruppe Parkanlagen / Natur und Umwelt belastet. Der Unterhalt der Biotope beläuft sich auf CHF 25'000, und die Kosten für den Landschaftsschutz und die Bekämpfung von Neophyten betragen rund CHF 35'000. Die Sachkosten für die Hundeverräuberung und die öffentlichen WC-Anlagen liegen bei CHF 36'000 und für die Spielplätze und Wanderwege bei CHF 65'000. Für den Unterhalt der Parkanlagen und der öffentlichen Brunnen sind CHF 50'000 notwendig.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	112'809	217'408	195'069	197'020	198'990	200'980	202'990
Sachkosten	31	101'276	210'483	669'077	669'077	669'077	669'077	669'077
Abschreibungen	33	46'214	46'230	46'300	46'300	46'300	46'300	46'300
Finanzaufwand	34	1'810	0	120	120	120	120	120
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	900	17'400	17'400	17'400	17'400	17'400	17'400
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	0	358'031	358'031	358'031	358'031	358'031
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	10'000	0	8'000	8'000	8'000	8'000
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	59'000	59'000	59'000	59'000	59'000
Transferertrag	46	0	4'000	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		263'009	477'521	510'935	504'886	506'856	508'846	510'856

Aufgabenumschreibung

Die Verkehrsflächen (Strassen, Trottoirs, Wege und Plätze) sind Infrastrukturanlagen für die Fortbewegung zu Fuss, mit dem Fahrrad oder dem Motorfahrzeug. Das Tiefbauamt erhält sie in ihrem Wert und gewährleistet ihre Sicherheit durch angemessene Unterhaltmassnahmen, Erneuerungen und Neubauten.

Die Verkehrsentwicklung in der Stadt Gossau soll proaktiv gesteuert und die verschiedenen Verkehrsträger sollen dadurch besser aufeinander abgestimmt werden. Die Förderung des öffentlichen Verkehrs sowie des Fuss- und Veloverkehrs sind übergeordnete Ziele.

Ein wichtiger Aspekt der Verkehrsplanung ist die Erhebung und Beschaffung von Verkehrsdaten, gekoppelt mit Massnahmen im Bereich der Kommunikation. Durch die Mitwirkung in übergeordneten Planungen und Projekten mit Auswirkungen auf die Gossauer Verkehrssituation soll die Stadt Gossau möglichst ganzheitlich profitieren.

Zielsetzung

Die sichere Benutzung der Verkehrsflächen wird ermöglicht, und die Unfallgefahren sowohl im Sommer als auch im Winter werden reduziert.

Die regelmässige Reinigung der öffentlichen Verkehrsflächen und Anlagen fördert die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Stadt.

Das Stadtentwicklungskonzept und übergeordnete Planungen, wie beispielsweise die Zweckmässigkeitsbeurteilung Zentrumsentlastung Gossau, bilden Grundlagen und geben die Stossrichtung der Planung vor.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Ansprüche der Bevölkerung steigen. Gleichzeitig sinkt die Bereitschaft, Eigeninitiative zu übernehmen und selbst etwas zu erledigen. Vermehrtes Littering verursacht gesteigerten Reinigungs- und Aufräumaufwand.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Verkehrsplanung von Gossau soll mit Projekten vorangetrieben werden, um so die Standortattraktivität und die Verkehrssicherheit zu fördern. Verbesserungen für das Gossauer Verkehrssystem sollen aber auch im Rahmen von Strassensanierungen und geplanten Bauvorhaben umgesetzt werden können.

Ein wichtiges Projekt und zukünftiges Fundament der Gossauer Verkehrsplanung ist das zu erarbeitende Gesamtverkehrskonzept für die Stadt, in dem sämtliche Verkehrsarten behandelt und Massnahmen abgeleitet werden. Mit dem sich in Erarbeitung befindenden Fussgängerleitsystem soll der Fussverkehr weiter gestärkt werden. Zudem sind Massnahmen und Projekte im Rahmen der Agglomerationsprogramme weiterzuentwickeln und zu realisieren (Fussgängerleit-, Parkleit-, Veloverleihsystem).

Leistung

Es werden neue Wege, Strassen, Trottoirs und Parkplätze erstellt und bestehende Anlagen regelmässig unterhalten und bei Bedarf erneuert. Verkehrsflächen werden gereinigt und dazugehörige Entwässerungsleitungen gespült.

Zudem sind die Hecken und Rabatten mit den Bepflanzungen zu pflegen. Strassenmarkierungen müssen periodisch aufgefrischt und die Signalisationsschilder bei Bedarf ersetzt werden. Für die Verkehrssicherheit ist ein optimaler Winterdienst zu leisten und bei Dunkelheit die ausreichende Beleuchtung der Verkehrsflächen zu gewährleisten. Für Motorfahrzeuge, Motorräder, Mofas und Fahrräder sind geeignete Abstellmöglichkeiten im öffentlichen Raum zur Verfügung zu stellen. Damit dem Littering auf öffentlichem Grund begegnet werden kann, sind immer aufwendigere zusätzliche Reinigungstouren notwendig.

Die Sicherheit der öffentlichen Verkehrsflächen wird durch einen nachhaltigen Strassenunterhalt und durch die Eliminierung von Gefahrenstellen erreicht.

Im Bereich der Verkehrsplanung sind sämtliche Planungen, die auf das Verkehrsgeschehen der Stadt Gossau Einfluss haben, aufeinander abzustimmen und gezielt zu lenken.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Unterhalt Verkehrsflächen	Fläche (m ²)	797'217	794'515	797'217	797'500	797'500	797'500	797'500
Reinigung Strassen	Laufmeter (m)	166'464	166'115	166'464	167'000	167'000	167'000	167'000
Reinigung Trottoirs	Laufmeter (m)	35'310	35'022	35'310	35'400	35'400	35'400	35'400
Unterhalt Parkplatzflächen	Fläche (m ²)	7'370	7'370	7'370	7'370	7'370	7'370	7'370
Unterhalt Strassenlampen	Anzahl	1'925	1'908	1'930	1'930	1'935	1'935	1'935
Winterdienstsätze	Anzahl	42	70	70	70	70	70	70
Velo-/Mofa-/Motorradparkplätze	Anzahl	1'095	1'095	1'095	1'105	1'105	1'105	1'105

Die öffentlichen Verkehrsflächen sind in sicherem und sauberem Zustand. Damit können Haftungsfälle aus mangelhaftem Unterhalt der Anlagen vermieden werden. Für den Unterhalt werden die erforderlichen Werterhaltungskosten zur Verfügung gestellt.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Stark frequentierte Strassen (Buslinien) sind vom Schnee befreit	Drei Stunden nach Beginn des Schneefalls geräumt (frühmorgens) in %	100	100	100	100	100	100	100
Saubere kommunale Verkehrsflächen	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	2	2	2	2	2	2	2
Sichere und befahrbare kommunale Verkehrsflächen	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine
Instandhaltung des Strassennetzes	2 ‰ des Anlagewerts	435'769	448'000	453'000	455'000	455'000	460'000	460'000

Mittelbedarf

Die Personalkosten setzen sich aus den folgenden Aufwendungen zusammen: Strassen und Plätze (CHF 720'000), Parkplätze (CHF 140'000), Winterdienst (CHF 105'000), Unterhalt der Fahrzeuge (CHF 55'000), Kontrollen der Kantonspolizei (CHF 15'000), Verkauf von Parkkarten (CHF 10'000), Arbeiten des Informatikdienstes (CHF 15'000) und Diverses (CHF 24'000). Für Unterhalt, Reparaturen und Instandstellungen auf dem Strassennetz sind rund CHF 490'000 notwendig. Die Kosten für die Instandhaltung belaufen sich auf rund CHF 380'000. Für den Unterhalt von Maschinen und Fahrzeugen sind CHF 65'000 erforderlich und für die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs CHF 90'000. Der Winterdienst wird mit CHF 250'000 und der Verbrauch an Splitt und Salz mit CHF 46'000 budgetiert. Die öffentliche Beleuchtung kostet CHF 175'000. Für Verkehrsplanungen und Strassenprojekte ist ein Betrag von CHF 240'000 vorgesehen. Die Abwasserbeiträge für die Strassenflächen belaufen sich auf CHF 180'000. Die Abschreibungen für Investitionen in Strassen und Plätzen werden im Konto 33 verbucht. Im Finanzaufwand werden die Zinsen für das Fremdkapital ausgewiesen. Im Transferaufwand werden die Beiträge an Dritte verbucht. Dazu gehören die Beiträge an Gemeindestrassen 3. Klasse (CHF 185'000), die Abschreibungen der Kantonsstrassenbeiträge (CHF 122'000) und die Aufwendungen des Sicherheitsverbundes für die Parkplatzkontrollen (CHF 68'000). Unter den Entgelten sind die Parkbussenerträge (CHF 120'000) und die Rückzahlungen von Schäden Dritter (CHF 20'000) verbucht. Die Einnahmen aus Parkgebühren betragen rund CHF 305'000 (Kto. 44). Im Transferertrag sind CHF 325'000 als Beitrag des Kantons an die Strassenlasten vorgesehen.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	1'001'459	1'066'266	1'208'079	1'214'425	1'220'804	1'227'212	1'233'654
Sachkosten	31	1'744'486	2'212'485	1'991'739	1'991'739	1'991'739	1'991'739	1'991'739
Abschreibungen	33	1'532'893	1'327'531	1'581'700	1'519'700	1'664'700	1'822'500	1'904'700
Finanzaufwand	34	60'042	121'580	84'000	84'000	84'000	84'000	84'000
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	267'018	312'263	461'918	461'918	461'918	461'918	461'918
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	518'630	149'000	209'244	209'244	209'244	209'244	209'244
Verschiedene Erträge	43	0	10'000	153'000	153'000	153'000	153'000	153'000
Finanzertrag	44	0	308'700	308'700	308'700	308'700	308'700	308'700
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	459'615	450'000	455'900	455'900	455'900	455'900	455'900
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		3'627'653	4'122'425	4'200'592	4'144'938	4'296'317	4'460'525	4'549'167

Aufgabenumschreibung

Die Stadt Gossau unterstützt und fördert den öffentlichen Verkehr (öV). Mit den verschiedenen Anbietern sind Massnahmen zu treffen, damit ein dichtes Netz von öffentlichen Verkehrsmitteln zur Verfügung gestellt werden kann. Durch Unterhalt und Instandhaltung der Businfrastrukturen (Haltestellen und Wartekabinen) leistet die Stadt einen Beitrag an die Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs.

Zielsetzung

Die Bevölkerung von Gossau kann auf kurze Distanz den öV erreichen und diesen nutzen. Die Wartezeiten für die Benutzenden des öV werden reduziert. Es sollen genügend Kapazitäten bereitstehen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Erwartungen an ein gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz steigen kontinuierlich. Mit dem Umsteigen vom motorisierten Individualverkehr (MIV) auf den öV steigen die Ansprüche an die Bushaltestellen. Den Fahrgästen sind behindertengerechte, gut zugängliche und, wo möglich, vor Witterungseinflüssen geschützte Wartekabinen an den Haltestellen zur Verfügung zu stellen. Der Bushof soll entsprechend umgebaut und vergrössert werden. Damit die Attraktivität und der Erhalt der Haltestellen in Gossau gewährleistet werden können, sind Massnahmen zur Verbesserung der Erreichbarkeit zu treffen.

Beabsichtigte Veränderungen

Das öffentliche Verkehrsnetz und die Frequenzen sind so auszubauen, dass die wachsenden Bedürfnisse abgedeckt werden können. Alle Haltestellen erhalten, falls möglich, eine Wartekabine, genügend Abfallkübel und Abstellanlagen für den Veloverkehr. Die Buskanten sind – wo möglich – behindertengerecht zu erstellen. Im Rahmen des Gesamtverkehrskonzeptes sind Massnahmen und Verbesserungen für den öV zu erarbeiten, sodass der Verkehrsträger öffentlicher Verkehr in der Stadt Gossau zusätzlich gestärkt werden kann.

Leistung

Die Stadt unterstützt ein bedarfsgerechtes Angebot sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Anlagen des öV. Die Leistungen sind den Bedürfnissen der Benutzenden kontinuierlich anzupassen. Für den Bahn- und Busbetrieb sind Abgeltungen an das Amt für öffentlichen Verkehr zu leisten. Die Anlagen (Bushof, Haltestellen usw.) für den Betrieb des öV sind zu erstellen, zu unterhalten und regelmässig zu reinigen.

Es werden verdichtete Busfrequenzen zur Verfügung gestellt. Eine Taktfrequenz von mindestens einer halben Stunde ist anzustreben.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Gefahrene Kilometer auf Stadtgebiet	Kilometer	575'711	558'900	576'000	576'000	576'000	576'000	576'000
Haltestellen	Anzahl	74	76	76	76	76	76	76
Wartekabinen bei Haltestellen	Anzahl	23	22	22	22	23	23	23
Anbindung Altersheim Espel an den öV	Fahrten pro Woche	12	12	0	0	0	0	0

Die innerstädtischen Benutzerfrequenzen des öV sind innert 15 Jahren um 50 Prozent gestiegen. Durch die Erweiterung des Angebots im öV soll auch in Zukunft die Zahl der Benutzenden nach den letzten Jahren wieder steigen. Parallel dazu sollen der Kostendeckungsgrad und die Kundenzufriedenheit mindestens gehalten werden können. Die Bushaltestellen sind – wo möglich – behindertengerecht zu gestalten.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Busbenutzerfrequenzen steigen	Anzahl Benutzende	1'747'249	1'680'000	1'750'000	1'750'000	1'760'000	1'760'000	1'770'000
Buswartekabinen sind in ordentlichem Zustand	Reinigung pro Woche	2	2	2	2	2	2	2
Bevölkerung ist mit öV-Angebot zufrieden	Kundenzufriedenheit in % (Erhebung Regiobus alle 3 Jahre)	77	> 75	> 75	> 75	> 75	> 75	> 75
Behindertengerechte Haltekanten (wo möglich)	Erfüllungsgrad in %	26	40	50	60	70	80	90

Mittelbedarf

In den Personalkosten sind die Aufwendungen für den Unterhalt der Bushaltestellen (CHF 65'000) und den Verkauf von Tageskarten (CHF 15'000) ersichtlich. Im Sachaufwand werden die Tageskarten (CHF 130'000) und der bauliche und betriebliche Unterhalt der Busstationen verbucht. Für die Abgeltung im öffentlichen Verkehr sind CHF 2,02 Mio. im Transferaufwand budgetiert. Im Konto Entgelte (Kto. 42) sind die Einnahmen für den Verkauf der Tageskarten eingesetzt und gegengebucht.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	78'655	92'080	81'196	81'448	81'701	81'955	82'211
Sachkosten	31	333'896	501'612	258'945	308'945	308'945	258'945	258'945
Abschreibungen	33	0	0	0	0	11'000	91'000	91'000
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	1'991'156	1'980'150	2'024'150	2'024'150	2'024'150	2'024'150	2'024'150
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	145'690	142'000	145'267	145'267	145'267	145'267	145'267
Verschiedene Erträge	43	0	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		2'258'017	2'427'842	2'215'024	2'265'276	2'276'529	2'306'783	2'307'039

Aufgabenumschreibung

Das Tiefbauamt veranlasst das Sammeln sämtlicher Abwässer der Stadt Gossau und die Zuleitung zur Kläranlage oder zum Gewässer (beim Trennsystem). Es erweitert und unterhält das kommunale Abwassernetz gemäss Generellem Entwässerungsplan (GEP).

Massnahmen zur Werterhaltung des bestehenden Netzes (Länge: rund 80 Kilometer) werden getroffen. Das Tiefbauamt erhebt Abwasserbeiträge und Abwassergebühren.

Zielsetzung

Funktionstüchtige Abwasseranlagen sind sicherzustellen, damit unter- und oberirdische Gewässer vor Verschmutzung geschützt werden können. Der Abwasserbereich muss kostendeckend sein.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Durch die vom Bund beschlossene Revision der Gewässerschutzverordnung müssen künftig grosse Investitionen bei den Abwasserreinigungsanlagen getätigt werden. Es werden höhere Anforderungen an die Einleitung von gereinigtem Abwasser in die Gewässer gestellt. Dieser Umstand bedingt immer grössere Aufwendungen für die technische Machbarkeit der Reinigungsverfahren. Teilweise müssen die Kläranlagen mit einer Aufbereitung für die Beseitigung von Mikroverunreinigungen ausgerüstet werden.

Beabsichtigte Veränderungen

Das Abwassernetz der Stadt Gossau ist heute zu einem grossen Teil im Mischwassersystem erstellt. Es wird beabsichtigt, das Kanalsystem – wo möglich – im Trennsystem zu erstellen, damit das Schmutz- vom Regenwasser getrennt abgeleitet werden kann. Die synthetischen Substanzen (wie Medikamente, Reinigungsmittel, Pestizide usw.) können mit den heutigen Abwasserreinigungsanlagen nicht abgebaut werden. Diese sogenannten Mikroverunreinigungen müssen künftig in noch zu erstellenden Anlagen aus dem Abwasser entfernt werden.

Leistung

Die gewässerschutzkonforme Entsorgung von Abwasser im Stadtgebiet ist sicherzustellen. Gewässerverschmutzungen durch Abwasser sind zu verhindern. Damit die Funktionstüchtigkeit gewährleistet werden kann, ist das Kanalnetz im Zweijahresrhythmus zu reinigen. Es sind Investitions- und Betriebskostenanteile an die ARA Niederbüren, Oberglatt in Flawil und Au in St.Gallen zu leisten. Bau, Betrieb und Unterhalt des gesamten Abwasser- und Meteorwassernetzes sind zu gewährleisten. Sonderbauwerke (Pumpwerke usw.) sind zu erstellen und zu warten. Sämtliche privaten Entwässerungsanlagen müssen geprüft und bewilligt werden. Die Finanzierung der Abwasseranlagen und die Verrechnung der Abwassergebühren und -beiträge sind sicherzustellen.

Durch den Unterhalt und die Erweiterung der Abwasseranlagen kann die Funktionstüchtigkeit der Anlagen erhalten werden.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Abwasserreinigung ARA	Angeschlossene Einwohner	17'703	17'730	17'730	17'750	17'750	17'750	17'750
Kanalreinigung pro Jahr	Kilometer	40	40	40	40	40	40	40
Unterhalt Sonderbauwerke (Pumpwerke)	Anzahl	16	23	18	22	22	22	22
Unterhalt und Sanierung Kanalnetz	Kilometer	81	80	81	81	81	81	81

Für nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Liegenschaften ausserhalb des Bau-gebiets sind Kanalisationsleitungen zu erstellen. Das Abwasser dieser Liegenschaften muss an die Kläranlagen angeschlossen werden. Damit es zu keinen Gewässerverschmutzungen kommen kann, sind die Abwasseranlagen immer funktionstüchtig zu halten.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Sämtliche Abwässer werden der ARA zugeführt	An ARA angeschlossene Liegenschaften in %	99	99	99	99	99	99	99
Erhalt Funktionstüchtigkeit der Kanalisation	Funktionierende Anlagen in %	100	99	99	99	99	99	99
Funktionstüchtige öffentliche Abwasseranlagen	Anzahl Störfälle	keine	1	1	1	1	1	1
Instandhaltung des Kanalisationsnetzes	2 ‰ vom Anlagewert	219'088	330'000	330'000	333'000	340'000	340'000	340'000

Mittelbedarf

Die Personalkosten sind für den betrieblichen und baulichen Unterhalt der Abwasseranlagen notwendig. Die Sachkosten setzen sich aus Planungen (CHF 83'000), betrieblichem und baulichem Unterhalt (CHF 280'000), Nachführungen und Datenausgaben (CHF 35'000) und Kanalferrisehaufnahmen (CHF 30'000) zusammen. Zu den Sachkosten werden ebenfalls die Grabenaufbrüche gerechnet (CHF 104'000). Diese werden über Rückerstattungen zurückgefordert. Die Betriebskostenanteile (Kto. 36) der Kläranlagen ARA Oberglatt, ARA Niederbüren und ARA Au werden anhand der Abwasserfrachten ermittelt. In den kommenden Jahren stehen grössere Investitionen an, da Ausbauten und Massnahmen gegen die Mikroverunreinigungen ergriffen werden müssen. Solange die ARA nicht nachgerüstet sind, muss seit 2016 jährlich wiederkehrend ein Beitrag von CHF 9 pro Einwohner an den Bund entrichtet werden. Sämtliche Aufwendungen sind über die Spezialfinanzierung Abwasser zu decken. Die Entgelte (Kto. 42) reduzieren sich, da die Abwassergebühren stark gesenkt wurden, um die vorhandenen Reserven abzubauen. Der Transferertrag musste im neuen Rechnungsmodell eingeführt werden, da die Anschlussbeiträge neu passiviert und aufgelöst werden müssen.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	231'690	299'327	213'304	214'355	215'410	216'468	217'533
Sachkosten	31	335'505	555'068	560'754	560'754	560'754	560'754	560'754
Abschreibungen	33	88'156	88'150	91'300	105'600	123'600	165'600	216'600
Finanzaufwand	34	3'453	16'262	11'000	11'000	11'000	11'000	11'000
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	1'961'088	307'050	209'470	175'410	145'410	115'410	85'410
Transferaufwand	36	1'798'445	2'177'680	1'964'390	1'964'390	1'964'390	1'964'390	1'964'390
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	4'324'601	2'520'000	2'780'267	2'780'267	2'780'267	2'780'267	2'780'267
Verschiedene Erträge	43	0	6'500	6'500	6'500	6'500	6'500	6'500
Finanzertrag	44	77'960	712'132	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	59'000	59'000	59'000	59'000	59'000
Transferertrag	46	0	170'950	280'950	280'950	280'950	280'950	280'950
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		15'776	33'955	-76'499	-95'208	-106'153	-93'095	-71'030

Aufgabenumschreibung	Durch die Gestaltung, den Betrieb und die Pflege des Friedhofareals werden die Voraussetzungen für würdevolle Bestattungen geschaffen.
Zielsetzung	Auf dem Friedhof soll ein besinnliches Abschiednehmen möglich sein. Die Angehörigen werden bei der Organisation des Begräbnisses unterstützt.
Generelle Entwicklung (Umfeld)	In den letzten Jahren nahmen Urnenbestattungen stark zu. Dieser Trend hat sich in den Jahren 2018/19 nicht fortgesetzt. Wie sich der Anteil Urnenbestattungen in Zukunft entwickeln wird, kann zum heutigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden und wird beobachtet. Wie überall im öffentlichen Raum hat auch auf dem Friedhofsgelände das Littering zugenommen.
Beabsichtigte Veränderungen	Damit die notwendigen Flächen für Erdbestattungen für die kommenden Jahre gesichert sind, ist das Grabfeld F in den nächsten Jahren dafür vorzubereiten. Da die Grabesruhe der Urnengräber auf 20 Jahre verlängert wurde, muss eine zusätzliche Urnenwand erstellt werden. Um das zunehmende Abfallproblem zu bewältigen, sind zusätzliche Reinigungstouren erforderlich.
Leistung	<p>Es ist zu gewährleisten, dass je nach Bedürfnis genügend Gräber zur Verfügung stehen. Die Organisation und Durchführung von Bestattungen ist sicherzustellen. Das Gelände mit den dazugehörenden Anlagen ist zu unterhalten und zu reinigen.</p> <p>Durch regelmässige Reinigungstouren ist die Sauberkeit auf dem Gelände gewährleistet. Der Unterhalt der Anlagen ist auf eine hohe Qualität auszurichten. Die Wege sind zu jeder Jahreszeit gut begehbar, sicher und sauber.</p>

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Bestattungen	Anzahl	112	100	100	100	100	100	100
Anzahl Gräber	Anzahl	2'705	2'783	2'743	2'823	2'723	2'623	2'523
Unterhalt der Anlagen	Fläche (m ²)	27'822	27'822	27'822	27'822	27'822	27'822	27'822

Sowohl die Organisation durch die Verwaltung als auch die Durchführung der Bestattungen vor Ort verlaufen fehlerfrei. Die Platzverhältnisse des Friedhofs sind ausreichend. Eine saubere und aufgeräumte Umgebung ist ein wichtiger Bestandteil für einen andächtigen Ort zum Verweilen. Die Angehörigen sollen sich von ihren Verstorbenen in Würde verabschieden können.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Genügend Gräber	Freie Grabplätze	1'245	1'265	1'300	1'205	1'110	1'015	920
Ordentlicher Gesamteindruck	Reinigungstouren pro Tag	1	1	1	1	1	1	1
Erscheinungsbild Friedhof sauber und angenehm	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	keine	2	2	2	2	2	2
Bestattungen erfolgen würdig	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	keine	2	2	2	2	2	2

Mittelbedarf

Unterhalt und Pflege des Friedhofsgeländes sind sehr anspruchsvoll. Zudem werden die Aufwendungen für die Sauberhaltung des Areals immer umfangreicher. Dies spiegelt sich auch in den Personalkosten wieder, die sich auf rund CHF 230'000 belaufen. Die Bestattungskosten belaufen sich auf rund CHF 200'000, für den Unterhalt des Gebäudes und des Friedhofsgeländes sind Aufwendungen von CHF 180'000 notwendig, und die Kosten für den Gräberunterhalt liegen bei CHF 50'000.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	207'094	263'284	231'301	232'438	233'579	234'728	235'881
Sachkosten	31	433'129	489'270	448'801	448'801	479'714	448'801	448'801
Abschreibungen	33	17'690	17'700	97'700	97'700	97'700	97'700	97'700
Finanzaufwand	34	693	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	11'557	10'000	11'500	11'500	11'500	11'500	11'500
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	146'391	140'500	137'176	137'176	137'176	137'176	137'176
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	5'400	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		518'372	637'254	649'626	650'763	682'817	653'053	654'206

Aufgabenumschreibung

Der Ausbau und der Unterhalt der Gossauer Gewässer werden sichergestellt. Der Hochwasserschutz ist zu gewährleisten, sodass die Abflusskapazitäten auch bei Starkregen genügen.

Zielsetzung

Die Gewässer sind hochwassersicher auszubauen, und der Schutz von ober- und unterirdischen Gewässern vor Verschmutzungen ist zu gewährleisten.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Das neue Wasserbaugesetz ist eingeführt. Damit werden grosse Aufgabenbereiche den Gemeinden übertragen. Die Massnahmen, die für den Hochwasserschutz massgeblich sind, wurden aufgezeigt. Dadurch ergeben sich Mehrbelastungen für den städtischen Haushalt. Diese Mehrbelastungen sind noch nicht genau bekannt. Die Gewässerschutzverordnung wurde durch den Bundesrat geändert. Darin ist festgehalten, dass die Gemeinden für sämtliche Gewässer einen detaillierten Gewässerraum festlegen müssen.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Massnahmen im Rahmen des Hochwasserschutzes werden kontinuierlich umgesetzt. Die Bachabschnitte in der Bauzone sind so auszubauen, dass möglichst keine Hochwassergefährdung für Liegenschaften im Baugebiet besteht. Dazu gehören vor allem der Bergweid-, Geissberg-, Arnegger-, Loo-, Wiesen-, Gozenberg- und Chellen-/Dorfbach sowie verschiedene andere Gewässer. Eine der wichtigsten Massnahmen ist die Realisierung eines Rückhaltebeckens für den Chellen-/Dorfbach. Damit entlang der Bäche weiterhin Baugesuche geprüft werden können, müssen die Gewässerräume ausgeschieden werden.

Leistung

Die Gewässer sind vor Verschmutzung und die Baugebiete vor Hochwasser zu schützen. Der Ausbau und die Öffnung der eingedolten Gewässer müssen gemäss Wasserbaugesetz umgesetzt werden. Die Hochwassersicherheit im Baugebiet muss verbessert werden. Die Bäche sind zu kontrollieren und gemeinsam mit den Bachanstössern zu sanieren und zu unterhalten. Der Erhalt der Uferzonen ist sicherzustellen. Die bestehenden Stauanlagen sind regelmässig zu prüfen und zu überwachen.

Die Gewässer von Gossau sind im Baugebiet mindestens auf ein 100-jähriges Hochwasserereignis auszubauen, und der Unterhalt der Gemeindegewässer ist sicherzustellen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Uferzonen der Bäche	Kilometer	19	20	20	21	21	21	21
Gewässerlänge	Kilometer	76	76	76	76	76	76	76
Stauanlagen	Stück	12	12	12	12	12	13	13

Ein wichtiger Bestandteil im Rahmen der Umsetzung des «Massnahmenkonzepts Hochwassersicherheit» ist der Unterhalt der Gewässer wie auch die Umsetzung von Massnahmen, welche die Hochwassersicherheit erhöhen. Dazu gehören auch die regelmässigen Kontrollen der bestehenden Stauanlagen.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Hochwassersicherheit erstellt	Kilometer	41	42	42	43	43	43	43
Erhalt und Unterhalt der Uferzonen	Kilometer pro Jahr	12	12	12	13	13	13	13
Kontrolle der Stauanlagen	Anzahl pro zwei Jahre	0	1	0	1	0	1	0
Sauberes Erscheinungsbild	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	keine	2	2	2	2	2	2

Mittelbedarf

An den Gewässern werden jährlich die notwendigen Unterhaltsarbeiten erledigt. Diese bestehen aus dem Ausbaggern von Bachläufen sowie dem Zurückschneiden von Pflanzen, Bäumen und Gebüsch. Für die Umsetzung der verschiedenen Hochwasserschutz-Massnahmen sind im Konto 31 Projektierungskosten in der Höhe von CHF 60'000 vorgesehen. Die notwendigen Abschreibungen werden in der jeweiligen Aufgabe verbucht (Kto. 33).

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	100'505	111'510	105'123	75'493	75'618	75'990	76'614
Sachkosten	31	160'702	210'712	195'153	195'153	195'153	195'153	195'153
Abschreibungen	33	127'422	127'500	140'000	140'000	177'000	182'000	190'000
Finanzaufwand	34	4'991	23'318	15'000	15'000	15'000	15'000	15'000
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	7'465	0	2'075	2'075	2'075	2'075	2'075
Verschiedene Erträge	43	0	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	16'000	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		370'155	468'040	448'201	418'571	455'696	461'068	469'692

Aufgabenbereiche

Die Stadtwerke führen ab diesem Jahr eine eigene Berichterstattung zu Budget, Erfolgsrechnung und Finanzplan. An dieser Stelle verweisen wir auf die separaten Dokumente.

Der Sicherheitsverbund Region Gossau (SVRG) erfüllt zusammen mit den Milizorganisationen die Aufgaben der Feuerwehr, des Zivilschutzes und des Gemeindeführungsstabes gemäss Gesetzgebung. Die Polizei und der Sicherheitsdienst stellen die Ruhe und Ordnung sicher.

Das Feuerwehrdepot ist im Verwaltungsvermögen der Stadt Gossau verbucht und wird dem Sicherheitsverbund unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Kosten für die Anlage werden in der Spezialfinanzierung Feuerschutz verbucht.

Zielsetzung

Die Hauptaufgaben Feuerschutz, Polizei und Zivilschutz werden vom Departement Versorgung Sicherheit verantwortet. Die Aufgaben Feuerschutz, Zivilschutz, Regionales Führungsorgan und Sicherheit sind an den Sicherheitsverbund Gossau ausgelagert worden. Es ist das Ziel, dass diese Aufgaben im Verbund optimal gelöst werden.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Es ist ein Zeichen der Zeit, dass im Bereich Sicherheit die Zusammenarbeit unter den Gemeinden zunehmen wird. In Zukunft wird die Digitalisierung auch den Bereich Sicherheit prägen.

Beabsichtigte Veränderungen

Der SVRG wird zum kantonalen Rettungsstützpunkt gemäss Vollzugsverordnung zum revidierten Feuerschutzgesetz.

Leistung

Im Einsatzgebiet der Feuerwehr Gossau wird ein First-Responder-Team zur Unterstützung des Rettungsdienstes (Rettungskette schliessen) eingesetzt. Ruhe und Ordnung sind im Stadtgebiet auch an Wochenenden und zu Nachtzeiten gewährleistet.

Mittelbedarf

Die Aufgaben Feuerschutz, Zivilschutz, Regionales Führungsorgan und Sicherheit sind im IAFP der Stadt Gossau. Im Bereich Feuerschutz fallen Kosten für Gebäude, Löschwasser und Hydranten an. Zur Finanzierung werden Feuerwehersatzabgaben durch das Steueramt erhoben. Im Bereich Polizei werden neu die Kosten für den privaten Sicherheitsdienst und die Stadtpolizisten via Sicherheitsverbund Region Gossau beliehen (Pool-Lösung).

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	57'868	70'400	69'100	69'583	69'999	70'147	70'295
Sachkosten	31	490'310	351'000	267'350	267'350	267'350	267'350	267'350
Abschreibungen	33	355'831	355'800	355'800	355'800	355'800	355'800	355'800
Finanzaufwand	34	85'330	93'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	23'130	0	135'330	135'330	135'330	135'330	135'330
Transferaufwand	36	1'267'834	1'568'000	1'341'500	1'341'500	1'341'500	1'341'500	1'341'500
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	1'536'122	1'400'000	1'518'000	1'518'000	1'518'000	1'518'000	1'518'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	55'111	63'400	61'820	61'820	61'820	61'820	61'820
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	38'176	241'100	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	39'500	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	30'692	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		580'702	733'700	639'260	639'743	640'159	640'307	640'455

Aufgabenumschreibung

Der Sicherheitsverbund Region Gossau (SVRG) übernimmt die Aufgaben der Feuerwehr, des Zivilschutzes und des Gemeindeführungsorganes gemäss dem Zweckverbandsvertrag und der Gesetzgebung. Zudem sind die Polizei- und Sicherheitsaufgaben in einem Sicherheitspool im SVRG gebündelt.

Zielsetzung

Der SVRG erfüllt die Aufgaben der Gemeinden im Zusammenhang mit dem Bevölkerungsschutz sowie weitere zugewiesene Aufgaben im Bereich Sicherheit, einschliesslich der damit zusammenhängenden Verwaltungsaufgaben.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Der Sicherheitspool mit den entsprechenden Sicherheitsaufgaben wird künftig in den weiteren Verbundgemeinden eingesetzt werden.

Beabsichtigte Veränderungen

Der SVRG wird zum kantonalen Rettungstützpunkt im Rettungstützpunktsystem gemäss Vollzugsverordnung zum revidierten Feuerschutzgesetz.

Leistung

Die Leistungen des SVRG umfassen die Bereiche Feuerwehr, Zivilschutz, Gemeindeführungsorgan und weitere Aufgaben im Sicherheitsbereich (Stadtpolizei). Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr wird jederzeit sichergestellt. Die Strassenrettung erfolgt auf den Autobahnabschnitten A1 von Gossau nach St.Gallen-Winkeln und von Gossau nach Uzwil sowie auf allen Kantons- und Gemeindestrassen im Verbundsgebiet. Die First-Responder-Teams der Feuerwehr unterstützen den Kantonalen Rettungsdienst bei der Reanimation und Bergung von Patienten. Im Ernstfall ist die Regionale Zivilschutzorganisation innerhalb von zwei bis sechs Stunden und das Gemeindeführungsorgan innerhalb von zwei Stunden einsatzbereit. Während der Ausbildungseinheiten leisten die Angehörigen des Zivilschutzes auch Arbeiten zugunsten der Gemeinschaft. Die Stadtpolizei Region Gossau, die Polizeiassistenten und der Sicherheitsdienst erfüllen die von den Gemeinden geforderten Sicherheits- und Kontrollaufgaben.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Einsätze total	Anzahl	181	210	210	210	210	210	210
Brandmeldeanlagen betreuen	Anzahl	122	125	125	130	135	140	145
Zivilschutz-Einsätze zugunsten der Gemeinschaft	Anzahl Manntage	351	600	150	150	150	150	150
Privater Sicherheitsdienst Doppelpatrouille	Stunden	680	760	760	760	760	760	760
Stadtpolizei total	Stunden	5'673	5'200	5'600	5'600	5'600	5'600	5'600
Patrouillen/Einsätze inkl. Nachtdienste	Stunden	3'989	3'100	3'500	3'500	3'500	3'500	3'500
Überwachung ruhender Verkehr	Stunden	638	400	400	400	400	400	400
Gemeindepolizeiliche Aufgaben	Stunden	133	500	500	500	500	500	500
Admin / Weiterbildung / interne Arbeiten	Stunden	1'339	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200
Diensttage Zivilschutz	Anzahl Manntage	1'410	2'000	1'500	1'400	1'400	1'400	1'400
Davon Arbeiten zugunsten der Gemeinschaft	Anzahl Manntage	550	1'150	550	550	550	550	550
Notfalleinsätze	Anzahl Manntage	0	0	0	0	0	0	0
Personalbestand Feuerwehr	Anzahl	280	280	220	220	220	220	220
Personalbestand Zivilschutz	Anzahl	300	300	280	280	280	280	280
Gemeindeführungsorgan Übung	Anzahl	1	1	1	1	1	1	1

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Einsatzzeiten von 10 Min. in dicht besiedelten Gebieten sind eingehalten	Erreichungsgrad %	100	100	100%	100%	100%	100%	100%
Einsatzzeiten von 15 Min. in nicht dicht besiedelten Gebieten sind eingehalten	Erreichungsgrad %	100	100	100%	100%	100%	100%	100%
Einsätze zugunsten der Gemeinden durch Zivilschutz	Anzahl Personentage			400	400	400	400	400
Nachteinsätze am Wochenende durch die Stadtpolizei	Anzahl			80	80	80	80	80

Mittelbedarf

Der Sicherheitsverbund Gossau (SVRG) benötigt für das Budgetjahr 2021 folgende Beiträge pro Einwohner:

Feuerschutz: CHF 40 (Vorjahr: CHF 42)

Zivilschutz: CHF 6 (Vorjahr: CHF 6)

Gemeindeführungsorgan: CHF 1 (Vorjahr: CHF 1)

Das Budget 2021 wurde durch die Delegiertenversammlung in Kraft gesetzt. Insgesamt verbleibt der Nettoaufwand auf Vorjahresniveau. Zur Vorfinanzierung von Feuerwehrfahrzeugen werden CHF 130'000 ins Budget aufgenommen. Der Anteil von Gossau am Nettoaufwand beträgt 47,3%.

Die Kosten und die Erträge betreffen die Dienstleistungen in den Bereichen Polizei, Zivilschutz und Feuerschutz. Die Abschreibung (Kto. 33) betrifft die Abschreibung des Feuerwehrdepots. Im Transferaufwand (Kto. 36) sind die Beiträge gemäss Angaben SVRG verbucht. Bei den Entgelten (Kto. 42) sind die Feuerwehersatzabgaben verbucht. Im Finanzertrag (Kto. 44) werden die Mieten im Depot erzielt.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	57'868	69'100	96'550	96'550	96'550	96'550	96'550
Sachkosten	31	490'310	267'350	249'460	249'460	249'460	249'460	249'460
Abschreibungen	33	355'831	355'800	355'800	358'800	358'800	358'800	358'800
Finanzaufwand	34	85'330	50'000	40'500	40'500	40'500	40'500	40'500
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	23'130	135'330	138'420	138'420	138'420	138'420	138'420
Transferaufwand	36	1'267'834	1'341'500	1'424'920	1'424'920	1'424'920	1'424'920	1'424'920
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	1'536'122	1'518'000	1'522'000	1'522'000	1'522'000	1'522'000	1'522'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	55'111	61'820	61'820	61'820	61'820	61'820	61'820
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	38'176	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	39'500	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	30'692	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		580'702	639'260	721'830	724'830	724'830	724'830	724'830

Aufgabenbereiche

Der Aufgabenbereich ist vielfältig, weil er sich im Wesentlichen auf die «weichen» Aspekte des Menschen bezieht und oft nicht mess- und fassbar erscheint. Es sind jedoch Aufgaben, die zum grossen Teil den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken; sie sind weitgehend gesetzlich vorgegeben, für Gestaltung und Finanzierung besteht wenig Spielraum. Die Soziale Wohlfahrt stellt gesetzliche Massnahmen und soziale Leistungen sicher. Im Jugendbereich sind die Jugendschutzbestimmungen umzusetzen. Im Altersbereich sind bedarfsgerechte, qualitativ und quantitativ genügend stationäre Betreuungsplätze und ambulante Angebote zu gewährleisten. Im Gesundheitsbereich muss im Rahmen der Pflegefinanzierung der staatliche Anteil der stationären Pflegekosten übernommen werden.

Zielsetzung

Die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Funktionen und Aufgaben sind effizient, für die Anspruchsgruppen transparent und möglichst einfach zur Verfügung zu stellen. Den Aspekten des gesellschaftlichen Wandels wird mit geeigneten Angeboten im Rahmen der Mehrjahresplanung Rechnung getragen. Es wird eine interdisziplinäre, vernetzte und koordinierte Sozialberatung sichergestellt.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Corona-Krise bedeutet weltweit und für die Schweiz den grössten wirtschaftlichen Einschnitt seit dem 2. Weltkrieg. Ihre wirtschaftlichen Auswirkungen gehen weit über jene der Finanzkrise 2008/2009 hinaus. Seit Ausbruch der Corona-Krise sind in der Schweiz Tausende neu auf die Sozialhilfe angewiesen. In der Ostschweiz ist der Anstieg bisher nur leicht feststellbar (Stand: 31.07.2020). Die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) geht davon aus, dass sich der durch die Corona-Krise bedingte Anstieg erst nach einigen Monaten in der ganzen Schweiz bemerkbar machen wird. Weiter rechnet die SKOS nicht mit einer raschen Verbesserung der Situation und geht bei einem mittleren Szenario bis 2022 von einer Zunahme um rund 75'000 Sozialhilfebezüger und Sozialhilfebezügerinnen aus.

Die Grenzschiessungen wegen des Corona-Virus führten zu massiv tieferen Asylgesuchszahlen. Es ist davon auszugehen, dass die Asylgesuche nach der Corona-Pandemie wieder ansteigen werden. Wann dies der Fall sein wird und wie stark die Zahlen ansteigen werden, ist hingegen zurzeit unklar.

Bei der stationären Pflegefinanzierung ist aufgrund der vorliegenden Zahlen (Stand: 1. Juli 2020) davon auszugehen, dass die Kosten deutlich über CHF 3 Mio. liegen werden.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Überprüfung der seit 2010 gültigen Tarifordnung für die familienexterne Kindertagesbetreuung wird 2021 abgeschlossen. Diese Überprüfung findet gemeinsam und in Abstimmung mit dem Departement Bildung statt, weil gleichzeitig auch die Tarife der Tagerstrukturen überprüft werden sollen.

Leistung

Die vielfältigen Aufgaben werden effizient erfüllt und die dabei laufenden Veränderungen mitberücksichtigt. Weiterhin wird ein Hauptaugenmerk auf eine gute Vernetzung, eine enge Koordination und eine optimale Nutzung der Ressourcen gelegt.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	2'457'451	2'741'844	2'702'162	2'721'496	2'728'468	2'710'731	2'766'120
Sachkosten	31	1'454'155	1'413'074	1'572'200	1'583'700	1'588'700	1'589'200	1'965'010
Abschreibungen	33	0	0	428'600	428'600	428'600	428'600	428'600
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	12'705'562	12'997'090	12'894'450	13'608'800	13'753'800	13'423'800	13'428'800
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	2'068'625	1'957'000	2'078'500	2'078'500	2'078'500	2'078'500	2'078'500
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	191'459	150'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	7'500	7'500	7'500	7'500	7'500
Transferertrag	46	3'319'881	2'985'000	3'195'000	3'195'000	3'195'000	3'195'000	3'195'000
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		11'037'203	11'360'008	12'116'412	12'861'596	13'018'568	12'671'331	13'107'530

Aufgabenumschreibung

Im Auftrag des Kantons St.Gallen und der Vereinigung St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP) sorgen die Gemeinden für eine angemessene Unterbringung, Betreuung, Bildung und soziale wie berufliche Integration der zugewiesenen Flüchtlinge und vorläufig aufgenommenen Personen.

Zielsetzung

Flüchtlinge und Personen mit vorläufiger Aufnahme sollen im neuen Lebensraum kompetent und effizient betreut werden. Sie sollen möglichst rasch sozial wie auch beruflich integriert werden und eine wirtschaftliche Selbstständigkeit erreichen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Im Jahr 2020 wurden in der Schweiz bis Ende Juni 4952 neue Asylgesuche gestellt. Hochgerechnet aufs Gesamtjahr ist bei gleichbleibender Entwicklung mit circa 9900 Gesuchen zu rechnen; dies wären weniger als im Vorjahr. Gründe für die tieferen Gesuchszahlen sind sicherlich auch die Grenzschliessungen wegen der Corona-Pandemie. Es ist davon auszugehen, dass die Asylgesuche nach der Corona-Pandemie wieder ansteigen werden. Wann dies der Fall sein wird und wie stark die Zahlen ansteigen werden, ist hingegen zurzeit unklar. Die Integration der Asylsuchenden beziehungsweise der Flüchtlinge in der Schweiz ist und bleibt für sämtliche Involvierte eine grosse Herausforderung. Neben der Deutschförderung und der Annäherung an die schweizerischen Gepflogenheiten werden grosse Bemühungen um eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt unternommen.

Beabsichtigte Veränderungen

Aufgrund der Verzögerungen beim Bau des neuen Alters- und Pflegezentrums der Sana Fürstenland AG können die angemieteten Wohnungen im ehemaligen Andreas-Zentrum weiterhin auf unbestimmte Zeit als Unterkunft genutzt werden. Um eine erfolgreiche Integration und den Lernerfolg zu fördern, wird darauf geachtet, dass möglichst viele Personen in der ihnen zur Verfügung gestellten Unterkunft über ein eigenes Zimmer verfügen.

Leistung

Geeignete Unterkünfte werden bereitgestellt und verwaltet. Sozialhilfeleistungen werden gemäss den gesetzlichen Vorschriften ausgerichtet. Die aufgenommenen Personen werden in ihrer beruflichen und sozialen Integration sowie beim Erlernen der deutschen Sprache umfassend beraten, betreut und gefördert.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Total betreute Personen	Anzahl	168	180	180	180	200	200	200
Total finanziell unterstützungsbedürftige Personen	Anzahl	152	160	140	140	150	150	150
Total Fallanmeldungen	Anzahl	21	20	20	20	20	20	20
Total Fallabmeldungen	Anzahl	37	10	10	10	10	10	10

Die aufgenommenen Personen werden situationsgerecht betreut und in ihrer beruflichen und sozialen Integration sowie beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt. Damit wird das Einleben in Gossau und in der Schweiz erleichtert und die Integration gefördert. Dies führt zu weniger Missverständnissen und zu besseren Kenntnissen der hiesigen Rechte und Pflichten.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Vermittlung von alltagstauglichen Sprachkenntnissen	Quote der Personen in einem Deutschkurs (%)	45	35	35	40	45	45	45
Soziale wie berufliche Integrationshilfe	Anzahl Personen in einem Integrationsangebot/-kurs	70	70	80	80	80	80	80
Personen mit VA-/VAF-Status und Flüchtlinge integrieren sich in Gossau	Eine tiefe Anzahl Beschwerden durch die Bevölkerung	0	2	2	2	2	2	2

Mittelbedarf

Im Personalaufwand (Kto. 30) sind die direkten wie indirekten Personalkosten verbucht. In den Sachkosten (Kto. 31) sind die Kosten für die Unterbringung (Mieten, Wohnungseinrichtungen) der Asylsuchenden verbucht. Diese steigen an, weil die Integration mit angemessenen Unterkünften gefördert werden kann. Der Transferaufwand (Kto. 36), d.h. die Kosten für die Unterstützung der Asylsuchenden und Flüchtlinge (Lebensunterhalt usw.), wird voraussichtlich tiefer ausfallen, da die Integration der Asylsuchenden und Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt weiter schrittweise gelingt. Der Transferertrag (Kto. 46) setzt sich aus Pauschalen des Bundes sowie aus Erwerbseinkommen der Asylsuchenden und Flüchtlinge zusammen.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	267'769	338'955	288'053	289'459	290'872	292'292	293'719
Sachkosten	31	1'085'908	946'986	1'184'900	1'184'900	1'184'900	1'184'900	1'184'900
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	1'863'728	1'800'000	1'655'000	1'655'000	1'655'000	1'655'000	1'655'000
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	415'087	210'000	330'000	330'000	330'000	330'000	330'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	191'459	150'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	2'352'818	1'975'000	2'205'000	2'205'000	2'205'000	2'205'000	2'205'000
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		258'041	750'941	392'953	394'359	395'772	397'192	398'619

Aufgabenumschreibung

Die Sozialhilfe umfasst die Existenzsicherung und die persönliche Hilfe in Notlagen. Die Leistungen werden gemäss Sozialhilfegesetz des Kantons St.Gallen und den Richtlinien der St.Gallischen Konferenz der Sozialhilfe (KOS-Richtlinien) erbracht.

Zielsetzung

Ziel der Sozialhilfe ist es, Menschen in Notlagen mit effizient eingesetzten finanziellen Mitteln zu helfen, das Existenzminimum zu sichern. Empfänger von Hilfeleistungen werden unterstützt, um der Bedürftigkeit vorzubeugen und deren Folgen nach Möglichkeit zu beseitigen oder zu mildern. Die Eigenverantwortung und die Selbsthilfe der Hilfebedürftigen sowie ihre soziale und berufliche Integration sollen gefördert werden.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Corona-Krise bedeutet weltweit und auch für die Schweiz den grössten wirtschaftlichen Einschnitt seit dem 2. Weltkrieg. Ihre wirtschaftlichen Auswirkungen gehen weit über jene der Finanzkrise 2008/2009 hinaus. Seit Ausbruch der Corona-Krise sind in der Schweiz Tausende neu auf die Sozialhilfe angewiesen. In der Ostschweiz ist der Anstieg bisher nur leicht feststellbar (Stand: 31.07.2020). Die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) geht davon aus, dass sich der durch die Corona-Krise bedingte Anstieg erst nach einigen Monaten in der ganzen Schweiz bemerkbar machen wird. Weiter rechnet die SKOS nicht mit einer raschen Verbesserung der Situation und geht bei einem mittleren Szenario bis 2022 von einer Zunahme um rund 75'000 Sozialhilfebezüger und Sozialhilfebezügerinnen aus. Die Auswirkungen auf die Sozialhilfe von Gossau sind schwer einzuschätzen. Für das Jahr 2021 muss aber mit einem leichten Anstieg gerechnet werden. Die Leistungen des Sozialamts zugunsten der Klientinnen und Klienten sind für deren Dasein existenziell. Entsprechend ist die Gewährleistung eines sicheren Betriebs auch unter den ganz ausserordentlichen Verhältnissen der Pandemie absolut notwendig. Das Amt für Soziales hat dies von Beginn der Pandemie an gewährleistet und dafür verschiedene organisatorische Massnahmen umgesetzt.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Vereinigung St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten hat an ihrer Generalversammlung vom 15. November 2019 entschieden, den Grundbedarf für den Lebensunterhalt (GBL) per 1. Januar 2021 zu erhöhen. Mit der beschlossenen Anpassung des GBL von bisher CHF 977 für eine Einzelperson auf neu CHF 997 wird erstmals seit zehn Jahren im Kanton St.Gallen eine Erhöhung des Grundbedarfs vorgenommen.

Leistung

Genaue Prüfung der Sozialhilfesuche. Bei Bedürftigkeit werden diese bewilligt und anschliessend laufend überprüft. Gesuchsteller werden betreut, beraten und unterstützt, damit sie möglichst die wirtschaftliche Selbstständigkeit wieder erlangen. Dritteleistungen werden abgeklärt und geltend gemacht. Sozialhilfeempfänger werden nach Möglichkeit in Beschäftigungsprogramme eingebunden, die ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Total geführte Unterstützungsfälle	Fallzahlen	182	180	200	220	220	200	180
Total unterstützte Personen	Fallzahlen	310	350	350	390	390	350	350
Neue Sozialhilfesuche	Fallzahlen	139	180	180	200	200	200	180
Bewilligte Gesuche	Fallzahlen	72	80	100	100	100	90	80
Abgeschlossene Unterstützungsfälle	Fallzahlen	71	60	50	50	60	70	70
Ablösung aufgrund IV-Rente/AHV-Zusatzleistungen	Fallzahlen	15	5	10	10	10	10	10
Vermittlung in Arbeitsintegrationsprogramme	Fallzahlen	11	20	20	20	20	20	20

Mit effizient geleisteter Finanz- und Sachhilfe wird Personen in Not das Existenzminimum gesichert. Die Unterstützung soll möglichst von kurzer Dauer sein. Die Rückerstattungsfähigkeit der ehemaligen Sozialhilfeempfänger wird systematisch überprüft. Eine nachhaltige wirtschaftliche Selbstständigkeit zu erreichen, ist schwieriger geworden. Viele von der Sozialhilfe abgelöste Personen finden nur eine temporäre Beschäftigung oder sind bei einer schlechten wirtschaftlichen Entwicklung zuerst von einem Stellenabbau betroffen. Entsprechend erreichen viele die geforderte Beitragszeit bei der ALV nicht, haben somit keinen Anspruch auf Arbeitslosengelder und sind wieder auf die Unterstützung der Sozialhilfe angewiesen.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Wiedereingliederung ins Erwerbsleben, Ablösung in 1. Arbeitsmarkt	Aufnahme Erwerbstätigkeit / Erhöhung Erwerbseinkommen (Anzahl Personen)	18	15	15	15	15	15	15
Möglichst rasche Ablösung aus der Sozialhilfe	Quote der Fälle mit kurzer Unterstützungsdauer (%) < 1 Jahr	5	30	20	20	20	30	30
Systematisches Prüfen der Rückerstattungspflicht von ausbezahlter Sozialhilfe	Quote der Rückerstattungen (%)	41	60	60	60	60	60	60

Mittelbedarf

Im Konto 30, Personalaufwand, sind die Personalkosten für die direkte Betreuung und die Führung verbucht. In den Sachkosten (Kto. 31) werden vor allem Dienstleistungen Dritter und Honorare für Fachexperten verbucht. Im Transferaufwand (Kto. 36) sind die finanziellen Leistungen an die Sozialhilfebezüger (CHF 2,3 Mio.), aber auch Krankenkassenprämien für Bedürftige (CHF 850'000), Beschäftigungsprogramme (CHF 90'000) und Verlustscheinforderungen aus Krankenkassenprämien (CHF 145'000) verbucht. Zurückgeforderte Sozialhilfe wird im Bereich 42, Entgelte, verbucht. Die Rückerstattung für Krankenkassenbeiträge Bedürftiger werden als Transferertrag (CHF 900'000) verbucht.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	475'503	447'672	514'330	516'840	519'363	521'898	524'447
Sachkosten	31	0	31'132	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	3'384'867	3'688'000	3'465'850	4'165'850	4'295'850	3'965'850	3'965'850
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	880'215	1'110'000	1'029'000	1'029'000	1'029'000	1'029'000	1'029'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	830'215	900'000	850'000	850'000	850'000	850'000	850'000
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		2'149'940	2'156'804	2'101'180	2'803'690	2'936'213	2'608'748	2'611'297

Aufgabenumschreibung

Die KES-Behörde Region Gossau ist für die Führung der Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen verantwortlich. Die KES-Behörde und das Sozialberatungszentrum haben eine Leistungsvereinbarung mit der Stadt Gossau. Damit werden folgende Aufgaben gewährleistet: Führung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen; Sozialberatung und umfassende Beratung bei sämtlichen sozialen Problemen (Schuldenberatung, Suchtberatung, Erziehungs- und Familienberatung); situative Weitervermittlung an spezialisierte Stellen sowie Massnahmen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit in speziellen sozialen Fragen.

Zielsetzung

Gossau verfügt über ein fachlich kompetentes und interdisziplinäres Beratungsangebot für ratsuchende und unterstützungsbedürftige Personen. Gesetzliche Mandate (insbesondere Kinderschutzmassnahmen) werden durch professionelle Fachpersonen geführt.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Der Trend bestätigt sich, dass vermehrt Familien betreut werden, die eine sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF) zur Stabilisierung des fragilen Familiensystems benötigen. Fremdplatzierungen in Institutionen können dadurch öfters verhindert werden. Diese Kinderschutzmassnahmen werden entweder von Gerichten oder der KESB angeordnet oder von den Mitarbeitenden des Sozialberatungszentrums beantragt.

Beabsichtigte Veränderungen

Es sind keine Veränderungen vorgesehen.

Leistung

Die Leistungsvereinbarungen müssen erstellt, überwacht und periodisch angepasst werden. Ein regelmässiger Austausch zwischen dem Sozialamt, der KES-Behörde und dem Sozialberatungszentrum stellt die Qualität des Beratungsangebots sicher.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Beratungen < 65 Jahre (Sozialberatungszentrum)	Anzahl betreute Klienten	443	500	450	450	450	450	450
Vollzogene Entscheide durch die KES-Behörde	Anzahl Entscheide	300	250	300	300	300	300	300
Führung von Erwachsenenschutzmassnahmen (Sozialberatungszentrum)	Anzahl geführte Mandate	115	120	120	120	120	120	120
Führung von Kinderschutzmassnahmen (Sozialberatungszentrum)	Anzahl geführte Mandate	114	110	120	120	120	120	120

Ratsuchende in einer vorübergehenden Notlage erhalten rasche und niederschwellige Unterstützung. Durch Beratungen und frühzeitig eingeleitete Massnahmen sollen die Klienten in ihrer Lebensfähigkeit gestärkt und langfristige, finanzielle Auswirkungen für das Gemeinwesen (im Speziellen die Sozialhilfe) verringert oder ganz vermieden werden.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Suchtprobleme werden mithilfe der Suchtberatung von den Betroffenen aktiv angegangen	Anzahl Klienten	38	60	60	60	60	60	60
Anderweitige soziale Problemstellungen werden mithilfe der freiwilligen Sozialberatung von den Betroffenen aktiv angegangen	Anzahl Klienten	176	200	200	200	200	200	200
Finanzielle Probleme werden mithilfe der Sozialberatung von den Betroffenen aktiv angegangen	Anzahl Fälle in Finanzfragen	104	110	110	110	110	110	110
Erziehungs- und Beziehungsprobleme werden von den Betroffenen aktiv angegangen	Anzahl Fälle in Erziehungs- und Beziehungsfragen	70	90	90	100	100	100	100
Durch die fachlich korrekte Anwendung des Kinder- und Erwachsenenschutzes werden die Interessen der Betroffenen bestmöglich gewährleistet	Geschützte Beschwerden durch die Aufsichtsbehörde in % zu den erhobenen Beschwerden	90	90	90	90	90	90	90

Mittelbedarf

In diesem Bereich sind die Aufwendungen für die KES-Behörde (CHF 570'000), das Sozialberatungszentrum Region Gossau (CHF 920'000), die Sozialberatung der Pro Senectute (CHF 58'000) und die Beiträge an das Frauenhaus (CHF 15'000) verbucht.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	6'061	7'380	6'100	6'129	6'159	6'189	6'219
Sachkosten	31	42'158	48'031	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	1'474'133	1'405'000	1'563'000	1'563'000	1'563'000	1'563'000	1'563'000
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	10'700	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		1'511'652	1'460'411	1'609'100	1'609'129	1'609'159	1'609'189	1'609'219

Aufgabenumschreibung

Integration ist der Versuch, den gesellschaftlichen Zusammenhalt weiter zu stärken. Wer dauerhaft in der Schweiz lebt, soll so gut wie möglich hier integriert sein. Ausländerinnen und Ausländer, die sich rechtmässig und dauerhaft in der Schweiz befinden, sollen einen chancengleichen Zugang zum wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Leben in der Schweiz erhalten.

Zielsetzung

Integration ist ein gegenseitiger Prozess, an dem sowohl die schweizerische als auch die ausländische Bevölkerung beteiligt ist. Integration setzt einerseits die Offenheit der Schweizer Bevölkerung voraus. Von den Zugewanderten wird andererseits verlangt und erwartet, dass sie sich um ihre Integration bemühen und unsere Regeln und Gesetze einhalten. Ziel ist schliesslich ein Zusammenleben aller, geprägt von gegenseitiger Achtung und Toleranz auf der Grundlage der Werte der Bundesverfassung.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Ende 2019 lebten 2,17 Millionen Ausländer in der Schweiz. 2019 wanderten 170'803 Personen in die Schweiz ein und 123'213 Personen wanderten aus der Schweiz aus. Nach Gossau sind 147 Personen aus dem Ausland gezogen, um hier dauerhaft zu leben und zu arbeiten. 2020 startete die Fachstelle Integration mit einem Begrüssungs- und Informationsgespräch für Neuzuziehende aus dem Ausland. Weiter wird eine offene Sprechstunde Integration angeboten, die allen Personen die Möglichkeit bietet, sich in diesem Themenbereich informieren und beraten zu lassen.

Beabsichtigte Veränderungen

Aufbau eines Netzwerks mit allen kommunalen und regionalen Akteuren und Angeboten der Integrationsarbeit, interessierten Vereinen, Organisationen und Unternehmen. Initiierung und Koordination neuer Projekte und Massnahmen zur Integrationsförderung.

Leistung

Lokal und regional koordinierte Angebote und geeignete Informationsmöglichkeiten schaffen die Voraussetzung für die erfolgreiche Integration.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Kurzberatungen, Beratungsgespräche	Anzahl Beratungen	n. e.	100	100	130	150	150	150
Migrantinnen/Migranten, die aus dem Ausland zuziehen	Anzahl Personen	125	140	140	140	140	140	140
Abgegebene Integrationsbroschüren	Anzahl Broschüren	80	90	90	130	130	130	130

Die Integration von aus dem Ausland zugewanderten Personen soll mit entsprechenden Angeboten erleichtert werden.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Zugezogene aus dem Ausland erhalten hilfreiche Informationen zur Schweiz	Anzahl geführte Erstgespräche	n. e.	60	60	60	60	60	60
Zuziehenden aus dem Ausland wird der Einstieg in der Schweiz erleichtert	Anzahl Teilnehmende an Erstgesprächen	n. e.	100	100	100	100	100	100
Migrantinnen und Migranten verbessern ihre Deutschkenntnisse	Teilnehmende an Deutschkursen/Integrationsprogrammen	120	300	100	100	100	100	100

Mittelbedarf

Im Personalaufwand sind die direkten Personalkosten wie die indirekten verbucht. Bei den Sachkosten finden sich die Kosten für Deutschkurse und Projekte. Teils werden Projekte vom Kanton unterstützt (Kto. 46).

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	45'903	100'180	98'780	99'238	99'698	70'160	105'625
Sachkosten	31	39'248	47'556	38'000	38'000	38'000	38'000	38'000
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	7'500	7'500	7'500	7'500	7'500
Transferertrag	46	0	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		85'151	137'736	119'280	119'738	120'198	90'660	126'125

Aufgabenumschreibung

Die Jugendarbeit begleitet, unterstützt und fördert Jugendliche im Hinblick auf ihre gesunde Entwicklung und Entfaltung. Sie fördert die Partizipation von Jugendlichen im Alltag und bildet ein Kompetenzzentrum für Jugendfragen. Die Jugendarbeit führt und begleitet Jugendprojekte, betreut die Skateranlage und fördert die Zusammenarbeit mit Vereinen. Sie betreibt den Jugendtreff «Kubus» und ist für die mobile Jugendarbeit zuständig. Die Jugendarbeiter/-innen kontrollieren im Rahmen des Programms «Weniger isch cool» die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen im Bereich der Alkoholprävention.

Zielsetzung

Das Angebot ist qualitativ angemessen und richtet sich nach den Bedürfnissen beider Geschlechter. Jugendliche sollen in ihrer persönlichen und ganzheitlichen Entwicklung unterstützt werden. Es wird eine Erweiterung ihrer Selbst- und Sozialkompetenz angestrebt. Dazu wird partizipativ mit Jugendlichen gearbeitet. Sie werden dabei ermutigt, mehr Eigenverantwortung zu übernehmen, erleben Teamarbeit und erwerben dadurch soziale Kompetenzen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Jugendlichen nutzen die Angebote der Jugendarbeit weiterhin sehr rege. Der Austausch zwischen den Jugendarbeitern/Jugendarbeiterinnen und den Jugendlichen findet regelmässig und in unterschiedlichen Kontexten statt. Aufgrund der Coronapandemie und der damit verbundenen Einschränkungen hat die Jugendarbeit ihre Präsenz im offenen Raum mit der mobilen Jugendarbeit erhöht. Die Mitarbeitenden suchen regelmässig die verschiedenen informellen Treffpunkte auf und pflegen den Kontakt zu den Gruppierungen, die sich dort aufhalten, und bieten sich als Gesprächspartnerinnen und -partner an.

Beabsichtigte Veränderungen

Die thematischen Schwerpunkte und Jahresziele werden jeweils im 1. Quartal des laufenden Jahres im Team festgelegt.

Leistung

Das Jugendzentrum «Kubus» soll ein Begegnungsraum für Entfaltung und Freizeitgestaltung sein. Die Öffnungszeiten sind den Gewohnheiten der Jugendlichen angepasst. Es werden Telefonberatungen, Kurzberatungen, Kriseninterventionen und spezifische Vermittlungen angeboten. Die mobile Jugendarbeit ist auf dem ganzen Stadtgebiet präsent. Auf den Rundgängen wird der Kontakt zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen im öffentlichen Raum gesucht, es werden Probleme eruiert, Kurzberatungen geboten und auf die Angebote der Stadt und der Jugendarbeit hingewiesen. Zudem findet weiterhin Jugendarbeit in den Quartieren statt. Mit Projekten und Workshops werden die Jugendlichen animiert, aktiv am Geschehen teilzunehmen. Sie werden motiviert und angeleitet, eigene Projekte zu planen und durchzuführen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Betreuungszeit «Kubus» (Jugendtreff)	Stunden	1'750	1'800	1'800	1'800	1'800	1'800	1'800
Projekte offener Raum / Workshops	Stunden	900	850	900	900	900	900	900
Mobile Jugendarbeit	Stunden	450	400	500	500	500	500	500
Präventionsprojekt «Weniger isch cool»	Stunden	200	200	200	200	200	200	200

Die Jugendlichen werden in ihrer Selbst- und Sozialkompetenz gefördert. Sie nutzen das Angebot unabhängig von Herkunft und Schichtzugehörigkeit. Die mobile Jugendarbeit ist auf dem ganzen Stadtgebiet mit regelmässigen Rundgängen präsent und tritt damit auch ausserhalb des Jugendtreffs mit den Jugendlichen in Kontakt. Im Rahmen der Suchtprävention wird ein besonderes Augenmerk auf die Einhaltung des Jugendschutzes bei der Abgabe von alkoholischen Getränken gelegt.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Die Jugendlichen arbeiten aktiv im «Kubus» mit	Anzahl Stunden in der Betriebsführung	1'325	100	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200
Das Angebot im «Kubus» ist beliebt	Anzahl der jugendlichen Nutzer der Angebote	5'300	4'500	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000
Die Jugendarbeit findet mit Projektarbeit statt	Anzahl der durchgeführten Projekte	20	15	15	15	15	15	15
Der Jugendschutz wird aktiv unterstützt	Einhaltung der Vorschriften durch die Verkaufsstellen von Alkohol (Erfüllungsgrad in %)	77	90	90	90	90	90	90

Mittelbedarf

Der grösste Kostenpunkt beim Sachaufwand betrifft die Infrastrukturen des Jugendtreffs und die Büros der Jugendarbeit im Umfang von rund CHF 70'000 für Mietkosten inklusive Nebenkosten. Die weiteren Aufwände bewegen sich etwa im gleichen Rahmen wie in den vergangenen Jahren.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	370'037	361'000	370'137	371'843	373'555	375'276	377'007
Sachkosten	31	106'118	116'300	112'500	112'500	112'500	112'500	112'500
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	200	100	100	100	100	100	100
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	11'984	6'000	8'500	8'500	8'500	8'500	8'500
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		464'371	471'400	474'237	475'943	477'655	479'376	481'107

Aufgabenumschreibung

Die Schulsozialarbeit ist eine Möglichkeit, Kinder und Jugendliche zusammen mit ihren Eltern zu unterstützen sowie die soziale Integration von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Die Schulsozialarbeit ist niederschwellig und schnell erreichbar für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Eltern sowie Dritte. In diesem Umfeld wird ein Vertrauensverhältnis aufgebaut. Sie ist Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler, mit der Möglichkeit von kurz-, mittel- oder längerfristiger Beratung und Betreuung. Sie arbeitet bei Schulhausprojekten wie Suchtprävention, Gewaltverhinderung, Kommunikationsförderung, Konfliktbewältigung, Schullagern usw. mit. Sie leistet Beziehungsarbeit durch Präsenz im offenen Raum, wenn es um Schüler oder Schulhäuser geht. Sie arbeitet mit dem Schulrat, der Lehrerschaft und den sozialen Beratungsstellen zusammen. Seitens der Schule und des Amtes für Soziales besteht eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und eine gleichwertige Verantwortung.

Zielsetzung

Durch gezielte Präventionskonzepte kann Problemsituationen (soziale Integration, Mobbing, Gewalt, Alkohol, Drogen, sexueller Missbrauch) entgegengewirkt werden. Die Schulsozialarbeit vor Ort (im Schulhaus) ermöglicht einen direkten Kontakt mit Schülern und Lehrerschaft. Damit können Problemsituationen frühzeitig erfasst werden und es kann entsprechend professionell darauf reagiert werden.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Das Angebot der Schulsozialarbeit ist fester Bestandteil des Schul- und Bildungsplatzes Gossau und wird von den Schülern, Eltern und Lehrern rege genutzt. Nebst den Einzelberatungen arbeitet die Schulsozialarbeit regelmässig auch mit Kleingruppen oder Klassen. Die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen ist komplexer, spannungsreicher und konflikthafter geworden. Die tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen (zunehmender Leistungsdruck, veränderter Arbeitsmarkt, Coronapandemie, unsichere Zukunftsperspektiven für Menschen mit geringen Qualifikationsvoraussetzungen, veränderte Familienstrukturen) beeinflussen das Heranwachsen von Kindern und Jugendlichen. Mit den Folgen dieser Entwicklungen werden Verantwortliche der Volksschule wie auch der Gemeinde auf unterschiedliche Weise konfrontiert.

Beabsichtigte Veränderungen

Eine länger dauernde Vakanz durch den Mutterschaftsurlaub einer Schulsozialarbeiterin wird teamintern abgedeckt. Ansonsten stehen keine Veränderungen an.

Leistung

Die Schulsozialarbeit unterstützt die Kinder während der obligatorischen Schulzeit. Das Angebot ist freiwillig und niederschwellig und möchte die sozialen Kompetenzen der Kinder frühzeitig fördern sowie Probleme im Anfangsstadium angehen. Dabei werden auch die Lehrpersonen und die Eltern miteinbezogen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Beratungen	Stunden	1'375	1'800	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500
Schulhausinterne Zusammenarbeit	Stunden	930	700	900	900	900	900	900
Projekte/Arbeiten mit Gruppen	Stunden	500	600	500	500	500	500	500

Adäquate Hilfeleistung bei persönlichen und/oder familiären Schwierigkeiten der Schülerinnen und Schüler sowie bei gruppen-, klassen- oder schulhausspezifischen Problemstellungen. Durch das Angebot der Schulsozialarbeit kann bei sozialen Problemstellungen frühzeitig reagiert werden, wodurch kostspielige Massnahmen bestenfalls vermieden werden können.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Das Angebot wird nachgefragt	Anzahl Beratungen	2'340	2'200	2'200	2'200	2'200	2'200	2'200
Die Schulsozialarbeit fördert die Sozialkompetenz	Anzahl durchgeführte Projekte	10	10	10	10	10	10	10
Arbeit mit Klassen	Anzahl Klassen	76	80	80	80	80	80	80
Platzierungen sollen möglichst verhindert werden / wenige Time-out-Platzierungen	Anzahl Schüler/-innen in Time-out-Lösungen	2	3	3	3	3	3	3

Mittelbedarf

In dieser Aufgabe sind die Dienstleistungen für die Volksschule Gossau, die Schulgemeinde Andwil-Arnegg, das Gymnasium Friedberg und die Maitlisek enthalten. Unter Entgelte werden die Beiträge der externen Schulträger aufgeführt.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	424'182	441'533	464'678	466'993	469'317	471'574	474'002
Sachkosten	31	11'270	16'903	13'300	13'300	13'300	13'300	13'300
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	105'500	90'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		329'902	368'436	357'978	360'293	362'617	364'874	367'302

Aufgabenumschreibung

Das Angebot für familienergänzende Betreuung wird gewährleistet. Die Rahmenbedingungen für die Nutzung und das Angebot der externen Kindertagesbetreuungsplätze in Gossau werden festgelegt.

Zielsetzung

Die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit stellt für viele Eltern auch heute noch eine grosse Herausforderung dar. Die Stadt Gossau zielt darauf ab, ein vielfältiges und qualitativ hochstehendes Angebot an Betreuungsplätzen sicherzustellen, das sowohl den Bedürfnissen der Kinder als auch jenen der Eltern gerecht wird. Die Organisation und Finanzierung der familienexternen Kindertagesbetreuung ist grundsätzlich Aufgabe der Eltern. Der Besuch einer familienexternen Betreuungseinrichtung soll aber durch finanzielle Beiträge der Stadt für alle Teile der Bevölkerung ermöglicht werden.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Der gesellschaftliche Wandel und die Veränderungen der Arbeitsmarktstruktur haben in den vergangenen Jahren die Nachfrage nach familienergänzender Kinderbetreuung laufend erhöht. Gerade die Corona-Pandemie hat die Wichtigkeit familienergänzender Angebote der Kinderbetreuung aufgezeigt. Insbesondere Kitas haben in der Krise eine zentrale Rolle eingenommen und mit ihrem Angebot einen wichtigen Beitrag für das Funktionieren der Wirtschaft und des Gesundheits- und Sicherheitswesens geleistet. Für die Kitas in Gossau war es eine grosse Herausforderung, den sicheren Betrieb und den Gesundheitsschutz von Kindern, Betreuungspersonal und Eltern so gut wie möglich gewährleisten zu können.

Beabsichtigte Veränderungen

Es gilt, die Entwicklungen der Corona-Pandemie auf die Kitas weiter genau zu beobachten und bei Bedarf unterstützende Massnahmen zu treffen, damit die Aufrechterhaltung des Betriebs auch bei einer erneuten Krise gewährleistet werden kann. Weiter ist vorgesehen, die Überprüfung der seit 2010 gültigen Tarifordnung für die familienexterne Kindertagesbetreuung 2021 abzuschliessen. Diese Überprüfung findet gemeinsam und in Abstimmung mit dem Departement Bildung statt, weil gleichzeitig auch die Tarife der Tagesstrukturen überprüft werden sollen.

Leistung

Die Subventionsansprüche der Eltern werden jährlich überprüft und bei Bedarf neu festgelegt. Es werden Subventionen in Form von Elternbeiträgen an die Institutionen ausgerichtet. Allfällige Neuansiedlungen von Institutionen für die Kindertagesbetreuung werden begleitet. Zudem wird die Überprüfung von Gesuchstellenden um Aufnahme von Kindern in Tagespflege veranlasst und die Eignungsbescheinigung erteilt.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
«Globi Kinderkrippe» / Kita Gossau	Anzahl Plätze	57	57	57	57	57	57	57
Verein Tagesfamilien	Anzahl Plätze	49	73	50	50	50	50	50
Anzahl subventionierte Plätze	Anzahl Plätze	145	140	150	150	150	150	150

Es werden ausreichend Betreuungsplätze mit hoher Betreuungsqualität angeboten. Damit wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt. Den Familien steht ein professionelles Betreuungsangebot für ihre Kinder zur Verfügung und die Attraktivität der Stadt Gossau für Familien wird erhöht.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Betreuungsangebote ermöglichen den Eltern die Berufstätigkeit	Anzahl Plätze	106	110	110	110	110	110	110
Das Betreuungsangebot überzeugt die Anspruchsgruppen	Auslastung des Kita-Angebots (%)	90	90	90	90	90	90	90

Mittelbedarf

Für die Kita Gossau sind netto rund CHF 450'000 budgetiert. Für die «Globi Kinderkrippe» sind CHF 110'000 und für den Verein Tageseltern CHF 60'000 vorgesehen (Transferaufwand). Die Höhe der städtischen Beiträge variiert je nach Anzahl betreuter Kinder und der Einkommensstärke der Eltern. Die Beiträge für Pflegekinder in Familien belaufen sich auf CHF 150'000.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	674'165	769'199	684'170	687'591	691'029	694'484	697'956
Sachkosten	31	147'143	139'545	130'800	130'800	130'800	130'800	130'800
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	322'184	391'700	327'700	327'700	327'700	327'700	327'700
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	389'698	340'000	390'000	390'000	390'000	390'000	390'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		753'794	960'444	752'670	756'091	759'529	762'984	766'456

Aufgabenumschreibung

Mit dem Kindes- und Jugendschutz soll das Kindeswohl sichergestellt werden. Das Kindeswohl umfasst alle Voraussetzungen für eine optimale Entwicklung der Persönlichkeit eines Kindes. Wenn das Wohl eines Kindes gefährdet ist, können rechtliche Rahmenbedingungen greifen. Gemäss kantonalem Gesetz über Inkassohilfe und Vorschüsse für Unterhaltsbeiträge leistet die Gemeinde am zivilrechtlichen Wohnsitz des Kindes unentgeltlich Inkassohilfe oder Vorschüsse. Bei Kindesschutzmassnahmen wie beispielsweise der Unterbringung in Kinder- und Jugendheimen oder der Anordnung von sozialpädagogischen Familienbegleitungen findet eine enge Zusammenarbeit mit der KESB und dem Sozialberatungszentrum statt. Anträge für die finanzielle Kostenübernahme für Kindesschutzmassnahmen werden geprüft und verfügt.

Zielsetzung

Der Kinder- und Jugendschutz enthält Massnahmen, um die physische, psychische sowie sexuelle Integrität und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen zu schützen. Kinder und Jugendliche sind vor einer wirtschaftlichen Notlage zu schützen, sofern der unterhaltspflichtige Elternteil seinen Pflichten nicht oder nur ungenügend nachkommt. Die Elternkompetenzen sollen gestärkt werden, indem die vorhandenen Angebote und Dienstleistungen zur Elternbildung in Gossau koordiniert und sichtbar gemacht werden.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Der Trend der letzten Jahre zeigt eine Abnahme bei den Fremdplatzierungen von Kindern und Jugendlichen auf. Vermehrt wird mit sozialpädagogischer Familienbegleitung in der Familie versucht, Familiensysteme zu stärken und damit Überlastungen abzufedern und Fremdplatzierungen zu verhindern. Vielen Alimentenpflichtigen bereitet es Mühe, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Entsprechend ist auch das Inkasso der offenen Beträge durch das Sozialamt oft schwierig und aufwendig.

Beabsichtigte Veränderungen

Es sind keine Veränderungen vorgesehen.

Leistung

Eltern sind für die Entwicklung und den Schutz ihrer Kinder verantwortlich. Sind sie nicht in der Lage, diese Verantwortung zu übernehmen, hilft ihnen das Amt für Soziales folgendermassen: Bewilligung und Ausrichtung von Unterhaltsbeiträgen und deren Rückforderung. Bewilligung und Auszahlung von zweckgebundenen Leistungen für fremdplatzierte Kinder und laufende Kontrolle. Sicherstellung der Rückforderung von Drittleistungen. Koordination, Unterstützung und Initiierung von Angeboten und Dienstleistungen zur Elternbildung in Gossau und Umgebung.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Betreute Alimentendossiers	Anzahl	53	60	60	60	60	60	60
Betreute Personen	Anzahl	124	130	130	130	130	130	130
Fremdplatzierte Kinder	Anzahl	7	10	10	10	10	10	10
Elternbildungskalender	Anzahl verteilte Kalender	14'000	13'000	13'000	15'000	13'000	13'000	15'000

Prüfung und Auszahlung von subsidiären Unterhaltszahlungen an Alleinerziehende oder Jugendliche, die sich in Erstausbildung befinden. Koordination der Weiterbildungsangebote, Kurse und Dienstleistungen im Bereich Elternbildung.

Durch konsequente Inkassoverfahren wird eine gute Rückerstattungsquote erreicht. Mit einem interessanten Weiterbildungsangebot und entsprechender Koordination werden möglichst viele Eltern unabhängig von Status und Herkunft erreicht. Elternkompetenzen werden gestärkt und erhöht.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Durch ein effizientes Inkassoverfahren werden die Alimentenausstände gesichert	Rückerstattungsquote (%)	55	50	50	50	50	50	50
Es werden elternadäquate Angebote zur Verfügung gestellt	Angebotene Kurse pro Jahr	58	50	60	60	60	60	60
Eltern werden in ihren Erziehungskompetenzen gestärkt	Anzahl Kursteilnehmende	3'000*	1'500	1'500	3'000*	1'500	1'500	1'500

* Durchführung Elbi-Expo

Mittelbedarf

Für die Unterbringung in Kinder- und Jugendheimen wird mit Kosten von CHF 320'000 gerechnet. Davon werden CHF 130'000 rückerstattet. Weiter sind für die Sozialpädagogische Familienbegleitung CHF 180'000 vorgesehen. Für die Bevorschussung von Alimenten werden CHF 400'000 und bei den Rückerstattungen CHF 200'000 budgetiert.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	49'725	50'686	50'050	50'295	50'540	50'787	51'035
Sachkosten	31	4'512	4'959	6'500	6'500	6'500	6'500	6'500
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	1'037'451	910'300	916'000	916'000	916'000	916'000	916'000
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	255'392	210'000	201'000	201'000	201'000	201'000	201'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	136'848	100'000	130'000	130'000	130'000	130'000	130'000
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		699'448	664'945	641'550	641'795	642'040	642'287	642'535

Aufgabenumschreibung

Unterstützungsdienstleistungen durch die Pro Senectute im Bereich «Hilfe zu Hause» und durch den Spitex-Verein Gossau, «Pflege zu Hause», werden von der Stadt Gossau finanziell subventioniert. Zudem sind die Gemeinden für die Übernahme der stationären Pflegekosten zuständig. Weiter werden der Verein Mütter- und Väterberatung (Beratung für Eltern mit Kindern bis zwei Jahre) und das Beratungsangebot «Mobile» (Beratung für Eltern mit Kindern von zwei bis sechs Jahren) unterstützt.

Zielsetzung

Die medizinische Grundversorgung für Personen, die zu Hause gepflegt werden müssen, wird gesichert. Die Bevölkerung wird für Gesundheitsfragen sensibilisiert.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Der Bedarf an stationären und ambulanten Pflege- und Beratungsleistungen wird aufgrund der demografischen Entwicklung auch in den nächsten Jahren weiter stark ansteigen. Es besteht die Gefahr, dass sich die heutigen Versorgungsstrukturen zu sehr auf akutmedizinische und stationäre Dienstleistungen fokussieren und dabei die Langzeitbegleitung von Menschen mit chronischen Krankheiten oder im letzten Lebensabschnitt vernachlässigt wird. Unabhängig davon werden die Gesundheitskosten weiter ansteigen und insbesondere im ambulanten Bereich wird die Nachfrage nach Dienstleistungen stark zulegen.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Leiterin der neugeschaffenen Fachstelle «Alter und Gesundheit» hat im April 2020 ihre Arbeit in der Stadtverwaltung aufgenommen. Die Schwerpunkte der Fachstelle sind in den Bereichen Information, Koordination und Vernetzung sowie aufsichtsrechtlicher Aufgaben angesiedelt. Neben der bereits im Einsatz stehenden Online-Infoplattform «altersfragen.stadtgossau.ch» werden auch Printmaterialien Zugang zu Informationen für Menschen mit digitalen Barrieren gewährleisten. Als nächstes sind folgende Projekte vorgesehen: Die Überarbeitung des Gossauer Altersleitbildes 2005, die Prüfung der Einführung des Projekts «Zeitvorsorge» und die Gründung eines Seniorenrats.

Leistung

Die Spitex-Leistungen sind so weit ausgebaut, dass sämtlichen Leistungsnachfragen entsprochen werden kann (inklusive Spitalnachsorge sowie Akut- und Übergangspflege im ambulanten und stationären Bereich). Umfassende Beratungen von Eltern mit Kleinkindern im Bereich Pflege, Ernährung und Kindesentwicklung.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Mütter- und Väterberatung	Anzahl Dienstleistungen Total	1'160	1'300	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200
«Pflege zu Hause» – Krankenpflegeverein	Leistungsstunden	14'470	13'000	15'000	15'000	15'000	15'000	15'000
«Hilfe zu Hause» – Pro Senectute	Leistungsstunden	17'612	17'000	18'000	18'000	18'000	18'500	18'500

Eltern von Kleinkindern werden durch ein professionelles Beratungsangebot der Mütter- und Väterberatung unterstützt und in ihren Kompetenzen gestärkt. Eine qualitativ hochstehende medizinische Grundversorgung, Unterstützung und Betreuung pflegebedürftiger Menschen sowie die Beratung der Angehörigen sind gewährleistet.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Mütter- und Väterberatung – Eltern von Kleinkindern nutzen das Beratungsangebot und werden in ihren Kompetenzen gestärkt	Anzahl Sprechstunden	565	700	600	570	570	570	570
Spitex Gossau – Betreuung von pflegebedürftigen Personen; frühzeitige Heimeintritte können verhindert werden	Anzahl Pflegekunden	252	250	270	280	290	300	310
Pro Senectute – Betreuung von unterstützungsbedürftigen Personen im Haushalt; frühzeitige Heimeintritte können verhindert werden	Anzahl Kunden im Bereich Haushilfe	287	290	300	310	320	330	340

Mittelbedarf

Die Hauptaufwendungen betreffen die Kosten für die stationäre Pflegefinanzierung von CHF 3,6 Mio. Dazu kommen die Beiträge an die Spitex Gossau («Pflege zu Hause») und die Pro Senectute («Hilfe zu Hause») von CHF 840'000 und CHF 140'000 an private Unternehmungen der ambulanten Pflege. Für die Mütter- und Väterberatung ist ein Beitrag von CHF 100'000 und CHF 45'000 für den Gemeindeanteil an Suchttherapie- und Rehabilitationskosten budgetiert. Die Personalkosten sind auf die Lohnkosten für die «Fachperson Alter/Gesundheit» und auf interne Verrechnungen zurückzuführen.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	36'733	55'214	52'666	87'083	87'502	87'015	87'945
Sachkosten	31	13'920	13'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	4'410'099	3'866'000	4'746'800	4'746'800	4'746'800	4'746'800	4'746'800
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		4'460'752	3'934'214	4'809'466	4'843'883	4'844'302	4'843'815	4'844'745

Aufgabenumschreibung

Die Stadt Gossau trifft Massnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität von älteren Bewohnerinnen und Bewohnern. Die politischen Gemeinden sind zudem gemäss Sozialhilfegesetz verpflichtet, genügend Pflegeplätze für die Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Die Betreuung und Pflege von älteren betreuungs- und pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern übernimmt für die Stadt Gossau seit 2014 die Sana Fürstenland AG. Die Stadt Gossau hält 80% der Aktien und dem Stadtrat obliegt die Aufsicht über diese gemeinnützige Aktiengesellschaft. Zudem bestehen weitere stationäre Betreuungs- und Pflegeangebote durch private Institutionen.

Zielsetzung

Die Stadt Gossau sorgt für ein gutes, bedarfsgerechtes stationäres Betreuungs- und Pflegeangebot für ältere Menschen. Öffentliche sowie private Trägerschaften erfüllen mit ihrem vielfältigen Platzangebot in Betagten- und Pflegeheimen diese Aufgabe. Die Zuständigkeiten regeln das Sozialhilfegesetz (Art. 28 bis 35) sowie das Bundesgesetz über die Krankenversicherungen (Art. 39). Zudem sorgt die Stadt Gossau dafür, dass ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger ihr Leben nach ihren individuellen Möglichkeiten und Bedürfnissen gestalten und ihre Selbstständigkeit möglichst lange bewahren können.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

In der Schweiz wird die Bevölkerung in den nächsten zehn Jahren rasch altern. So wird zwischen 2020 und 2030 bei Personen über 65 Jahren mit einem Wachstum von fast 30 Prozent gerechnet. Im Zeitraum von 2018 bis 2050 ist sogar mit einer Zunahme von 70 Prozent zu rechnen. Damit nimmt die Bedeutung der Altersarbeit (Altershilfe und Alterspflege) zu, und es drängt sich auf, eine zukunftsfähige, breit abgestützte Alterspolitik zu schaffen, die den neuen Realitäten in der Gesellschaft gerecht wird. Zentral dabei sind, neben der Sicherung eines angemessenen Einkommens, die Integration älterer Menschen und die Förderung von deren gesellschaftlicher Partizipation.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Leiterin der neugeschaffenen Fachstelle «Alter und Gesundheit» hat im April 2020 ihre Arbeit in der Stadtverwaltung aufgenommen. Die Schwerpunkte der Fachstelle sind in den Bereichen Information, Koordination und Vernetzung sowie aufsichtsrechtlicher Aufgaben angesiedelt. Neben der bereits im Einsatz stehenden Online-Infoplattform «altersfragen.stadtgossau.ch» werden auch Printmaterialien Zugang zu Informationen für Menschen mit digitalen Barrieren gewährleisten. Als nächstes sind folgende Projekte vorgesehen: Die Überarbeitung der Gossauer Altersstrategie von 2005, die Prüfung der Einführung des Projekts «Zeitvorsorge» und die Gründung eines Seniorenrats.

Leistung

Öffentliche Einrichtungen und private Einrichtungen, die über eine Leistungsvereinbarung mit einer Gemeinde verfügen, unterstehen der kommunalen Aufsicht. Als öffentliche Einrichtungen gelten Institutionen, die durch eine oder durch mehrere Gemeinden betrieben werden. Aufgabe der Verantwortlichen der verschiedenen Aufsichtsebenen ist es, sich für die Lebensqualität in der Einrichtung einzusetzen, allfällige Mängel zu erkennen und, wenn nötig, unverzüglich zu handeln.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Aufsicht	Stunden	25	20	30	30	30	30	30
Ausreichend Pflegeplätze	Anzahl Plätze in Gossauer Pflegeinstitutionen	290	290	290	290	290	290	290

Staatliche Aufsicht ist dort notwendig, wo betagte Menschen auf institutionelle Betreuung und Pflege angewiesen sind und dadurch Abhängigkeitsverhältnisse entstehen. Um das Wohl und den Schutz der Betagten zu gewährleisten, ist ein Zusammenwirken der verschiedenen Beteiligten notwendig. Aufgabe der Verantwortlichen der verschiedenen Aufsichtsebenen ist es, sich für die Lebensqualität in der Einrichtung einzusetzen, allfällige Mängel zu erkennen und, wenn nötig, unverzüglich zu handeln.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Die Pflege- und Betreuungsqualität der Pflegeeinrichtungen ist sichergestellt	Anzahl Aufsichtskontrollen	2	2	2	2	2	2	2
Eine hohe Lebensqualität in den Pflegeeinrichtungen ist sichergestellt	Anzahl Beschwerden	0	0	0	0	0	0	0

Mittelbedarf

Die Personalkosten sind auf die Lohnkosten für die «Fachperson Alter/ Gesundheit» und auf interne Verrechnungen zurückzuführen (VR-Tätigkeit für Sana Fürstenland AG, IT-Dienstleistungen, Stundenaufwand für Aufgabe Alter). Bei den Abschreibungen ist der Beitrag der Stadt an die Sana Fürstenland AG für den Bau des Provisoriums SchwalbePlus verbucht.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	27'437	52'894	62'128	34'402	28'256	28'321	34'869
Sachkosten	31	1'137	13'375	9'500	11'000	11'000	11'500	12'000
Abschreibungen	33	0	0	428'600	428'600	428'600	428'600	428'600
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	55'000	55'000	55'000	55'000	55'000	55'000	55'000
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		83'574	121'269	555'228	529'002	522'856	523'421	530'469

Aufgabenumschreibung

Die Stadt Gossau führte bis Ende 2019 die Fachstelle Sport im Umfang von 50 Stellenprozenten. Ab dem 1. Januar 2020 betreut die Fachstelle die rund 150 Vereine, die institutionalisierte Freiwilligenarbeit leisten. Ansprechpartnerin für Eventveranstalter und Institutionen/Stiftungen bleibt wie bis anhin die Stadtkanzlei. Dadurch können die Synergien in beiden Bereichen optimal genutzt werden. Das Pensum des Fachstellenleiters bleibt unverändert. Die Sachbearbeitung wurde um 20 Stellenprozente ergänzt und im Juni 2020 eingesetzt.

Die Fachstelle Sport Kultur Freizeit ist zentrale Ansprechstelle für die Vereine, Bindeglied zu Stadtverwaltung und Schulen, vertritt die Vereinsanliegen innerhalb der Stadtverwaltung und umgekehrt, fördert, koordiniert und initialisiert fehlende Angebote.

Zielsetzung

Freiwilligenarbeit ist eine tragende Säule unserer Zivilgesellschaft. Freiwilliges Engagement trägt zur Herstellung von Sozialkapital bei und hat eine grosse sozial-integrative Wirkung. Die Schweiz ist ein Land der Vereine und Gossau ganz speziell. Die hiesigen Vereins-Mitgliederzahlen liegen über dem schweizweiten Durchschnitt. Die Stadt Gossau hat den grossen Wert der Freiwilligenarbeit früh erkannt. Sie will diese gezielt und nachhaltig fördern, unterstützen, koordinieren und das Engagement damit halten oder bestenfalls ausbauen. Die neu benannte Fachstelle Sport Kultur Freizeit konzentriert sich in erster Linie darauf, der institutionalisierten Freiwilligenarbeit gute Rahmenbedingungen zu schaffen, damit sich die Organisationen entwickeln können. Die Nutzervertretung innerhalb der Stadt Gossau und die Wertschätzung gegenüber den Vereinen und Organisationen bilden die weiteren Säulen der Gossauer Strategie.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

In der ganzen Gesellschaft spielt Freiwilligenarbeit eine zentrale Rolle. Freiwilligenarbeit ist aber nicht nur für die Gesellschaft von unbezahlbarem Wert, sie kann auch für die Freiwilligen selbst ein grosser Gewinn sein. Freiwilligenarbeit bringt Menschen zusammen, schafft Kontakte und Freundschaften, erweitert den Horizont, stärkt das Selbstwertgefühl und wirkt der Vereinsamung entgegen.

Dreiviertel der Gossauer Bevölkerung ab 15 Jahren sind Mitglied eines Vereins oder einer gemeinnützigen Organisation. 39% der Gossauer/-innen sind formell freiwillig innerhalb von Vereinen oder Organisationen tätig. Die Anzahl freiwillig geleisteter Stunden blieb in den letzten Jahren erstaunlich stabil. Dennoch sind in den verschiedenen Bereichen Verschiebungen feststellbar. Während es beim Sport, in den Interessenverbänden und in öffentlichen Diensten schwieriger wird, die Funktionen gut besetzen zu können, nimmt das Engagement in Spiel-, Hobby-, Freizeit-, kulturellen, karitativen und sozialen Vereinen eher zu.

Vor allem Sport- und auch einige Kulturvereine kämpfen in Gossau mit fehlenden, überfüllten, zu kleinen oder teils veralteten Infrastrukturen. Die Stadt Gossau konzentriert sich auf die Verbesserung der Rahmenbedingungen. Dadurch wird die nachhaltigste Förderung erzielt. Speziell im Lockdown von Covid-19 hat sich die Wichtigkeit unserer Vereine und Organisationen gezeigt. Selbstständig wurde von den Vereinen Handlungsbedarf erkannt und spontan wurden Hilfsaktionen umgesetzt. Mit den passenden Rahmenbedingungen sollen diese Solidarität und Hilfsbereitschaft weiter unterstützt werden.

Beabsichtigte Veränderungen

Um die genannten Zielsetzungen erreichen zu können, stehen in den Bereichen Sport, Kultur und Freizeit in den kommenden Jahren verschiedene Infrastrukturprojekte im Zentrum. Die Fachstelle ermittelt und koordiniert jeweils zusammen mit den Nutzern und den Interessengemeinschaften Sport und Kultur die Anforderungen an die Infrastrukturen, erstellt die Raumprogramme und vertritt danach die Anliegen der Nutzer inkl. Schulen in den entsprechenden Projekten. Der Fokus liegt auf zweckmässigen, schlichten, durchdachten und betrieblich guten Lösungen. Passende und ansprechende Infrastrukturen wirken sich motivierend auf die Freiwilligenarbeit-Leistenden aus. Um den gesellschaftlichen Entwicklungen zu begegnen, sind wir auf dieses Engagement angewiesen.

Leistung

Die Stadt Gossau entschädigt Vereine, die Jugendmitglieder betreuen und fördern (Gossau, Andwil-Arnegg). Ebenso werden verschiedene Anlässe und einzelne Projekte finanziell unterstützt. Die Vereine haben Anspruch auf die Beiträge gemäss Beitragskonzept der Stadt Gossau.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Beiträge an Vereine	CHF	130'000	130'000	140'000	140'000	140'000	140'000	140'000

Die Fachstelle Sport Kultur Freizeit soll das Bindeglied von Stadt/Schulen zu den Vereinen/Organisationen sein. Wichtig ist die zentrale Anlaufstelle, welche die Anliegen aufnimmt und bearbeitet. Die Mitarbeit in den Projekten wird ein wichtiger Teil dieser Aufgabe bleiben. Den Freiwilligenarbeit-Leistenden wird jährlich eine offizielle Wertschätzung durch die Stadt Gossau entgegengebracht.

Ziele	Indikatoren	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Mitarbeit in Projekten	Anzahl Stunden	350	400	450	450	500	500	500
Initialisierte Anlässe	Anzahl	3	3	3	3	4	4	5
«Gossau Vereint»	Anzahl Sportvereine mit Zertifikat	13	13	13	13	13	14	14

Mittelbedarf

Zur Aufgabe der bisherigen Sportkoordination kommt ab 2020 der Bereich «Freiwilligenarbeit» dazu. Dies zeigt sich in einem höheren Aufwand. Die Personalkosten enthalten die direkten sowie die indirekten Kosten. Im Transferaufwand sind die Ausgaben für den «Dankes Anlass Freiwilligenarbeit» und verschiedene Sportanlässe verbucht. Die Beiträge an die Gossauer und Andwil-Arnegger Sportvereine sind ebenfalls in dieser Kategorie verbucht.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten	30	79'935	117'131	111'070	111'623	112'177	112'735	113'296
Sachkosten	31	2'743	35'287	26'700	36'700	41'700	41'700	417'010
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	157'900	180'990	165'000	179'350	194'350	194'350	199'350
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		240'578	333'408	302'770	327'673	348'227	348'785	729'656

Anhänge

Stadthaushalt

- Investitionsrechnung: Budget und Finanzplan
- Investitionsrechnung: Kommentar
- Erfolgsrechnung: Budget
- Abschreibungsplan
- Steuerplan

Stadthaushalt

**Investitionsrechnung: Budget
und Finanzplan 2021–2025**

K = gesprochener Parlamentskredit vorhanden

Bei den Strassen gibt es einen Vermerk A oder B im Budgetjahr 2021. Damit die Ausführungsquote verbessert werden kann, werden an erster Stelle alle A-Projekte ausgeführt. Sollte es Verzögerungen geben, werden diese durch je ein B-Projekt ersetzt.

Voranschlag und Finanzplan		V2021		Plan 2022		Plan 2023		Plan 2024		Plan 2025	
Investitionsrechnung		A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
Kto.Nr.	Aufgabe										
0	Allgemeine Verwaltung		1'305		1'160		1'470		1'200		620
02220	3030 Verwaltungsliegenschaften		50		200		200		800		400
	Rathaus, Gesamterneuerung		50		200		200		800		400
02270	1060 Informatik		1'255		960		1'270		400		220
	Interaktive Screens		300		300		300				
	Kindergarten und Primarschule 1. bis 4. Klasse Tablets		110		110						
	Primarschule 5. und 6. Klasse 1zu1-Geräte		320								
	Primarschule 5. und 6. Klasse 1zu1-Geräte				150		170		150		170
	Oberstufe 1zu1-Geräte		165								
	PC Infrastruktur MS/OS				400		300				
	PC Verwaltung						500				
	Verwaltung Software (Rechnungswesen und Personaldienst)	K	250								
	Verwaltung Server								100		
	Schule Server										50
	Netzwerk Infrastruktur								150		
	Verwaltung Erneuerung Website	K	110								
1	Öffentliche Sicherheit		100								
16200	4100 Zivilschutz		100								
	AFS Massnahmen		100								
2	Bildung		1'170		2'040		2'680		5'350		680
21700	3020 Schulbauten		1'170		2'040		2'680		5'350		680
	Schulhaus Gallus Pausenplatz		70		800						
	Kindergarten Bachstrasse Gesamterneuerung				70		80		120		80
	Kindergarten Haldenbüel Ersatzneubau		650		820		100				
	Schulhaus Notker Gesamterneuerung		450		350		2'500		5'200		300
	Schulhaus Otmar Gesamterneuerung								30		300
3	Kultur, Freizeit		1'430		2'150		20'180		22'750		8'600
32910	3030 Kultur										
	Haus der Kultur (Beitrag)		pm								
3417	3060 Sportwelt		1'430		2'150		20'180		22'750		8'600
	Sportwelt: Buechenwald 1 Hallenbad, Tribüne, Leichtathletik	K	1'230		2'000		19'000		22'000		6'000
	Sportwelt Buechenwald 2 3-fach-Sporthalle, Spielplatz	K	200		130		1'000		600		1'500
	Sportwelt Rosenau: 3-fach-Sporthalle, Aussenanlagen				20		180		150		1'100
34110	3060 Sportanlagen										
	Tennisanlage Mooswies		pm								

Voranschlag und Finanzplan				V2021		Plan 2022		Plan 2023		Plan 2024		Plan 2025	
		Investitionsrechnung		A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
6	Verkehr			2'500		7'900		7'450		4'940		4'890	
61300	3110 Staatsstrassen			580		550		2'600		1'000		0	
	Bischofszellerstrasse, Arnegg; Strassenraumgestaltung			50		50		1'000		1'000			
	Bischofszellerstr. Bereich Stöcklen Gewässerschutzmassnahmen			100		100							
	Entlastung St.Gallerstrasse; Massnahmen			pm									
	Entlastung St.Gallerstrasse Spange West			pm									
	Herisauerstrasse, Kreuzung Poststrasse			pm									
	Herisauerstrasse, Betriebs- und Gestaltungskonzept			pm									
	Sommerau; Beiträge							200					
	St.Gallerstrasse; Fussgängerstreifen Falkenstrasse			110									
	St.Gallerstrasse; Fussgängerstreifen Migros			180									
	St.Gallerstrasse; Fussgängerstreifen Mooswies			140									
	Unfallschwerpunkte; punktuelle Massnahmen, St.Galler-/Mooswiesstrasse							300					
	Wilerstrasse, Gröbli- bis Eichelkreisel; Geh- und Radweg					400		1'000					
	Wilerstrasse, SBB-Linie bis Eichenkreisel; BGK							100					
61500	3110 Gemeindestrassen			1'420		4'580		3'900		3'160		4'690	
	Agglo; Bahnhofunterführung Gossau, Projektierung	K	A	200		220							
	Agglo; SBB-Linie mit Bächigenstrasse		B							150			
	Agglo; Heimat-, Waldeggweg, Belag		B			200		100					
	Agglo; Niederbürerstrasse Rad- und Gehweg		B	50		300		50					
	Agglo; Massnahmen Agglo		B	pm									
	Bächigenstrasse; SBB-Bischofszellerstrasse (BGK)		B							50		900	
	Gestaltung Bahnhofplatz (Begegnungszone)	K	A			50		700		300			
	Bahnhofstrasse, Aufwertung Langsamverkehr		B	pm									
	Agglo Breitfeldstrasse, Trottoir		A			60		60					
	Gutenbergstrasse; Dorfbachbrücke		B							570			
	Buechenwaldstrasse, Brücke		A	100									
	Erlenstrasse (G2); Ausbau und Sanierung)	K	A	150		200							
	Fenn-Geissberg, Neubau, 3. Etappe	K	A			95		95					
	Sportwelt; Umsetzung Verkehr		B	pm									
	Gutenbergplatz, Neugestaltung		B							100		430	
	Haldenstrasse, Friedberg- bis Tellstrasse	K	A	50									
	Henessenstrasse, Sanierung		B					100					
	Hirschenstrasse, St.Gallerstrasse bis Dorfbach	K	A	500		60							
	Hochschorenstrasse, Herisauerstrasse-Bergstrasse		A							450			
	Hochschorenstrasse, Kreuzung Herisauerstrasse		A							110			
	Industriestrasse (G2), Gesamterneuerung		A			500		500		500		500	
	Lindenbergstrasse		B									350	

Voranschlag und Finanzplan Investitionsrechnung			V2021		Plan 2022		Plan 2023		Plan 2024		Plan 2025	
			A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
		Loobachweg	B			345						
		Neuchlenstrasse; Geh-/Radweg (Sonnenbergbach)	B									1'000
		Niederbürerstrasse, Schöntal- Enggetschwil, Verbreiterung Geh- und Radweg	K A	100								
		Poststrasse, Gestaltung Strassenraum	B							750		750
		Quellenhofstrasse, Bahnhof- bis Lindenwiesstrasse	A							100		320
		Rainstrasse (G2), Strasseninstandstellung	B			100		110				
		Schmiedgasse; Sanierung mit Gewässerausbau Mühlbach	B					350				
		Sigerstrasse (G2), Erneuerung Deckbelag	B					150				
		Sommerau; Erschliessung Industriegebiet	A			2'000		1'425				
		Sonnenbühl, Überbauung; Anteil an Planung und Landerwerb	A			180		180				
		Sonnenbühlstrasse (G3) neu (G2), Parkstrasse-Lindenbergstr.; Trottoir	A					80		80		
		Talstrasse; Gozenberg bis Büelwiesstrasse	B									280
		Strassendurchlässe, Vergrösserung für Arneggerbach	K A	120		120						
		Weideggstrasse (G1); Pfortner	A	150		150						
		Witenwisstrasse, Ahorn- bis Neuchlenstrasse	B									160
61501	3110	Parkplätze		0		400		300		350		0
		Parkleitsystem; Einführung	A			250						
		Parkplatzbewirtschaftung, Anpassung	A			150		150				
		Sportstrasse (Parkplatz); Erneuerung	B							350		
		Veloverleihsystem; Förderung Veloverkehr	B					150				
61503	3120	Öffentliche Beleuchtung		300		250		200		200		200
		Neubauprojekte Beleuchtung		300		250		200		200		200
61900	3120	Unterhaltungsdienst		0		0		0		180		0
		Fahrzeuge samt Ausrüstung; Ersatz								180		
62100	3120	Öffentlicher Verkehr		200		2'120		450		50		0
		Gestaltung Bushof (Kto. 62100)	K	50		2'000		400				
		Buskanten (behindertengerecht)		150		100						
		Veloabstellanlagen				20		50		50		
7		Umwelt, Raumordnung		1'895		1'500		645		1'035		830
74100	3150	Gewässerverbauungen		500		1'020		465		450		730
		Aatalbach (mit Sonnenbühlbach)						165				
		Aatalweiher Sanierung				120						
		Arneggerbach, Bettenstrasse bis Bahnhof	K	500		500						
		Bädlibach; Sohlenabsenkung								250		
		Chellenbach; Rückhaltebecken		pm								
		Mühlbach										530
		Sonnenbuehlbach (mit Aatalbach)								200		200
		Wiesenbach; Rückhaltebecken				400		300				
77100	3140	Friedhof		360		0		0		0		0
		Feld F, Erdbestattungen; Sanierung		360								
79000	1250	Raumplanung		1'035		480		180		585		100
		Rahmennutzungsplanung; Ortsplanungen	K	200		120		80				
		Stadtpark Mooswies		385						485		

Voranschlag und Finanzplan Investitionsrechnung		V2021		Plan 2022		Plan 2023		Plan 2024		Plan 2025	
		A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
	Projekt Verein Areal St.Gallen West - Gossau Ost		350		260						
	Beiträge an Arealentwicklungen, Studienaufträgen		100		100		100		100		100
	Investitionen		8'400		14'750		32'425		35'275		15'620
	Nettoinvestitionen		8'400		14'750		32'425		35'275		15'620
	Sportwelt		1'430		2'150		20'180		22'750		8'600
	Nettoinvestitionen ohne Sportwelt		6'970		12'600		12'245		12'525		7'020
											51'360

Spezialfinanzierungen
Finanzierung durch Abgaben und Gebühren

72	Umwelt, Raumordnung		2'145		3'025		2'425		1'350		1'850
72000	Abwasseranlagen		350		300		300		300		300
	ARA Au-St.Gallen; Mikroverunreinigung		300		300		300		300		300
	ARA Niederbüren; Ausbau/Ersatzmassnahmen		50								
72001	3130 Kanalisationen		1'795		2'725		2'125		1'050		1'550
	Bahnhofstrasse, Fürstenlandsaal-Quellenhofstrasse; Sanierung						160				
	Bahnhofstrasse, Fürstenlandsaal-Bachstrasse; Sanierung								100		
	Bahnhofstrasse, Bach- bis St.Gallerstrasse; Sanierung										200
	Baumattstrasse, Verlängerung	K									
	Bergau, Blumenau, Sanierungsleitung				100		100				
	Bischofszellerstrasse (BGK); Sanierung						100		100		
	Brüewil, Nutzenbuech, Enggettschwil; Abwassersanierung	K	250								
	Fenn-Geissberg; Neubau, 3. Etappe				215		215				
	Sportwelt; Umsetzung Kanäle						200		200		200
	Grundwasserspiegel im Grundwasserfeld; Umsetzung Massnahmen	K	1'000		500						
	Gütschstrasse										200
	Herisauerstrasse; Kanalerneuerung mit BGK		pm								
	Hinterweg; Kanalerneuerung						300				
	Hirschenstrasse (G2); Kanalerneuerung mit Grundwasserleitung	K	160		150						
	Kanalumlegungen; Arneggerbach	K	55								
	Lindenbergstrasse; Vergrösserung Kanal				170		200				
	Notkerweg; Kanalerneuerung										150
	Quellenhofstrasse, Bahnhofstrasse/ Lindenwiesstrasse; Kanalsanierung						250				
	Sonnenbühl, Neubau zur Erschliessung				200		200		350		
	Sonnemattstrasse; Verlängerung mit Sonnenbühl				90		100				
	Sommerau, Neuerschliessung		330		1'000						
	Stadtbühlkanal, Kanalerneuerung		pm								
	Kanalauswechslungen/-sanierungen (GEP)				300		300		300		800
	Investitionen Spezialfinanzierungen		2'145		3'025		2'425		1'350		1'850

10'795

Stadthaushalt

Investitionsrechnung 2021–2025

Kommentar

Die Tabelle in den Vorderseiten zeigt die geplanten Investitionen für die jeweilige Planperiode. Die in der Spalte V2021 aufgeführten Investitionen werden als auszuführende Kredite beantragt und durch das Parlament genehmigt. Wenn ein Vorhaben im Parlament beraten wird, wird dies im Text angefügt. Für die Kreditbewilligung gelten die Finanzkompetenzen der Gemeindeordnung.

02220 Rathaus, Gesamterneuerung

Das Rathaus wurde 1962 erbaut und 1990/1991 ostseitig erweitert. Die meisten Bauteile des Haupttrakts sind noch im Originalzustand und haben das Ende ihrer Lebensdauer längst erreicht. Sie erfüllen weder die heutigen energetischen Anforderungen noch die gesetzlichen Vorgaben zu Brandschutz, Fluchtwegen oder Personensicherheit.

2019 wurde die bestehende Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2013 überarbeitet. Aus den Erkenntnissen der Machbarkeitsstudie ging hervor, dass anstatt einer Erneuerung ein Ersatzneubau anzustreben ist. Für den Neubau des Rathauses inkl. Standortabklärung soll eine ergänzende Machbarkeitsstudie erstellt werden. Die Baurealisation ist für 2027/2028 geplant.

02270 Informatik

02270 Interaktive Screens

Die in den Jahren 2015 installierten interaktiven Beamer / Wandtafeln müssen erneuert werden, es werden dabei die interaktiven Beamer in den Schulhäusern Haldenbüel und Hirschberg erneuert.

02270 Kindergarten und Primarschule 1. bis 4. Klasse, Tablets

Aufgrund der neuen Lehrmittel und der Anforderungen im pädagogischen Schulbereich werden fortsetzend zu der Installation im 2020 weitere Tablets für die US und MS installiert.

02270 Primarschule 5. und 6. Klasse 1zu1-Geräte

Die Strategie der Schule plant, für jeden Schüler ab dem 5. Schuljahr ein Tablet mit deren Applikationen zu beschaffen, für den persönlichen Schulgebrauch bis zum Abschluss des letzten Oberstufenschuljahres. Dazu wird die Infrastruktur für die Primarschule installiert und den 4.- und 5.-Klässler zur Verfügung gestellt. Für die darauf folgenden 4.-Klässler werden jedes Jahr wieder weitere Tablets beschafft und implementiert.

02270 Primarschule 5. und 6. Klasse 1zu1-Geräte

Die 1zu1-Strategie wird folglich auch für die Oberstufe installiert, das heisst, die 1.- bis 3.-Oberstufenschüler erhalten wie die Primarschüler ein Tablet für den persönlichen Schulgebrauch. Weitere Tablets werden in der Oberstufe nicht mehr benötigt, da die Schüler diese in den nächsten Jahren aus der Primarstufe mitnehmen.

02270 Verwaltung Software (Rechnungswesen und Personaldienst)

Die Software im Bereich Personal ist veraltet und wird durch den Lieferanten nicht mehr unterstützt. Die Ausschreibung hat das Produkt der Firma Abacus an erste Stelle gesetzt. Die Software wird von der Firma Abraxas gewartet und gehostet. Es ist vorgesehen, dass es eine Finanzsoftware mit Kostenrechnung und eine integrierte Lösung im Personalwesen geben wird. Die Vorarbeiten für die Einführung laufen das ganze Jahr 2020. Im Jahre 2021 werden weitere Arbeiten zur Einführung erfolgen. Start wird der 1. Januar 2022 sein.

02270 Verwaltung Erneuerung Website

Die Verwaltung der Stadt Gossau ist seit 2002 online. Im Frühjahr 2012 wurde die Site mobil-optimiert und um eine App ergänzt. Seit August 2011 ist auch die Schule der Stadt Gossau mit einer eigenen Website online. Die Websites werden nun grundlegend überarbeitet. Für das Projekt musste die Ausschreibung wiederholt werden. Im Mitte 2021 soll die neue Website livegeschaltet werden.

16200 Zivilschutz, AFS Massnahmen

Die Räumlichkeiten in der Zivilschutzanlage Rosenau werden ganzjährig durch den Bogenschützenverein genutzt. Um die Sicherheit der Benutzer in dieser Anlage zu gewährleisten, sind die Anforderungen des Amtes für Feuerschutz (AFS) einzuhalten. Die bestehende Zivilschutzanlage Rosenau genügt den Anforderungen nicht, wodurch bauliche Massnahmen notwendig sind. Dies sind vor allem Aufwendungen für den Einbau einer Notbeleuchtung und einer Brandmeldeanlage sowie die Erstellung von Brandabschnitten mit den erforderlichen Brandschutztüren.

21700 Schulbauten

In den letzten Jahren wurden diverse Schulanlagen erstellt oder erneuert. Trotzdem sind verschiedene Schulanlagen und Kindergärten sanierungsbedürftig. Anstelle einzelner Teilsanierungen werden Gesamterneuerungen angestrebt. Die Planung für die Gesamterneuerungen wird in den nächsten Jahren vorangetrieben.

Schulhaus Gallus, Neugestaltung Pausenplatz

Die Projektumsetzung «Wohnen im Alter» der Sana Fürstenland auf dem Areal des heutigen Andreaszentrums verzögert sich. Der angrenzende Pausenplatz des Schulhauses Gallus entsprach noch nie den Anforderungen der Schule und ist erneuerungsbedürftig. Es war geplant, die Aussenräume beider Anlagen in einem gemeinsamen Projekt neu zu gestalten und zu realisieren. Die zeitliche Umsetzung des Projektes «Wohnen im Alter» ist ungewiss. Die Pausenplatzgestaltung des Schulhauses Gallus soll daher losgelöst bereits 2022 umgesetzt werden. 2021 erfolgt die Ausführungsplanung.

Kindergarten Bachstrasse, Gesamterneuerung

Die Planung bzw. Machbarkeit für die angezeigte Erneuerung des Kindergartens Bachstrasse erfolgt in Zusammenhang mit dem Konzept «Ersatzneubau Rathaus». Mit der Planung des Rathauses wird sich zeigen, ob der bestehende Kindergarten saniert oder neu erstellt werden soll.

Kindergarten Haldenbüel, Neubau

Der 1965 zusammen mit dem evangelischen Kirchgemeindefaal erbaute Kindergarten entspricht räumlich und energetisch nicht mehr den heutigen Anforderungen. Zudem ist der Kindergarten auch wegen der maroden Bausubstanz sanierungsbedürftig. In einer übergeordneten Standortüberprüfung durch die Schule Gossau wurde am Kindergartenstandort Haldenbüel festgehalten. Die Machbarkeitsstudie favorisiert eindeutig einen Ersatzneubau. Im Schuljahr 2021/22 soll das Siegerprojekt «Krtec» hervorgehend aus dem Planerwettbewerb umgesetzt werden.

Schulhaus Notker, Gesamterneuerung

Das im Jahr 1912 erbaute Schulhaus Notker weist den grössten Erneuerungsbedarf aller Schulanlagen auf. In einer Machbarkeitsstudie wurde der Sanierungs- sowie der Raumbedarf der Schule nachgewiesen. 2021 erfolgt die Projektierung. Die Realisierung ist auf das Schuljahr 2023/2024 geplant.

Schulanlage Othmar, Gesamterneuerung

Der Erneuerungsbedarf der Schulanlagen Othmar und Notker wurde zeitgleich überprüft. Das Schulhaus Notker weist den dringenderen Erneuerungsbedarf auf. Durch diese Erkenntnis und die geplante Umsetzung der «Sportwelt Gossau» verschiebt sich die Erneuerung der Schulanlage Othmar entsprechend. Damit der Betrieb bis zur Erneuerung garantiert werden kann, wurden 2020 verschiedene bauliche Massnahmen umgesetzt. 2024 ist die strategische Planung für die Erneuerung der Schulanlage und 2029 der Baustart geplant.

32910 Haus der Kultur

Den Gossauer Kulturvereinen fehlen geeignete Räumlichkeiten für Proben, Veranstaltungen und Anlässe. Um bessere Raumbedingungen für sie zu finden, werden verschiedene Standorte wie auf dem Gymnasium Friedberg geprüft. Beim Kredit handelt es sich um einen Beitrag seitens der Stadt. Gebaut wird das Haus der Kultur durch Dritte.

3417 Sportwelt Gossau

Gemäss Vertiefung des «Masterplans Sportanlagen Buechenwald und Rosenau» sollen bei den erwähnten Standorten neue Sportanlagen entstehen. Im Dezember 2019 wurde der Projektierungskredit für das erste Modul «Buechenwald 1» erteilt.

Das erste Modul «Buechenwald 1» beinhaltet Neubau Hallenbad, Anpassung Freibad, Neubau Tribüne, Leichtathletikanlagen, vier Fussballplätze, Plätze, Parkplätze, Erschliessungsstrassen und Umgebung. Mit dem zweiten Modul «Buechenwald 2» sollen die restlichen Sportanlagen im Buechenwald erstellt werden. Im dritten Modul «Rosenau» sind der Neubau einer Mehrfachturnhalle, Leichtathletikanlagen, das Rasenspielfeld und die Strassen und Plätze für die Erschliessung sowie der Rückbau des bestehenden Hallenbades vorgesehen.

Die Volksabstimmung zur Umsetzung des ersten Moduls «Buechenwald 1» ist auf Frühjahr 2022 geplant. Die bauliche Fertigstellung des Moduls «Buechenwald 1» ist bis 2025 vorgesehen.

34110 Sportanlagen

Tennisanlage Mooswies

Tennis wird zeitlich, räumlich und bezüglich Finanzierung losgelöst von der «Sportwelt Gossau» weiterverfolgt. Das Raumprogramm beinhaltet eine Tennishalle sowie Aussenspielflächen. Der Standort Mooswies wurde in einer vertieften Machbarkeitsstudie überprüft.

53500 Sana Fürstenland AG

Aktionärsdarlehen

Die Bevölkerung hat der Gründung der Sana Fürstenland AG an einer Urnenabstimmung zugestimmt. In der Vorlage enthalten war ein Darlehen seitens der Stadt Gossau an die Sana Fürstenland AG von CHF 8'300'000 an die Baukosten des Neubaus. Dieses Darlehen soll bei Baubeginn abrufbereit sein. Durch Einsparungen gegen das Projekt verzögert sich der Baubeginn.

61300 Staatsstrassen

Bischofszellerstrasse; Strassenraumgestaltung Arnegg

In Arnegg zeigt sich die Bischofszellerstrasse in sehr schlechtem Zustand. Deshalb soll das Zentrum im Bereich Bischofszellerstrasse für den Langsamverkehr und den ÖV aufgewertet werden. Dafür wurde zusammen mit der Bevölkerung ein Betriebs- und Gestaltungskonzept ausgearbeitet. – - Dieses Konzept wurde durch den Kanton St.Gallen in einem Vorprojekt weiterbearbeitet. Anfang 2021 soll das Vorprojekt vorliegen. Die stark betroffenen Grundeigentümer im Zentrum werden in die Planung einbezogen.

Bischofszellerstrasse, Bereich Stöcklen; Gewässerschutzmassnahmen 17. Strassenbauprogramm

Im Bereich der Gemeindegrenze Gossau/Waldkirch quert die Bischofszellerstrasse das Grundwasservorkommen Stöcklen. Aufgrund des erlassenen Schutzzonenreglements sind die Verkehrsanlagen, die dem allgemeinen Verkehr offen stehen, zu sanieren und abzudichten (Parlamentskredit vorhanden).

Entlastung St.Gallerstrasse; Massnahmen 17. Strassenbauprogramm

Im Bericht «Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) Zentrumsentlastung Gossau» wird empfohlen, Verkehrsmanagementsmassnahmen zu ergreifen, um so den Verkehr in den Spitzenzeiten lenken zu können. Die Busbevorzugung ist ein wesentlicher Teil des Verkehrsmanagements.

Entlastung St.Gallerstrasse; Spange West 17. Strassenbauprogramm

Im Bericht «Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) Zentrumsentlastung Gossau» wird empfohlen, die Spange West noch vertieft zu prüfen, da diese noch Potenzial aufweisen könnte.

Herisauerstrasse, Kreuzung Poststrasse

Die Überprüfung der Fussgängerstreifen auf den Kantonsstrassen hat gezeigt, dass die Fussgängerstreifen auf der Herisauerstrasse im Bereich der Kreuzung Post- und Ringstrasse gefährlich sind. Es sind geeignete Massnahmen zu ergreifen (Parlamentsvorlage).

Herisauerstrasse; Betriebs- und Gestaltungskonzept

17. Strassenbauprogramm

Es soll ein Betriebs- und Gestaltungskonzept für die gesamte Herisauerstrasse erstellt werden, um so die Verkehrssituation sicherer und vor allem für den Fuss- und Veloverkehr attraktiver zu machen.

Sommerau; diverse Massnahmen, Beiträge

Damit das Baugebiet Sommerau überbaut werden kann, ist das gesamte Areal ausreichend zu erschliessen.

St.Gallerstrasse; Fussgängerstreifen Falkenstrasse

Im Rahmen des Projektes «Sicherheit an Fussgängerübergängen – Strassenkreis Gossau» wurden erforderliche Massnahmen an den Fussgängerübergängen auf den Kantonsstrassen in Gossau definiert und priorisiert (gebundene Ausgabe).

St.Gallerstrasse; Fussgängerstreifen Migros

Im Rahmen des Projektes «Sicherheit an Fussgängerübergängen – Strassenkreis Gossau» wurden erforderliche Massnahmen an den Fussgängerübergängen auf den Kantonsstrassen in Gossau definiert und priorisiert (gebundene Ausgabe).

St.Gallerstrasse; Fussgängerstreifen Mooswies

Im Rahmen des Projektes «Sicherheit an Fussgängerübergängen – Strassenkreis Gossau» wurden erforderliche Massnahmen an den Fussgängerübergängen auf den Kantonsstrassen in Gossau definiert und priorisiert (gebundene Ausgabe).

Unfallschwerpunkte; punktuelle Massnahmen

17. Strassenbauprogramm

Im Rahmen des 17. Strassenbauprogramms soll der Unfallschwerpunkt St.Galler- und Mooswiesstrasse verbessert und sicherer gestaltet werden.

Wilerstrasse, Gröbli- bis Eichenkreisel; Geh- und Radweg

17. Strassenbauprogramm

Im Westen der Stadt Gossau haben sich in den letzten Jahren diverse Gewerbebetriebe mit publikumsintensiver Nutzung angesiedelt. Dies hat zur Folge, dass der Rad- und Fussverkehr auf der Wilerstrasse deutlich zugenommen hat und sich Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmenden aufdrängen (Parlamentskredit vorhanden).

Wilerstrasse, SBB-Linie bis Eichenkreisel; BGK

17. Strassenbauprogramm

Um die Wilerstrasse verkehrstechnisch und baulich zu optimieren, hat die Stadt Gossau beim Kanton die Erarbeitung eines Betriebs- und Gestaltungskonzeptes angemeldet.

61500 Gemeindestrassen

Agglo; Bahnhofunterführung Gossau

Beim Bahnhof Gossau soll im Rahmen einer möglichen Umnutzung des Gebietes nordöstlich des Bahnhofs eine zweite Personenunterführung geprüft werden. Am 16. März 2020 ist zudem die Initiative «Fuss- und Veloquerung Bahnhof Gossau» eingereicht worden. An der Sitzung vom 30. Juni 2020 hat das Parlament für die Projektierung des Vorprojektes einen Kredit von CHF 450'000 bewilligt.

Agglo; Massnahmen SBB-Linie mit Bächigenstrasse

Im Rahmen des Ausbaus der Bächigenstrasse sind Massnahmen für die Verbesserung des Fussverkehrs beim Bahnübergang zu realisieren.

Agglo; Umsteigepunkt Arnegg

Die Fussgängerverbindungen beim Bahnhof Arnegg zur Bushaltestelle sind zu verbessern, und zugleich sollen die Haltekanten behindertengerecht gestaltet werden.

Agglo; Heimat-, Weideggweg; Belag

Im Zusammenhang mit dem Aggloprogramm soll der kantonale Radweg zwischen Gossau und St.Gallen mit einem Hartbelag versehen werden.

Agglo; Niederbürerstrasse, Rad-/Gehweg

Im Rahmen des Aggloprogrammes soll entlang der Niederbürerstrasse der bestehende Rad-/Gehweg von Enggetschwil bis zur Bischofszellerstrasse verbreitert werden.

Agglo; Langsamverkehrsmassnahmen generell

Für die Umsetzung der geplanten Massnahmen aus dem Aggloprogramm Langsamverkehr (2. und 3. Generation) ist ein vom Parlament bewilligter Rahmenkredit vorhanden.

Bächigenstrasse, SBB–Bischofszellerstrasse; BGK

Im Zusammenhang mit dem Betriebs- und Gestaltungskonzept Bischofszellerstrasse in Arnegg wurde auch die Bächigenstrasse überprüft. Diese muss im Rahmen der Gesamtbetrachtung ausgebaut und verbreitert werden.

Gestaltung Bahnhofplatz mit Bushof

Im Zuge der Neugestaltung des Bushofes wird der Bahnhofplatz neu gestaltet. Das Parlament hat den Kredit erteilt (siehe 62900).

Bahnhofstrasse; Aufwertung Langsamverkehr

Die Bahnhofstrasse soll vollständig erneuert werden. Durch die Aufwertung der Bahnhofstrasse soll eine Stärkung der Achse für den Fuss- und Veloverkehr gemäss STEK und somit eine wichtige Verbindung zwischen Bahnhof und dem historischen Kern der Stadt Gossau erreicht werden.

Agglo; Breitfeldstrasse, Trottoir

Im Rahmen des Aggloprogrammes soll entlang der Breitfeldstrasse ein Trottoir erstellt werden, damit die Fussgängersicherheit erhöht werden kann.

Brücken: Dorfbachbrücke Gutenbergstrasse

Die Brücke der Gutenbergstrasse über den Dorfbach ist zu sanieren und eventuell anzupassen.

Brücken: Buechenwaldstrasse

Die Brücke Buechenwaldstrasse über die SBB-Gleise wird durch die SBB erneuert, und die Stadt muss einen Beitrag daran leisten.

Erlenstrasse; Ausbau und Sanierung

Die Erlenstrasse zeigt sich in einem schlechten Zustand und muss verbreitert werden (Parlamentskredit vorhanden).

Fenn-Geissberg, Neubau 3. Etappe

Im Gebiet Fenn-Geissberg soll die dritte Erschliessungsetappe realisiert werden. Der Kostenanteil der Stadt Gossau ist zu leisten.

Sportwelt; Umsetzung «Masterplan Sportanlagen»

Im Zusammenhang mit dem Bau des ersten Moduls «Buechenwald 1» der «Sportwelt» ist die Erschliessung für das Gebiet sowohl für die Bauphase als auch für den regulären Betrieb sicherzustellen und dafür auszubauen.

Gutenbergplatz; Neugestaltung

Im Zuge der Strassenraumgestaltung Poststrasse ist der Gutenbergplatz anzupassen und zu gestalten.

Haldenstrasse, Friedberg- bis Tellstrasse; Deckbelag

Der Deckbelag auf der Haldenstrasse ist nach der Fertigstellung der privaten Hochbauten aufzubringen.

Henessenstrasse; Sanierung

Die Henessenstrasse ist in die Jahre gekommen, und die Entwässerung sowie der Belag müssen saniert werden.

Hirschenstrasse, St.Gallerstrasse bis Dorfbach; Umbau

Nach der Fertigstellung der beiden Überbauungen entlang der Hirschenstrasse wird die Hirschenstrasse im Abschnitt St.Gallerstrasse bis Dorfbach neu gestaltet und wieder instand gestellt (Parlamentskredit vorhanden).

Hochschorenstrasse, Herisauerstrasse–Bergstrasse

Der Abschnitt der Gemeindestrasse 2. Klasse muss erneuert werden. Im Zuge der Sanierung werden allfällige Verbesserungen zugunsten der Verkehrssicherheit und für den Fuss- und Veloverkehr geprüft.

Hochschorenstrasse, Kreuzung Herisauerstrasse

Die Ein- und Ausfahrt der Hochschorenstrasse in die Herisauerstrasse weist Sicherheitsmängel auf und soll im Rahmen der Sanierung Herisauerstrasse angepasst werden.

Industriestrasse; Gesamterneuerung

Der Strassenbelag der Industriestrasse zeigt sich in schlechtem Zustand. Es sind verschiedene Bauvorhaben entlang der Industriestrasse vorgesehen. Die Strassensanierung muss auf diese Vorhaben abgestimmt werden und wird deshalb in Etappen erfolgen (Parlamentsvorlage).

Lindenbergstrasse; Verbreiterung

Die Lindenbergstrasse im Bereich Sonnenbüel ist sehr schmal. Diese soll verbreitert und durch den Bau eines Trottoirs die Sicherheit für den Langsamverkehr erhöht werden.

Loobachweg; Verbreiterung

Über den Loobachweg wird zukünftig der Radweg geführt. Deshalb ist die Verbreiterung des bestehenden Weges notwendig.

Agglo; Geh- und Radweg Neuchlenstrasse (Sonnenbergbach)

In einem gemeinsamen Projekt sollen sowohl der Fuss- und Veloweg als Agglomerationsmassnahme als auch der Ausbau des Sonnenbergbachs projektiert und realisiert werden.

Niederbürerstrasse, Schöntal bis Enggetschwil

Zusammen mit dem zweiten Teil des Werkleitungsausbaus und dem Bau der Abwasserleitung in Enggetschwil wurde die Niederbürerstrasse saniert. Im Rahmen der Sanierung wurde aus Sicherheitsgründen der Einlenker der Eggenstrasse verbessert. Der Deckbelag ist noch aufzubringen (Parlamentskredit vorhanden).

Poststrasse; Strassenraumgestaltung

Mit der geplanten Überbauung Akris und Post ist die Poststrasse neu zu gestalten. Ebenfalls soll der Marktplatz neu gestaltet und die Möglichkeit für einen Carparkplatz geschaffen werden. Gleichzeitig sind Anpassungen an der Herisauerstrasse durchzuführen (Parlamentsvorlage).

Quellenhofstrasse, Bahnhof- bis Lindenwiesstrasse

Die Kanalisationsleitung in der Quellenhofstrasse weist ungenügende Kapazitäten und starke Schäden auf. Deshalb muss die Leitung vergrössert und saniert werden. Anschliessend ist der Belag der Strasse ebenfalls instand zu stellen (Parlamentsvorlage).

Rainstrasse; Strasseninstandstellung

Der Abschnitt der Gemeindestrasse 2. Klasse muss erneuert werden.

Schmiedgasse; Sanierung mit Gewässerausbau Mühlbach

Der Abschnitt der Gemeindestrasse 2. Klasse soll zusammen mit dem Gewässerausbau Mühlbach saniert werden. Im Zuge der Sanierung werden allfällige Verbesserungen zugunsten der Verkehrssicherheit und für den Fuss- und Veloverkehr geprüft.

Sigerstrasse; Erneuerung Deckbelag

Der Belag der Sigerstrasse zeigt sich in einem schlechten Zustand. Es wird ein neuer Deckbelag aufgebracht, damit diese wieder funktionstauglich ist.

Sommerau; Erschliessung Industriegebiet

Damit das Baugebiet Sommerau überbaut werden kann, ist das gesamte Areal ausreichend zu erschliessen (Parlamentskredit vorhanden).

Sonnenbühl, Überbauung; Anteil an Planung und Landerwerb

Das Gebiet Sonnenbüel (Wohnzone WE) soll mittelfristig überbaut werden. Das Baugebiet muss dafür ausreichend erschlossen werden.

Sonnenbühlstrasse, Parkstrasse–Lindenbergstrasse; Trottoir

Der Abschnitt der Gemeindestrasse 2. Klasse soll mit einem Trottoir ergänzt und so für den Fussverkehr sicherer und attraktiver gemacht werden.

Talstrasse; Gozenberg- bis Büelwiesstrasse

Die Talstrasse im Bereich Gozenberg- bis Büelwiesstrasse zeigt sich in einem schlechten Zustand und muss saniert werden.

Strassendurchlässe; Vergrösserung Arneggerbach

Zusammen mit dem Ausbau des Arneggerbachs müssen verschiedene Strassendurchlässe vergrössert werden.

Weideggstrasse; Pförtner

Damit die Geschwindigkeit auf der Weideggstrasse verringert und gleichzeitig die Sicherheit der Fussgänger vergrössert werden kann, wird eine Eingangspforte erstellt (Parlamentskredit vorhanden).

Witenwisstrasse, Ahorn- bis Neuchlenstrasse

Die Randabschlüsse und der Belag in der Witenwisstrasse im Abschnitt Ahorn- bis Neuchlenstrasse sind teilweise in schlechtem Zustand und müssen erneuert werden.

61501 Parkplätze

Parkleitsystem; Einführung

Damit eine geordnete Parkierung erreicht und somit der Suchverkehr auf ein Minimum reduziert werden kann, soll bei positiven Vorabklärungen ein Parkleitsystem eingeführt werden – dies auch hinsichtlich der neuen Sportanlagen.

Parkplatzbewirtschaftung; Anpassung

Im Rahmen der Überarbeitung des Parkierungskonzepts sind Anpassungen an der Bewirtschaftung und der Signalisation notwendig.

Sportstrasse (Parkplatz); Erneuerung

Im Zusammenhang mit der Erstellung der ersten Etappe der Sportanlagen ist der Parkplatz zu erneuern.

Veloverleihsystem; Förderung Veloverkehr

Mit einem Veloverleihsystem soll der Veloverkehr zusätzlich gefördert werden und so zu einer Verlagerung zugunsten des Fuss- und Veloverkehrs und des öffentlichen Verkehrs beitragen (STEK).

61503 Öffentliche Beleuchtung

Neubauprojekte Beleuchtung

Entlang von neuen und bestehenden Strassen und Wegen ist die Strassenbeleuchtung zu erstellen oder zu ersetzen. Im Sinne der Energieeffizienz kommen LED-Lampen zum Einsatz.

61900 Werkhof, Fahrzeuge

Fahrzeuge samt Ausrüstung; Ersatz

Die Fahrzeuge sind gemäss Fahrzeuersatzplanung periodisch zu ersetzen.

62100 Öffentlicher Verkehr

Gestaltung Bushof

Mit der Neugestaltung des Bushofs soll der Bahnhof als öV-Umsteigeknoten und wichtiger öffentlicher Raum gestärkt werden. Das Parlament hat den Kredit erteilt.

Buskanten (behindertengerecht)

Bei den Bushaltestellen sind die Perrons – wo möglich – behindertengerecht zu gestalten. Dazu sind Anpassungen an den bestehenden Haltestellen erforderlich.

Veloabstellanlagen (an öV-Haltestellen)

Es sind Veloabstellanlagen bei öV-Haltestellen zu erstellen. Durch die Förderung des Fuss- und Veloverkehrs kann der Stossrichtung gemäss STEK entsprochen werden, und es können Bundesgelder geltend gemacht werden.

74100 Gewässerverbauungen

Aatalbach (mit Sonnenbühlbach)

Zur Verbesserung der Hochwassersituation muss der Aatalbach ausgebaut werden. Im Bereich Haldenstrasse-Migrosparkplatz soll der Sonnenbühlbach neu in den Haldenbach eingeleitet werden.

Aatalweiher; Sanierung

Der Aatalweiher ist verlandet und muss ausgebaggert werden, damit seine Funktionstauglichkeit erhalten werden kann.

Arneggerbach, Bettenstrasse–Bahnhof

Zur Verbesserung der Hochwassersituation in Arnegg muss der Arneggerbach ausgebaut werden. Das Parlament hat den Kredit erteilt.

Bädlibach; Sohlenabsenkung

Damit die Hochwassersicherheit im Gebiet der Sportanlagen und die Funktionstüchtigkeit des Baches erhalten werden kann, ist die Sohle abzusenken.

Chellenbach; Rückhaltebecken

Damit die Hochwassersicherheit in der Stadt Gossau spürbar erhöht werden kann, ist für den Chellenbach nördlich der Autobahn ein Hochwasserrückhaltebecken zu erstellen. So kann verhindert werden, dass an vielen Stellen im Stadtgebiet der Dorfbach ausgebaut werden muss.

Mühlbach

Zur Verbesserung der Hochwassersituation muss der Mühlbach ausgebaut werden.

Loobach, Erlenhof

In Zusammenhang mit der Erweiterung des Betriebsareals Erlenhof wird der heute teilweise eingedolte Loobach verlegt und offengelegt. Mit diesem Wasserbauprojekt wird auch der Hochwasserschutz erhöht (Parlamentskredit vorhanden).

Sonnenbühlbach (mit Aatalbach)

Der Sonnenbühlbach soll zusammen mit dem Ausbau des Aatalbachs in diesen eingeleitet werden.

Wiesenbach; Rückhaltebecken

Damit der Hochwasserschutz im Gebiet Wiesenbach gewährleistet werden kann, ist ein Rückhaltebecken notwendig. Dieses Projekt wird gemeinsam mit der Stadt St. Gallen umgesetzt.

77100 Friedhof

Feld F; Erdbestattungen

Damit sichergestellt werden kann, dass genügend Erdbestattungsgräber zur Verfügung gestellt werden können, muss das Grabfeld F saniert und hergerichtet werden.

72000 Abwasserreinigungsanlagen

ARA Au-St.Gallen; Ausbau

Die Gemeinden Teufen und Stein sollen an die ARA Au angeschlossen werden. Die Kläranlage ist deshalb zu vergrössern (Parlamentskredit vorhanden).

ARA Niederbüren; Ausbau/Ersatzmassnahmen

Damit die ARA Niederbüren auch in Zukunft die Abwässer im geforderten Rahmen klären kann, muss sie vergrössert und ausgebaut werden.

72001 Kanalisationen

Bahnhofstrasse, Fürstenlandsaal–Quellenhofstrasse; Sanierung

Im Rahmen der Sanierung Bahnhof-/Quellenhofstrasse ist ebenfalls die weiterführende Leitung zu erneuern.

Bahnhofstrasse, Fürstenlandsaal–Bachstrasse; Sanierung

Die Kapazität der Abwasserleitung in der Bahnhof- und Quellenhofstrasse genügt nicht mehr. Die Leitungen präsentieren sich zudem in einem sehr schlechten Zustand und müssen vergrössert und ersetzt werden (Parlamentsvorlage).

Bahnhofstrasse, Bachstrasse bis St.Gallerstrasse; Sanierung

Die Kapazität und der Zustand der Kanalisation von der Bach- bis zur St. Gallerstrasse sind ungenügend und auf der gesamten Länge zu ersetzen (Parlamentsvorlage).

Bergau, Blumenau; Sanierung

Die Gebiete Bergau und Blumenau mussten bisher noch nicht an die Abwasserreinigungsanlagen angeschlossen werden. Durch die Gesetzesänderungen ist dies nun umzusetzen.

Bischofszellerstrasse (BGK); Kanalsanierung

Die Bischofszellerstrasse in Arnegg muss dringend saniert werden. Vorgängig sind die Kanalisationsrohre zu vergrössern.

Brüewil, Nutzenbuech, Enggettschwil; Abwassersanierung

Die Gebiete Brüewil, Nutzenbuech und Enggettschwil sind teilweise nicht mehr nur landwirtschaftlich genutzt und deshalb an die Kanalisation anzuschliessen (Parlamentskredit vorhanden).

Fenn-Geissberg; 3. Etappe

Die Kanalisation der 3. Etappe Fenn-Geissberg ist mit der Überbauung zu erstellen.

Sportwelt; Umsetzung «Masterplan Sportanlagen»

Im Rahmen der Umsetzung der «Sportwelt» sind Anpassungen und Kapazitätserweiterungen an den Abwasserleitungen vorzunehmen.

Grundwasserspiegel im Grundwasserfeld; Umsetzung Massnahmen

Der Grundwasserspiegel in der Stadt Gossau soll zukünftig reguliert werden können. Dafür sind verschiedene Leitungen neu zu bauen oder zu ergänzen.

Gütschstrasse; Sanierung

Die Kanalisationsleitungen in der Gütschstrasse genügen kapazitäts- und zustandsmässig nicht mehr den Anforderungen und müssen erneuert werden.

Herisauerstrasse; Kanalerneuerung mit BGK

Die Leitungen in der Herisauerstrasse genügen kapazitäts- und zustandsmässig nicht mehr den Anforderungen und müssen erneuert werden. Die Erneuerung soll abgestimmt auf das geplante BGK des Kantons erfolgen.

Hinterweg; Kanalerneuerung

Gemäss Generellem Entwässerungsplan sind einzelne Leitungsabschnitte im Hinterweg zu klein und zudem in schlechtem Zustand und müssen ersetzt werden.

Hirschenstrasse, Bach- bis St.Gallerstrasse; Kanalerneuerung

Mit der Sanierung der Hirschenstrasse sind vorgängig die Abwasserleitungen zu erneuern (Parlamentskredit vorhanden).

Kanalumlegungen für Arneggerbach

Im Zuge des Ausbaus des Arneggerbachs müssen einzelne Kanalisationsleitungen verlegt werden.

Lindenbergstrasse; Vergrößerung Kanal

Gemäss Generellem Entwässerungsplan sind einzelne Leitungsabschnitte in der Lindenbergstrasse zu klein und müssen ersetzt werden.

Notkerweg; Kanalerneuerung

Die Kanalisationsleitung im Notkerweg zeigt sich in einem schlechten Zustand und muss erneuert werden.

Quellenhof-, Bahnhof-/Lindenwiesstrasse; Kanalsanierung

Der Mischwasserkanal in der Quellenhofstrasse ist vorgängig zur Strassensanierung zu vergrössern und zu sanieren (Parlamentsvorlage).

Sonnenbühl; Neubau zur Erschliessung

Das Gebiet Sonnenbühl muss an die Abwasserkanalisation angeschlossen werden, damit die geplante Überbauung realisiert werden kann.

Sonnmattstrasse; Verlängerung mit Sonnenbühl

Zusammen mit dem Ausbau Sonnenbühl ist auch die Kanalisation in der Sonnmattstrasse auszubauen.

Sommerau; Neuerschliessung

Das Gebiet Sommerau ist nicht erschlossen. Damit das Gelände überbaut werden kann, ist eine neue Kanalisation zu verlegen (Parlamentskredit vorhanden).

Stadtbühlkanal; Kanalerneuerung

Aufgrund der neuen Überbauung Akris und Post ist der Stadtbühlkanal zu verlegen. Ebenfalls ist die Leitung im oberen Teil zum Stadtbühl zu vergrössern.

Kanalauswechslungen/-sanierungen (GEP)

Gemäss Generellem Entwässerungsplan sind verschiedene Leitungsabschnitte zu klein und müssen ersetzt werden.

79000 Raumplanung

Umsetzung Stadtentwicklungskonzept

Die gewerbliche Entwicklung Eichen wird mit dem Betriebs- und Gestaltungskonzept Wilerstrasse ergänzt. Der Prozess im Gebiet der ASGO wird weitergeführt. Die Erkenntnisse sollen in den kommunalen Richtplan einfließen. Diverse Arealentwicklungen und Sondernutzungspläne sind zu leiten, zu begleiten und zu koordinieren.

Kommunale Richtplanung

Der Entwurf des kommunalen Richtplans soll Mitte 2020 für die öffentliche Mitwirkung verabschiedet werden. Die grundlegenden Erkenntnisse des Gesamtverkehrskonzepts sowie zum Thema «Energie» sind dabei zu integrieren.

Rahmennutzungsplan, Ortsplanung

Der Prozess wird 2020 weitergeführt. 2019 wurde die Erarbeitung der Schutzverordnung vorgezogen. Diese soll zusammen mit der kommunalen Richtplanung bis Mitte 2020 für die öffentliche Mitwirkung verabschiedet werden. Parallel dazu wird der Entwurf des Rahmennutzungsplans (Zonenplan, Baureglement) 2020 erarbeitet.

Die Teilzonenpläne sind laufend abzuschliessen (Einspracheverfahren).

Stadtpark Mooswies

2020 ist aus dem vorhandenen Konzept ein Vorprojekt über die erste Realisierungsetappe auszuarbeiten und 2021 umzusetzen. Diese beinhaltet die Wegverbindung am östlichen Rand zwischen Bachstrasse und Mooswiesstrasse sowie einzelne Baumpflanzungen und die Gestaltung der «Eingangsbereiche».

Umsetzung Stadtentwicklungskonzept und Quartierentwicklung

2020 sollen die Bedürfnisse aus den Quartierrundgängen auf das Stadtentwicklungskonzept abgestimmt und priorisiert werden. Ab 2021 ist Infrastruktur (Sitzgelegenheiten, Baumpflanzung Spiel- und Begegnungsorte) in den Quartieren umzusetzen. Die jährlichen Tranchen betragen CHF 150'000 womit sich fünf bis zehn Projekte mit der Bevölkerung realisieren lassen.

Beteiligung an Arealentwicklungen

Zukünftig soll sich die Stadtentwicklung aktiver an Arealentwicklungen beteiligen können. Bisher wurden Private nur begleitet und unterstützt. Zum einen soll, bevor Private viel in Projekte investieren, die Stadt städtebauliche und verkehrstechnische Studien in Auftrag geben können, zum andern kann sich die Stadt an qualitativen Verfahren (Wettbewerbe, Studienaufträge) beteiligen und auch mitbestimmen.

Stadthaushalt

Erfolgsrechnung: Budget 2021

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERFOLGSRECHNUNG				108'293'194	108'293'194	106'449'938	105'279'758	110'138'031	110'138'031
Saldo							1'170'180		
0	Allgemeine Verwaltung			16'243'733	11'114'650	16'401'529	10'725'110	14'486'040	9'198'977
	Saldo				5'129'083		5'676'419		5'287'063
01	Legislative und Exekutive			1'709'750	278'000	1'489'640	263'000	1'504'450	270'165
	Saldo				1'431'750		1'226'640		1'234'285
011	Legislative			301'100	10'500	309'100	10'500	305'721	12'469
	Saldo				290'600		298'600		293'251
0110	Abstimmungen, Wahlen			161'000	7'000	171'000	7'000	173'888	8'969
	Saldo				154'000		164'000		164'918
01100	Abstimmungen, Wahlen			161'000	7'000	171'000	7'000	173'888	8'969
	Saldo				154'000		164'000		164'918
300001	1030	K s	Entschädigung an Stimmzähler	12'000		27'000		26'530	
305000	1030	N n	AHV					729	
305400	1030	N n	Familienausgleichskasse					88	
310200	1030	K s	Drucksachen Publikationen	85'000		89'000		84'703	
310510	1030	K s	Verpflegung	2'000					
313000	1030	K s	Dienstleistungen Dritter	10'000		3'000		544	
313002	1030	L w	Porto für Briefe und Pakete	41'500		41'500		42'879	
317000	1030	K w	Spesenentschädigung	500		500		1'942	
391000			IV Personalkosten	10'000		10'000		16'472	
426000	1030	K w	Kostenbeteiligung Dritter		7'000		7'000		8'969
0111	Stadtparlament			140'100	3'500	138'100	3'500	131'833	3'500
	Saldo				136'600		134'600		128'333
01110	Stadtparlament			140'100	3'500	138'100	3'500	131'833	3'500
	Saldo				136'600		134'600		128'333
300002	1000	K s	Entschädigung Stadtparlament	64'000		64'000		59'475	
305000	1000	N n	AHV					1'506	
305400	1000	N n	Familienausgleichskasse	100		100			
310200	1000	K w	Drucksachen Publikationen	1'000		1'000			
310510	1000	K s	Verpflegung	500					
313000	1000	K w	Dienstleistungen Dritter	1'000		1'000		1'192	
313205	1000	L m	Revisionsstelle	28'000		27'000		28'325	
317000	1000	K w	Spesenentschädigung	7'500		7'000		7'907	
391000			IV Personalkosten	30'000		30'000		27'714	
392000			IV Benützungsgebühren	8'000		8'000		5'715	
426090	1000	L w	Stadtwerke		3'500		3'500		3'500
012	Exekutive			1'408'650	267'500	1'180'540	252'500	1'198'729	257'696
	Saldo				1'141'150		928'040		941'034

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0120			Gemeinderat und Kommissionen	1'121'700	267'500	889'000	252'500	931'555	257'696
			Saldo		854'200		636'500		673'859
01200			Stadtrat	1'121'700	267'500	889'000	252'500	931'555	257'696
			Saldo		854'200		636'500		673'859
300003	1000	M w	Entschädigung Stadtrat	792'000		686'800		686'800	
305000	1000	N n	AHV	48'300		43'700		42'726	
305200	1000	L w	Pensionskasse	98'100		91'100		91'067	
305300	1000	M w	Unfallversicherung	7'100		6'000		4'853	
305400	1000	N n	Familienausgleichskasse	13'400		10'000		10'302	
305500	1000	M w	Krankentaggeldversicherung	8'200		7'600		7'555	
309000	1000	K s	Aus- & Weiterbildung	7'600		6'700		20'028	
309900	1000	K s	Übriger Personalaufwand	3'000		3'600		5'634	
310100	1000	K w	Geschenke	1'000		1'000		849	
310200	1000	K w	Drucksachen Publikationen	6'000		5'000		7'077	
310300	1000	K s	Fachliteratur, Zeitschriften	2'000		2'000		1'061	
310510	1000	K s	Verpflegung	1'000					
313000	1000	K w	Dienstleistungen Dritter	88'000		6'000		17'135	
313001	1000	K w	Telefongebühren	500		1'000		325	
313200	1000	K m	Beraterhonorare, Fachexperten	4'000				14'405	
317000	1000	K w	Spesenentschädigung	37'500		15'000		17'888	
392000			IV Benützungsgebühren	4'000		3'500		3'850	
426001	1000	N n	Rückerstattungen Personalkosten		22'500		22'500		27'696
426090	1000	K s	Stadtwerke		35'000		35'000		35'000
491000			IV Personalkosten		210'000		195'000		195'000
0121			Schulrat und Schulkommissionen	286'950		291'540		267'175	
			Saldo		286'950		291'540		267'175
01210			Schulrat	286'950		291'540		267'175	
			Saldo		286'950		291'540		267'175
300004	2000	M w	Entschädigung Schulrat	95'000		95'000		92'800	
305000	2000	N n	AHV	5'900		5'000		4'768	
305400	2000	N n	Familienausgleichskasse	1'400		1'400		1'140	
309900	2000	K s	Übriger Personalaufwand	1'400		7'900		1'222	
310200	2000	K w	Drucksachen Publikationen	250		240		40	
310510	2000	K s	Verpflegung	1'000					
313200	2000	M s	Beraterhonorare, Fachexperten	20'000		20'000		5'307	
317000	2000	M w	Spesenentschädigung	12'000		12'000		11'898	
391000			IV Personalkosten	150'000		150'000		150'000	
02			Allgemeine Dienste	14'533'983	10'836'650	14'911'889	10'462'110	12'981'590	8'928'812
			Saldo		3'697'333		4'449'779		4'052'778
021			Finanz- und Steuerverwaltung	1'914'650	1'075'300	1'853'370	940'300	1'670'346	1'083'223
			Saldo		839'350		913'070		587'123
0210			Steuerverwaltung	1'010'800	976'000	944'600	881'000	969'133	996'769
			Saldo		34'800		63'600		27'636
02100			Steuerverwaltung	1'010'800	976'000	944'600	881'000	969'133	996'769
			Saldo		34'800		63'600		27'636
301000	1200	M w	Löhne Verwaltungspersonal	661'100		626'300		625'764	
305000	1200	N n	AHV	42'600		39'400		38'996	
305200	1200	N n	Pensionskasse	70'600		50'700		46'164	
305300	1200	M w	Unfallversicherung	6'200		5'500		4'342	

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
305400	1200	N n	Familienausgleichskasse	11'900		9'100		9'293	
305500	1200	M w	Krankentaggeldversicherung	7'300		6'900		6'815	
309000	1200	M s	Aus- & Weiterbildung	8'300		5'400		16'458	
309100	1200	M s	Personalwerbung	1'000		1'000		118	
309900	1200	M s	Übriger Personalaufwand	1'000		4'000		2'429	
310300	1200	K s	Fachliteratur	800		800		126	
313000	1200	M w	Dienstleistungen Dritter	40'000		45'000		36'833	
313060	1200	M s	Gebührenbelast. anderer Gemeinwesen	90'000		80'000		96'751	
316901	1200	M w	Benützungskosten	6'000		5'000		6'197	
317000	1200	M w	Spesenentschädigung	2'300		2'800		1'343	
363650	1200	M s	Mitglieder- & Verbandsbeiträge	2'500		3'500		445	
391000			IV Personalkosten	25'000		25'000		26'083	
392000			IV Benützungskosten	4'200		4'200		2'041	
393000			IV Betriebs- & Verwaltungskosten	30'000		30'000		48'934	
426000	1200	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		160'000		110'000		161'275
426001	1200	N n	Rückerstattungen Personalkosten		15'000				19'230
461130	1200	M m	Bezugsprovision Kantonssteuern		550'000		520'000		569'765
461200	1200	M m	Entschädigungen von Gemeinden						15'936
461230	1200	M m	Bezugsprovision Kirchensteuern		220'000		220'000		199'563
491000			IV Personalkosten		31'000		31'000		31'000
0211			Finanzverwaltung	903'850	99'300	908'770	59'300	701'213	86'454
			Saldo		804'550		849'470		614'759
02110			Finanzverwaltung	903'850	99'300	908'770	59'300	701'213	86'454
			Saldo		804'550		849'470		614'759
301000	1300	M m	Löhne Verwaltungspersonal	400'700		401'000		386'313	
305000	1300	N n	AHV	25'900		25'300		24'773	
305200	1300	L w	Pensionskasse	49'600		49'400		48'607	
305300	1300	M w	Unfallversicherung	3'800		3'500		3'007	
305400	1300	N n	Familienausgleichskasse	7'200		5'820		5'913	
305500	1300	M w	Krankentaggeldversicherung	4'400		4'400		4'337	
309000	1300	M s	Aus- & Weiterbildung	4'600		4'500		1'872	
309900	1300	M s	Übriger Personalaufwand	1'000		1'500		1'518	
310100	1300	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	4'000		4'000		1'460	
310200	1300	M w	Drucksachen Publikationen	1'850		1'350		1'429	
310300	1300	K s	Fachliteratur	1'200		1'000		977	
310510	1300	K s	Verpflegung	200					
311100	1300	M w	Anschaffung Maschinen & Mobilien	3'000		3'000		411	
311300	1300	M w	Anschaffung Hardware	2'000		5'000			
313000	1300	M w	Dienstleistungen Dritter	21'000		12'000		914	
313001	1300	M w	Telefongebühren	100		100		55	
313004	1300	M w	Bank- und Postkontogebühren	38'000		38'000		35'971	
313060	1300	N n	Gebührenbelast. anderer Gemeinwesen	50'000		40'000		48'498	
313400	1300	M w	Sachversicherungen	26'600		26'600		26'002	
316000	1300	M w	Mieten Büro	30'000		33'000		30'522	
317000	1300	M w	Spesenentschädigung	5'600		4'100		4'452	
363650	1300	K w	Mitglieder- & Verbandsbeiträge	2'200		1'200		2'137	
391000			IV Personalkosten	12'000		12'000		15'237	
392000			IV Benützungskosten					200	
393000			IV Betriebs- & Verwaltungskosten	208'900		232'000		56'609	
424000	1300	M w	Benützungsgebühren u. Dienstleistungen						2'470
426000	1300	M m	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		32'500		32'500		34'219
426001	1300	N n	Rückerstattungen Personalkosten		20'000				20'305
431000	1300	N n	Aktivierete Eigenleistungen		25'000		5'000		11'635
491000			IV Personalkosten		21'800		21'800		17'825

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
022			Allgemeine Dienste, übrige	12'313'233	9'752'950	12'524'659	9'513'410	10'688'305	7'834'604
			Saldo		2'560'283		3'011'249		2'853'702
0220			Stadtkanzlei	1'794'300	127'500	1'690'321	110'500	1'514'023	129'923
			Saldo		1'666'800		1'579'821		1'384'100
02200			Stadtkanzlei	1'794'300	127'500	1'690'321	110'500	1'514'023	129'923
			Saldo		1'666'800		1'579'821		1'384'100
300000	1030	M w	Sitzungsgelder an Kommissionen	1'500		1'500		800	
301000	1030	M w	Löhne Verwaltungspersonal	686'500		656'000		643'511	
305000	1030	N n	AHV	44'400		49'500		43'855	
305200	1030	M w	Pensionskasse	84'000		80'200		78'299	
305300	1030	M w	Unfallversicherung	6'500		6'800		5'880	
305400	1030	N n	Familienausgleichskasse	12'400		11'350		10'487	
305500	1030	M w	Krankentaggeldversicherung	7'500		8'600		8'477	
309000	1030	M s	Aus- & Weiterbildung	6'500		7'600		2'350	
309010	1030	M w	Lehrlingsausbildung Lohnkosten			140'000		124'371	
309100	1030	M s	Personalwerbung	2'500		2'500			
309900	1030	M s	Übriger Personalaufwand	3'500		2'240		5'604	
310000	1030	M w	Büromaterial	33'000		50'000		33'505	
310100	1030	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	2'000		1'000		2'627	
310200	1030	M w	Drucksachen Publikationen	11'500		10'000		17'356	
310300	1030	M s	Fachliteratur	1'000		500		3'000	
310505	1030	M s	Gesundheit	5'000		5'000			
310510	1030	M s	Verpflegung	15'000		10'000		16'261	
310900	1030	M s	Übriger Sachaufwand					50	
313000	1030	M w	Dienstleistungen Dritter	19'500		18'500		31'666	
313002	*	M w	Porto- & Versandkosten	160'000		120'000		164'140	
313007	1030	M w	Lehrlingsausbildung Sachkosten			25'000		30'823	
313200	1030	M w	Beraterhonorare, Fachexperten	30'000		40'000		61'850	
313700	1030	M w	Abgaben	1'500		200		93	
316100	1030	M w	Mieten Benützungsgebühren Mobilien	3'000		4'000		1'648	
317000	1030	M w	Spesenentschädigung	6'000		6'000		4'231	
319900	1030	M w	Übriger Betriebsaufwand	4'000		1'000		7'170	
363500	1030	K s	Beiträge an private Unternehmen	300'000		100'000		30'000	
363607	1030	M s	Repräsentationen	10'000		10'000		7'637	
363650	1030	M s	Mitglieder- & Verbandsbeiträge	31'000		31'000		30'454	
363700	1030	K s	Beiträge an private Haushalte	500		500		450	
391000			IV Personalkosten	72'000		234'000		31'097	
392000			IV Benützungskosten					999	
393000			IV Betriebs- und Verwaltungskosten	234'000				58'742	
394000			IV Zinsen			2'831		2'133	
395000			IV Abschreibungen			54'500		54'459	
421000	1030	N n	Gebühren für Amtshandlungen		65'000		60'000		66'649
424000	1030	L s	Benützungsgebühren u. Dienstleistungen		3'000		1'000		5'065
426000	1030	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter						1'326
426001	1030	N n	Rückerstattungen Personalkosten		1'000				1'450
491000			IV Personalkosten		58'500		49'500		55'433
0221			Personaldienst	729'500	85'500	514'800	80'500	438'540	54'541
			Saldo		644'000		434'300		383'999
02210			Personaldienst	729'500	85'500	514'800	80'500	438'540	54'541
			Saldo		644'000		434'300		383'999
301000	1010	M w	Löhne Verwaltungspersonal	405'700		352'600		282'097	
301010	1010	M w	Löhne Lernende	118'000					

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301080	1010	M w	Leistungsprämien Verwaltungspersonal	30'000		30'000		44'600	
305000	1010	N n	AHV	26'200		22'200		17'629	
305200	1010	M w	Pensionskasse	48'200		42'500		31'527	
305300	1010	M w	Unfallversicherung	3'800		3'100		2'180	
305400	1010	N n	Familienausgleichskasse	7'300		5'100		4'201	
305500	1010	M w	Krankentaggeldversicherung	4'500		3'900		3'080	
309000	1010	M s	Aus- & Weiterbildung	4'700		4'300		1'316	
309100	1010	M s	Personalwerbung					2'854	
309900	1010	M s	Übriger Personalaufwand	1'000		1'000		3'331	
310200	1010	K w	Drucksachen Publikationen					506	
310300	1010	K w	Fachliteratur, Zeitschriften	500		500		106	
313000	1010	K w	Dienstleistungen Dritter	2'000		2'000		3'287	
313007	1010	M w	Ausbildung Lernende Sachkosten	30'000					
313200	1010	M w	Beraterhonorare, Fachexperten	10'000		10'000		6'129	
317000	1010	M w	Spesenentschädigung	1'500		1'500		1'124	
363650	1010	M w	Mitglieder- & Verbandsbeiträge	100		100		80	
391000			IV Personalkosten	8'000		8'000		5'961	
392000			IV Benützungskosten					663	
393000			IV Betriebs- und Verwaltungskosten	28'000		28'000		27'869	
424000	1010	M w	Benützungsgebühren u. Dienstleistungen						1'330
426000	1010	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		40'500		40'500		42'055
426001	1010	N n	Rückerstattungen Personalkosten		5'000				10'818
461100	1010		Entschädigungen vom Kanton						338
491000			IV Personalkosten		40'000		40'000		
0222			Hochbauamt	4'762'100	3'917'650	4'889'100	3'858'310	4'634'579	3'827'180
			Saldo		844'450		1'030'790		807'399
02220			Hochbauamt	1'350'800	766'700	1'429'100	676'700	1'299'384	615'158
			Saldo		584'100		752'400		684'226
300000	3900	M w	Sitzungsgelder an Kommissionen	2'500		2'500		3'360	
301000	3900	M w	Löhne Verwaltungspersonal	904'500		960'900		848'176	
305000	3900	N n	AHV	58'300		60'500		53'742	
305200	3900	M w	Pensionskasse	104'300		104'300		87'208	
305300	3900	M w	Unfallversicherung	8'500		8'400		6'555	
305400	3900	N n	Familienausgleichskasse	16'300		13'900		12'807	
305500	3900	M w	Krankentaggeldversicherung	9'900		10'600		9'392	
309000	3900	M s	Aus- & Weiterbildung	9'500		11'000		8'307	
309100	3900	M s	Personalwerbung	2'000		2'000		9'802	
309900	3900	M s	Übriger Personalaufwand	3'500		3'500		7'731	
310100	3000	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	1'000		1'000		289	
310200	3000	M w	Drucksachen Publikationen	4'500		4'500		2'974	
310300	3000	M s	Fachliteratur	2'000		2'000		722	
313000	3000	M w	Dienstleistungen Dritter	15'000		15'000		18'898	
313060	3000	M w	Gebühren anderer Gemeinwesen					8'500	
313100	3000	M s	Planungen und Projektierungen	40'000		50'000		22'244	
313200	3000	M w	Beraterhonorare, Fachexperten	30'000		40'000		29'249	
317000	3900	M w	Spesenentschädigung	3'500		3'500		3'515	
363650	3000	M s	Mitglieder- & Verbandsbeiträge	4'500		4'500		2'760	
391000			IV Personalkosten	27'000		27'000		49'956	
393000			IV Betriebs- & Verwaltungskosten	104'000		104'000		113'197	
421000	3000	M w	Gebühren für Amtshandlungen		240'000		200'000		260'672
424000	3000	M w	Benützungsgebühren u. Dienstleistungen						4'459
426000	3000	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		15'000		15'000		
426001	3900	N n	Rückerstattung Personalkosten						2'813
431000	3000	K s	Aktivierete Eigenleistungen		300'000		250'000		229'181

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
461100	3000	M w	Entschädigungen vom Kanton						1'200
461200	3000	M w	Entschädigungen von Gemeinden						7'325
491000			IV Personalkosten		211'700		211'700		109'289
493000			IV Betriebs- u. Verwaltungsertrag						220
02221			Facility-Management	3'411'300	3'150'950	3'460'000	3'181'610	3'335'195	3'212'022
			Saldo		260'350		278'390		123'174
301000	3910	M w	Löhne Verwaltungspersonal	2'595'100		2'644'100		2'551'642	
304900	3910	M w	Übrige Zulagen					13'199	
305000	3910	N n	AHV	167'500		166'550		155'048	
305200	3910	M w	Pensionskasse	284'800		287'000		272'433	
305300	3910	M w	Unfallversicherung	83'150		86'500		80'582	
305400	3910	N n	Familienausgleichskasse	45'950		38'450		37'067	
305500	3910	M w	Krankentaggeldversicherung	28'700		29'300		27'961	
309000	3910	M s	Aus- & Weiterbildung	30'100		29'100		37'352	
309100	3910	M s	Personalwerbung	2'000		2'000			
309900	3910	M s	Übriger Personalaufwand	6'900		9'900		11'357	
310100	3910	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	2'000		2'000			
310200	3000	M w	Drucksachen Publikationen	500		500		206	
310300	3000	M s	Fachliteratur	500		500		220	
311200	3910	K w	Arbeits- & Schutzbekleidung	10'000		10'000		8'511	
313001	3910	M w	Telefongebühren	6'500		6'500		4'676	
313003	3910	M w	Postdienst (Hausintern)					43'876	
317000	3910	M w	Spesenentschädigung	14'600		14'600		11'214	
391000			IV Personalkosten	21'000		21'000		22'203	
393000			IV Betriebs- & Verwaltungskosten	112'000		112'000		57'650	
424000	3910	M w	Benützungsgebühren u. Dienstleistungen						34'109
426000	3910	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		53'900		53'900		
426001	3910	N n	Rückerstattung Personalkosten		80'000		80'000		70'749
491000			IV Personalkosten		3'017'050		3'047'710		3'107'164
0223			Tiefbauamt	2'165'450	2'088'800	2'011'300	2'022'800	1'884'010	1'885'426
			Saldo		76'650		11'500		1'417
02230			Tiefbauamt	1'023'750	836'800	872'600	794'300	826'653	677'574
			Saldo		186'950		78'300		149'079
301000	3920	M w	Löhne Verwaltungspersonal	767'300		648'800		606'529	
305000	3920	N n	AHV	49'500		40'800		38'048	
305200	3920	M w	Pensionskasse	84'000		72'000		66'888	
305300	3920	M w	Unfallversicherung	7'200		5'600		4'704	
305400	3920	N n	Familienausgleichskasse	13'800		9'400		9'067	
305500	3920	M w	Krankentaggeldversicherung	8'400		7'100		6'648	
309000	3920	M s	Aus- & Weiterbildung	11'000		7'800		1'771	
309100	3920	M s	Personalwerbung	1'000		1'000			
309900	3920	M s	Übriger Personalaufwand	2'000		2'000		1'704	
310000	3920	M w	Büromaterial	500		500			
310200	3920	M w	Drucksachen Publikationen	500		500		74	
310300	3920	M s	Fachliteratur	1'750		1'750		1'060	
313001	3920	M w	Telefongebühren	200		500			
313200	3920	M w	Beraterhonorare, Fachexperten	3'000		3'000			
317000	3920	M w	Spesenentschädigung	1'800		1'150		1'797	
363650	3920	M s	Mitglieder- & Verbandsbeiträge	1'500		1'900		1'052	
391000			IV Personalkosten	13'000		13'000		16'652	
392000			IV Benützungskosten	2'300		800		1'260	
393000			IV Betriebs- & Verwaltungskosten	55'000		55'000		69'397	
424000	3920	M w	Benützungsgebühren u. Dienstleistungen		9'000		9'000		7'122

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
426001	3920	N n	Rückerstattungen Personalkosten		300		300		300
431000	3920	K s	Aktivierte Eigenleistungen		165'500		25'500		36'192
491000			IV Personalkosten		662'000		759'500		633'961
02231			Unterhaltsdienst	1'141'700	1'252'000	1'138'700	1'228'500	1'057'356	1'207'852
			Saldo	110'300		89'800		150'496	
301000	3930	K w	Löhne Verwaltungspersonal	872'500		875'800		797'809	
304900	3930	M w	übrige Zulagen	64'400		64'400		56'444	
305000	3920	M w	AHV	56'200		55'100		54'308	
305200	3930	M w	Pensionskasse	81'600		81'200		79'790	
305300	3930	M w	Unfallversicherung	17'100		15'800		27'965	
305400	3930	N n	Familienausgleichskasse	15'700		12'700		12'941	
305500	3930	M w	Krankentaggeldversicherung	9'600		9'600		9'490	
309000	3930	M s	Aus- & Weiterbildung	10'000		8'700		10'104	
309100	3930	M s	Personalwerbung	1'000		1'000			
309900	3930	M s	Übriger Personalaufwand	3'000		3'300		2'226	
310000	3930	M s	Büromaterial	1'000		1'000		340	
310200	3930	M s	Drucksachen Publikationen	200		200			
310300	3930	M s	Fachliteratur	200		200		55	
310510	3930	M s	Verpflegung	2'500		3'500		1'677	
310600	3930	M s	Medizinisches Material	1'000		1'000		432	
313001	3930	M w	Telefongebühren	2'000		2'000		1'671	
317000	3930	M w	Spesenentschädigung	2'000		2'000		1'732	
363650	3930	M s	Mitglieder-, Verbandsbeiträge	800		300		370	
392000			IV Benützungskosten	900		900			
424000	3930	N n	Benützungskosten u. Dienstleistungen		47'000		32'000		59'604
424001	3930	N n	Dienstleistungen für Stadtwerke		36'000		36'000		38'558
425000	3930	N n	Verkäufe		1'000		5'000		85
426000	3930	N n	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		7'000		5'000		8'266
426001	3930	N n	Rückerstattungen Personalkosten		5'000		5'000		17'082
431000	3930	K s	Aktivierte Eigenleistungen		3'000		3'000		2'294
491000			IV Personalkosten		1'153'000		1'142'500		1'081'963
0227			Informatik allgemein	2'861'883	3'533'500	3'419'138	3'441'300	2'217'153	1'937'533
			Saldo	671'617		22'162		279'620	
02270			Informatikdienst	2'861'883	3'533'500	3'419'138	3'441'300	2'217'153	1'937'533
			Saldo	671'617		22'162		279'620	
301000	1060	M w	Löhne Verwaltungspersonal	611'300		590'600		521'224	
305000	1060	N n	AHV	39'400		37'200		29'936	
305200	1060	M w	Pensionskasse	67'300		64'600		53'465	
305300	1060	M w	Unfallversicherung	5'700		5'100		3'701	
305400	1060	N n	Familienausgleichskasse	11'000		5'600		7'134	
305500	1060	M w	Krankentaggeldversicherung	6'700		9'500		5'232	
309000	1060	M s	Aus- & Weiterbildung	8'500		7'700		2'710	
309100	1060	M s	Personalwerbung	2'000		2'000		19'050	
309900	1060	M s	Übriger Personalaufwand	1'500		1'200		1'090	
310000	1060	M w	Büromaterial	1'300		5'500		1'275	
310200	1060	M w	Drucksachen Publikationen					102	
310300	1060	M w	Fachliteratur	400		500		138	
311300	1060	K m	Anschaffung Hardware	190'000		245'000		126'018	
311800	1060	K m	Anschaffung Software, Lizenzen	115'000		300'000		45'263	
311810	1060	K m	Anschaffung Software, Lizenzen Abraxas	10'000					
313000	1060	M w	Dienstleistungen Dritter	168'000		111'000		120'132	
313001	1060	M w	Gebühren Telefonie	35'000		45'000		33'519	
313070	1060	M w	Dienstleistungen für digitale Kanäle	87'400		80'000		54'831	

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313071	1060	L m	Dienstleistungen Abraxas	10'000		10'000		30'127	
313072	1060	L w	Nutzungsgebühren und Dienstleist. GIS	71'500		71'000		64'843	
313200	1060	M s	Honorare externe Berater	7'500		10'000			
315100	1060	M s	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	2'200		10'000		1'131	
315300	1060	M s	Unterhalt Hardware	150'000		210'000		41'885	
315800	1060	M s	Unterhalt Software	250'000		380'000		180'141	
315810	1060	L s	Unterhalt Software VRSG	400'000		670'000		335'380	
316000	1060	M s	Mieten Liegenschaften	33'000		30'000		8'256	
316100	1060	M s	Mieten, Benützungskosten Mobilien	69'000		110'000		118'681	
316902	1060	M s	Benützungskosten Datennetz	132'800		100'000		120'744	
317000	1060	M w	Spesenentschädigung	2'000		2'000		754	
391000			IV Personalkosten	9'000		9'000		3'000	
392000			IV Benützungskosten					2'700	
394000			IV Zinsen	2'000		1'938		10'731	
395000			IV Abschreibungen	362'383		294'700		273'960	
424000	1060	M w	Benützungskosten u. Dienstleistungen						900
426000	1060	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		170'000		146'100		171'129
426001	1060	N n	Rückerstattungen Personalkosten		164'000		225'400		23'962
431000	1060	K s	Aktivierte Eigenleistungen		150'000		80'000		
491000			IV Personalkosten		596'800		752'800		450'640
493000			IV Betriebs- und Verwaltungsertrag		2'452'700		2'237'000		1'290'901
029			Verwaltungsliegenschaften, übrige	306'100	8'400	533'860	8'400	622'939	10'986
			Saldo		297'700		525'460		611'953
0290			Rathaus	306'100	8'400	533'860	8'400	622'939	10'986
			Saldo		297'700		525'460		611'953
02900			Rathaus	306'100	8'400	533'860	8'400	622'939	10'986
			Saldo		297'700		525'460		611'953
310100	3030	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	24'000		16'560		29'240	
311000	3030	K m	Anschaffungen Mobilien	35'000		150'600		183'459	
311100	3030	K m	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	4'000		15'500		49'836	
312000	3030	L w	Energie Wasser	46'500		41'000		46'189	
312010	3030	L m	Abwasser	800		800			
312020	3030	L m	Entsorgung	8'000		8'500		7'743	
313000	3030	M w	Dienstleistungen Dritter	14'600		14'000		14'922	
313082	3030	M w	Abwasser-Grundgebühren	500		800		775	
313400	3030	M s	Sachversicherungsprämien	3'600		4'200		3'635	
313700	3030	N n	Steuern und Abgaben	1'950		2'400		1'203	
314400	3030	L s	Unterhalt Gebäude	73'250		127'500		174'977	
315000	3030	M w	Unterhalt Mobilien	2'000		1'000		1'801	
315100	3030	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	1'000		1'500		3'696	
316100	3030	M w	Mieten, Benützungskosten Mobilien	20'000		14'500		28'566	
391000			IV Personalkosten	70'900		101'300		76'897	
395000			IV Abschreibungen			33'700			
447000	3030	M s	Pacht- und Mietzinse Lieg. VV		8'000		8'000		100
447200	3030	M s	Vergütungen für Benützung Liegensch. VV						10'526
492000			IV Benützungskosten		400		400		360
1			Öffentl. Ordn. und Sicherh., Verteidig.	4'911'370	4'115'530	4'931'600	4'082'180	4'588'387	4'039'076
			Saldo		795'840		849'420		549'311
11			Öffentliche Sicherheit	385'300	22'000	440'300	18'000	383'591	27'587
			Saldo		363'300		422'300		356'004

			Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019		
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
111			Polizei	385'300	22'000	440'300	18'000	383'591	27'587
			Saldo		363'300		422'300		356'004
1110			Polizei	385'300	22'000	440'300	18'000	383'591	27'587
			Saldo		363'300		422'300		356'004
11100			Polizei	385'300	22'000	440'300	18'000	383'591	27'587
			Saldo		363'300		422'300		356'004
361210	4100	L w	Sicherheitsverbund Region Gossau	374'300		429'300		372'687	
363104	4100	N n	Notrufzentrale	11'000		11'000		10'904	
491000			IV Personalkosten		22'000		18'000		27'587
14			Allgemeines Rechtswesen	2'741'140	2'531'650	2'687'360	2'502'300	2'501'465	2'427'941
			Saldo		209'490		185'060		73'524
140			Allgemeines Rechtswesen	2'741'140	2'531'650	2'687'360	2'502'300	2'501'465	2'427'941
			Saldo		209'490		185'060		73'524
1400			Grundbuchamt	847'000	1'138'500	848'600	1'151'500	755'716	1'103'040
			Saldo	291'500		302'900		347'324	
14000			Grundbuchamt	707'500	986'000	654'100	944'000	585'975	919'117
			Saldo	278'500		289'900		333'142	
301000	1100	M w	Löhne Verwaltungspersonal	422'900		393'500		369'699	
305000	1100	N n	AHV	27'300		24'800		22'668	
305200	1100	M w	Pensionskasse	45'200		36'700		33'134	
305300	1100	M w	Unfallversicherung	4'000		3'400		2'788	
305400	1100	N n	Familienausgleichskasse	7'600		5'700		5'402	
305500	1100	M w	Krankentaggeldversicherung	4'700		4'300		3'962	
309000	1100	M s	Aus- & Weiterbildung	3'900		3'800		3'454	
309100	1100	M s	Personalwerbung	1'000		1'000			
309900	1100	M s	Übriger Personalaufwand	2'100		2'100		1'480	
310200	1100	M w	Drucksachen Publikationen	1'000		1'000		3'654	
310300	1100	M w	Fachliteratur	2'000		2'000		840	
313000	1100	M w	Dienstleistungen Dritter	41'000		21'000		29'737	
313060	1100	M w	Gebührenbelast. anderer Gemeinwesen	8'000		8'000		6'024	
313200	1100	M w	Honorare, Fachexperten					673	
313700	1100	N n	Steuern Abgaben	25'000		35'000		24'587	
317000	1100	M w	Spesenentschädigung	2'800		2'800		1'854	
391000			IV Personalkosten	15'000		15'000		13'518	
393000			IV Betriebs- u. Verwaltungskosten	94'000		94'000		62'500	
421020	1100	M w	Gebühren Amtshandl. GBA PSS 0 %		480'000		460'000		424'163
421021	1100	M w	Schätzungsgebühren PSS 0 %		10'000		10'000		8'231
424020	1100	M w	Dienstleistungen GBA PSS 5.90 %		400'000		380'000		396'480
426000	1100	M w	Rückerstatt. und Kostenbeteiligung Dritter		10'000		8'000		
426010	1100	M w	Rückerstatt. und Kostenbet. Dritter PSS 0 %						2'329
461110	1100	M s	Entschädigung GVA PSS 0 %		86'000		86'000		87'914
14001			Amtliche Vermessung	139'500	152'500	194'500	207'500	169'741	183'923
			Saldo	13'000		13'000		14'182	
310106	1100	L w	Haus- und Versicherungsnummern	1'500		1'500		1'060	
313010	1100	L w	Dienstleistungen Grundbuchgeometer	100'000		140'000		107'906	
313011	1100	L w	Unterhalt Vermessungswerk	38'000		53'000		60'774	
424021	1100	L w	Nachführen von Gebäuden PSS 0.1 %		90'000		100'000		107'436
424022	1100	L w	Vermarkt.- u. Vermess.-Kosten PSS 0.1 %		60'000		70'000		39'058
424023	1100	L w	Gebühren Plan- & Datenausg. PSS 5.9 %		1'000		1'000		2'146

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
425010	1100	L w	Verkäufe Nummernschilder PSS 2.0 %		1'500		1'500		549
461010	1100	L w	Entschädigungen vom Bund PSS 0 %				13'000		12'739
461120	1100	L w	Entschädigungen vom Kanton PSS 0 %				22'000		21'995
1401			Einwohneramt	677'990	329'350	689'430	297'000	641'055	319'684
			Saldo		348'640		392'430		321'371
14010			Einwohneramt	677'990	329'350	689'430	297'000	641'055	319'684
			Saldo		348'640		392'430		321'371
301000	1150	M w	Löhne Verwaltungspersonal	304'100		302'000		305'333	
305000	1150	N n	AHV	19'600		19'000		18'943	
305200	1150	M w	Pensionskasse	27'400		26'200		38'500	
305300	1150	M w	Unfallversicherung	2'900		2'600		2'344	
305400	1150	N n	Familienausgleichskasse	5'500		4'400		4'514	
305500	1150	M w	Krankentaggeldversicherung	3'400		3'300		3'310	
309000	1150	M s	Aus- & Weiterbildung	2'600		2'710		515	
309100	1150	M s	Personalwerbung	100		100			
309900	1150	Ms	Übriger Personalaufwand	1'700		1'820		1'864	
310200	1150	M w	Drucksachen Publikationen	200		200		102	
313061	1150	M w	Gebührenbelastungen allgemein	15'000		7'000		13'311	
313062	1150	L w	Identitätskarten	48'000		48'000		42'560	
313063	1150	L w	Ausländerbewilligungen	110'000		100'000		109'268	
313064	1150	L w	Heimatscheine	9'000		9'500		8'037	
317000	1150	M w	Spesenentschädigung	1'690		1'500		1'110	
363650	1150	M w	Mitglieder-, Verbandsbeiträge	100		100		70	
391000			IV Personalkosten	24'000		24'000		7'605	
393000			Int. Verrechnung Betriebs- u. Verw.-Kosten	102'700		137'000		83'670	
421061	1150	L w	Geb. f. Bescheinigungen, Abfallmarken, Div.		60'000		47'000		62'480
421062	1150	L w	Gebühren für Identitätskarten		48'000		48'000		42'525
421063	1150	L w	Gebühren für Ausländerbewilligungen		145'000		120'000		131'058
421064	1150	L w	Gebühren für Heimatscheine		8'850		9'300		7'767
424000	1150	M w	Benützungsgebühren u. Dienstleistungen		2'000		2'000		1'929
426001	1150	N n	Rückerstattungen Personalkosten						10'972
491000			IV Personalkosten		65'500		70'700		62'953
1402			Übriges Rechtswesen	570'000		530'000		500'530	
			Saldo		570'000		530'000		500'530
14020			Übriges Rechtswesen	570'000		530'000		500'530	
			Saldo		570'000		530'000		500'530
361250	5020	M s	KESB	570'000		530'000		492'643	
391000			IV Personalkosten					3'701	
393000			IV Betriebs- u. Verwaltungskosten					4'187	
1406			Regionales Zivilstandsamt	162'650	183'800	165'980	183'800	180'995	191'199
			Saldo	21'150		17'820		10'204	
14060			Zivilstandsamt	162'650	183'800	165'980	183'800	180'995	191'199
			Saldo	21'150		17'820		10'204	
301000	1160	M w	Löhne Verwaltungspersonal	106'000		105'200		101'049	
305000	1160	M w	AHV	6'800		6'600		6'362	
305200	1160	M w	Pensionskasse	11'000		10'700			
305300	1160	M w	Unfallversicherung	1'000		900		791	
305400	1160	N n	Familienausgleichskasse	1'900		1'500		1'516	
305500	1160	M w	Krankentaggeldversicherung	1'200		1'150		1'111	
309000	1160	M s	Aus- & Weiterbildung	1'100		1'000		1'550	

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
309900	1160	M w	Übriger Personalaufwand	400		580			
310000	1160	M w	Büromaterial	2'000		2'000		1'952	
310200	1160	M w	Drucksachen Publikationen	550		550			
310300	1160	M w	Fachliteratur, Zeitschriften	300		300		173	
313000	1160	M w	Dienstleistungen Dritter	600		2'500		533	
313060	1160	M w	Gebührenbelast. anderer Gemeinwesen	3'000		4'500		2'498	
316910	1160	M w	Traulokale Gossau	10'100		10'100		10'000	
317000	1160	M w	Spesenentschädigung	700		2'500		332	
319900	1160	M w	Übriger Betriebsaufwand	7'000		6'000		7'129	
391000			IV Personalkosten	4'000		4'000		16'434	
392000			Interne Verrechnung Benützungskosten			900		900	
393000			Int. Verrechnung Betriebs- u. Verw.-Kosten	5'000		5'000		28'665	
421000	1160	M w	Gebühren für Amtshandlungen		70'000		70'000		72'305
421067	1160	M w	Gebühren für Auszüge, Bescheinigungen		70'000		70'000		75'194
424040	1160	M s	Traulokale Gossau		6'000		6'000		6'000
426000	1160	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		100		100		
461200	1160	M s	Entschädigung von Gemeinden		37'700		37'700		37'700
1407			Regionales Betriebsamt	483'500	880'000	453'350	870'000	423'169	814'017
			Saldo	396'500		416'650		390'848	
14070			Betriebsamt	483'500	880'000	453'350	870'000	423'169	814'017
			Saldo	396'500		416'650		390'848	
301000	1070	M w	Löhne Verwaltungspersonal	304'300		283'200		284'352	
305000	1070	M w	AHV	26'800		17'800		17'761	
305200	1070	M w	Pensionskasse	24'200		24'200		23'641	
305300	1070	M w	Unfallversicherung	2'900		2'500		2'174	
305400	1070	N n	Familienausgleichskasse	5'500		4'100		4'232	
305500	1070	M w	Krankentaggeldversicherung	3'400		3'150		3'104	
309000	1070	M s	Aus- & Weiterbildung	3'300		1'000		493	
309900	1070	M s	Übriger Personalaufwand	1'000		1'300		1'153	
310200	1070	M w	Drucksachen Publikationen	1'500		1'500		1'494	
310300	1070	M s	Fachliteratur	1'000		1'000		70	
313000	1070	M w	Dienstleistungen Dritter	40'000		35'000		44'547	
313004	1070	M w	Bank- und Postkontogebühren	800		800		417	
313060	1070	M w	Gebührenbelast. anderer Gemeinwesen	8'000		17'000		4'426	
317000	1070	M w	Spesenentschädigung	2'000		2'000		702	
318100	1070	M w	Forderungsverluste	1'500		1'500		487	
363650	1070	M w	Mitglieder-, Verbandsbeiträge	300		300		300	
391000			IV Personalkosten	13'000		13'000		16'512	
392000			Interne Verrechnung Benützungskosten	1'000		1'000		900	
393000			Int. Verrechnung Betriebs- u. Verw.-Kosten	43'000		43'000		16'405	
421000	1070	M w	Gebühren für Amtshandlungen		740'000		740'000		680'973
426000	1070	M w	Rückerstattungen und Kostenb.		125'000		125'000		128'045
461200	1070	M s	Entschäd. v. Gemeinden u. Zweckverbänden				5'000		
463200	1070	M w	Beiträge von Gemeinden		15'000				5'000
15			Feuerwehr	1'561'880	1'561'880	1'561'880	1'561'880	1'576'148	1'576'148
			Saldo						
150			Feuerwehr allgemein	1'561'880	1'561'880	1'561'880	1'561'880	1'576'148	1'576'148
			Saldo						
1500			Feuerwehr	1'561'880	1'561'880	1'561'880	1'561'880	1'576'148	1'576'148
			Saldo						

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
15000			Feuerwehr	1'561'880	1'561'880	1'561'880	1'561'880	1'576'148	1'576'148
			Saldo						
310100	4100	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	1'000		2'000		2'112	
312000	4100	L w	Energie Wasser	22'000		25'000		23'284	
312010	4100	L w	Abwasser	1'500		1'500			
313000	4100	M w	Dienstleistungen Dritter	1'000		1'000			
313001	4100	M w	ICT-Kommunikationsgebühren	3'000		3'000		1'066	
313014	4100	M w	Hydrantennetz	108'000		108'000		109'900	
313015	4100	M w	Wasserbezugsorte	5'000		5'000		3'577	
313082	4100	L w	Abwasser-Grundgebühren	960		1'500		1'499	
313400	4100	M w	Sachversicherungsprämien	3'500		3'550		3'170	
313700	4100	N n	Steuern und Abgaben	4'500		4'100		11'942	
314400	4100	M w	Unterhalt Gebäude	31'300		25'000		76'155	
315120	4100	M w	Unterhalt Feuerwehrantiquitäten					5'348	
318100	4100	N n	Forderungsverluste					15'287	
340900	4100	N n	Ausgleichszinsen Steuern	3'000		3'000		758	
351000	4100	M w	Einlage Spezialfinanzierung EK	138'420		135'330		39'408	
361210	4100	L w	Sicherheitsverbund Region Gossau	772'000		772'000		853'983	
391000			IV Personalkosten	70'400		69'100		56'795	
393000			IV Betriebskosten					2'093	
394000			IV Zinsen	40'500		47'000		13'938	
395000			IV Abschreibungen	355'800		355'800		355'832	
420000	4100	M s	Feuerwehropflicht Ersatzabgabe		1'500'000		1'500'000		1'488'076
426000	4100	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter						4'758
440110	4100	N n	Verzugszins Feuerwehrabgaben		3'000		3'000		3'842
447000	4100	M w	Pacht- & Mietzinse		58'820		58'820		47'580
447200	4100	M s	Vergüt. für Benützigungen Liegenschaften						1'200
451800	4100	M w	Entnahme aus Aufwertungsreserve						30'692
494000			IV Zinskosten		60		60		
16			Verteidigung	223'050		242'060		127'184	7'400
			Saldo		223'050		242'060		119'784
161			Militärische Verteidigung	9'050		9'560		8'676	
			Saldo		9'050		9'560		8'676
1610			Militär	9'050		9'560		8'676	
			Saldo		9'050		9'560		8'676
16100			Militär	9'050		9'560		8'676	
			Saldo		9'050		9'560		8'676
361200	4100	M w	Entschäd. an Gemeinden u. Zweckverbände	1'000		1'000		5'273	
361201	4100	M w	Rekrutierungstage					935	
391000			IV Personalkosten	8'050		8'560		2'468	
162			Zivile Verteidigung	214'000		232'500		118'508	7'400
			Saldo		214'000		232'500		111'108
1620			Zivilschutz	214'000		232'500		118'508	7'400
			Saldo		214'000		232'500		111'108
16200			Zivilschutz	195'800		214'300		109'508	7'400
			Saldo		195'800		214'300		102'108
310100	4100	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	1'000		1'000			
312000	4100	L w	Energie Wasser	14'000		14'000		21'757	
312020	4100	L w	Entsorgung	500		500			

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313001	4100	M w	ICT-Kommunikationsgebühren	2'600		2'600		856	
313082	4100	L w	Abwasser-Grundgebühren	1'000		1'000		992	
313400	4100	M w	Sachversicherungsprämien	5'600		5'600		5'206	
313700	4100	N n	Steuern und Abgaben	3'000		3'000		1'743	
314400	4100	M w	Unterhalt Gebäude	40'000		60'000		5'784	
361210	4100	L w	Sicherheitsverbund Region Gossau	110'000		110'000		37'000	
391000			IV Personalkosten	18'100		16'600		36'169	
447200	4100	M s	Vergüt. für Benützigungen Liegenschaften						900
463000	4100	M w	Beiträge vom Bund						6'500
16201			Gemeindeführungsorgan	18'200		18'200		9'000	
			Saldo		18'200		18'200		9'000
361210	4100	L w	Sicherheitsverbund Region Gossau	18'200		18'200		9'000	
2			Bildung	41'502'460	3'667'500	41'445'748	3'613'700	39'035'690	3'534'480
			Saldo		37'834'960		37'832'048		35'501'210
21			Obligatorische Schule	41'502'460	3'667'500	41'445'748	3'613'700	39'035'690	3'534'480
			Saldo		37'834'960		37'832'048		35'501'210
211			Eingangsstufe (Kindergarten)	2'186'500	42'400	2'053'700	27'400	2'086'590	85'981
			Saldo		2'144'100		2'026'300		2'000'609
2110			Kindergarten	2'186'500	42'400	2'053'700	27'400	2'086'590	85'981
			Saldo		2'144'100		2'026'300		2'000'609
21100			Kindergarten	2'186'500	42'400	2'053'700	27'400	2'086'590	85'981
			Saldo		2'144'100		2'026'300		2'000'609
302000	2020	L w	Löhne pädagogisches Personal	1'620'500		1'609'600		1'601'879	
302070	2020	N n	Treueprämien	1'600		1'200		1'512	
302080	2020	K s	Leistungsprämien	3'600		3'600		2'500	
302090	2020	N n	Stellvertretungen	76'000		68'000		106'361	
302091	2020	L w	Funktionszulagen	1'000		1'000		1'000	
305000	2020	N n	AHV	106'400		100'700		100'252	
305200	2020	N n	Pensionskasse	175'000		170'000		175'585	
305300	2020	L w	Unfallversicherung	9'400		10'500		10'925	
305400	2020	N n	Familienausgleichskasse	24'700		23'400		23'938	
305500	2020	L w	Krankentaggeldversicherung	18'700		17'700		17'836	
309000	2020	L w	Aus- & Weiterbildung	6'000		2'000		2'047	
309100	2020	L w	Personalwerbung					237	
309900	2020	L w	Übriger Personalaufwand	5'500		5'500		4'738	
310301	2020	K s	Lehrerbibliothek	1'000		1'000		1'283	
310400	2020	M w	Lehrmittel, Verbrauchsmat. für Unterricht	36'200		26'200		31'259	
311000	2020	M w	Anschaffungen Mobiliar	91'400		3'000		290	
311100	2020	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	3'000		3'000		1'322	
312020	2020	L w	Entsorgung					708	
315000	2020	M w	Unterhalt Mobiliar	2'000		2'000		116	
315100	2020	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	2'000		2'000		327	
317000	2020	M w	Reisekosten & Spesen	2'500		3'300		2'475	
426001	2020	N n	Rückerstattung Personalkosten		40'000		25'000		81'421
461100	2020	N n	Entschädigungen vom Kanton		2'400		2'400		2'960
463100	2020	N n	Beiträge vom Kanton						1'600
212			Primarstufe	7'864'000	72'500	7'754'300	73'200	7'531'108	59'283
			Saldo		7'791'500		7'681'100		7'471'826

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2120			Primarstufe	7'864'000	72'500	7'754'300	73'200	7'531'108	59'283
			Saldo		7'791'500		7'681'100		7'471'826
21200			Primarstufe	7'864'000	72'500	7'754'300	73'200	7'531'108	59'283
			Saldo		7'791'500		7'681'100		7'471'826
302000	2030	L w	Löhne pädagogisches Personal	5'905'200		5'940'700		5'704'386	
302070	2030	N n	Treueprämien	12'600		7'800		9'180	
302080	2030	K s	Leistungsprämien	13'000		13'000		16'600	
302090	2030	N n	Stellvertretungen	201'800		195'000		215'004	
302091	2030	L w	Funktionszulagen	8'000		5'000		5'126	
305000	2030	N n	AHV	383'800		371'700		368'711	
305200	2030	N n	Pensionskasse	600'000		573'000		600'156	
305300	2030	M w	Unfallversicherung	33'900		32'800		40'117	
305400	2030	N n	Familienausgleichskasse	89'000		86'200		88'302	
305500	2030	M w	Krankentaggeldversicherung	67'500		65'400		65'454	
309000	2030	L w	Aus- & Weiterbildung	55'500		29'000		29'106	
309100	2030	L w	Personalwerbung	1'000		1'000		592	
309900	2030	L w	Übriger Personalaufwand	33'400		33'400		30'695	
310301	2030	M s	Lehrerbibliothek	6'600		6'600		6'473	
310400	2030	M w	Lehrmittel, Verbrauchsmat. für Unterricht	259'000		195'000		171'131	
311000	2030	M w	Anschaffungen Mobilier	3'000		3'000		1'047	
311100	2030	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	20'000		19'900		11'855	
313200	2030	M w	Honorare Berater, Fachexperten	5'000		10'000		3'779	
315000	2030	M w	Unterhalt Mobilier	2'500		2'500			
315100	2030	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	5'500		5'500		9'940	
317000	2030	M w	Reisekosten & Spesen	9'400		9'500		9'118	
361200	2030	L w	Entschäd. an Gemeinden u. Zweckverbände	148'300		148'300		144'338	
426000	2030	L w	Rückerstattungen & Kostenbet. Dritter						330
426001	2030	N n	Rückerstattung Personalkosten		57'000		60'000		43'820
461100	2030	N n	Entschädigungen vom Kanton		15'500		13'200		10'132
463100	2030	N n	Beiträge vom Kanton						5'000
213			Oberstufe	6'033'900	94'500	5'964'500	89'100	5'989'881	110'674
			Saldo		5'939'400		5'875'400		5'879'207
2130			Oberstufe	6'033'900	94'500	5'964'500	89'100	5'989'881	110'674
			Saldo		5'939'400		5'875'400		5'879'207
21300			Oberstufe	6'033'900	94'500	5'964'500	89'100	5'989'881	110'674
			Saldo		5'939'400		5'875'400		5'879'207
302000	2040	L w	Löhne pädagogisches Personal	4'427'800		4'454'300		4'469'314	
302070	2040	N n	Treueprämien	12'900		7'300		3'088	
302080	2040	K s	Leistungsprämien	9'900		9'900		3'000	
302090	2040	N n	Stellvertretungen	149'400		152'000		129'569	
302091	2040	L w	Funktionszulagen	15'000		20'500		17'043	
305000	2040	L w	AHV	288'400		279'700		288'849	
305200	2040	N n	Pensionskasse	523'000		499'500		523'003	
305300	2040	L w	Unfallversicherung	25'500		24'700		31'158	
305400	2040	N n	Familienausgleichskasse	66'900		64'900		68'965	
305500	2040	L w	Krankentaggeldversicherung	50'800		49'200		50'746	
309000	2040	M s	Aus- & Weiterbildung	18'900		25'000		24'919	
309100	2040	M s	Personalwerbung	1'000		1'000		2'613	
309900	2040	M s	Übriger Personalaufwand	27'600		24'100		49'378	
310301	2040	M s	Lehrerbibliothek	7'000		7'000		2'759	
310400	2040	M w	Lehrmittel, Verbrauchsmat. für Unterricht	284'500		226'500		178'599	
311000	2040	M w	Anschaffungen Mobilier	13'800		8'500		241	

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311100	2040	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	37'400		33'000		48'050	
313000	2040	M w	Dienstleistungen Dritter	50'000		55'000		67'905	
313200	2040	M w	Honorare Berater, Fachexperten	5'000		10'000		13'110	
315000	2040	M w	Unterhalt Mobiliar	1'500		2'500		1'211	
315100	2040	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	8'000		3'000		5'497	
317000	2040	M w	Reisekosten & Spesen	9'600		6'900		10'867	
425000	2040	M w	Verkäufe		5'000		2'000		7'003
426000	2040	M w	Rückerstattungen & Kostenbet. Dritter		23'900				3'395
426001	2040	N n	Rückerstattung Personalkosten		63'000		50'000		75'716
461100	2040	N n	Entschädigungen vom Kanton		2'600		37'100		19'560
463100	2040	N n	Beiträge vom Kanton						5'000
217			Schulliegenschaften	6'116'815	305'000	6'682'901	275'000	6'328'189	250'004
			Saldo		5'811'815		6'407'901		6'078'185
2170			Schulliegenschaften	6'082'070	305'000	6'609'901	275'000	6'203'548	247'904
			Saldo		5'777'070		6'334'901		5'955'644
21700			Schulliegenschaften	6'082'070	305'000	6'609'901	275'000	6'203'548	247'904
			Saldo		5'777'070		6'334'901		5'955'644
310100	3020	K w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	114'300				119'459	
311000	3020	K m	Anschaffungen Mobiliar	42'850		22'750		56'350	
311100	3020	K m	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	67'050		90'450		109'237	
311300	3020	K m	Anschaffung Hardware					2'776	
312000	3020	L w	Energie Wasser	335'400		342'400		330'901	
312010	3020	L w	Abwasser			22'200			
312020	3020	L w	Entsorgung	21'050		21'500		14'202	
313000	3020	M w	Dienstleistungen Dritter	6'700		2'000		22'253	
313001	3020	M w	Telefongebühren	800		800		479	
313082	3020	M w	Abwasser-Grundgebühren	13'570		21'700		21'069	
313200	3020	M w	Beraterhonorare, Fachexperten	1'000		2'000			
313400	3020	M w	Sachversicherungsprämien	46'260		48'855		43'409	
313700	3020	N n	Steuern und Abgaben	15'590		17'265		13'518	
314400	3020	M m	Unterhalt Gebäude	914'100		1'194'090		713'061	
315000	3020	M m	Unterhalt Mobilien	15'500		15'500		20'946	
315100	3020	M m	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	68'600		70'800		31'592	
316000	3020	M m	Mieten Liegenschaften	81'000		81'000		80'942	
316100	3020	M m	Mieten, Benützungskosten Mobilien					156	
391000			IV Personalkosten	1'544'000		1'643'500		1'682'347	
392000			IV Benützungsggebühren	278'000		278'000		278'000	
393000			IV Betriebs- & Verwaltungskosten					220	
394000			IV Zinsen	120'000		224'691		100'362	
395000			IV Abschreibungen	2'396'300		2'510'400		2'562'270	
424000	3020	M m	Benützungsggebühren u. Dienstleistungen		30'000		30'000		981
426000	3020	M m	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter						51'424
427000	3020	M m	Parkbussen						1'560
447000	3020	M m	Pacht- & Mietzinse		125'000		125'000		43'310
447200	3020	M m	Vergütung für Benützung Lieg. VV		60'000		30'000		60'246
492000			IV Benützungsggebühren		90'000		90'000		90'383
2171			Schulamt	34'745		73'000		124'641	2'100
			Saldo		34'745		73'000		122'541

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
21710			Merkurstrasse 12	34'745		73'000		124'641	2'100
			Saldo		34'745		73'000		122'541
310100	3020	M m	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	2'000		2'000		1'827	
311000	3020	M m	Anschaffungen Mobiliar	6'000		9'000		34'213	
311100	3020	M m	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	1'500		1'000		2'192	
312000	3020	L w	Energie Wasser	11'000		9'500		7'313	
312010	3020	L w	Abwasser	200		200			
312020	3020	L w	Entsorgung	1'300		1'000		987	
313082	3020	L w	Abwasser-Grundgebühren	95		200		152	
313400	3020	M w	Sachversicherungsprämien	1'000		900		748	
313700	3020	N n	Steuern und Abgaben	200		200		228	
314400	3020	M m	Unterhalt Gebäude	9'450		47'500		76'479	
315000	3020	M m	Unterhalt Mobilien	500		500		273	
315100	3020	M m	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	1'500		1'000		231	
447000	3020	M m	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV						2'100
218			Tagesbetreuung	975'900	213'800	1'013'800	209'900	778'079	257'908
			Saldo		762'100		803'900		520'170
2180			Tagesstrukturen	975'900	213'800	1'013'800	209'900	778'079	257'908
			Saldo		762'100		803'900		520'170
21800			Tagesstrukturen	975'900	213'800	1'013'800	209'900	778'079	257'908
			Saldo		762'100		803'900		520'170
301000	2060	M w	Löhne Verwaltungspersonal	519'000		509'900		423'760	
302080	2060	K s	Leistungsprämien	1'000		1'000			
305000	2060	M w	AHV	33'500		32'100		27'274	
305200	2060	M w	Pensionskasse	47'400		47'000		36'577	
305300	2060	M w	Unfallversicherung	4'900		4'400		3'027	
305400	2060	N n	Familienausgleichskasse	9'300		7'400		6'499	
305500	2060	M w	Krankentaggeldversicherung	5'700		5'600		4'767	
309000	2060	M s	Aus- & Weiterbildung	6'300		6'200		5'253	
309900	2060	M s	Übriger Personalaufwand	1'000		1'500		2'458	
310100	2060	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	9'600		10'000		1'071	
310200	2060	M w	Drucksachen Publikationen					176	
310500	2060	K w	Lebensmittel	17'500		14'600		12'800	
310600	2060	K w	Medizinisches Material					155	
311000	2060	M w	Anschaffungen Mobiliar	8'000		8'000		4'276	
311100	2060	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	2'000		2'000		366	
313001	2060	M w	Kommunikationsgebühren	1'000		1'000		955	
313030	2060	M w	Verpflegungslieferant (Catering)	126'000		173'300		116'529	
315100	2060	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.					101	
316000	2060	M w	Mieten	54'400		51'000		25'400	
317000	2060	M w	Reisekosten & Spesen	1'000		1'000		1'576	
391000			IV Personalkosten	38'300		47'800		15'059	
392000			IV Benützungsggebühren	90'000		90'000		90'000	
426000	2060	M s	Rückerstattungen & Kostenbet. Dritter		213'800		182'900		204'748
426001	2060	N n	Rückerstattung Personalkosten						11'477
463000	2060	N n	Beiträge vom Bund				27'000		41'684
219			Obligatorische Schule, übrige	18'325'345	2'939'300	17'976'547	2'939'100	16'321'844	2'770'630
			Saldo		15'386'045		15'037'447		13'551'213
2190			Schulleitung, Schulverwaltung	1'734'120	97'500	1'583'800	130'500	1'490'111	75'735
			Saldo		1'636'620		1'453'300		1'414'376

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
21900			Schulleitung	931'890		921'100		827'853	392
			Saldo		931'890		921'100		827'461
301000	2000	M w	Löhne Verwaltungspersonal	753'190		747'000		656'995	
302080	2000	M w	Leistungsprämien	1'500		1'500			
305000	2000	M w	AHV	47'170		44'100		41'275	
305200	2000	M w	Pensionskasse	90'000		94'000		86'405	
305300	2000	M w	Unfallversicherung	4'170		3'900		4'358	
305400	2000	N n	Familienausgleichskasse	10'940		10'200		9'900	
305500	2000	M w	Krankentaggeldversicherung	8'300		7'800		7'260	
309000	2000	M s	Aus- & Weiterbildung	11'320		10'600		953	
309100	2000	M s	Personalwerbung	1'500		1'000		14'540	
309900	2000	M s	Übriger Personalaufwand	2'000				4'404	
317000	2000	M w	Reisekosten & Spesen	1'800		1'000		1'765	
426001	2000	M w	Rückerstattung Personalkosten						392
21901			Schulamt	802'230	97'500	662'700	130'500	662'258	75'343
			Saldo		704'730		532'200		586'915
301000	2010	M w	Löhne Verwaltungspersonal	565'000		472'800		466'983	
302080	2010	M w	Leistungsprämien	1'000					
305000	2010	M w	AHV	36'400		29'800		28'622	
305200	2010	M w	Pensionskasse	67'300		55'300		53'093	
305300	2010	M w	Unfallversicherung	5'300		4'100		3'557	
305400	2010	N n	Familienausgleichskasse	10'200		6'900		6'820	
305500	2010	M w	Krankentaggeldversicherung	6'200		5'200		4'936	
309000	2010	M s	Aus- & Weiterbildung	5'900		4'700		895	
309900	2010	M s	Übriger Personalaufwand	2'000		2'400		1'830	
310000	2010	M w	Büromaterial	5'500		4'000		6'951	
310100	2010	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial					178	
310200	2010	M w	Drucksachen Publikationen	2'600		4'100		2'530	
310300	2010	M w	Fachliteratur, Zeitschriften	830		1'000		1'181	
310510	2010	M w	Verpflegung					468	
313000	2010	M w	Dienstleistungen Dritter			4'000			
313001	2010	M w	Kommunikationsgebühren			1'000			
313002	2010	K w	Porto für Briefe und Pakete	13'800		13'500		13'771	
315100	2010	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	1'000		1'000		863	
316100	2010	M w	Mieten, Benützungskosten Mobilien			5'000			
317000	2010	M w	Reisekosten & Spesen	1'200		1'000		1'188	
391000			IV Personalkosten	69'000		46'000		29'219	
392000			IV Benützungskosten	1'000		900		950	
393000			IV Betriebs- u. Verwaltungskosten	8'000				38'223	
426000	2010	M w	Rückerstattungen & Kostenbet. Dritter		7'500		4'400		7'243
426001	2010	M w	Rückerstattung Personalkosten		60'000		95'000		52'000
491000			IV Personalkosten		30'000		31'100		16'100
2191			Informatik Schule	2'182'200		2'316'687		1'292'807	
			Saldo		2'182'200		2'316'687		1'292'807
21910			Schulinformatik	2'182'200		2'316'687		1'292'807	
			Saldo		2'182'200		2'316'687		1'292'807
301000	1060	M w	Löhne Verwaltungspersonal	6'000		6'000		6'938	
305000	1060	M w	AHV	400		400			
391000			IV Personalkosten	310'000		310'000		158'303	
393000			IV Betriebs- u. Verwaltungskosten	1'316'000		1'316'000		522'406	
394000			IV Zinsen	15'000		32'695		22'810	
395000			IV Abschreibungen	534'800		651'592		582'350	

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2192			Volksschule Sonstiges	6'111'305	2'766'800	5'891'410	2'728'600	5'642'858	2'506'419
			Saldo		3'344'505		3'162'810		3'136'439
21920			Schulanlässe	165'500	2'000	165'800	2'000	163'453	3'181
			Saldo		163'500		163'800		160'272
317100	2060	K m	Veranstaltungen, Besondere Anlässe KIGA	4'000		4'000		9'083	
317101	2060	K m	Veranstaltungen, Besondere Anlässe PS	123'000		122'300		112'468	
317102	2060	K m	Veranstaltungen, Besondere Anlässe OS	34'000		36'000		36'508	
317103	2060	K m	Veranstaltungen, Besondere Anlässe KK	4'500		3'500		5'395	
426000	2060	K m	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen		2'000		2'000		3'181
21921			Schulreisen	23'300	1'500	22'960	1'500	14'997	399
			Saldo		21'800		21'460		14'598
317110	2060	K m	Reisen KIGA	2'740		2'660		1'714	
317111	2060	K m	Reisen PS	19'300		19'000		12'089	
317113	2060	K m	Reisen KK	1'260		1'300		1'193	
426000	2060	K m	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen		1'500		1'500		399
21922			Projektwochen	71'255	20'000	83'600	10'000	116'217	19'800
			Saldo		51'255		73'600		96'417
317121	2060	M w	Lager, Besondere Unterrichtswoche PS	30'600		32'600		35'204	
317122	2060	M w	Lager, Besondere Unterrichtswoche OS	40'655		46'400		74'315	
317123	2060	M w	Lager, Besondere Unterrichtswoche KK			4'600		6'697	
426000	2060	M w	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen		20'000		10'000		19'800
21923			Sportwochen	346'500	129'600	336'500	136'200	331'606	132'411
			Saldo		216'900		200'300		199'195
302003	2060	M w	J+S Leiter/-innen	15'000				25'020	
317121	2060	M w	Lager, Besondere Unterrichtswoche PS	134'400		134'400		146'692	
317122	2060	M w	Lager, Besondere Unterrichtswoche OS	197'100		197'100		155'427	
317123	2060	M w	Lager, Besondere Unterrichtswoche KK			5'000		4'468	
426000	2060	M w	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen		110'000		121'000		112'793
463000	2060	M w	Beiträge vom Bund		19'600		15'200		19'618
21924			Schülertransporte	118'000		118'000		121'573	
			Saldo		118'000		118'000		121'573
313000	2060	M w	Dienstleistungen Dritter	118'000		118'000		121'573	
21925			Schulgelder an	2'770'950	2'484'900	2'597'600	2'482'900	2'575'801	2'234'177
			Saldo		286'050		114'700		341'624
361220	2020	M s	Schulgelder für Kindergartenschüler	1'000		1'000		13'500	
361221	2030	M s	Schulgelder für Primarschüler	50'000		51'500		40'210	
361222	2040	M s	Schulgelder für Oberstufenschüler	1'971'700		1'746'850		1'758'088	
361223	2050	M s	Schulgelder für Kleinklassenschüler	48'250		48'250		55'796	
361224	2130	M s	Schulgelder für Musikschüler	700'000		750'000		708'207	
461220	2040	M s	Schulgelder von Oberstufenschülern		2'346'900		2'372'100		2'120'322
461221	2050	M w	Schulgelder von Kleinklassenschülern		138'000		110'800		113'855
21926			Sonderschulbeitrag an Kanton	1'507'000		1'440'000		1'357'000	
			Saldo		1'507'000		1'440'000		1'357'000
361102	2130	N n	Sonderschulbeitrag	1'507'000		1'440'000		1'357'000	

			Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019		
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
21927			Schulsozialarbeit	461'800	120'000	433'000	90'000	419'374	105'550
			Saldo		341'800		343'000		313'824
301000	5050	M w	Löhne Verwaltungspersonal	363'100		340'500		331'754	
302080	5050	K s	Leistungsprämien					1'072	
305000	5050	M w	AHV	23'400		21'400		19'871	
305200	5050	M w	Pensionskasse	42'000		37'800		34'530	
305300	5050	M w	Unfallversicherung	3'400		3'000		2'505	
305400	5050	N n	Familienausgleichskasse	6'500		4'900		4'735	
305500	5050	M w	Krankentaggeldversicherung	4'000		3'700		3'472	
309000	5050	M s	Aus- & Weiterbildung	4'500		4'200		7'091	
309100	5050	M s	Personalwerbung	1'000		1'000		2'352	
309900	5050	M s	Übriger Personalaufwand	600		1'000		724	
310000	5050	M w	Büromaterial	1'000		1'000		235	
310200	5050	M w	Drucksachen Publikationen	1'000		1'000		327	
310300	5050	M w	Fachliteratur, Zeitschriften	500		1'500			
313000	5050	M w	Dienstleistungen Dritter	7'000		10'000		6'960	
313001	5050	M w	Telefongebühren	2'300				2'238	
317000	5050	M w	Reisekosten & Spesen	1'500		2'000		1'510	
426001	5050	M w	Rückerstattung Personalkosten		120'000		90'000		105'550
21928			Schulpsychologischer Dienst	176'500		180'300		178'687	
			Saldo		176'500		180'300		178'687
363101	2050	N n	Schulpsychologischer Dienst	176'500		180'300		178'687	
21929			Übriger Schulbetriebsaufwand	470'500	8'800	513'650	6'000	364'150	10'901
			Saldo		461'700		507'650		353'249
310510	2060	M w	Verpflegung	24'000		21'000		26'805	
313001	2060	M w	Kommunikationsgebühren	17'000		16'000		17'068	
313031	2060	M w	Dienstleistungen Stadtbibliothek	20'000		15'000		18'932	
313032	2060	M w	Alarmer	15'500		15'200		15'438	
313033	2060	K m	Dolmetscherdienste	8'000		8'000		7'082	
313034	2060	K s	Innovationen	30'000		30'000		4'086	
313200	2060	K s	Beraterhonorare, Fachexperten	10'000		30'000		6'417	
313405	2060	L w	Schülerversicherungen	2'500		2'500		2'470	
363600	2060	M s	Beiträge an priv. Org. ohne Erwerbszweck	34'000		45'000		31'628	
363602	2130	M s	Standortbeitrag Gymnasium Friedberg	303'000		324'000		227'200	
363650	2060	M s	Mitglieder-, Verbandsbeiträge	6'500		6'950		7'025	
425000	2060	M w	Verkäufe		8'800		6'000		10'901
2193			Sonderpädagogische Massnahmen	3'601'190	75'000	3'589'650	80'000	3'560'114	188'476
			Saldo		3'526'190		3'509'650		3'371'638
21930			Kleinklassen	1'125'865	25'000	1'084'000	15'000	1'073'414	528
			Saldo		1'100'865		1'069'000		1'072'887
302060	2050	L w	Löhne Kleinklassen	897'200		852'200		878'361	
302070	2050	L w	Treuoprämien			2'300			
302080	2050	L w	Leistungsprämien	1'970		1'700		500	
302090	2050	N n	Stellvertretungen	25'000		40'300		4'731	
302091	2050	L w	Funktionszulagen			4'000		4'000	
305000	2050	L w	AHV	57'800		53'300		55'407	
305200	2050	L w	Pensionskasse	86'000		80'000		86'476	
305300	2050	L w	Unfallversicherung	5'100		4'700		6'100	
305400	2050	N n	Familienausgleichskasse	13'400		12'400		13'234	
305500	2050	L w	Krankentaggeldversicherung	10'100		9'400		9'740	
309000	2050	M s	Aus- & Weiterbildung			2'000		304	
309100	2050	M s	Personalwerbung			1'000			

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
309900	2050	M s	Übriger Personalaufwand					1'065	
310400	2050	M w	Lehrmittel, Verbrauchsmat. für Unterricht	28'495		19'900		12'672	
317000	2050	M w	Reisekosten & Spesen	800		800		825	
426001	2050	N n	Rückerstattung Personalkosten		25'000		15'000		528
21931			Einschulungsjahr	334'935		392'100	5'000	364'055	1'277
			Saldo		334'935		387'100		362'778
302061	2050	L w	Löhne Einschulungsjahr	265'100		314'600		293'213	
302070	2050	L w	Treueprämien			4'700			
302080	2050	L w	Leistungsprämien	500		600			
302090	2050	L w	Stellvertretungen	1'000				910	
302091	2050	L w	Funktionszulagen	1'000				417	
305000	2050	L w	AHV	16'725		19'400		18'494	
305200	2050	L w	Pensionskasse	37'000		37'000		36'569	
305300	2050	L w	Unfallversicherung	1'480		1'700		2'023	
305400	2050	N n	Familienausgleichskasse	3'880		4'500		4'407	
305500	2050	L w	Krankentaggeldversicherung	2'940		3'400		3'232	
309000	2050	M s	Aus- & Weiterbildung			2'000		110	
309900	2050	M s	Übriger Personalaufwand					50	
310400	2050	M w	Lehrmittel, Verbrauchsmat. für Unterricht	4'980		3'800		4'135	
317000	2050	M w	Reisekosten & Spesen	330		400		495	
426001	2050	M w	Rückerstattung Personalkosten				5'000		
461100	2050	M w	Entschädigungen vom Kanton						1'277
21932			Fördernde Massnahmen	2'140'390	50'000	2'113'550	60'000	2'122'645	186'672
			Saldo		2'090'390		2'053'550		1'935'973
302002	2050	L w	Löhne Begabtenförderung	65'000		67'700		63'679	
302010	2050	L w	Löhne Logopädie	352'000		343'100		351'237	
302020	2050	L w	Löhne Psychomotorik	83'100		77'500		83'108	
302030	2050	L w	Löhne Legasthenie	262'000		312'800		261'322	
302040	2050	L w	Löhne schulische Heilpädagogik	486'000		460'400		455'543	
302050	2050	L w	Löhne Nachhilfe Deutsch	438'000		400'000		430'191	
302070	2050	L w	Treueprämien	1'470		600		10'463	
302080	2050	L w	Leistungsprämien	2'700		3'700		800	
302090	2050	N n	Stellvertretungen	5'000		5'000		38'563	
302091	2050	L w	Funktionszulagen	1'600		2'600		2'254	
305000	2050	L w	AHV	105'400		104'300		99'352	
305200	2050	L w	Pensionskasse	191'000		195'000		190'502	
305300	2050	L w	Unfallversicherung	9'300		9'200		11'053	
305400	2050	N n	Familienausgleichskasse	24'400		24'100		23'725	
305500	2050	L w	Krankentaggeldversicherung	18'500		18'300		17'808	
309000	2050	M s	Aus- & Weiterbildung	4'000		4'000		9'783	
309900	2050	M s	Übriger Personalaufwand	2'000		2'000		2'937	
310400	2050	M w	Lehrmittel, Verbrauchsmat. für Unterricht	13'270		10'400		11'191	
311000	2050	M w	Anschaffungen Mobilier	1'000					
311100	2050	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	1'000				4'051	
313000	2050	M w	Dienstleistungen Dritter	1'000		1'000		500	
315000	2050	M w	Unterhalt Mobilier	1'000		200			
317000	2050	M w	Reisekosten & Spesen	1'650		1'650		2'172	
361225	2050	N n	Heilpädagogischer Dienst	70'000		70'000		52'411	
426001	2050	N n	Rückerstattung Personalkosten		5'000		5'000		81'748
461100	2050	M w	Entschädigungen vom Kanton		15'000		15'000		30'538
461200	2050	M w	Entschädigungen von Gemeinden		30'000		40'000		74'386

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2199			Finanzbedarf	4'696'530		4'595'000		4'335'954	
			Saldo		4'696'530		4'595'000		4'335'954
21990			Schulgemeinde Andwil-Arnegg	4'696'530		4'595'000		4'335'954	
			Saldo		4'696'530		4'595'000		4'335'954
362500	2130	N n	Finanzbedarf Schule Andwil-Arnegg	4'696'530		4'595'000		4'335'954	
3			Kultur, Sport, Freizeit	6'195'775	1'444'100	6'130'438	1'408'200	5'903'103	1'352'886
			Saldo		4'751'675		4'722'238		4'550'218
31			Kulturerbe	147'400		148'219			
			Saldo		147'400		148'219		
31423			DTH Andwil	147'400		148'219			
			Saldo		147'400		148'219		
394000			IV Zinsen	6'500		7'319			
395000			IV Abschreibungen	140'900		140'900			
32			Kultur, übrige	2'658'330	364'300	2'759'516	355'300	2'539'746	281'148
			Saldo		2'294'030		2'404'216		2'258'598
321			Bibliotheken	725'600		667'600		656'632	
			Saldo		725'600		667'600		656'632
3210			Stadtbibliothek, Ludothek	725'600		667'600		656'632	
			Saldo		725'600		667'600		656'632
32100			Stadtbibliothek, Ludothek	725'600		667'600		656'632	
			Saldo		725'600		667'600		656'632
316001	1260	M s	Miete Stadtbibliothek	177'700		177'700		169'522	
316002	1260	M s	Miete Ludothek	61'500		61'500		58'711	
363603	1260	M s	Stadtbibliothek	367'700		309'700		309'700	
363604	1260	M s	Ludothek	118'700		118'700		118'700	
322			Konzert und Theater	15'000		15'000		15'000	
			Saldo		15'000		15'000		15'000
3220			Kulturvereine	15'000		15'000		15'000	
			Saldo		15'000		15'000		15'000
32200			Kulturvereine	15'000		15'000		15'000	
			Saldo		15'000		15'000		15'000
363600	1260	M s	Beiträge an priv. Org. ohne Erwerbszweck	15'000		15'000		15'000	
329			Kultur, übrige	1'917'730	364'300	2'076'916	355'300	1'868'114	281'148
			Saldo		1'553'430		1'721'616		1'586'966
3290			Kulturförderung	562'400	8'000	540'000	5'000	488'762	
			Saldo		554'400		535'000		488'762
32900			Kulturförderung	419'900	8'000	437'000		405'250	
			Saldo		411'900		437'000		405'250
300000	1260	M s	Entschädigung Kommissionen	2'000					
301000	1260	M s	Löhne Verwaltungspersonal	5'000		8'000		2'186	
310100	1260	M s	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	1'000		1'000			
310200	1260	M s	Drucksachen Publikationen	7'000		5'000		9'388	

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313000	1260	M s	Dienstleistungen Dritter	20'000		30'000		17'640	
363200	1260	M s	Beiträge an Gemeinden u. Zweckverbände	15'000		15'000		15'000	
363500	1260	M s	Beiträge an private Unternehmungen	150'000		150'000		150'000	
363600	1260	M s	Beiträge an priv. Org. ohne Erwerbszweck	73'000		83'000		82'850	
363601	1260	M s	Beiträge an Vereine	100'000		124'000		98'962	
363605	1260	M s	Beiträge an Fachgeschäfte	22'000		3'500		5'834	
363606	1260	M s	Beiträge an Jugendförderung	10'500		7'500		9'875	
391000			IV Personalkosten	12'000		10'000		10'305	
392000			IV Benützungskosten	2'400				3'210	
492000			IV Betriebs- & Verwaltungskosten		8'000				
32901			Bundesfeier	55'000		46'000		49'178	
			Saldo		55'000		46'000		49'178
310100	1260	M s	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	1'000		1'000			
310200	1260	M s	Drucksachen Publikationen	2'000		2'000		1'689	
313000	1260	M s	Dienstleistungen Dritter	28'000		20'000		23'851	
363200	1260	M s	Beiträge an Gemeinden u. Zweckverbände	10'000		10'000		10'000	
391000			IV Personalkosten	10'000		9'000		10'979	
392000			IV Benützungskosten	4'000		4'000		2'660	
32902			Willkommen in Gossau	18'500		19'500		19'647	
			Saldo		18'500		19'500		19'647
310200	1260	M s	Drucksachen Publikationen	1'000		1'000		1'039	
313000	1260	M s	Dienstleistungen Dritter	15'000		16'000		16'628	
391000			IV Personalkosten	2'500		2'500		1'980	
32903			Gossauer Preis			19'000	5'000	984	
			Saldo				14'000		984
310200	1260	M s	Drucksachen Publikationen			500			
313000	1260	M s	Dienstleistungen Dritter			18'500		984	
450200	1260	M w	Entnahme aus Fonds Gossauer Preis				5'000		
32904			Vereinsempfänge	5'000		5'000		1'017	
			Saldo		5'000		5'000		1'017
313000	1260	M s	Dienstleistungen Dritter	2'000		2'000		542	
391000			IV Personalkosten					240	
392000			IV Benützungskosten	3'000		3'000		236	
32905			Jungbürgerfeiern	9'000		9'000		7'985	
			Saldo		9'000		9'000		7'985
310200	1260	M s	Drucksachen Publikationen	1'000		1'000		609	
313000	1260	M s	Dienstleistungen Dritter	8'000		8'000		7'377	
32906			Jubilarentag	5'000		4'500		4'700	
			Saldo		5'000		4'500		4'700
310200	1260	M s	Drucksachen Publikationen	1'000		1'000		590	
313000	1260	M s	Dienstleistungen Dritter	4'000		3'500		4'110	
32907			Jubiläum Gossau	50'000					
			Saldo		50'000				
313000	1260	M s	Dienstleistungen Dritter	50'000					

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3291			Kulturliegenschaften	1'355'330	356'300	1'536'916	350'300	1'379'351	281'148
			Saldo		999'030		1'186'616		1'098'204
32910			Fürstenlandsaal	1'081'180	317'400	1'239'208	316'300	1'125'215	236'093
			Saldo		763'780		922'908		889'123
310100	3030	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	9'900		15'900		10'481	
310200	3030	M w	Drucksachen Publikationen	2'700		500		205	
310500	3030	M w	Lebensmittel	300		300			
311000	3030	M w	Anschaffungen Mobiliar	4'000		2'000		45'803	
311100	3030	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	4'000		5'000		3'408	
312000	3030	L w	Energie Wasser	79'000		77'000		82'195	
312010	3030	L w	Abwasser	900		900			
312020	3030	L w	Entsorgung	2'000		2'000		1'477	
313000	3030	M w	Dienstleistungen Dritter	1'000		2'500		1'109	
313001	3030	M w	Telefongebühren	500		200		49	
313082	3030	L w	Abwasser-Grundgebühren	580		900		895	
313400	3030	M w	Sachversicherungsprämien	9'400		9'600		7'824	
313700	3030	N n	Steuern und Abgaben	1'200		1'200		1'178	
314400	3030	M w	Unterhalt Gebäude	73'000		249'000		59'242	
315000	3030	M w	Unterhalt Mobilien	2'000		5'000			
315100	3030	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	4'000		4'000		492	
316100	3030	M w	Mieten, Benützungskosten Mobilien	8'200		9'000		5'323	
391000			IV Personalkosten	281'200		246'900		299'101	
393000			IV Betriebs- & Verwaltungskosten					6'501	
394000			IV Zinsen	20'000		29'989		22'613	
395000			IV Abschreibungen	577'300		577'319		577'320	
424000	3030	M w	Benützungsgebühren u. Dienstleistungen		227'000		227'000		32'428
425000	3030	M w	Verkäufe						602
426000	3030	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter						5'341
447000	3030	M w	Pacht- & Mietzinse		23'800		23'800		5'992
447200	3030	M w	Vergütung für Benützung Lieg. VV						115'967
491000			IV Personalkosten						10'020
492000			IV Benützungskosten		66'600		65'500		65'743
32911			Mehrzweckgebäude Arnegg	35'100	21'500	30'550	21'500	39'137	16'829
			Saldo		13'600		9'050		22'309
310100	3030	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	1'000		600		320	
311100	3030	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	500		500		3'525	
312000	3030	L w	Energie Wasser	9'300		10'300		7'843	
312010	3030	L w	Abwasser	180		180			
313001	3030	M w	Telefongebühren	550		550			
313082	3030	L w	Abwasser-Grundgebühren	110		180		179	
313400	3030	M w	Sachversicherungsprämien	1'060		1'090		940	
313700	3030	N n	Steuern und Abgaben	500		500		345	
314400	3030	M w	Unterhalt Gebäude	10'000		8'000		14'232	
315100	3030		Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	200				122	
363200	3030	M s	Beiträge an Gemeinden u. Zweckverbände	4'000		4'000		4'000	
391000			IV Personalkosten	7'700		4'650		7'630	
424000	3030	M w	Benützungsgebühren u. Dienstleistungen		1'500		1'500		
426000	3030	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		8'000		8'000		7'084
447000	3030	M w	Pacht- & Mietzinse		12'000		12'000		5'340
447200	3030	M w	Vergütung für Benützung Lieg. VV						4'405

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
32912			Markthalle	60'620	10'000	57'287	10'000	64'782	20'104
			Saldo		50'620		47'287		44'678
310100	3030	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	1'000		1'000		61	
311100	3030	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	3'500		3'500		155	
312000	3030	L w	Energie Wasser	7'700		6'600		8'039	
313400	3030	M w	Sachversicherungsprämien	900		700		525	
314400	3030	M w	Unterhalt Gebäude	10'600		7'600		15'015	
315100	3030	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	200		500			
391000			IV Personalkosten					4'058	
394000			IV Zinsen	1'120		1'849		1'392	
395000			IV Abschreibungen	35'600		35'538		35'538	
424000	3030	M w	Benützungsgebühren u. Dienstleistungen		10'000		10'000		
426000	3030	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter						1'079
447200	3030	M w	Vergütung für Benützung Lieg. VV						14'175
492000			IV Benützungskosten						4'850
32913			Bundwiese	15'900	7'400	15'900	2'500	5'618	8'122
			Saldo		8'500		13'400	2'505	
311100	3030	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	3'000		3'000			
314340	3030	M s	Unterhalt Plätze	8'000		8'000		5'618	
391000			IV Personalkosten	4'900		4'900			
426000	3030	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter						3'892
447200	3030	M w	Vergütung für Benützung Lieg. VV		2'500		2'500		3'250
491000			IV Personalkosten		4'900				
492000			IV Benützungskosten						980
32914			Musikschulzentrum	162'530		193'971		144'599	
			Saldo		162'530		193'971		144'599
310100	3030	K m	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	1'600		900		248	
311000	3030	K m	Anschaffungen Mobilien	500		250			
311100	3030	K m	Anschaff. Maschinen, Werkzeuge, Geräte	2'500		1'750			
312000	3030	M w	Energie Wasser	8'300		9'200		7'204	
312010	3030	M w	Abwasser	300		300			
312020	3030	M w	Entsorgung	300		300			
313082	3030	M w	Abwasser-Grundgebühren	180		300		280	
313400	3030	L w	Sachversicherungen	1'200		1'200		1'028	
313700	3030	L w	Steuern und Abgabe	250		250		204	
314400	3030	L w	Unterhalt Gebäude	20'750		52'000		10'286	
315000	3030	L w	Unterhalt Mobilien	250		250			
315100	3030	M w	Unterhalt Maschinen Geräte	1'100		750		364	
394000			IV Zinsen	5'000		6'249		4'711	
395000			IV Abschreibungen	120'300		120'272		120'273	
34			Sport und Freizeit	3'390'045	1'079'800	3'222'703	1'052'900	3'363'357	1'071'738
			Saldo		2'310'245		2'169'803		2'291'620
341			Sport	3'096'945	1'079'800	2'912'073	1'052'900	3'117'815	1'071'738
			Saldo		2'017'145		1'859'173		2'046'077
3410			Sport	263'300		260'570		233'838	
			Saldo		263'300		260'570		233'838
34100			Sport	263'300		260'570		233'838	
			Saldo		263'300		260'570		233'838
301000	2110	M w	Löhne Verwaltungspersonal	75'400		59'000		57'945	
305000	2110	M w	AHV	4'900		3'700		3'963	

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
305200	2110	L w	Pensionskasse	7'400		8'000		7'301	
305300	2110	M w	Unfallversicherung	600		330		499	
305400	2110	N n	Familienausgleichskasse	1'400		900		944	
305500	2110	M w	Krankentaggeldversicherung	800		650		693	
309000	2110	M s	Aus- & Weiterbildung	1'000		600			
309900	2110	M s	Übriger Personalaufwand	100		600			
310000	2110	M w	Büromaterial	1'000					
310100	2110	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	1'000		1'000			
310200	2110	M w	Drucksachen Publikationen	2'000		1'000			
311100	2110	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	500		2'000			
313000	2110	M w	Dienstleistungen Dritter					650	
317000	2110	M w	Reisekosten und Spesen	2'200		1'800			
361200	2110	M w	Entschäd. an Gemeinden u. Zweckverbände	5'000		5'000		5'000	
363601	2110	M w	Beiträge an Vereine	135'650		133'240		127'525	
363609	2110	M w	Beiträge an Sportanlässe	22'550		41'050		21'303	
363650	2110	M w	Mitglieder- & Verbandsbeiträge	1'800		1'700		1'792	
391000			IV Personalkosten					1'850	
392000			IV Benützungskosten					2'280	
393000			IV Betriebs- u. Verwaltungskosten					2'093	
3411			Sportanlagen	635'500	7'500	569'185	7'500	633'094	15'830
			Saldo		628'000		561'685		617'264
34110			Sportanlagen	635'500	7'500	569'185	7'500	633'094	15'830
			Saldo		628'000		561'685		617'264
310100	3060	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	29'200		20'500		25'791	
311000	3060	M w	Anschaffungen Mobiliar	1'000		1'500		4'951	
311100	3060	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	43'500		37'000		28'190	
312000	3060	L w	Energie Wasser	23'000		24'000		20'777	
312010	3060	L w	Abwasser	21'500		21'500			
312020	3060	L w	Entsorgung	29'000		29'000		30'728	
313000	3060	L w	Dienstleistungen Dritter	17'500		16'000		26'751	
313002	3060	L w	Dienstl. Dritter Kommunikation Sportwelt	50'000					
313082	3060	L w	Abwasser-Grundgebühren	13'500		21'500		21'029	
313400	3060	M w	Sachversicherungsprämien	2'000		2'000		1'802	
313700	3060	N n	Steuern und Abgaben	3'000		2'300		2'554	
314310	3060	M w	Unterhalt Sportplätze, -anlagen	99'500		82'000		140'473	
315000	3060	M w	Unterhalt Mobilien	500		1'000			
315100	3060	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	15'000		20'000		17'216	
316000	3060	M w	Mieten Immobilien	9'000		9'000			
316100	3060	M w	Mieten, Benützungskosten Mobilien					3'032	
391000			IV Personalkosten	217'000		220'600		246'112	
394000			IV Zinsen					2'401	
395000			IV Abschreibungen	61'300		61'285		61'286	
424000	3060	M w	Benützungsgebühren u. Dienstleistungen		7'500		7'500		
447000	3060	M w	Pacht- & Mietzinse					7'920	
447200	3060	M w	Vergütung f. Benützung Liegenschaften VV					7'860	
490000			IV Material- & Warenbezüge						50

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3412			Sportliegenschaften	2'198'145	1'072'300	2'082'318	1'045'400	2'250'883	1'055'908
			Saldo		1'125'845		1'036'918		1'194'975
34120			Freibad	638'450	200'000	554'662	200'000	603'112	194'665
			Saldo		438'450		354'662		408'447
310100	3010	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	25'000		38'700		25'000	
310200	3010	M w	Drucksachen Publikationen	1'700		1'000		1'478	
310600	3010	M w	Medizinisches Material	500		500		115	
311000	3010	M w	Anschaffungen Mobiliar	1'000		3'000		9'473	
311100	3010	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	500		6'000		21'427	
312000	3010	L w	Energie Wasser	78'000		73'000		84'267	
312010	3010	L w	Abwasser	3'000		3'000			
312020	3010	L w	Entsorgung	5'000		7'000		3'970	
313000	3010	M w	Dienstleistungen Dritter	7'000		2'000		1'512	
313001	3010	M w	Telefongebühren	1'000		1'000		8	
313082	3010	L w	Abwasser-Grundgebühren	1'750		2'800		2'733	
313200	3010	L w	Beraterhonorare, Fachexperten	1'600		1'500		1'581	
313400	3010	M w	Sachversicherungsprämien	1'000		1'200		943	
313700	3010	N n	Steuern und Abgaben	600		1'000		6'684	
314400	3010	M w	Unterhalt Gebäude	144'000		66'500		85'320	
315000	3010	M w	Unterhalt Mobilien	2'000		2'000		296	
315100	3010	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	7'000		8'700		10'650	
316100	3010	M w	Mieten, Benützungskosten Mobilien	2'800		500		3'833	
316900	3010	M w	Übrige Mieten und Benützungskosten					269	
391000			IV Personalkosten	260'000		240'300		240'683	
393000			IV Betriebs- & Verwaltungskosten					4'187	
394000			IV Zinsen					3'720	
395000			IV Abschreibungen	95'000		94'962		94'963	
424030	3010	M m	Eintrittsgebühren PSS 3.5 %		200'000		200'000		179'628
426000	3010	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter						3'236
447000	3010	M m	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV						8'643
447210	3010	M m	Benützungsgebühren PSS 0 %						3'158
34121			Hallenbad	831'130	412'400	865'650	412'400	855'917	410'460
			Saldo		418'730		453'250		445'458
310100	3010	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	43'900		50'900		41'254	
310200	3010	M w	Drucksachen Publikationen	1'500		500		1'478	
310500	3010	M m	Lebensmittel	2'000		9'000		5'775	
311000	3010	M w	Anschaffungen Mobiliar	2'000		500		6'764	
311100	3010	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	5'000		14'000		6'063	
312000	3010	L w	Energie Wasser	165'000		167'000		156'597	
312010	3010	L w	Abwasser	2'000		2'000			
312020	3010	L w	Entsorgung	1'000		1'000		816	
313000	3010	M w	Dienstleistungen Dritter			4'000		7'798	
313001	3010	M w	Telefongebühren	200		600		112	
313082	3010	L w	Abwasser-Grundgebühren	1'230		2'000		1'814	
313200	3010	L w	Beraterhonorare, Fachexperten	1'000		5'000		1'902	
313400	3010	M w	Sachversicherungsprämien	5'100		5'900		5'200	
313700	3010	N n	Steuern und Abgaben	9'050		6'050		13'156	
314400	3010	M w	Unterhalt Gebäude	130'550		131'100		166'829	
315000	3010	M w	Unterhalt Mobilien	1'500		1'500			
315100	3010	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	3'000		11'000		1'918	
315800	3010	M w	Unterhalt Software					6'375	
363650	3010	M w	Mitglieder-, Verbandsbeiträge	600		400		404	
391000			IV Personalkosten	456'500		453'200		429'570	
393000			IV Betriebs- & Verwaltungskosten					2'093	

			Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
424030	3010	M w	Eintrittsgebühren PSS 3.5 %		400'000		400'000	268'168
425030	3010	M w	Ver. Verpflegungsautomaten PSS 0.6 %		10'000		10'000	6'590
426000	3010	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		2'400		2'400	
447210	3010	M w	Benützungsgebühren PSS 0 %					135'702
34122			Sporthalle Buechenwald	723'265	319'000	656'706	319'000	642'704
			Saldo		404'265		337'706	305'920
310100	3060	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	12'000		18'000		12'834
311000	3060	M w	Anschaffungen Mobiliar	1'000		500		399
311100	3060	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	1'000		5'100		1'829
312000	3060	L w	Energie Wasser	70'000		67'000		68'516
312020	3060	L w	Entsorgung	3'000		3'700		2'246
313000	3060	M w	Dienstleistungen Dritter	7'000		9'500		7'788
313200	3060	L w	Beraterhonorare, Fachexperten	365				330
313400	3060	M w	Sachversicherungsprämien	4'900		4'500		4'343
313700	3060	M w	Steuern und Abgaben	500		500		1'041
314400	3060	M w	Unterhalt Gebäude	41'300		56'800		43'691
315000	3060	M w	Unterhalt Mobilien	1'500		1'000		2'956
315100	3060	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	7'500		9'000		9'010
391000			IV Personalkosten	206'200		149'900		106'461
394000			IV Zinsen					14'371
395000			IV Abschreibungen	367'000		331'206		366'889
424000	3060	M s	Benützungsgebühren u. Dienstleistungen		6'000		6'000	
426000	3060	M s	Rückerstattungen					546
447000	3060	M s	Pacht- und Mietzinse Lieg. VV		75'000		75'000	82'169
447200	3060	M s	Vergütung für Benützung Lieg. VV					16'070
492000			IV Benützungsgebühren		238'000		238'000	238'000
34123			Doppelturnhalle Andwil	5'300	140'900	5'300	114'000	149'150
			Saldo	135'600		108'700		35'150
313400	3060	M w	Sachversicherungsprämien	1'000		1'000		
313700	3060	M w	Steuern und Abgaben	4'300		4'300		1'706
314400	3060	M w	Unterhalt Gebäude und Einrichtungen					1'010
394000			IV Zinsen					5'520
395000			IV Abschreibungen					140'914
447201	3060	M s	Nutzungsentschädigung Turnhalle Andwil		140'900		114'000	114'000
342			Freizeit	293'100		310'630		245'543
			Saldo		293'100		310'630	245'543
3420			Parkanlagen, Spielplätze, Wanderwege	293'100		310'630		245'543
			Saldo		293'100		310'630	245'543
34201			Parkanlagen	192'350		217'780		153'759
			Saldo		192'350		217'780	153'759
310100	3100	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	6'000		6'500		5'075
310103	3100	M w	Baumaterial	8'000		16'000		3'601
311100	3100	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	2'500		2'500		2'000
313082	3140	M s	Abwasser-Grundgebühren	900		1'400		1'354
313700	3100	N n	Steuern und Abgaben	150		150		151
314001	3100	M s	Unterhalt Parkanlagen	12'500		12'500		29'495
314303	3100	M s	Unterhalt Brunnen	19'000		20'000		17'307
315100	3100	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	5'000		5'000		4'197
391000			IV Personalkosten	92'000		107'500		90'282
394000			IV Zinsen					297
395000			IV Abschreibungen	46'300		46'230		

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
34202			Spielplätze	63'850		52'950		60'637	
			Saldo		63'850		52'950		60'637
310100	3100	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	5'500		5'500		4'052	
310103	3100	M w	Baumaterial	5'500		5'500		1'222	
311100	3100	M w	Anschaff. Maschinen, Werkzeuge, Geräte Ein	14'000		14'000		15'416	
313082	3100	M s	Abwasser-Grundgebühren	200		300		210	
313700	3100	N n	Steuern und Abgaben	150		150		144	
314320	3100	M w	Unterhalt Spielplätze	2'500		2'500		760	
315100	3100	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	3'000		3'000		3'776	
391000			IV Personalkosten	33'000		22'000		27'476	
395000			IV Abschreibungen					7'583	
34203			Wanderwege	36'900		39'900		31'146	
			Saldo		36'900		39'900		31'146
310100	3100	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	2'000		4'000		1'682	
310103	3100	M w	Baumaterial	7'000		8'500		2'557	
311100	3100	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	2'000		2'000		2'000	
313000	3100	M s	Dienstleistungen Dritter	2'500		2'000			
314103	3100	M w	Unterhalt Wanderwege	2'000		2'000		5'726	
363650	3100	K s	Mitglieder- & Verbandsbeiträge	900		900		900	
391000			IV Personalkosten	20'500		20'500		18'281	
4			Gesundheit	4'869'940		3'998'800		4'637'353	
			Saldo		4'869'940		3'998'800		4'637'353
41			Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	3'620'000		2'900'000		3'444'060	
			Saldo		3'620'000		2'900'000		3'444'060
412			Kranken, Alters- und Pflgeheime	3'620'000		2'900'000		3'444'060	
			Saldo		3'620'000		2'900'000		3'444'060
4121			Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)	3'620'000		2'900'000		3'444'060	
			Saldo		3'620'000		2'900'000		3'444'060
41210			Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)	3'620'000		2'900'000		3'444'060	
			Saldo		3'620'000		2'900'000		3'444'060
363100	5090	N n	Beiträge an Kanton	3'620'000		2'900'000		3'444'060	
42			Ambulante Krankenpflege	1'093'100		935'300		1'019'272	
			Saldo		1'093'100		935'300		1'019'272
421			Ambulante Krankenpflege, allgemein	1'093'100		935'300		1'019'272	
			Saldo		1'093'100		935'300		1'019'272
4210			Ambulante Krankenpflege, allgemein	953'100		845'300		881'247	
			Saldo		953'100		845'300		881'247
42100			Spitex-Dienste	953'100		845'300		881'247	
			Saldo		953'100		845'300		881'247
313000	5090	M s	Dienstleistungen Dritter	10'000		13'000		13'920	
361230	5090	M s	Spitex-Dienste Gossau	841'000		731'000		755'254	
361231	5090		Väter- und Mütterberatung	100'800		100'000		110'423	
391000	5090	M s	IV Personalkosten	1'300		1'300		1'650	

			Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4211			Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung)	140'000		90'000		138'026
			Saldo		140'000		90'000	138'026
42110			Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung)	140'000		90'000		138'026
			Saldo		140'000		90'000	138'026
363500	5090	L w	Beiträge an private Unternehmungen	140'000		90'000		138'026
43			Gesundheitsprävention	156'840		163'500		174'020
			Saldo		156'840		163'500	174'020
431			Alkohol und Drogenprävention	45'000		45'000		72'760
			Saldo		45'000		45'000	72'760
4310			Alkohol- und Drogenprävention	45'000		45'000		72'760
			Saldo		45'000		45'000	72'760
43100			Alkohol und Drogenprävention	45'000		45'000		72'760
			Saldo		45'000		45'000	72'760
361232	5090	N n	Kostenübernahmegarantie	45'000		45'000		72'760
433			Schulgesundheitsdienst	111'840		118'500		99'760
			Saldo		111'840		118'500	99'760
4330			Schulgesundheitsdienst	111'840		118'500		99'760
			Saldo		111'840		118'500	99'760
43301			Schularzt	54'840		65'500		41'788
			Saldo		54'840		65'500	41'788
303001	2100	L w	Schularzt	51'000		57'000		38'877
305000	2100	L w	AHV	2'440		2'200		1'381
305400	2100	N n	Familienausgleichskasse					329
310600	2100	L w	Medizinisches Material	1'400		1'800		1'200
313000	2100	M w	Dienstleistungen Dritter			4'500		
43302			Schulzahnpflege	57'000		53'000		57'973
			Saldo		57'000		53'000	57'973
303002	2100	L w	Schulzahnarzt	45'000		40'000		45'404
305000	2100	L w	AHV	2'800		2'500		2'858
305400	2100	N n	Familienausgleichskasse					681
310600	2100	L w	Medizinisches Material	3'000		3'500		2'945
363700	2100	M s	Beiträge an private Haushalte	6'200		7'000		6'085
434			Lebensmittelkontrolle					1'500
			Saldo					1'500
4340			Lebensmittelkontrolle					1'500
			Saldo					1'500
43400			Lebensmittelkontrollen					1'500
			Saldo					1'500
361200	1030	L w	Entschäd. an Gemeinden u. Zweckverbände					1'500

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5			Soziale Sicherheit	11'991'550	5'725'800	11'677'950	5'374'300	11'488'102	5'805'074
			Saldo		6'265'750		6'303'650		5'683'028
51			Krankheit und Unfall	995'000	895'000	1'070'000	945'000	997'888	869'671
			Saldo		100'000		125'000		128'217
511			Krankenversicherungen	995'000	895'000	1'070'000	945'000	997'888	869'671
			Saldo		100'000		125'000		128'217
5110			Krankenversicherungen	995'000	895'000	1'070'000	945'000	997'888	869'671
			Saldo		100'000		125'000		128'217
51100			Krankenversicherungen	995'000	895'000	1'070'000	945'000	997'888	869'671
			Saldo		100'000		125'000		128'217
363310	5010	N n	Verlustscheinforder. Krankenversicherer	145'000		150'000		148'353	
363710	5010	N n	Krankenkassenprämien für Bedürftige	850'000		920'000		849'535	
426000	5010	N n	Rückerstattungen und Kostenb.		20'000		20'000		14'783
426052	1300	N n	Rückerst. Verlustscheine Krank.-Prämien		25'000		25'000		24'673
463010	5010	N n	Bundesbeitrag Krankenkassenprämien		850'000		900'000		830'215
53			Alter und Hinterlassene	508'100	20'000	82'500	20'000	72'312	19'116
			Saldo		488'100		62'500		53'196
531			Alters- u. Hinterlassenenvers. AHV		20'000		20'000		19'116
			Saldo	20'000		20'000		19'116	
5310			Alters- u. Hinterlassenenvers. AHV		20'000		20'000		19'116
			Saldo	20'000		20'000		19'116	
53100			Alters- u. Hinterlassenenvers. AHV		20'000		20'000		19'116
			Saldo	20'000		20'000		19'116	
461320	1150	N n	Verwaltungskostenvergütung SVA		20'000		20'000		19'116
535			Leistungen an das Alter	508'100		82'500		72'312	
			Saldo		508'100		82'500		72'312
5350			Alter	508'100		82'500		72'312	
			Saldo		508'100		82'500		72'312
53500			Alter	508'100		82'500		72'312	
			Saldo		508'100		82'500		72'312
310100	5100	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	500		500			
310200	5100	M s	Drucksachen Publikationen	2'000		2'000			
313000	5100	M s	Dienstleistungen Dritter	5'000		5'000		1'137	
313200	5100	M s	Honorare, Fachexperten	2'000		5'000			
361251	5100	M s	Pro Senectute	55'000		55'000		55'000	
391000			IV Personalkosten	15'000		15'000		16'175	
395000			IV Abschreibungen	428'600					

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
54			Familie und Jugend	2'645'600	749'500	2'808'300	667'000	2'717'592	823'555
			Saldo		1'896'100		2'141'300		1'894'037
543			Alimentenbevorschussung u. -Inkasso	404'500	201'000	400'000	201'000	466'476	255'392
			Saldo		203'500		199'000		211'083
5430			Alimentenbevorschussung u. -Inkasso	404'500	201'000	400'000	201'000	466'476	255'392
			Saldo		203'500		199'000		211'083
54300			Alimentenbevorschussung u. -Inkasso	404'500	201'000	400'000	201'000	466'476	255'392
			Saldo		203'500		199'000		211'083
313003	5080	N n	Betreibungs- und Inkassogebühren	4'500				4'512	
363711	5080	N n	Alimentenbevorschussung	400'000		400'000		461'964	
426050	5080	N n	Rückerstattung Alimentenbevorschussung		200'000		200'000		252'490
426051	5080	N n	Rückerstattungen Alimenten-Inkassokosten		1'000		1'000		2'902
544			Jugendschutz	809'700	138'500	809'700	106'000	795'428	148'832
			Saldo		671'200		703'700		646'596
5440			Jugendschutz	489'700	8'500	509'700	6'000	477'681	11'984
			Saldo		481'200		503'700		465'698
54400			Jugendschutz	18'000		32'300		12'295	
			Saldo		18'000		32'300		12'295
313000	5080	M w	Dienstleistungen Dritter	2'000		2'000			
363105	5080	N n	Kinder- und Jugendpsych. Dienste	16'000		16'000		12'295	
363106	5080	N n	Kinderschutzzentrum			14'300			
54401			Jugendarbeit	471'700	8'500	477'400	6'000	465'386	11'984
			Saldo		463'200		471'400		453'403
300004	5040	M w	KUBUS Betriebsgruppen	4'600					
301000	5040	M w	Löhne Verwaltungspersonal	269'500		270'300		259'900	
305000	5040	M w	AHV	17'400		17'000		16'413	
305200	5040	M w	Pensionskasse	28'600		28'700		25'721	
305300	5040	M w	Unfallversicherung	2'500		2'400		2'061	
305400	5040	N n	Familienausgleichskasse	4'900		3'900		3'912	
305500	5040	M w	Krankentaggeldversicherung	3'000		3'000		2'868	
309000	5040	M s	Aus- & Weiterbildung	3'500		3'600		1'307	
309100	5040	M s	Personalwerbung	200		200			
309900	5040	M s	Übriger Personalaufwand	500		500		729	
310000	5040	M w	Büromaterial	100		100		186	
310102	5040	M w	Treibstoff	500		500		482	
310105	5040	M w	KUBUS Betriebs u. Verbrauchsmaterial	6'500		1'500		1'277	
310200	5040	M w	Drucksachen Publikationen	1'000		1'000		71	
310300	5040	M s	Fachliteratur	200		200		270	
310510	5040	M s	Verpflegung	5'500		4'000		5'442	
311000	5040	M s	Anschaffungen Mobiliar	2'000		2'000		957	
311100	5040	M s	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	3'000		3'000		2'948	
311200	5040	M s	Arbeits- und Schutzbekleidung					135	
312000	5040	L w	Energie Wasser	2'500		2'500		2'401	
312020	5040	L s	Entsorgung					403	
313000	5040	L s	Dienstleistungen Dritter	5'000		1'000			
313001	5040	M w	Telefongebühren	800		800		819	
313200	5040	M s	Beraterhonorare, Fachexperten	1'000		1'000			
313400	5040	M w	Sachversicherungen	1'300		1'300		1'112	
313700	5040	N n	Steuern und Abgaben	1'500		1'500		1'174	

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314400	5040	N n	Unterhalt Gebäude	2'000		2'000		1'189	
315000	5040	M w	Unterhalt Mobiliar	1'000		1'000		1'014	
315100	5040	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	2'000		2'000		980	
316000	5040	K m	Mieten Liegenschaften	59'000		59'000		59'319	
316100	5040	M w	Mieten, Benützungskosten Mobilien	1'600		5'900		1'555	
317000	5040	M s	Spesenentschädigung	1'000		1'000		427	
319901	5040	M s	Projekte			10'000		11'397	
363650	5040	M s	Mitglieder- & Verbandsbeiträge	100		100		110	
391000			IV Personalkosten	24'400		31'400		46'158	
392000			IV Benützungskosten					90	
393000			IV Betriebs- & Verwaltungskosten	15'000		15'000		12'560	
425000	5040	M w	Verkäufe		8'500		6'000		8'862
426000	5040	M w	Rückerstattungen und Kostenb.						2'842
426001	5040	N n	Rückerstattungen Personalkosten						280
5441			Kinder- und Jugendheime	320'000	130'000	300'000	100'000	317'747	136'848
			Saldo		190'000		200'000		180'899
54410			Kinder- und Jugendheime	320'000	130'000	300'000	100'000	317'747	136'848
			Saldo		190'000		200'000		180'899
361252	5080	N n	Kinder- und Jugendheime	320'000		300'000		317'747	
463110	5080	N n	Staatsbeiträge Kinder- und Jugendheime		130'000		100'000		136'848
545			Leistungen an Familien	1'431'400	410'000	1'598'600	360'000	1'455'688	419'331
			Saldo		1'021'400		1'238'600		1'036'358
5450			Leistungen an Familien	55'000		82'600		52'020	10'700
			Saldo		55'000		82'600		41'320
54500			Leistungen an Familien	55'000		82'600		52'020	10'700
			Saldo		55'000		82'600		41'320
310200	5020	M w	Drucksachen	15'000		16'500		18'003	
310900	5020	L w	Übriger Material- und Warenaufwand	5'000		5'000		2'851	
313000	5020	L w	Dienstleistungen Dritter	18'000		21'100		17'603	
313200	5020	L w	Honorare, Fachexperten	2'000		5'000		3'700	
363107	5020	L w	Frauenhaus	15'000		35'000		5'677	
391000	5020	L w	IV Personalkosten					1'790	
392000	5020	L w	IV Benützungskosten					2'395	
426000	5020	L w	Rückerstattungen u. Kostenbet. Dritter						10'700
5451			Kinderbetreuung	1'006'400	390'000	1'116'000	340'000	970'620	389'698
			Saldo		616'400		776'000		580'922
54510			Kindertagesstätte (KITA)	170'000		240'000		170'114	
			Saldo		170'000		240'000		170'114
361254	5060	M s	Kinderkrippe Globi	110'000		160'000		112'093	
361255	5060	M s	Verein Tagesfamilien	60'000		80'000		58'021	
54511			Kindertagesstätte (KITA)	836'400	390'000	876'000	340'000	800'506	389'698
			Saldo		446'400		536'000		410'809
300000	5060	M s	Sitzungsgelder			1'000			
301000	5060	M s	Löhne Personal	565'500		555'800		465'814	
301001	5060	M s	Löhne Lernende			73'200		72'966	
305000	5060	M s	AHV	36'500		35'000		33'734	

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
305200	5060	M s	Pensionskasse	29'400		27'600		30'120	
305300	5060	M s	Unfallversicherung	5'300		4'800		4'403	
305400	5060	M s	Familienausgleichskasse	10'200		8'100		8'039	
305500	5060	M s	Krankentaggeld	6'200		6'100		6'207	
309000	5060	M s	Aus- & Weiterbildung	7'300		7'200		5'755	
309100	5060	M s	Personalwerbung	300		300		408	
309900	5060	M s	Übriger Personalaufwand	700		1'200		3'390	
310000	5060	M s	Büromaterial	1'000		1'000		1'301	
310100	5060	M s	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	9'000		9'000		11'441	
310200	5060	M w	Drucksachen	1'000		1'000		2'088	
310500	5060	M w	Lebensmittel	35'000		40'000		36'642	
311100	5060	M s	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	5'000		5'000		10'297	
312000	5060	M w	Energie Wasser	1'800		1'800		2'761	
312010	5060	M w	Abwasser	400		400			
312020	5060	M w	Entsorgung	500		500		1'144	
313000	5060	M w	Dienstleistungen Dritter	1'500		2'200		1'402	
313001	5060	M w	Kommunikationsgebühren	1'500		1'500		1'121	
313002	5060	M w	Porto	700		700		1'044	
313700	5060	M w	Abgaben & Gebühren	500		500		346	
314400	5060	N n	Unterhalt Gebäude	1'500		1'500		6'684	
316100	5060	M w	Mieten	66'900		66'900		66'268	
317000	5060	M w	Reisekosten & Spesen	4'500		6'500		4'606	
363650	5060	M w	Mitglieder- & Verbandsbeiträge	1'700		1'700		1'613	
391000			IV Personalkosten	36'500		15'500		20'916	
393000		M w	IV Betriebs- und Verwaltungsaufwand	6'000					
426000	5060	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		390'000		340'000		389'698
5452			Elternschaftsbeiträge	40'000	20'000	70'000	20'000	39'540	18'933
			Saldo		20'000		50'000		20'607
54520			Elternschaftsbeiträge	40'000	20'000	70'000	20'000	39'540	18'933
			Saldo		20'000		50'000		20'607
363700	5010	N n	Beiträge an private Haushalte	40'000		70'000		39'540	
426000	5010	N n	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		20'000		20'000		18'933
5453			Pflegegelder für Pflegekinder	150'000		150'000		150'458	
			Saldo		150'000		150'000		150'458
54530			Pflegegelder für Pflegekinder	150'000		150'000		150'458	
			Saldo		150'000		150'000		150'458
361256	5060	M w	Beiträge für Pflegekinder	150'000		150'000		150'458	
5454			Sozialpädagogische Familienbegleitung	180'000		180'000		243'051	
			Saldo		180'000		180'000		243'051
54540			Sozialpädagogische Familienbegleitung	180'000		180'000		243'051	
			Saldo		180'000		180'000		243'051
361257	5080	M w	SPF Sozialpädag. Fam. Betreuung	180'000		180'000		243'051	

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
55			Arbeitslosigkeit	90'000		95'000		88'868	
			Saldo		90'000		95'000		88'868
559			Arbeitslosigkeit, übrige	90'000		95'000		88'868	
			Saldo		90'000		95'000		88'868
5591			Arbeitsmarktliche Projekte Sozialhilfe	90'000		95'000		88'868	
			Saldo		90'000		95'000		88'868
55910			Arbeitsintegration	90'000		95'000		88'868	
			Saldo		90'000		95'000		88'868
313000	5010	M m	Dienstleistungen Dritter			5'000			
363608	5010	M m	Beschäftigungsprogramme	90'000		90'000		88'868	
56			Sozialer Wohnungsbau	8'000		8'000		4'394	
			Saldo		8'000		8'000		4'394
560			Sozialer Wohnungsbau	8'000		8'000		4'394	
			Saldo		8'000		8'000		4'394
5600			Sozialer Wohnungsbau	8'000		8'000		4'394	
			Saldo		8'000		8'000		4'394
56000			Sozialer Wohnungsbau	8'000		8'000		4'394	
			Saldo		8'000		8'000		4'394
363501	5010	N n	WEG Mietzinszuschüsse	8'000		8'000		4'394	
57			Sozialhilfe und Asylwesen	7'744'850	4'061'300	7'614'150	3'742'300	7'607'047	4'092'732
			Saldo		3'683'550		3'871'850		3'514'315
572			Wirtschaftliche Hilfe	2'300'000	989'000	2'450'000	1'070'000	2'254'177	846'191
			Saldo		1'311'000		1'380'000		1'407'985
5720			Sozialhilfe	2'300'000	989'000	2'450'000	1'070'000	2'254'177	846'191
			Saldo		1'311'000		1'380'000		1'407'985
57200			Sozialhilfe CH-Bürger	1'300'000	550'000	1'300'000	550'000	1'265'872	407'879
			Saldo		750'000		750'000		857'993
363720	5010	M s	Sozialhilfe	1'300'000		1'300'000		1'265'872	
426000	5010	M w	Rückerstattungen u. Kostenbet. Dritter		550'000		550'000		407'879
57204			Ausländer	1'000'000	439'000	1'150'000	520'000	988'305	438'312
			Saldo		561'000		630'000		549'993
363720	5010	L w	Sozialhilfe	800'000		950'000		791'142	
363722	5010	L w	Sozialhilfe (Asyl-Flüchtlinge ab 7 Jahren)	200'000		200'000		197'163	
426000	5010	L w	Rückerstattungen u. Kostenbet. Dritter		365'000		450'000		365'018
426053	5010	L w	Rückerst. Sozialhilfe (Asyl-Flüchtl. ab 7 J.)		74'000		70'000		73'294

			Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019		
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
573			Asylwesen	3'074'900	2'735'000	2'962'200	2'335'000	3'200'020	2'959'363
			Saldo		339'900		627'200		240'656
5730			Asylwesen allgemein	1'104'900	580'000	972'200	430'000	1'021'519	577'003
			Saldo		524'900		542'200		444'516
57300			Asylwesen	10'900		11'200		8'646	7'000
			Saldo		10'900		11'200		1'646
310100	5000	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	3'000		3'000		1'398	
310102	5000	M w	Treibstoff	900		1'200		877	
313001	5000	M w	Telefongebühren	500		500			
313400	5000	M w	Sachversicherungen	700		700			
313700	5000	N n	Steuern und Abgaben	800		800		835	
315100	5000	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	5'000		5'000		5'535	
426000	5000	N n	Rückerstattungen Deutschkurs Asyl						7'000
57302			Unterbringung Asylsuchende	914'000	580'000	781'000	430'000	831'163	570'003
			Saldo		334'000		351'000		261'160
310100	5000	M w	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	40'000		55'000		38'043	
311000	5000	M s	Anschaffungen Mobiliar	25'000		30'000		23'648	
311100	5000	L s	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	10'000		20'000		8'010	
312000	5000	L w	Energie Wasser	66'000		56'000		65'757	
312020	5000	L w	Entsorgung	5'000		5'000		5'638	
313000	5000	M s	Dienstleistungen Dritter	3'000		5'000			
313001	5000	M w	ICT-Kommunikationsgebühren	15'000		15'000		14'650	
313400	5000	M w	Sachversicherungen					300	
314400	5000	M w	Unterhalt Gebäude	30'000		25'000		30'257	
315100	5000	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	5'000		5'000		6'467	
316000	5000	L s	Mieten Liegenschaften	480'000		330'000		388'008	
391000			IV Personalkosten	235'000		235'000		250'385	
443001	5000	M w	Mieteinnahmen Asylunterkünfte		200'000		150'000		191'459
463000	5000	M w	Beiträge vom Bund		380'000		280'000		378'544
57305			Unterstütz. unbegl. minderj. Asylsuch.	180'000		180'000		181'710	
			Saldo		180'000		180'000		181'710
363731	5000	L w	Unbegleitete minderjährige Asylsuchende	180'000		180'000		181'710	
5732			Asylsuchende	175'000	80'000	350'000	310'000	322'687	239'635
			Saldo		95'000		40'000		83'052
57320			Unterstützung Asylsuchende	175'000	80'000	350'000	310'000	322'687	239'635
			Saldo		95'000		40'000		83'052
363730	5000	L w	Unterstützung Asylbewerber	175'000		350'000		322'687	
426000	5000	N n	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter						8'817
463000	5000	N n	Beiträge vom Bund		80'000		310'000		230'818
5733			Weggewiesene Asylsuchende (Nothilfe)			10'000	5'000		
			Saldo				5'000		
57330			Weggewiesene Asylsuchende (Nothilfe)			10'000	5'000		
			Saldo				5'000		
363732	5000	L s	Unterstützung			10'000			
461150	5000	N n	Staatsbeitrag				5'000		

			Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019		
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
5734			Vorläufig aufgenommene Ausländer	550'000	650'000	460'000	550'000	538'509	658'712
			Saldo	100'000		90'000		120'203	
57340			Vorläufig aufgenommene Ausländer	550'000	650'000	460'000	550'000	538'509	658'712
			Saldo	100'000		90'000		120'203	
363732	5000	L w	Unterstützung	550'000		460'000		538'509	
426000	5000	N n	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		190'000		90'000		196'532
461150	5000	N n	Staatsbeitrag		460'000		460'000		
463000	5000	N n	Beiträge vom Bund						462'179
5737			Flüchtlinge	750'000	950'000	800'000	740'000	820'821	1'011'525
			Saldo	200'000			60'000	190'704	
57370			Flüchtlinge (VAFL/B)	750'000	950'000	800'000	740'000	820'821	1'011'525
			Saldo	200'000			60'000	190'704	
363732	5000	L w	Unterstützung	750'000		800'000		820'821	
426000	5000	N n	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		140'000		120'000		202'738
463000	5000	N n	Beiträge vom Bund		810'000		620'000		808'787
5738			Integrationsmassnahmen Flüchtlinge	495'000	475'000	370'000	300'000	496'484	472'489
			Saldo		20'000		70'000		23'995
57380			Integrationsmassnahmen	495'000	475'000	370'000	300'000	496'484	472'489
			Saldo		20'000		70'000		23'995
313000	5000	L w	Dienstleistungen Dritter	240'000		50'000		240'230	
313040	5000	L w	Deutschkurse	200'000		120'000		206'330	
313041	5000	L w	Arbeitsintegration	40'000		180'000		42'722	
313042	5000	L w	Massnahmen mit Kostengutsprachen	5'000		10'000			
313043	5000	L w	Familienergänzende Betreuungsangebote	10'000		10'000		7'202	
463000	5000	M m	Beiträge vom Bund		475'000		300'000		472'489
579			Fürsorge übrige	2'369'950	337'300	2'201'950	337'300	2'152'851	287'177
			Saldo		2'032'650		1'864'650		1'865'674
5790			Sozialamt	1'264'150	327'300	1'230'150	327'300	1'123'421	287'177
			Saldo		936'850		902'850		836'244
57900			Sozialamt	1'264'150	327'300	1'230'150	327'300	1'123'421	287'177
			Saldo		936'850		902'850		836'244
301000	5900	M w	Löhne Verwaltungspersonal	893'800		871'600		792'466	
305000	5900	M w	AHV	57'600		54'900		47'594	
305200	5900	M w	Pensionskasse	104'000		93'300		81'985	
305300	5900	M w	Unfallversicherung	8'400		7'600		5'988	
305400	5900	N n	Familienausgleichskasse	16'100		12'600		11'342	
305500	5900	M w	Krankentaggeldversicherung	9'800		9'600		8'317	
309000	5900	M w	Aus- & Weiterbildung	11'000		8'100		6'902	
309100	5900	M w	Personalwerbung	2'000		2'000		5'418	
309900	5900	M w	Übriger Personalaufwand	1'600		5'000		2'888	
310000	5900	M s	Büromaterial	500		500			
310100	5900	M s	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	2'000		2'000			
310200	5900	M s	Drucksachen Publikationen	1'500		1'500		405	
310300	5900	M s	Fachliteratur, Zeitschriften	500		500		232	
313000	5900	M s	Dienstleistungen Dritter	3'000		5'000		200	
313001	5900	M w	Telefongebühren	500		500		604	
313090	5900	M w	Dienstleistungen Freiwilligenarbeit	20'000		26'000		14'539	
313200	5900	M s	Beraterhonorare, Fachexperten	3'000		3'000			

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317000	5900	M w	Spesenentschädigung	3'000		5'000		3'058	
363600	5900	M s	Beiträge an priv. Org. ohne Erwerbszweck	21'150		16'750		25'576	
363650	5900	M s	Mitglieder-, Verbandsbeiträge	4'200		4'200		3'950	
363721	5900	M s	Beiträge aus Legat Lindenhof	7'500		7'500			
391000			IV Personalkosten	27'000		27'000		30'344	
392000			IV Benützungskosten					8'693	
393000			IV Betriebs- & Verwaltungskosten	66'000		66'000		72'921	
421000	5010	M w	Gebühren für Amtshandlungen						640
426001	5900	N n	Rückerstattung Personalkosten						22'343
450200	5900	M w	Entnahme aus Legat Lindenhof		7'500		7'500		
491000			IV Personalkosten		319'800		319'800		264'194
5791			Sozialberatung	978'000		840'000		975'813	
			Saldo		978'000		840'000		975'813
57910			Sozialberatung	978'000		840'000		975'813	
			Saldo		978'000		840'000		975'813
361258	5020	L w	Sozialberatungszentrum	920'000		790'000		918'038	
361259	5020	L w	Sozialberatung Pro Senectute	58'000		50'000		57'775	
5792			Integration	127'800	10'000	131'800	10'000	53'617	
			Saldo		117'800		121'800		53'617
579200			Integration	127'800	10'000	131'800	10'000	53'617	
			Saldo		117'800		121'800		53'617
310100	5025	M s	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	1'000		5'000			
310200	5025	M s	Drucksachen Publikationen	2'000		2'000		1'906	
313000	5025	M s	Dienstleistungen Dritter	35'000		35'000		36'592	
391000			IV Personalkosten	89'800		89'800		14'369	
392000			IV Benützungskosten					750	
463100	5025	M w	Beiträge vom Kanton		10'000		10'000		
6			Verkehr	7'762'468	1'054'600	7'684'224	1'050'600	6'967'896	1'069'957
			Saldo		6'707'868		6'633'624		5'897'939
61			Strassenverkehr	5'084'618	912'600	5'168'374	908'600	4'751'895	924'267
			Saldo		4'172'018		4'259'774		3'827'629
613			Kantonsstrassen, übrige	332'600		128'863		213'857	
			Saldo		332'600		128'863		213'857
61300			Staatsstrassenbeiträge	332'600		128'863		213'857	
			Saldo		332'600		128'863		213'857
363108	3110		Unterhalt Kantonsstrassen	207'100				86'555	
394000	3110		IVZinsen	3'000		6'363		4'798	
395000	3110		IV Abschreibungen	122'500		122'500		122'504	

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
615			Gemeindestrassen	4'279'418	910'600	4'606'980	908'600	4'138'554	921'462
			Saldo		3'368'818		3'698'380		3'217'093
6150			Gemeindestrassen	4'279'418	910'600	4'606'980	908'600	4'138'554	921'462
			Saldo		3'368'818		3'698'380		3'217'093
61500			Gemeindestrassen	3'359'418	345'000	3'627'601	345'000	3'205'933	197'347
			Saldo		3'014'418		3'282'601		3'008'586
310100	3110	M s	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	10'000		15'000		7'924	
310103	3110	M s	Baumaterial	35'000		39'500		28'679	
310104	3110	M s	Signalisierungsmaterial	27'000		32'000		55'939	
310200	3110	M w	Drucksachen Publikationen	3'000		4'000		1'563	
311100	3110	M s	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	30'500		30'500		41'239	
312000	3110	L w	Energie Wasser	700		1'000		486	
312020	3110	L w	Entsorgung	60'000		67'000		59'777	
313000	3110	M w	Dienstleistungen Dritter	41'000		106'000		38'998	
313001	3110	M w	Telefon- und Kommunikationsgebühren	200		500		106	
313060	3110	M w	Gebührenbelast. anderer Gemeinwesen	1'000		1'000		680	
313082	3110	M s	Abwasser-Grundgebühren	180'000		302'000		3'178	
313083	3110	M w	TV-Aufnahmen Strassenentwässerung	15'000		15'000		10'408	
313100	3110	M s	Planungen & Projekte	135'000		180'000		136'307	
313200	3110	M s	Beraterhonorare, Fachexperten	103'000		65'500		24'443	
313400	3110	M w	Sachversicherungsprämien	6'000		7'700		5'723	
313700	3110	N n	Steuern und Abgaben	1'600		1'200		1'565	
313701	3110	L s	Abwassergebühren					298'168	
314100	3110	K s	Unterhalt Strassen	382'000		586'500		322'528	
315100	3110	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	5'000		5'000		4'941	
361261	3110	M s	Unterhaltsbeitrag Gemeindestr.	186'618		115'200		113'241	
391000			IV Personalkosten	700'000		750'000		687'582	
392000			IV Benützungskosten					170	
394000			IV Zinsen	80'000		119'601		51'349	
395000			IV Abschreibungen	1'356'800		1'183'400		1'310'939	
424000	3110	M w	Benützungskosten u. Dienstleistungen						1'000
426000	3110	M w	Rückerstattungen und Kostenb.		20'000		25'000		
463100	3110	M w	Beiträge vom Kanton		325'000		320'000		196'347
61501			Parkplätze, ruhender Verkehr	307'100	431'600	318'779	431'600	324'323	454'146
			Saldo	124'500		112'821		129'823	
310100	3110	M s	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	10'500		13'000		7'793	
310103	3110	M s	Baumaterial	15'000		15'000		10'061	
310104	3110	M s	Signalisierungsmaterial	15'000		15'000		52'615	
310200	3110	M w	Drucksachen Publikationen	500		1'000			
311100	3110	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	5'000		5'000		19'419	
312000	3110	L w	Energie Wasser	3'000		3'000		2'849	
313000	3110	M w	Dienstleistungen Dritter	9'000		6'000		9'949	
313004	3110	M w	Bank- und Postkontogebühren	2'400		2'700		2'531	
313082	3110	M s	Abwasser-Grundgebühren	1'600		1'600		1'572	
313700	3110	N n	Steuern und Abgaben	200		300		170	
314330	3110	M s	Unterhalt Parkplätze	16'500		21'500		274	
315100	3110	M s	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	6'000		6'000		6'859	
316000	3110	M s	Mieten Liegenschaften	2'500		3'000		3'000	
316100	3110	M s	Mieten, Benützungskosten Mobilien	500				307	
316901	3110	M w	Benützungskosten	10'000		15'000		10'849	
361260	3110	L w	Sicherheitsverbund Region Gossau	68'200		68'200		65'800	
391000			IV Personalkosten	137'000		110'000		127'037	
394000			IV Zinsen	1'000		1'979		122	

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
395000			IV Abschreibungen	3'200		30'500		3'116	
424060	3110	M s	Parkgebühren Parkplätze						194'103
424061	3110	M s	Parkgebühren Strassenparkplätze						14'509
424062	3110	M s	Parkgebühren Erweiterte Blaue Zone						99'873
424063	3110	M s	Parkgebühren Velo/Mofas						3'000
426000	3110	M w	Rückerstattungen und Kostenb.		2'000		2'000		
427000	3110	M s	Parkbussen		120'000		120'000		136'661
447260	3110	M s	Parkgebühren Parkplätze		190'000		190'000		
447261	3110	M s	Parkgebühren Strassenparkplätze		15'000		15'000		
447262	3110	M s	Parkgebühren Erweiterte Blaue Zone		100'900		100'900		
447263	3110	M s	Parkgebühren Velo/Mofas		2'800		2'800		
492000			IV Benützungskosten		900		900		6'000
61502			Winterdienst	416'500	84'000	414'500	82'000	421'477	171'120
			Saldo		332'500		332'500		250'356
310100	3110	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	46'000		46'000		51'762	
310200	3110	M w	Drucksachen Publikationen	500		500			
313000	3110	M w	Dienstleistungen Dritter	5'000		3'000		8'993	
314100	3110	M w	Unterhalt Strassen	250'000		265'000		245'761	
315100	3110	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	5'000		5'000		5'859	
319000	3110	M w	Schadenersatzleistungen an Dritte	5'000		5'000		3'525	
391000			IV Personalkosten	105'000		90'000		105'576	
426000	3110	M w	Rückerstattungen und Kostenb.		4'000		2'000		6'700
463100	3110	M w	Beiträge vom Kanton		80'000		80'000		164'420
61503			Öffentliche Beleuchtung	196'400	50'000	246'100	50'000	186'821	98'848
			Saldo		146'400		196'100		87'973
312000	3110	L w	Energie Wasser	120'000		115'000		120'117	
313086	3110	M w	Stadtwerke	55'000		95'000		47'166	
394000			IV Zinsen					736	
395000			IV Abschreibungen	21'400		36'100		18'803	
463100	3110	M w	Beiträge vom Kanton		50'000		50'000		98'848
619			Werkhof, übrige	472'600	2'000	432'531		399'484	2'805
			Saldo		470'600		432'531		396'680
6190			Werkhof, Fahrzeuge	472'600	2'000	432'531		399'484	2'805
			Saldo		470'600		432'531		396'680
61900			Werkhof, Fahrzeuge	472'600	2'000	432'531		399'484	2'805
			Saldo		470'600		432'531		396'680
310100	3110	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	10'000		10'000		9'058	
310102	3110	M w	Treibstoff	47'000		45'000		46'589	
310103	3110	M w	Baumaterial	5'000		5'000		3'154	
311100	3110	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	25'000		9'000		97'345	
311101	3110	M s	Anschaffung Fahrzeuge	88'000		60'000			
311200	3110	M s	Arbeits- und Schutzbekleidung	33'000		15'000		9'297	
312000	3110	L w	Energie Wasser	400		400		315	
313000	3110	M w	Dienstleistungen Dritter	18'000		43'000		7'276	
313086	3120	M w	Stadtwerke	20'000		29'000		16'721	
313400	3110	M w	Sachversicherungsprämien	400		600		96	
313700	3110	N n	Steuern und Abgaben	9'500		8'500		9'282	

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314400	3110	M s	Unterhalt Gebäude	14'000		26'000		2'326	
315100	3110	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	17'500		17'500		12'750	
315110	3110	M s	Unterhalt Fahrzeuge	45'000		45'000		46'417	
316100	3110	M s	Mieten, Benützungskosten Mobilien	4'000		4'000			
319000	3110	M w	Schadenersatzleistungen an Dritte	2'000				4'774	
391000			IV Personalkosten	56'000		37'000		53'517	
394000			IV Zinsen					3'037	
395000			IV Abschreibungen	77'800		77'531		77'531	
426000	3110	M w	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen		2'000				2'805
62			Öffentlicher Verkehr	2'677'850	142'000	2'515'850	142'000	2'216'001	145'690
			Saldo		2'535'850		2'373'850		2'070'310
622			Regional- und Agglomerationsverkehr	2'539'850	2'000	2'370'850	2'000	2'075'860	680
			Saldo		2'537'850		2'368'850		2'075'180
6220			Regional- und Agglomerationsverkehr	2'539'850	2'000	2'370'850	2'000	2'075'860	680
			Saldo		2'537'850		2'368'850		2'075'180
62200			Regional- und Agglomerationsverkehr	2'539'850	2'000	2'370'850	2'000	2'075'860	680
			Saldo		2'537'850		2'368'850		2'075'180
310100	3120	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	3'000		4'000		1'608	
311100	3120	M s	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	3'000		4'000		2'507	
311910	3120	M s	Anschaffungen Bushaltestellen	40'000		60'000			
313000	3120	M w	Dienstleistungen Dritter	18'000		18'000		14'584	
313100	3120	M w	Planungen & Projekte	3'000		5'000			
313400	3120	M w	Sachversicherungsprämien	100		100		8	
314101	3120	M w	Unterhalt Bushof- / Bahnhofplatz	1'000				914	
314900	3120	M w	Unterhalt übrige Sachanlagen	35'000		35'000		796	
316100	3120	M s	Mieten, Benützungskosten Mobilien	4'600		4'600		3'600	
363103	3120	L w	Abgeltung öffentlicher Verkehr	2'371'000		2'160'000		1'991'006	
363650	3120	M s	Mitglieder- & Verbandsbeiträge	150		150		150	
391000			IV Personalkosten	61'000		80'000		60'687	
426000	3120	M w	Rück. & Kostenbeiträge Dritter		2'000		2'000		680
629			Öffentlicher Verkehr, übrige	138'000	140'000	145'000	140'000	140'141	145'010
			Saldo	2'000			5'000	4'869	
6290			Tageskarten SBB	138'000	140'000	145'000	140'000	140'141	145'010
			Saldo	2'000			5'000	4'869	
62900			Tageskarten SBB	138'000	140'000	145'000	140'000	140'141	145'010
			Saldo	2'000			5'000	4'869	
313085	3120	M s	Tageskarten	130'000		130'000		129'991	
391000			IV Personalkosten	8'000		15'000		10'151	
424065	3120	M s	Tageskarten		140'000		140'000		145'010

			Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019		
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
7			Umweltschutz und Raumordnung	6'026'380	3'591'510	5'502'107	3'243'092	6'285'890	4'541'838
			Saldo		2'434'870		2'259'015		1'744'052
72			Abwasserbeseitigung	3'057'010	3'057'010	3'096'092	3'096'092	4'402'061	4'402'061
			Saldo						
720			Abwasserbeseitigung	3'057'010	3'057'010	3'096'092	3'096'092	4'402'061	4'402'061
			Saldo						
7200			Abwasserbeseitigung	3'057'010	3'057'010	3'096'092	3'096'092	4'402'061	4'402'061
			Saldo						
72000			Abwasserreinigungsanlagen	1'986'390	-940	2'198'348	60	1'817'432	
			Saldo		1'987'330		2'198'288		1'817'432
361270	3130	N n	ARA Niederbüren	156'300		166'500		158'235	
361271	3130	N n	ARA Au St.Gallen	259'090		312'180		257'356	
361272	3130	N n	AVFDG	1'548'000		1'698'000		1'378'954	
391000			IV Personalkosten	5'000		2'500		5'222	
394000			IV Zinsen	1'000		2'168		666	
395000			IV Abschreibungen	17'000		17'000		16'999	
440100			Zinsen		-1'000				
494000			IV Zinsen		60		60		
72001			Kanalisationen	861'150	138'000	897'744	138'000	623'540	136'831
			Saldo		723'150		759'744		486'709
310100	3130	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	500				138	
310103	3130	M w	Baumaterial	5'000		11'000		245	
310200	3130	M w	Drucksachen Publikationen	1'300		1'500		1'013	
312000	3130	L w	Energie Wasser	6'000		6'500		5'338	
313000	3130	M w	Dienstleistungen Dritter	25'000		41'000		25'947	
313001	3130	M w	Telefongebühren	100		500		99	
313080	3130	M w	TV Aufnahmen Kanäle	30'000		25'000		14'919	
313081	3130	M w	GEP Nachf. (Gen. Entwässerungsplanung)	20'000		20'000			
313086	3130	M w	Stadtwerke	15'000		13'000		14'854	
313100	3130	M s	Planungen & Projekte	50'000		70'000		29'808	
313200	3130	M w	Beraterhonorare, Fachexperten	33'000		33'000		20'186	
313400	3130	M w	Sachversicherungen	50		100		41	
313700	3130	N n	Steuern und Abgaben	2'400		2'400		3'831	
314300	3130	M s	Unterhalt Kanalisation	254'000		209'000		133'478	
314301	3130	N n	Instandstellung Grabenaufbrüche	104'000		104'000		85'610	
315800	3130	K s	Unterhalt Software	1'000		1'000			
363650	3130	M s	Mitglieder- & Verbandsbeiträge	1'000		1'000		900	
363700	3130	M w	Beiträge an private Haushalte					3'000	
391000			IV Personalkosten	228'500		273'500		210'191	
394000			IV Zinsen	10'000		14'094		2'787	
395000			IV Abschreibungen	74'300		71'150		71'157	
421000	3130	L w	Gebühren für Amtshandlungen		30'000		30'000		33'080
426000	3130	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		4'000		4'000		18'141
426020	3130	N n	Rückerstattungen Grabenaufbrüche		104'000		104'000		85'610
72002			Finanzierung	209'470	2'919'950		2'958'032	1'961'088	4'265'230
			Saldo	2'710'480		2'958'032		2'304'141	
351000	3130	N n	Einlage Spezialfinanzierung im EK	209'470				1'961'088	
424070	3130	M s	Grundgebühren		812'000		862'000		1'318'065
424071	3130	M s	Mengengebühren		1'500'000		1'500'000		2'856'160
424073	3130	M s	Flächenbeiträge		327'000		20'000		13'045

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
451000	3130	N n	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK				405'082		
466000	3130	N n	Passivierte Anschlussbeiträge Auflösung		280'950		170'950		77'960
73			Abfallwirtschaft	509'000	409'000	20'000		20'938	
			Saldo		100'000		20'000		20'938
730			Abfallwirtschaft	509'000	409'000	20'000		20'938	
			Saldo		100'000		20'000		20'938
7300			Abfallwirtschaft	509'000	409'000	20'000		20'938	
			Saldo		100'000		20'000		20'938
73000			Littering	100'000		20'000		20'938	
			Saldo		100'000		20'000		20'938
311100	3050	M s	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	80'000					
313000	3050	M s	Dienstleistungen Dritter	20'000		20'000		20'938	
73001			Entsorgung	409'000	409'000				
			Saldo						
310900	3050	M s	Übriger Sachaufwand	1'000					
313000	3050	M s	Dienstleistungen Dritter	404'000					
313002	3050	M s	Porti	2'000					
393000	3050	M s	IV Betriebsaufwand	2'000					
424000	3050	M s	Benützungsgebühren & Dienstleistungen		162'000				
426000	3050	M s	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		188'000				
451000	3130	N n	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK		59'000				
74			Verbauungen	436'400		493'218		377'469	16'000
			Saldo		436'400		493'218		361'469
741			Gewässerverbauungen	436'400		493'218		377'469	16'000
			Saldo		436'400		493'218		361'469
7410			Gewässerverbauungen	436'400		493'218		377'469	16'000
			Saldo		436'400		493'218		361'469
74100			Gewässerverbauungen	436'400		493'218		377'469	16'000
			Saldo		436'400		493'218		361'469
310100	3150	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'000		1'000			
310103	3150	M w	Baumaterial	2'000		5'000		144	
310200	3150	M w	Drucksachen Publikationen	500		1'000			
312000	3150	L w	Energie Wasser	200		200		165	
312020	3150	L w	Entsorgung	5'000		5'000		5'023	
313000	3150	M w	Dienstleistungen Dritter	45'000		45'000		52'270	
313100	3150	M s	Planungen & Projekte	60'000		70'000		39'357	
313200	3150	M s	Honorare ext. Berater Fachexperten	19'700		19'700			
314200	3150	M s	Unterhalt Gewässer	55'000		55'000		61'398	
319200	3150	M w	Abgeltung von Rechten	3'000		5'500		2'346	
391000			IV Personalkosten	90'000		135'000		84'354	
394000			IV Zinsen	15'000		23'318		4'991	
395000			IV Abschreibungen	140'000		127'500		127'422	
463100	3150	M w	Beiträge vom Kanton						16'000

			Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019		
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
75			Arten- und Landschaftsschutz	43'000	4'000	40'500	4'000	39'676	4'412
			Saldo		39'000		36'500		35'264
750			Arten- und Landschaftsschutz	43'000	4'000	40'500	4'000	39'676	4'412
			Saldo		39'000		36'500		35'264
7500			Arten- und Landschaftsschutz	43'000	4'000	40'500	4'000	39'676	4'412
			Saldo		39'000		36'500		35'264
75000			Arten- und Landschaftsschutz	28'000	4'000	28'000	4'000	22'974	4'412
			Saldo		24'000		24'000		18'562
303004	3050	M w	Oekoflächen Bewirtschafter					690	
303005	3050	M w	Tierschutzbeauftragte	2'000		2'000			
313000	3050	M w	Dienstleistungen Dritter	9'000		9'000		6'934	
317000	3050	M s	Spesenentschädigung	500		500			
363100	3050	N n	Beiträge an Kanton	7'000		7'000		6'150	
363200	3050	N n	Beiträge an Gemeinden u. Zweckverbände	8'500		8'500		8'200	
363600	3050	M w	Beiträge an priv. Org. ohne Erwerbszweck	1'000		1'000		1'000	
461100	3050	N n	Entschädigungen vom Kanton		4'000		4'000		4'412
75001			Biotop	15'000		12'500		16'702	
			Saldo		15'000		12'500		16'702
313200	3050	M w	Beraterhonorare, Fachexperten	2'500				2'126	
314000	3050	M s	Unterhalt Biotop	10'000		10'000		13'251	
391000			IV Personalkosten	2'500		2'500		1'324	
76			Bekämpfung v. Umweltverschmutzung	3'000		3'000		2'270	
			Saldo		3'000		3'000		2'270
761			Luftreinhaltung und Klimaschutz	2'000		2'000		1'190	
			Saldo		2'000		2'000		1'190
7610			Luftreinhaltung und Klimaschutz	2'000		2'000		1'190	
			Saldo		2'000		2'000		1'190
76100			Luftreinhaltung und Klimaschutz	2'000		2'000		1'190	
			Saldo		2'000		2'000		1'190
391000			IV Personalkosten	2'000		2'000		1'190	
769			Üb. Bekämpfung v. Umweltverschm.	1'000		1'000		1'080	
			Saldo		1'000		1'000		1'080
7690			Üb. Bekämpfung v. Umweltverschm.	1'000		1'000		1'080	
			Saldo		1'000		1'000		1'080
76900			Üb. Bekämpfung v. Umweltverschm.	1'000		1'000		1'080	
			Saldo		1'000		1'000		1'080
391000			IV Personalkosten	1'000		1'000		1'080	

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
77			Übriger Umweltschutz	925'170	121'500	857'040	143'000	823'157	119'365
			Saldo		803'670		714'040		703'792
771			Friedhof und Bestattung	783'980	121'500	749'840	143'000	687'087	119'365
			Saldo		662'480		606'840		567'722
7710			Friedhof und Bestattung	783'980	121'500	749'840	143'000	687'087	119'365
			Saldo		662'480		606'840		567'722
77100			Friedhof und Bestattung	783'980	121'500	749'840	143'000	687'087	119'365
			Saldo		662'480		606'840		567'722
310100	3140	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	10'000		7'000		5'606	
310103	3140	M s	Baumaterial	29'500		39'500		29'719	
310200	3140	M w	Drucksachen Publikationen	7'480		3'740		7'881	
311100	3140	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	13'000		23'000		7'393	
311200	3140	M w	Arbeits- und Schutzbekleidung	1'500		1'500		1'007	
312000	3140	L w	Energie Wasser	7'000		12'500		11'870	
312020	3140	L w	Entsorgung	34'000		30'000		34'648	
313000	3140	M w	Dienstleistungen Dritter	6'000		5'500		1'995	
313020	3140	N n	Bestattungskosten	178'000		178'000		185'999	
313021	3140	N n	Grabunterhaltsverträge	48'000		60'000		47'797	
313022	3140	N n	Entschädigung für auswärtige Bestattungen			5'000			
313082	3140	M s	Abwasser-Grundgebühren	4'400		6'000		6'850	
313100	3140	M s	Planungen & Projekte	5'000		10'000		2'800	
313200	3140	M s	Beraterhonorare, Fachexperten			5'000			
313400	3140	M w	Sachversicherungsprämien	500		600		465	
313700	3140	N n	Steuern und Abgaben	2'900		4'300		2'705	
314302	3140	M s	Unterhalt Friedhof	84'000		54'000		67'044	
314401	3140	M w	Unterhalt Gebäude Friedhof	8'500		35'500		13'869	
315100	3140	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	5'000		6'000		4'128	
361273	3140	L w	Friedhof Andwil	9'000		10'000		8'978	
363700	3140	L w	Beiträge an private Haushalte	2'500				2'579	
391000			IV Personalkosten	230'000		235'000		225'373	
394000			IV Zinsen					693	
395000			IV Abschreibungen	97'700		17'700		17'690	
421010	3140	L w	Prüfung Grabmalgesuch PSS 0 %		1'500		2'000		963
424080	3140	M w	Bearb.- und Benützungsgebühren PSS 0 %		3'000		6'000		1'650
424081	3140	M w	Dienstleist. Unterhaltungsdienst PSS 4.3 %		45'000		50'000		46'450
426010	3140	M w	Rückerstattungen und Kostenb. PSS 0.1 %		9'500		10'000		8'440
426011	3140	M w	Rückerstattungen und Kostenb. PSS 2.0 %		9'000		10'000		7'057
426012	3140	M w	Rückerstattungen und Kostenb. PSS 3.5 %		1'000		2'500		
426013	3140	M w	Grabunterhaltsverträge PSS 4.3 %		10'000		20'000		
426014	3140	M w	Kontoausgl. Grabunterhaltsvertr. PSS 0 %		40'000		40'000		49'405
447220	3140	M w	Grabstätte Fam.-Gräber u. Ausw. PSS 0 %		2'500		2'500		5'400
779			Umweltschutz übrige	141'190		107'200		136'070	
			Saldo		141'190		107'200		136'070
7790			Hundeversäuberung	92'000		59'500		52'263	
			Saldo		92'000		59'500		52'263
77900			Hundeversäuberung	92'000		59'500		52'263	
			Saldo		92'000		59'500		52'263
310100	3050	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	10'000		10'000		9'952	
311100	3050	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	4'000		4'000		559	
312020	3050	M w	Entsorgung	7'500		7'000		7'546	

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315100	3050	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	1'000				2'236	
391000			IV Personalkosten	69'500		38'500		31'970	
7791			Öffentliche Toiletten	49'190		47'700		83'807	
			Saldo		49'190		47'700		83'807
77910			Öffentliche Toiletten	49'190		47'700		83'807	
			Saldo		49'190		47'700		83'807
310100	3050	M w	Betriebs- & Verbrauchsmaterial	3'500		4'000		2'030	
312000	3050	L w	Energie Wasser	1'900		2'000		1'844	
313082	3050	L w	Abwasser-Grundgebühren	200		2'000			
313400	3050	M w	Sachversicherungsprämien	90		200		57	
314900	3050	M w	Unterhalt übrige Sachanlagen	3'200		2'000		2'488	
315100	3050	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	1'000		1'000			
316100	3050	M w	Mieten, Benützungskosten Mobilien	5'300		5'500		5'024	
391000			IV Personalkosten	34'000		31'000		32'220	
394000			IV Zinsen					1'513	
395000			IV Abschreibungen					38'631	
79			Raumordnung	1'052'800		992'257		620'320	
			Saldo		1'052'800		992'257		620'320
790			Raumordnung	1'052'800		992'257		620'320	
			Saldo		1'052'800		992'257		620'320
7900			Raumordnung	1'052'800		992'257		620'320	
			Saldo		1'052'800		992'257		620'320
79000			Raumplanung, Stadtentwicklung	1'052'800		992'257		620'320	
			Saldo		1'052'800		992'257		620'320
301000	1250	M w	Löhne Verwaltungspersonal	465'200		430'000		321'985	
305000	1250	M w	AHV	30'000		27'000		19'188	
305200	1250	M w	Pensionskasse	58'100		48'400		36'546	
305300	1250	M w	Unfallversicherung	400		3'750		2'374	
305400	1250	N n	Familienausgleichskasse	8'400		6'200		4'581	
305500	1250	M w	Krankentaggeldversicherung	5'100		4'700		3'359	
309000	1250	M s	Aus- & Weiterbildung	5'200		4'650		993	
309900	1250	M s	Übriger Personalaufwand	1'500		1'800		547	
310200	1250	M w	Drucksachen Publikationen	1'000		1'000		846	
310300	1250	M w	Fachliteratur, Zeitschriften	500		500		1'575	
313000	1250	M s	Dienstleistungen Dritter	53'000		53'000		53'887	
313001	1250	M s	Übergeordnete Konzepte Studien	70'000		70'000			
313100	1250	M s	Planungen und Projektierungen Dritter	220'000		220'000		41'674	
313200	1250	M s	Beraterhonorare, Fachexperten	15'000		15'000		37'170	
317000	1250	M w	Spesenentschädigung	1'000		1'000		615	
363650	1250	M w	Mitglieder-, Verbandsbeiträge	62'000		62'000		62'335	
391000			IV Personalkosten	14'500		14'500		2'260	
392000			IV Benützungskosten					500	
394000			IV Zinsen					1'126	
395000			IV Abschreibungen	41'900		28'757		28'758	

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8			Volkswirtschaft	233'800	34'000	237'300	34'000	192'834	32'754
			Saldo		199'800		203'300		160'080
81			Landwirtschaft	94'300		97'300		73'120	
			Saldo		94'300		97'300		73'120
811			Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	25'000		26'000		19'839	
			Saldo		25'000		26'000		19'839
8110			Verwaltung Landwirtschaft	25'000		26'000		19'839	
			Saldo		25'000		26'000		19'839
81100			Verwaltung Landwirtschaft	25'000		26'000		19'839	
			Saldo		25'000		26'000		19'839
310200	1030	M w	Drucksachen Publikationen	1'000		1'000		237	
361200	1030	M w	Entschäd. an Gemeinden u. Zweckverbände	22'000		23'000		17'850	
391000			IV Personalkosten	2'000		2'000		1'753	
812			Strukturverbesserung	2'000		2'000		1'170	
			Saldo		2'000		2'000		1'170
8120			Strukturverbesserung	2'000		2'000		1'170	
			Saldo		2'000		2'000		1'170
81200			Landwirtschaftliche Betriebe	2'000		2'000		1'170	
			Saldo		2'000		2'000		1'170
363600	1030	M w	Beiträge an priv. Org. ohne Erwerbszweck	2'000		2'000		1'170	
813			Produktionsverbesserungen Vieh	51'300		53'300		49'501	
			Saldo		51'300		53'300		49'501
8130			Viehhaltung	51'300		53'300		49'501	
			Saldo		51'300		53'300		49'501
81300			Viehhaltung	51'300		53'300		49'501	
			Saldo		51'300		53'300		49'501
363100	1030	N n	Beitrag an Kanton	14'000		14'000		13'603	
363200	1030	M w	Beiträge an Gemeinden u. Zweckverbände	33'000		35'000		31'598	
363600	1030	M w	Beiträge an priv. Org. ohne Erwerbszweck	4'300		4'300		4'300	
814			Produktionsverbesserungen Pflanzen	16'000		16'000		2'610	
			Saldo		16'000		16'000		2'610
8140			Pflanzenbau	16'000		16'000		2'610	
			Saldo		16'000		16'000		2'610
81400			Pflanzenbau	16'000		16'000		2'610	
			Saldo		16'000		16'000		2'610
303003	1030	M w	Hagelschützen	3'000		3'000		1'660	
363200	1030	M w	Beiträge an Gemeinden u. Zweckverbände	12'000		12'000			
363601	1030	M w	Beiträge an Vereine	1'000		1'000		950	

			Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019		
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
82			Forstwirtschaft	46'000	16'000	45'000	16'000	45'945	15'596
			Saldo		30'000		29'000		30'349
820			Forstwirtschaft	46'000	16'000	45'000	16'000	45'945	15'596
			Saldo		30'000		29'000		30'349
8200			Forstwirtschaft	46'000	16'000	45'000	16'000	45'945	15'596
			Saldo		30'000		29'000		30'349
363102	1030	M w	Beförsterungskosten	45'000		44'000		45'595	
363600	1030	M w	Beiträge an priv. Org. ohne Erwerbszweck	1'000		1'000		350	
402110	1030	M w	Beiträge Grundbesitzer		16'000		16'000		15'596
84			Tourismus	29'000		29'000		29'061	
			Saldo		29'000		29'000		29'061
840			Tourismus	29'000		29'000		29'061	
			Saldo		29'000		29'000		29'061
8400			Stadtmarketing	29'000		29'000		29'061	
			Saldo		29'000		29'000		29'061
84000			Stadtmarketing	29'000		29'000		29'061	
			Saldo		29'000		29'000		29'061
363400	1250	N n	Beiträge an öff. Unternehmen	29'000		29'000		29'061	
85			Industrie, Gewerbe, Handel	64'500	18'000	66'000	18'000	44'709	17'158
			Saldo		46'500		48'000		27'551
850			Industrie, Gewerbe, Handel	64'500	18'000	66'000	18'000	44'709	17'158
			Saldo		46'500		48'000		27'551
8501			Märkte	64'500	18'000	66'000	18'000	44'709	17'158
			Saldo		46'500		48'000		27'551
85010			Märkte	64'500	18'000	66'000	18'000	44'709	17'158
			Saldo		46'500		48'000		27'551
310100	1030	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial					40	
310200	1030	M w	Drucksachen Publikationen	4'000		4'500		3'527	
313000	1030	M w	Dienstleistungen Dritter	26'500		27'500		9'811	
391000			IV Personalkosten	26'000		26'000		23'736	
392000			IV Benützungskosten	8'000		8'000		8'255	
424000	1030	M w	Benützungsgebühren u. Dienstleistungen		17'000		17'000		16'658
426000	1030	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		1'000		1'000		500
492000			IV Benützungskosten					-660	

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9			Finanzen und Steuern	8'555'718	77'545'504	8'440'242	75'748'576	16'552'735	80'562'988
			Saldo	68'989'786		67'308'334		64'010'254	
91			Steuern	247'500	57'523'500	253'000	58'964'000	248'429	60'038'017
			Saldo	57'276'000		58'711'000		59'789'588	
910			Steuern	247'500	57'523'500	253'000	58'964'000	248'429	60'038'017
			Saldo	57'276'000		58'711'000		59'789'588	
9100			Gemeindesteuern	205'000	50'419'000	215'000	50'859'000	201'063	52'635'608
			Saldo	50'214'000		50'644'000		52'434'544	
91000			Gemeindesteuern	205'000	50'419'000	215'000	50'859'000	201'063	52'635'608
			Saldo	50'214'000		50'644'000		52'434'544	
318100	1310	L w	Forderungsverluste Gemeindesteuern	170'000		180'000		169'423	
340900	1310	L w	Ausgleichszinsen Gemeindesteuern	35'000		35'000		31'640	
400000	1310	M s	Einkommens- & Vermögenssteuern RJ		43'000'000		43'700'000		45'218'836
400010	1310	N n	Einkommens- & Vermögenssteuern VJ		2'500'000		2'500'000		2'447'673
400020	1300	K s	Verlustscheine		250'000		250'000		263'756
400030	1310	K s	Nach- & Strafsteuern nat. Personen						-245
400060	1310	N n	Pauschale Steueranrechnung				50'000		
402100	1310	M s	Grundsteuern 0,06 %		2'960'000		2'950'000		2'820'214
402110	1310	M s	Grundsteuern 0,02 %		29'000		29'000		29'653
402300	1310	N n	Handänderungsteuer		1'500'000		1'200'000		1'707'408
403300	1150	M s	Hundesteuern		60'000		60'000		63'558
440110	1310	K s	Verzugszinsen Gemeindesteuern		120'000		120'000		84'755
9101			Steueranteile Kanton	42'500	7'104'500	38'000	8'105'000	47'365	7'402'409
			Saldo	7'062'000		8'067'000		7'355'044	
91010			Steueranteile Kanton	42'500	7'104'500	38'000	8'105'000	47'365	7'402'409
			Saldo	7'062'000		8'067'000		7'355'044	
318100	1310	N n	Forderungsverluste	40'000		36'000		44'817	
340900	1310	N n	Ausgleichszinsen	2'500		2'000		2'548	
400200	1310	N n	Quellensteuern nat. Personen		800'000		850'000		1'045'828
401000	1310	N n	Gewinn- & Kapitalst. Jur. Personen RJ		5'300'000		5'950'000		5'668'544
401020	1310	N n	Nachsteuern jur. Personen						245
402200	1310	N n	Grundstückgewinnsteuer		1'000'000		1'300'000		683'679
440110	1310	N n	Vergütungszinsen		4'500		5'000		4'114
95			Ertragsanteile übrige		2'965'000		3'462'850		3'757'840
			Saldo	2'965'000		3'462'850		3'757'840	
950			Ertragsanteile übrige, o. Zweckbindung		2'965'000		3'462'850		3'757'840
			Saldo	2'965'000		3'462'850		3'757'840	
9500			Ertragsanteile übrige		2'965'000		3'462'850		3'757'840
			Saldo	2'965'000		3'462'850		3'757'840	
95000			Ertragsanteile übrige		2'965'000		3'462'850		3'757'840
			Saldo	2'965'000		3'462'850		3'757'840	
426090	1310	L s	Stadtwerke Abgaben		2'965'000		2'895'000		3'757'840
446200	1310	L s	Stadtwerke Gewinnablieferung				567'850		

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
96			Vermögens- und Schuldenverwaltung	834'035	3'212'460	1'166'700	1'407'184	1'016'978	4'294'458
			Saldo	2'378'425		240'484		3'277'480	
961			Zinsen	320'000	412'600	646'960	604'924	302'552	400'127
			Saldo	92'600			42'036	97'576	
9610			Zinsen	320'000	412'600	646'960	604'924	302'552	400'127
			Saldo	92'600			42'036	97'576	
96100			Zinsen	320'000	412'600	646'960	604'924	302'552	400'127
			Saldo	92'600			42'036	97'576	
340000	1310	M s	Verzinsung laufende Verbindlichkeiten					680	
340100	1310	L s	Verzinsung kurzfristige Finanzverbindlichk.			25'000			
340110	1310	L s	Verzinsung langfristige Finanzverbindlichk.	320'000		500'000		301'872	
340900	1310	N n	Ausgleichszinsen Steuern			120'000			
394000		K w	IV Zinsen			1'960			
440100	1310	M w	Zinsen Forderungen und Kontokorrente		1'600				12'664
440120	1310	N n	Ausgleichszinsen Steuern				10'000		
440200	1310	M w	Zinsen Stadtwerke		50'000		30'000		63'857
440201	1310	M w	Zinsen Finanzanlagen						3'000
442000	1310	K w	Dividenden		41'000		41'000		21'000
449900	1310	M w	Negativzins-Guthaben						22'789
494000			IV Zinsen		320'000		523'924		276'817
963			Liegenschaften des Finanzvermögens	514'035	2'799'860	519'740	802'260	483'546	3'877'305
			Saldo	2'285'825		282'520		3'393'759	
96300			Diverse Grundstücke	219'000	162'400	251'500	154'400	158'206	213'640
			Saldo		56'600		97'100	55'435	
343000	3040	M s	Baulicher Unterhalt	40'000		40'000		22'733	
343100	3040	K m	übriger Unterhalt	30'000		44'000		14'464	
343900	3040	L w	Energie Wasser	4'000		8'500		2'737	
343901	3040	L w	Elektrizität	1'000		2'000			
343902	3040	L w	Abwasser-Grundgebühren	24'000		42'000		39'520	
343903	3040	L w	übriger Liegenschaftsaufwand	40'000		35'000		43'020	
391000			IV Personalkosten	80'000		80'000		35'733	
443000	3040	K s	Pacht- und Mietzinse Lieg. FV		160'000		152'000		211'190
443900	3040	L w	übriger Liegenschaftenertrag						50
492000		L w	IV Benützungsertrag		2'400		2'400		2'400
96301			Altes Gemeindehaus (Markstübli)	72'950	102'000	53'850	109'500	37'667	116'650
			Saldo	29'050		55'650		78'984	
343000	3040	L s	Baulicher Unterhalt	32'400		10'800		17'133	
343100	3040	L s	übriger Unterhalt	3'800		6'700		4'308	
343900	3040	L w	Energie Wasser	11'500		11'500		12'345	
343901	3040	L w	Elektrizität	2'000		2'000			
343902	3040	L w	Abwasser-Grundgebühren	110		200		180	
343903	3040	M w	übriger Liegenschaftsaufwand	2'240		1'850		1'835	
391000			IV Personalkosten	20'900		20'800		1'866	
443000	3040	M s	Pacht- & Mietzinse		90'000		98'000		89'100
443200	3040	M s	Vergütung für Benützungen Liegensch. FV						14'548
443900	3040	M s	übriger Liegenschaftenertrag		11'500		11'500		11'012
492000			IV Benützungsertrag		500				1'990

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
96302			Bischofszellerstrasse 6	52'230	23'100	21'460	21'400	16'255	24'286
			Saldo		29'130		60	8'032	
343000	3040	L s	Baulicher Unterhalt	37'500		3'500		5'572	
343100	3040	L s	übriger Unterhalt	3'000		4'500		1'072	
343900	3040	L w	Energie Wasser	11'000		12'500		8'169	
343901	3040	L w	Elektrizität	400		600			
343902	3040	L w	Abwasser-Grundgebühren	80		110		108	
343903	3040	L s	übriger Liegenschaftsaufwand	250		250		254	
391000			IV Personalkosten					1'080	
443000	3040	M s	Pacht- & Mietzinse		21'000		19'000		22'186
443900	3040	M w	übriger Liegenschaftenertrag		2'100		2'400		2'100
96303			Bischofszellerstrasse 7	14'750	30'200	13'470	29'000	9'141	29'280
			Saldo	15'450		15'530		20'139	
343000	3040	L s	Baulicher Unterhalt	5'500		3'000		3'596	
343100	3040	L s	übriger Unterhalt	3'000		4'000		242	
343900	3040	L w	Energie Wasser	5'000		5'000		4'626	
343901	3040	L s	Elektrizität	500		700			
343902	3040	L w	Abwasser-Grundgebühren	50		70		69	
343903	3040	L s	übriger Liegenschaftsaufwand	700		700		609	
443000	3040	L s	Pacht- & Mietzinse		29'000		29'000		28'080
443900	3040	L s	übriger Liegenschaftenertrag		1'200				1'200
96304			Flawilerstrasse 74	2'810	1'000	2'880	1'000	1'503	751
			Saldo		1'810		1'880		752
343000	3040	L s	Baulicher Unterhalt	1'000		1'000			
343100	3040	L s	übriger Unterhalt	1'000		1'000			
343902	3040	L w	Abwasser-Grundgebühren	210		330		324	
343903	3040	L s	übriger Liegenschaftsaufwand	600		550		1'180	
443000	3040	L s	Pacht- & Mietzinse		500		1'000		301
443200	3040	L s	Vergütung für Benützungen Liegensch. FV		500				450
96305			Friedeggstrasse 7	11'400	6'480	16'980	12'480	6'276	12'480
			Saldo		4'920		4'500	6'204	
343000	3040	L s	Baulicher Unterhalt	8'000		13'500		3'199	
343100	3040	L s	übriger Unterhalt	3'000		3'000		2'644	
343902	3050	L w	Abwasser-Grundgebühren	120		200		196	
343903	3040	L s	übriger Liegenschaftsaufwand	280		280		238	
443000	3040	L s	Pacht- & Mietzinse		6'480		6'480		6'480
492000		L s	IV Benützungsertrag				6'000		6'000
96306			Herisauerstrasse 28	2'945		3'820		1'122	
			Saldo		2'945		3'820		1'122
343000	3040	L s	Baulicher Unterhalt	1'000		1'000			
343100	3040	L s	übriger Unterhalt	1'500		2'000		751	
343900	3040	L w	Energie Wasser	220		250		215	
343901	3040	L w	Elektrizität			300			
343902	3040	L w	Abwasser-Grundgebühren	25		40		40	
343903	3040	L s	übriger Liegenschaftsaufwand	200		230		116	
96307			Rössligasse Tiefgarage	4'220	23'400	8'220	21'200	2'410	23'400
			Saldo	19'180		12'980		20'990	
343000	3040	L s	Baulicher Unterhalt	4'000		5'000		2'246	
343100	3040	L s	übriger Unterhalt			3'000			
343903	3040	L w	übriger Liegenschaftsaufwand	220		220		164	
443000	3040	L s	Pacht- & Mietzinse		23'400		21'200		23'400

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
96308			Sonnenstrasse 4, Amtshaus	75'500	179'000	89'700	179'000	63'932	183'089
			Saldo	103'500		89'300		119'157	
343000	3040	L s	Baulicher Unterhalt	30'000		43'000		29'600	
343100	3040	L s	übriger Unterhalt	5'000		5'200		1'227	
343900	3040	L w	Energie Wasser	34'000		35'000		29'148	
343901	3040	L w	Elektrizität	3'000		3'000			
343903	3040	L s	übriger Liegenschaftsaufwand	3'500		3'500		2'562	
391000			IV Personalkosten					1'395	
443000	3040	L s	Pacht- & Mietzinse		154'000		154'000		158'786
443900	3040	L s	übriger Liegenschaftenertrag		25'000		25'000		24'303
96309			Sonnenstrasse 4a, Untersuchungsamt	24'400	223'500	20'100	225'500	23'241	221'742
			Saldo	199'100		205'400		198'501	
343000	3040	L s	Baulicher Unterhalt	15'000		10'100		13'373	
343100	3040	L s	übriger Unterhalt	5'000		5'000		2'820	
343902	3040	L w	Abwasser-Grundgebühren	900		1'500		1'497	
343903	3040	L w	übriger Liegenschaftsaufwand	3'500		3'500		3'916	
391000			IV Personalkosten					1'635	
443000	3040	L s	Pacht- & Mietzinse		215'500		215'500		214'204
443900	3050	L s	übriger Liegenschaftenertrag		8'000		10'000		7'538
96310			Sportstrasse 18	9'780	21'600	10'210	21'600	8'582	21'600
			Saldo	11'820		11'390		13'018	
343000	3040	L s	Baulicher Unterhalt	4'000		4'500		945	
343100	3040	L s	übriger Unterhalt	3'000		3'000		5'524	
343900	3040	L w	Energie Wasser	2'000		2'000		1'291	
343902	3040	L w	Abwasser-Grundgebühren	80		130		126	
343903	3040	L s	übriger Liegenschaftsaufwand	700		580		696	
443000	3040	L s	Pacht- & Mietzinse		21'600		21'600		21'600
96311			Sportstrasse 16	12'550	8'380	14'400	8'380	5'730	8'376
			Saldo		4'170		6'020	2'646	
343000	3040	L s	Baulicher Unterhalt	5'000		7'000		1'365	
343100	3040	L s	übriger Unterhalt	3'000		3'000		505	
343900	3040	L w	Energie Wasser	3'500		3'300		3'431	
343901	3040	L w	Elektrizität	500		500			
343902	3040	L w	Abwasser-Grundgebühren	90		140		136	
343903	3040	L w	übriger Liegenschaftsaufwand	460		460		293	
443000	3040	L s	Pacht- & Mietzinse		6'700		6'700		6'696
443900	3040	L w	übriger Liegenschaftenertrag		1'680		1'680		1'680
96312			Wilerstrasse 23	11'500	18'800	13'150	18'800	5'742	18'810
			Saldo	7'300		5'650		13'068	
343000	3040	L s	Baulicher Unterhalt	4'500		5'000		966	
343100	3040	L s	übriger Unterhalt	3'000		4'000		1'289	
343900	3040	L w	Energie Wasser	3'000		3'050		2'736	
343901	3040	L w	Elektrizität	250		250			
343902	3040	L w	Abwasser-Grundgebühren	180		280		271	
343903	3040	L s	übriger Liegenschaftsaufwand	570		570		480	
443000	3040	L s	Pacht- und Mietzinse Lieg. FV		18'800		18'800		18'810

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
96380			Liegenschaften Finanzvermögen		2'000'000			143'740	3'003'201
			Saldo	2'000'000				2'859'461	
389710	1310	N n	Einlage in Wertberichtig. Finanzvermögen					143'740	
441100	1310	N n	Gewinne aus Verkäufen v. Sachanlagen FV		2'000'000				2'258'721
443900	1310	N n	Übriger Liegenschaftenertrag FV						49'000
444000	1310	N n	Aufwertungen Liegenschaften FV						695'480
969			Finanzvermögen übrige					230'881	17'026
			Saldo						213'855
9690			Finanzvermögen übrige					230'881	17'026
			Saldo						213'855
96900			Finanzvermögen übrige					230'881	17'026
			Saldo						213'855
318000	1310	L w	Wertberichtig. auf Forderungen (Delkredere)					-204'000	
318001	1310	L w	Finanzausgleich					50'298	
318100	1310	L w	Forderungsverluste					12'428	
344000	1310	L w	Wertberichtigung Finanzanlagen FV					372'125	
349901	1310	L w	Kassadifferenzen					30	
429001	1300	N n	Eingang abgeschriebener Forderungen						4'733
439000	1310	M w	Übriger Ertrag						62
444000	1310	L w	Wertberichtigung Finanzanlagen FV						12'231
97			Rückverteilungen		35'000		40'000		34'263
			Saldo	35'000		40'000		34'263	
971			Rückverteilungen aus CO₂-Abgabe		35'000		40'000		34'263
			Saldo	35'000		40'000		34'263	
9710			Rückverteilungen CO₂-Abgabe		35'000		40'000		34'263
			Saldo	35'000		40'000		34'263	
97100			Rückverteilungen CO₂-Abgabe		35'000		40'000		34'263
			Saldo	35'000		40'000		34'263	
469900	1310	N n	Rückverteilungen		35'000		40'000		34'263
99			Nicht aufgeteilte Posten	7'474'183	13'809'544	7'020'542	11'874'542	15'287'327	12'438'410
			Saldo	6'335'361		4'854'000			2'848'918
990			Nicht aufgeteilte Posten	7'474'183	7'658'183	7'020'542	7'060'542	15'287'327	7'624'039
			Saldo	184'000		40'000			7'663'288
9900			Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7'474'183	7'658'183	7'020'542	7'060'542	15'287'327	7'624'039
			Saldo	184'000		40'000			7'663'288
99000			Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7'474'183	7'474'183	7'020'542	7'020'542	7'067'187	7'067'187
			Saldo						
330000	1310	N n	Planmässige Abschreibungen VV	3'428'300		2'773'243		3'910'695	
330005	1310	N n	Planmässige Abschreib. Spezialfinanz.	430'100		426'950		426'989	
330010	1310	N n	Planmässige Abschreibung Bildung	2'396'300		2'510'400		2'365'869	
332000	1310	N n	Planmässige Abschreibung Software	362'383		349'200		54'459	
332001	1310	N n	Planmässige Abschreib. Software Bildung	534'800		651'592			
332002	1310	N n	Planmässige Abschreibung Planungen	41'900		28'757		28'758	

				Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
366000	1310	N n	Planmäss.e Abschreib. Investitionsbeiträge	263'400		263'400		263'418	
366001	1310	N n	Planmäss.e Abschreib. Investitionsbeiträge	17'000		17'000		16'999	
495000			IV Abschreibungen Verwaltungsvermögen		7'027'083		6'576'592		7'067'187
495001			IV Abschreibungen Spezialfinanzierungen		447'100		443'950		
99002			Vorfinanzierungen		84'000			4'000'000	84'000
			Saldo	84'000					3'916'000
389300	1310	N n	Einlagen in Vorfinanzierungen EK					4'000'000	
489300	1310	N n	Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK		84'000				84'000
99003			Ausgleichsreserve					4'220'141	
			Saldo						4'220'141
389400	1310	N n	Einlagen in Ausgleichsreserve					4'220'141	
99004			Reserve Werterhalt Finanzvermögen		100'000		40'000		472'853
			Saldo	100'000		40'000		472'853	
489700	3040	K s	Entn. A. Res. Werterhalt Finanzvermögen		100'000		40'000		100'728
489720	3040	K s	Entn. A. Res. Wertschwank. Finanzverm.						372'125
995			Neutrale Aufwendungen und Erträge		6'151'361		4'814'000		4'814'370
			Saldo	6'151'361		4'814'000		4'814'370	
9950			Neutrale Aufwendungen und Erträge		6'151'361		4'814'000		4'814'370
			Saldo	6'151'361		4'814'000		4'814'370	
99500			Neutrale Aufwendungen und Erträge		6'151'361		4'814'000		4'814'370
			Saldo	6'151'361		4'814'000		4'814'370	
489400	1310	K s	Entnahmen aus Ausgleichsreserve		1'391'361				
489500	1310	K s	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		4'760'000		4'814'000		4'814'370

Stadthaushalt

Abschreibungsplan 2021

Das Verwaltungsvermögen wird in Anlagekategorien der Anlagebuchhaltung geführt und abgeschrieben. Die Abschreibung erfolgt gemäss Nutzungsdauer und linear. Abweichungen zur Rechnung ergeben sich nur noch daraus, dass nicht alle Projekte, die geplant sind, auch ausgeführt werden. Anlagen in Bau werden erst mit der Fertigstellung abgeschrieben und werden in dieser Tabelle nach Fertigstellung als Zugang vermerkt. Die Details können beim Finanzamt nachgefragt werden.

		Bestand 01.01.2020	Zugang 2020 (geplant)	Abschreibung inkl. Abgänge 2020	Bestand 01.01.2021 (geplant)	Abschreibung 2021
(In Tausend CHF)						
Verwaltungsvermögen (CHF)						
Anlagekategorien	Abschrei- bungsdauer					
Strassen/Verkehrswege	30	20'571'829	2'495'000	1'374'434	21'692'395	1'459'200
Brücken	60	0	0	0	0	0
Wasserbau	40	3'988'186	1'060'000	113'506	4'934'680	140'000
Üb. Tiefbauten (Sportanlagen, Friedhof)	30	2'693'652	4'490'000	25'273	7'158'379	179'700
Gebäude (konventionelle Bauweise)	25	11'694'080	50'000	1'269'295	10'474'785	1'195'200
Gebäude (Leichtbauweise)	20	0	0	0	0	0
Schulbauten	20	37'582'030	1'020'000	2'331'128	36'270'902	2'331'000
Möbilien, Fahrzeuge, Maschinen	4	1'806'002	0	208'694	1'597'308	90'900
Spezialfahrzeuge	10	0	0	0	0	0
Hardware	3	0	1'569'599	0	1'569'599	573'983
Übrige Sachanlagen (Technik)	4	0	0	0	0	0
Immaterielle Anlagen, Software	3	0	855'968	0	855'968	323'200
Immaterielle Anlagen, Lizenzen	5	0	0	0	0	0
Immaterielle Anlagen, Planungskosten	10	389'316	560'000	41'808	907'508	41'900
Übrige immaterielle Anlagen	5	0	0	0	0	0
Investitionsbeiträge	25	1'550'046	0	140'914	1'409'132	569'500
Investitionsbeiträge, Kantonsstrassen	30	2'765'454	150'000	122'504	2'792'950	122'500
Spezialfinanzierungen						
Kanal- und Leitungsbauten	40	2'368'661	1'355'000	74'228	3'649'433	74'300
Abwasseranlagen	25	348'700	70'000	17'000	401'700	17'000
Feuerschutz Hochbauten	25	7'939'560	170'950	355'832	7'754'678	355'800
		93'697'516	13'846'517			
Total Abschreibung						7'474'183
Passivierte Beiträge						
Anschlussbeiträge Auflösung	10	2'298'685	1'100'000	170'950	3'227'735	280'950

Stadthaushalt

Steuerplan 2021

Der Steuerplan zeigt auf, wie sich die Fiskaleinnahmen zusammensetzen. Eine weitere Aufgabe des Steuerplans ist es, zu berechnen, wie hoch der städtische Steuerfuss angesetzt werden muss, damit das Budget ausgeglichen ist. Überdeckungen sind nur möglich, wenn genügend Eigenkapital vorhanden ist.

Stadthaushalt Aufwendungen			108'293'194
Erträge ohne Steuern			50'894'194
Steuerbedarf			57'399'000
Steueranteile Kanton			
Steuern juristische Personen		5'300'000	
Quellensteuern natürliche Personen		800'000	
Grundstückgewinnsteuern		1'000'000	7'100'000
Grundsteuern			
Ermässigtar	0.2 %	29'000	
Normaltarif	0.6 %	2'960'000	2'989'000
Handänderungssteuern			
Hundesteuern		60'000	1'560'000
Steuern natürlicher Personen			
Verlustscheinbewirtschaftung		250'000	
Pauschale Steueranrechnung		0	250'000
Deckung durch Gemeindesteuern			45'500'000
Vorjahressteuern			2'500'000
Gemeindesteuern laufendes Jahr			43'000'000
			116%
Unterdeckung zulasten Eigenkapital			0